

VII. Berechnung des Dienstlohnes.

Der Dienstmann ist verpflichtet, die Vergütung für Dienstleistungen den Tarifbestimmungen entsprechend zu berechnen und auf Wunsch dem Auftraggeber eine Quittung über die gezahlte Vergütung zu beibringen.

VIII. Bezahlung des Dienstlohnes.

Der Dienstmann ist berechtigt, für Gänge und Bestellungen ohne Rückantwort den tarifmäßigen Lohn im Voraus zu fordern.

Tarife für Fuhrwerke, die öffentlich zum Gebrauch aufgestellt sind.

A. Tarife für Taxameter-Droschken.

Die Taxameter-Droschken leisten:

1. Einfache Taxe

bei Beförderung von 1 bis 2 Personen*) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 1200 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 400 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

2. Mittel-Taxe

bei Beförderung von 3 bis 4 Personen*) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 900 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 300 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

3. Hohe Taxe

bei Beförderung von 1 bis 4 Personen*) mit oder ohne Gepäck ausserhalb des Droschkengebiets***) sowie während der Nacht**), für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 600 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 200 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

Anmerkungen: *) Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern. **) Als Nachtzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. ***) Das Droschkengebiet ist im § 23 der Droschkenordnung bestimmt.

B. Tarifvorschriften für Kraftdroschken.

1. Die Kraftdroschken leisten:

Table with 3 columns: bei Beförderung von, für den Mindest-fahrpreis von M 0,80, für je fernere M 0,10. Rows include Einfache Taxe, Mittlere Taxe, and Hohe Taxe with various conditions.

2. Gepäck im Gesamtgewicht bis 15 kg ist unentgeltlich zu befördern. Bei Beförderung von Gepäck im Gesamtgewicht von mehr als 15 kg tritt an Stelle der einfachen die mittlere und an Stelle der mittleren die hohe Taxe.

3. Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern.

4. Als Nachtzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens.

5. Das Droschkengebiet umfasst die Städte Hamburg und Altona mit Ausnahme derjenigen Gebiete, welche ausserhalb der folgenden Begrenzung liegen: Niendorferstrasse, Marktplatz in Eppendorf, Ludolfstrasse, Winterhuder Alsterbrücke, Hudtwalckerstrasse, Marktplatz in Winterhude, Barnbeckerstrasse bis zum Osterbeckkanal, an diesem entlang bis zu Beginn der Bramfelderstrasse in Barmbeck, von hier in gerader Linie hinüber nach der nordöstlichen Ecke der Irenenanstalt Friedrichsberg und bis zur Wandsbeker Grenze, an dieser entlang in gerader Linie nach Rickersweg, diesen folgend bis zur Bille, an der Nordseite der Bille entlang bis zur Grünen Brücke, sodann bis zum Ende der Billstrasse, von hier in gerader Linie nach der Westseite der alten Pumpstation Rothenburgsort und von hier zum nördlichen Ende der Brücke zur Kältehofe, das nördliche Ufer der Nordreihe bis zum Elbberg in Altona, beim Siegesdenkmal, Klopstockstrasse, bei der Kirche, Bahnenfelderstrasse, Schützenstrasse, Kreuzweg, Pinnebergerchausee bis zum Pinnebergerweg und alsdann der Landesgrenze folgend bis zur Niendorferstrasse in Eppendorf.

6. Bei Fahrten nach Punkten ausserhalb des Gebiets der Fahrverpflichtung (§ 7) tritt, falls die Droschke von dem Fahrgast zur Rückfahrt nicht benutzt wird, für den ausserhalb der Grenze des Gebiets der Fahrverpflichtung liegenden Teil der Fahrt eine Erhöhung des nach Ziffer 1 bis 5 zu berechnenden Fahrgeldes um die Hälfte ein. Der Führer der Kraftdroschke darf diesen Zuschlag nur beanspruchen, falls er den Fahrgast beim Überschreiten der Gebietsgrenze auf den Beginn der erhöhten Taxe aufmerksam gemacht hat, und muss dem Fahrgast über die Bezahlung des Zuschlages eine Quittung ausständigen, aus der auch die Nummer der Droschke und der Name des Führers ersichtlich sind.

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.

Vereine

nach Gruppen geordnet.

Table listing various associations and their categories: Abstinenz-Arztze, Arbeiter-Beamten-Bildungs-Brieftauben-siehe Zucht-Bürger- u. Kommunal-Darlehns, Kredit-, Vor-schuss- u. Spar-Dramatische Frauen-Fremdärztere-Gartenbau-Gehilfen-Gemeinnützige und Wohlfahrts-Gesang-Gesellige-Gesundheitspflege-Gewerbe-siehe Handels-Gewerbe, Industrie- u. Verkehrs-Grundbesitzer-Gütertempler-siehe Abstinenz-Handels-, Gewerbe- u. Industrie- u. Verkehrs-Heimatschutz- und Heimatkunde-Jugend-Kranken-Krieger- u. Militär-Kunst- u. Künstler-Landsmannschaftliche Lebensreform-Lehrer-Lehrlings-Liedertafeln siehe Gesang-Literarische siehe Wissenschaftliche Logen siehe Fremdärztere-Mittheils-Militär-siehe Krieger-Missions-Musik-Nationale (völkische) Pensions-Photographie (Amateur)-Politsche-Religiöse-Schach-Schüler- u. Schülerinnen-Spar-Sport (Angel, Athleten, Allgemein, Automobil, Eis, Fussball, Lawn Tennis- u. Hockey, Jagd, Kegel, Luftfahr-, Radfahr-, Reit, Renn-, Ruder- und Segel-, Sammel-, Schwim-, Wander-)Sprach-Stenographie-Tierschutz-Turn-Unterstützungs-Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-Volkswirtschaftliche Wissenschaftliche Wohltätigkeits-Verschiedene

Abstinenz-Vereine

Allgemeiner Deutscher Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus.

Eingef. Verein mit dem Sitz in Hamburg, dem die Mehrzahl aller deutschen Totalabstinenzvereinigungen als Mitglieder angehören, hat die Aufgabe, die diesen Organisationen gemeinsamen Interessen zu fördern. Er unterhält eine Geschäftsstelle, die Behörden und Privatpersonen unentgeltlich Auskunft erteilt über alle Einzelheiten der Alkoholfrage und Alkoholbekämpfung. Die Geschäftsstelle befindet sich in Waren i. M. I. Vors. Dr. Hiern. M. Popert, Hamburg I, Spitalerstrasse 12. Geschäftsführer: Sanitätsrat Dr. med. C. Strecker, Waren i. M.

Deutscher Abstinenzvereinigung D. A. V., Auskunft erteilt: F. Brünner, Mühlendamm 38, Geschäftsstelle: E. Röhr, Dehnhaide 111.

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V. Schatzmeister: Dr. C. Albrecht, Mönckebergstr. 17, Die Hanse.

Besirkverein Hamburg des Deutschen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V. Vors.: Amtsrichter Dr. Rümker; Schriftf.: Gefängnisinspektor Luder; Geschäftsstelle: Bureau Dres. Albrecht, Bartning & Bode, Mönckebergstr. 17, Auskunftstelle für Trinkerfürsorge: im Gebäude der Behörde für das Versicherungswesen, Ringstr. 15, Z. 71.

Hamburgischer Zentralverband gegen den Alkoholismus, e. V. mit dem Sitz in Hamburg, ist Mitglied des Allgemeinen Deutschen Zentralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus, will die Hamburgischen Alkoholschäden bekämpfen, alle zweckdienlichen Massnahmen gegen den Alkoholismus fördern und das Zusammenarbeiten aller abstinenter Vereine und Gruppen Hamburgs befestigen. Geschäftsstelle beim 2. Vors. und Schatzmeister Rechtsanwalt Adolf Bartning, Mönckebergstr. 17, Haus „Die Hanse“. Dort wird Auskunft erteilt. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg. (1915)

Deutscher Alkoholgegnerbund e. V., Ortsgruppe Hamburg. I. Vors.: Martin Boyken, Fuhrsbüttel, Resedeweg 21. (1915)

Internationaler Guttempler-Orden (I. O. G. T.) Das Ziel des Ordens ist die Erhebung und Vervollkommnung des Menschen auf der Grundlage der völligen Enthaltensanket von allen berausenden Getränken. Er sieht in dem Genuss berausender Getränke das mächtigste Hindernis für die Erreichung seines Zieles und bekämpft darum die herrschenden Trinksitten. Daneben aber sucht der Orden durch Pflege oder Geselligkeit, durch Förderung des Sinnes für Kunst und Natur, durch Veranstaltung bildender Vorträge und Unterhaltungsabende den Menschen die Vorteile und Segnungen einer gesteigerten Kultur zu erschliessen. Er zählt z. Zt. 84 Grosslogen mit etwa einer Million Mitgliedern in allen Ländern der Erde. Die Deutsche Grossloge hat ihren Sitz in Hamburg. Grosskreuzer: G. Koehler, Eppendorferweg 211. Die Deutsche Grossloge arbeitet in mehr als 2000 Logen mit ca. 180000 Mitgliedern im ganzen Deutschen Reich. Die Distriktsloge Nr. 8 (Hbg.) Michaelisstrasse 86, ist der Hamburgische Logenverband der Grossloge. Distrikt 8 (Hamburg) des Intern. Gut. Ordens, Michaelisstr. 86. Vors.: C. Moltzahn. Im Distrikt 8 (Hamburg) arbeiten 150 Logen mit über 6000 Mitgliedern in den Logenhäusern: Bachstr. 87, Brackdamm 18, Eppendorferlandstr. 89, gr. Allee 18, Michaelisstr. 86, Moor-kamp 5, Annenstr. 16, Hirschgraben 11, Klosterthor 8, Bergedorf, Bleicher-tweie 29, Lokstedt, Neu-Lokstedtstr., Schiffbek, Hamburgstr. 68. In Ham-burg in allen Logenhäusern täglich von 9-11 Uhr abends Sitzungen; Anmel-dungen u. Aufnahmen können jeden Abend erfolgen. In der Geschäfts-stelle des Distrikts, Cz. I. 495, Mi-chaelisstr. 86, befindet sich ein Lesezimmer mit reichhaltiger Abstinenz-literatur, das jedermann unentgelt-lich offen steht. Auch zur münd-lichen Rat- und Auskunftserteilung ist dort an den Werktagen von 9-1 und 4-10 Uhr Gelegenheit geboten.

Vereinigte Guttempler-Logen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, e. V. Vors.: Joh. Dassau, Leibnizstr. 17. IV. Schriftf.: G. Reddersen, Cz. IV. 4002, Markmannstr., Realschule. Vereins-lokal: Hirschgraben 11 (Logenhaus). Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat, morgens 10 Uhr.

Vereinigte Guttemplerlogen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, e. V. Vors.: Joh. Hoeltich, Eppendorferweg 12, I. Schriftf.: G. Richter, Grün-dberg 80a, II. Versammlung jeden Abend 9 Uhr, Moor-kamp 5. (1915)

Guttempler-Verein von St. Pauli I. O. G. T., e. V., Zweck: Förderung des Internationalen Guttempler-Ordens. I. O. G. T. Vors.: H. Büttnner, Altona, Weiden-strasse 54, I., Schriftf. und Geschäfts-stelle: C. Meyer, gr. Bleichen 12, III. Hilfe, e. V., Zweck: Förderung der Guttempler-Bestrebungen. Vors.: Hermann Blume, Tarpenbeckstr. 122, Schriftf.: G. Koehler, Eppendorferweg 211, Geschäftsstelle daselbst. (1915)

Internationaler Orden der Reebiblen (I. O. R.), älteste Abstinenz-Vereinigung, gegründet 1835. Distrikt Ham-burg Nr. 131, gegründet September 1909. Distrikts-Vorsitzer: C. Hoffmann, An-ckmannstr. 129. Der - politisch wie religiös neutrale - Orden verpflichtet seine Mitglieder zur Totalabstinenz und gewährt ihnen durch seine ver-schiedenartigen gut fundierten Wohl-fahrtsfonds wirtschaftliche Vorteile, z. B. ohne Beitragserhöhung Sterbe-geld bis 500 M., Unterstützung bei

Notlage, freiwillig fond. Ge. > VI, I

Hamburger Kreuz-V. kirchlich gliedert Zweck, d Getränke Rettung und des Verband Richards

Blaukreuz st. 1. 85 (Ansel Leiter; 10. Februar F. W. Schil burgsort; P. Hoffm Hammer Hammer Straube; i hausa 6; 10. Februar Gr Leiter; Kirche: G Montag 8 Beck; Gen Montag 8; Ausserder woch 8; der Abster Luder.

Deutscher V. (Landesgruppe, A der Fath besondere die Juge D. V. e. i fessionell nich Mitglied Lehrer un werden. Parzer, I A. Peters chausee 1 Lehrer H Altona I. Bahnenfel bek; Lehr bek; Köni

Der deutsche (Ortgrup traener dem Alkot die den I entgrenzt Enthaltsan schädliche Erziehung aller Stän Trinkstier Frau Lou 68a; Frau Hele und Frau M erziehen be

Verein onth Geistliche Bahnsou, kirche, Li

Verein abstin schen Sp dem Sitz will die Verände Sprachgebi kämpfen, dem Bode weil, wie al Wirken fü das Wort i eigene Boi die im Kar muss siche weil daher; holismus u

Schach-Schüler- u. Schülerinnen-Spar-Sport (Angel-, Athleten-, Allgemein-, Automobil-, Tisch-, Fußball-, Lawn Tennis- u. Hockey-, Jagd-, Kegel-, Luftfahr-, Radfahr-, Reit-, Renn-, Ruder- und Segel-, Sammel-, Schiess-, Schwimm-, Wander-) Sprach-Stenographie-Tierschutz-Turn-Unterstützungs-Verkehrs-, siehe Handels-Gewerbe-, Industrie- u. Volkswirtschaftliche Wissenschaftliche Wohltätigkeits-Zucht der Hamburgische Verschiedene

Nolage, Militärdienst, Verheiratung; freiwilliger Kranken-Unterstützungsfond. Geschäftsstelle: b. C. Hoffmann, ☞ VI, 1577, Anckelmannstr. 129

Hamburger Verband kirchlicher Blaukreuz-Vereine, dem Deutschen Bund kirchlicher Blaukreuz-Vereine angegliedert. Die Vereine haben den Zweck, den Mißbrauch berauschender Getränke zu bekämpfen und für die Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtschaftslebens zu wirken. Vorstandsvorsitzender: Pastor Werner, Richardstr. 34.

Blaukreuz-Versammlungen finden statt: 1. St. Anskar: Jeden Donnerstag 8½ (Anschersaal). Leiter: Gemeinde-Belfer Zeising. 2. Borgfelde: Baust. 9. Donnerstag 8-10. Leiter: W. Melchior. 3. Barmbeck: Holsteinischerkamp, Gemeindefaal der Kreuzkirche. Freitag 8½. Leiter: F. Zeising. 4. Rothenburgort: Billnortmer Canalstr. 59. Arbeiterkolonie. Dienstag 7½. Leiter: H. Zeising. 5. Eimsbüttel: Bellealliancestr. 55. Mittwoch 9. Leiter: Dreyer. 6. St. Pauli: Eimsbüttelstr. 83. Mittwoch 8½. Leiter: Stadtmissonar H. Zeising. 7. St. Pauli: Bernhardtstr. 48. Mittwoch 8½. Leiter: Kaufmann Scholler. 8. Im Pastorat der Friedenskirche in Ellbek jeden Freitag 8½. Leiter: H. Zeising. 9. Winterhude: Dorotheenstr. 129 (Rosenhaus), Freitag 8½. Leiter: Stadtmissonar H. Zeising. 10. Altona: Altonaer Kirchenstr. 11. Leiter: F. W. Schirmer, Dienstag 8½. 11. Rothenburgort, Vierländerstr. 3. Leiter: P. Hoffmann, Dienstag 8½. 12. Hamna, Hammerlandstr. 179. Donnerstag 8½. 13. Hammerlandstr. 165. Sonntag 8. Leiter: Straube; in Hammerbrook: beim Strohhause 6. Dienstag 8½. Leiter: H. Zeising. 14. Grindelstr. 138. Freitag 8½. Leiter: Pastor Isenberg. 15. St. Petri-Kirche: Gemeindefaal, Stiftstr. 43/45. Montag 8½. Leiter: H. Zeising; Barmbeck: Gemeindefaal, Annschleidenplatz, Montag 8½. Leiter: Kaufmann Scholler. Ausserdem ein Blaukreuzverein in Alsterdorf. Versammlung jeden Mittwoch 8½ Uhr im Versammlungssaal der Alster-Anstalten, Leiter: Pastor Lüder.

Deutscher Verein enthaltener Lehrer, (Landesverband Hamburg und Ortsgruppe, Altona.) Zweck: Förderung der Enthaltensbewegung, insbesondere durch Einwirkung auf die Jugend und ihre Erzieher. Der D. V. e. L. nimmt in Fragen konfessioneller und parteipolitischer Art nicht Stellung. Ordentliches Mitglied kann jeder enthaltene Lehrer und jede enthaltene Lehrerin werden. V. s.: Lehrer Christian Panzer, Kraysstr. 2, u. Lehrer A. Petersen, Altona, Bahndorferchausee 132. Auskunft für Hamburg: Lehrer H. Muthorst, Ericastr. 38; für Altona: Lehrer A. Petersen, Altona, Bahndorferchausee 132; für Wandsb.: Lehrera. D. J. Dettlaffen, Wandsbek, Königstr. 88.

Dor deutsche Bund abstinenter Frauen (Ortsgruppe Hamburg) ist eingetragener Verein und hat den Zweck, dem Alkoholschaden, insbesondere durch Einwirkung auf die Frauen zu Gebote stehen, entgegenzuwirken, durch gänzliche Enthaltensankt, Aufklärung über den schädlichen Einfluss des Alkohols, Erziehung und Unterricht der Jugend aller Stände und Bekämpfung der Trunksucht. Die Vorstandsdamen: Frau Louise Vidal, Magdalenenstr. 68a; Frau Anny Popert, Agnesstr. 23; Frau Helene Rümker, Mittelweg 83; und Frau Marie Neuber, Schröderstr. 9, erteilen bereitwillig Auskunft.

Verein enthaltener evangelischer Geistlichen. Auskunft erteilt Otto Bahnsen, Pastor an der Thomaskirche, Lindleystr. 55.

Verein abstinenter Juristen des Deutschen Sprachgebietes, E. V., mit dem Sitz in Hamburg. Der Verein will ein Glied in der Kette der Verbände sein, die im Deutschen Sprachgebiet die Alkoholschäden bekämpfen. Er will diesen Kampf auf dem Boden der Abstinenz führen, weil, wie alle Erfahrungen lehren, das Wirken für die Abstinenz durch das Wort und vor allem durch das eigene Beispiel die einzige Waffe ist, die im Kampfe gegen den Alkoholismus sicher den Sieg verbirgt und weil daher der Kampf gegen den Alkoholismus überhaupt nur dann Erfolg

haben kann, wenn möglichst viele Männer, die ihrer ganzen Lebensstellung nach ernstgenommen werden müssen - also auch möglichst viele Juristen - sich in voller Öffentlichkeit für die Idee der Abstinenz bekennen. 1. Vors.: Amtsrichter a. D. Dr. jur. Herm. M. Popert, Hamburg 1, Spitalstr. 12.

Deutscher Verein abstinenter Kaufleute, e. V., Sitz Flensburg, Bezirksgruppe Hamburg, Vors.: A. Isahrt, ☞ V, 5413, Winterhuderweg 1, II. Schriftf.: B. Hattorf, Marienhalerstr. 144. Versammlungen: jeden 2. Freitag im Monat, Ernst Meckel-Str. 4.

Kreuzbündnis, Verein abstinenter Katholiken. Zweck: Abstinenz von alkoholhaltigen Getränken. Vors.: O. Exler, Bullenhuderlamm 18, III. Vereinslokal: Vierländerstr. 56. Regelmässige Zusammenkunft jeden Mittwoch abends 9 Uhr.

Ortsgruppe St. Antonius Hamburg, Versammlung jeden Dienstag abends 9 Uhr, Eppendorfer Markt 14, 1. E. Vors.: W. Esser, Siemsenstrasse 11, E.

Ortsgruppe Hamburg-Barmbeck, Versammlung jeden Mittwoch 9 Uhr. Eissstr. b. Rickhoff. Vors.: Hilbig, Bethesdastr. 31, III.

Ortsgruppe St. Marienpfarre, Klosterstr. 8, I. Vors.: A. Girmatis, Klaus Groth-Str. 4, IV.

Ortsgruppe Hamburg-Hammerbrook, Vierländerstr. 56, Vors.: Otto Exler, Bullenhuderlamm 18, III.

Ortsgruppe Hamburg von 1903, Versammlung jeden Mittwoch abends 9 Uhr, Michaelistr. 37, III. Vors.: W. Fischer jr., Gothenstr. 37, III.

Ortsgruppe Hamburg-Eimsbüttel, Versammlung jeden Donnerstag abends 9 Uhr, Moorkamp 5, Vors.: J. Jüncmann, Tresckowstr. 36, II.

Deutscher Verein enthaltener Post- und Telegraphenbeamten. Ortsgruppe Hamburg, Vors.: Oberpostsekretär Stojchmann, Collustr. 15, I.

haben kann, wenn möglichst viele Männer, die ihrer ganzen Lebensstellung nach ernstgenommen werden müssen - also auch möglichst viele Juristen - sich in voller Öffentlichkeit für die Idee der Abstinenz bekennen. 1. Vors.: Amtsrichter a. D. Dr. jur. Herm. M. Popert, Hamburg 1, Spitalstr. 12.

Deutscher Verein abstinenter Kaufleute, e. V., Sitz Flensburg, Bezirksgruppe Hamburg, Vors.: A. Isahrt, ☞ V, 5413, Winterhuderweg 1, II. Schriftf.: B. Hattorf, Marienhalerstr. 144. Versammlungen: jeden 2. Freitag im Monat, Ernst Meckel-Str. 4.

Kreuzbündnis, Verein abstinenter Katholiken. Zweck: Abstinenz von alkoholhaltigen Getränken. Vors.: O. Exler, Bullenhuderlamm 18, III. Vereinslokal: Vierländerstr. 56. Regelmässige Zusammenkunft jeden Mittwoch abends 9 Uhr.

Ortsgruppe St. Antonius Hamburg, Versammlung jeden Dienstag abends 9 Uhr, Eppendorfer Markt 14, 1. E. Vors.: W. Esser, Siemsenstrasse 11, E.

Ortsgruppe Hamburg-Barmbeck, Versammlung jeden Mittwoch 9 Uhr. Eissstr. b. Rickhoff. Vors.: Hilbig, Bethesdastr. 31, III.

Ortsgruppe St. Marienpfarre, Klosterstr. 8, I. Vors.: A. Girmatis, Klaus Groth-Str. 4, IV.

Ortsgruppe Hamburg-Hammerbrook, Vierländerstr. 56, Vors.: Otto Exler, Bullenhuderlamm 18, III.

Ortsgruppe Hamburg von 1903, Versammlung jeden Mittwoch abends 9 Uhr, Michaelistr. 37, III. Vors.: W. Fischer jr., Gothenstr. 37, III.

Ortsgruppe Hamburg-Eimsbüttel, Versammlung jeden Donnerstag abends 9 Uhr, Moorkamp 5, Vors.: J. Jüncmann, Tresckowstr. 36, II.

Deutscher Verein enthaltener Post- und Telegraphenbeamten. Ortsgruppe Hamburg, Vors.: Oberpostsekretär Stojchmann, Collustr. 15, I.

Ärzte-Vereine.

Ärztlicher Bezirks-Verein links der Alster, e. V., Verein zur Wahrung der kollegialen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. 1. Vors.: Dr. F. Schroeter, ☞ IV, 1188, Güntherstrasse 46.

Ärztlicher Bezirksverein der inneren Stadt und rechts der Alster. Verein zur Wahrung der kollegialen, wirtschaftlichen und hygienischen Interessen des Bezirks; Vors.: Dr. Markiel, Schlichterstr. 74.

Ärztlicher Bezirksverein St. Georg, e. V., Zweck: Im Anschluss an die übrigen Bezirksvereine die Förderung der Kollegialität unter den Ärzten, die Wahrung der Interessen der Mitglieder und die Förderung der sanitären Verhältnisse des Bezirks. Zum Bezirk gehört: St. Georg, Hammerbrook und das eibaufwärtsliegende hamburgische Gebiet. Vors.: Dr. G. Marr, Grumannsweg 22. Schriftf.: Dr. Wolffing, b. Strohhause 62. Vereinslokal: Kirchenallee 49.

Ärztlicher Rechtschutz-Verein in Hamburg. Der Verein, der seinen Sitz in Hamburg hat, wurde am 7. Mai 1881 gegründet. Er zählt zur Zeit ca. 130 Mitglieder. Der Verein bezweckt die Honorarforderungen seiner Mitglieder, welche ihm von diesen übergeben werden, in energischer und würdiger Weise einzuziehen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholten approbierte Arzt Hamburgs und der Umgegend werden. Gesuche um Aufnahme an den Vorstand: 1. Vors.: Dr. med. J. Brandis, Annenstr. 28, Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Gustav Westberg, Geschäftsstelle: Kl. Johannisstrasse 20, I, ☞ IV, 1487.

Ärztlicher Verein. Vors.: Dr. Oehrens. Wissenschaftl. Versammlungen jeden Dienstag (Einführungen gesamt) im Patriottischen Gebäude II. Lesezimmer täglich von 12-8 geöffnet.

Verein freigewählter Kassenärzte, e. V. Vors.: Dr. Franz Schroeter, Güntherstrasse 46; Geschäftsführer: Dr. Hugo Petersen, Uhlenhorsterweg 30. Geschäftsstelle: ☞ IV, 4988 N 1, Mönckebergstr. 7, Levantehaus.

Neuer ärztlicher Standesverein in Hamburg. Verein zur Förderung der kollegialen Einvernehmens, zur Wahrung der ethischen und wirtschaftlichen Standesinteressen und zur Förderung aller Bestrebungen auf dem Gebiete der sozialen Medizin und Hygiene. Vors.: Prof. Dr. Brauer, Martinstr. 56; Schriftf.: Dr. Böttger, Esplanade 3.

Verein der Spezialärzte von Hamburg, Altona und Wandbek. 1. Vors.: Dr. Seeligmann, Esplanade 38.

Vereinigung niedersächsischer Ohren-, Nasen- und Halsärzte. Geogr. Oktober 1912 als zwanglose Vereinigung von Spezialärzten für die Ohren-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, welche sich in Wanderversammlungen zweimal jährlich im Winter treffen. Sängiger Schriftführer des Vereins ist Prof. Offenroth, Göttingen; Vorsitzender der Ortsgruppe Hamburg bis auf weiteres Dr. Thost, Colonnaden 96.

Zahnärztlicher Verein in Hamburg, e. V. Der Verein bezweckt die Pflege der zahnärztlichen Wissenschaft und der Kollegialität, die Aufrechterhaltung der Würde des zahnärztlichen Standes, dessen Schutz und die Vertretung der Sitzesinteressen sowie der beruflichen Interessen seiner Mitglieder. Versammlungen an jedem ersten Montag im Monat, mit Ausnahme des Monats Juli, August, September, im Gebäude der Patriottischen Gesellschaft, Zimmer 30, abends 8 Uhr. Geschäftsführender Ausschuss: Vors.: Zahnarzt Dehmann, Colonnaden 43; Kassenswart: Zahnarzt Behrath, Mündeburgerdam 32. Rechtsbeistand: Rechtsanwalt Dr. Fränkel, gr. Burstah 23. (1915)

Arbeiter-Vereine.

Hafenarbeiter-Zentrale, Hohebrücke 4, E., Geschäftsstelle des Hamburger Hafenarbeiter-Vereins, ☞ VIII, 1883. Kostenlose Rechtsauskunft. Unentgeltlicher Rat in allen Arbeiter-Angelegenheiten. Geschäftszeit: werktätlich vorm. v. 9-3 Uhr, nachm. v. 3-8 Uhr, Sonntags von 10-12 Uhr. „Unitas“, Katholischer Arbeiter-Verein. Präses Kaplan G. Braun. Versammlungen alle 14 Tage, abends 8½, grosse Allee 35. Vereinsprinzipien: Religion, Fortschritt, Kreuzschacht.

Hamburgisches Arbeitersekretariat für vaterländische Arbeiter- und Berufsvereine. Zur Förderung der nationalen Arbeiterbewegung in Hamburg, ist vom dem Hamburgischen Verbands zur Bekämpfung der Sozialdemokratie neben dem seinerzeit von ihm ins Leben gerufenen nationalen Arbeitersekretariat, vom 1. Januar 1912 ab ein weiteres Arbeitersekretariat eingerichtet worden, dessen Leitung dem Arbeitersekretär O. Schulte übertragen worden ist. Das Sekretariat erteilt kostenlos Auskunft in Rechtsangelegenheiten, in allen Arbeiterangelegenheiten sowie insbesondere in allen Fragen auf dem Gebiete der Kranken-, Invalidität-, Unfall-, Alters- usw. Versicherung. Ferner werden alle auf diese Angelegenheit sich beziehenden Schriftstücke, Gesuche, Eingaben usw. kostenlos für alle Mitglieder der nationalen Arbeitervereine aufgesetzt. Schliesslich wird vaterländisch gesinnten Arbeitern, Gesellen usw. kostenlos Arbeit vermittelt. Die Arbeitgebersehaft Hamburgs wird gebeten, sich des Sekretariats zu bedienen und dadurch die vaterländische, wirtschaftsfriedliche Arbeiterbewegung in Hamburg zu fördern. Das Hamburgische Arbeitersekretariat befindet sich Hamburg 5, Pulvertich 27, ☞ IV, 3900; geöffnet werktags 8½-6½ Uhr.

Hauptausschuss nationaler Arbeiter- und Berufsverbände Deutschlands. Zweck: für die Ausbreitung der wirtschaftsfriedlichen nationalen

Arbeiterbewegung sowie für die Geltendmachung ihrer Grundsätze zu wirken und die Angriffe der gewerkschaftlichen und der sonstigen Gegner abzuwehren; Stellung zu nehmen zu allen wichtigen Angelegenheiten, welche die Interessen der nationalen Arbeiterschaft berühren. Vors.: J. G. Jensen, ☞ V, 3265, Admiralstr. 38, III; Schriftf. und Geschäftsfl. Karl Rupp, Berlin W., Bendlerstr. 12. Versammlung: jährlich eine ordentliche Hauptversammlung nach Wahl.

Nationaler Arbeitersekretariat (für vaterländische Handwerker und Arbeiter). Das Sekretariat ist vom Wirtschaftlichen Schutz-Verband Hamburg-Altona am 1. Jan. 1911 eingerichtet, um vaterländisch gesinnten Handwerkern, Arbeitern und Arbeiterinnen aller Branchen kostenlos Arbeit zu vermitteln, kostenfreie Rechtsauskunft, Rat und Auskunft in allen Arbeiterangelegenheiten zu gewähren, sie vor Terrorismus, Bedrohung und Ehrverletzung zu schützen; ferner übernimmt das Sekretariat die Besorgung von Heftschriften, Anfertigung von Gesuchen usw. Im Sekretariat befindet sich gleichzeitig die Geschäftsstelle des „Vaterländischen Arbeitervereinsverbandes Hamburg“. Das Sekretariat befindet sich Dovenfth 28, geöffnet: werktätlich von 8-8 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr. ☞ III, 3022.

Verband nationaler Arbeiter für Hamburg und Umgegend (Mitglied des Bundes vaterländischer Arbeitervereine, Sitz Berlin). Zweck: Sammlung aller treu zu Kaiser und Reich stehenden deutschen Männer; Förderung der Arbeiterinteressen im friedlichen Verkehr mit den Arbeitgebern; Pflege der wissenschaftlichen und Belehrung durch Vorträge wirtschaftlicher und sozialer Fragen. Geschäftsstelle: Pulvertich 21, E. Geschäftszeit: Sonntags von 9-12 Uhr vormittags. Der Verband wählt seinen Mitgliedern die wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten der Arbeiter und Arbeiterinnen Mitgliedern ferner. Unentgeltlichen Arbeitsnachweis für Männer und Frauen, unentgeltliche Rechtsauskunft, Unterstützung in allen gewerblichen und wirtschaftlichen Fragen, Vertretung in Unfall- und Invaliditäts-Angelegenheiten, durch das Hamburgische Arbeitersekretariat.

Nationaler Arbeitnehmer-Verein von 1912. Mitglied kann jeder national-gesinnte Arbeitnehmer werden. Auskunft erteilt: 1. Vors.: P. Schröder, Rooststr. 10, O/E. (1915)

Allgem. Volksbureau u. Arbeitersekretariat. Sekretär: Philipp Krins. Vors.: Sekretär Gerhard Meuthen. Geschäftsstelle: ☞ VI, 9715, Marcusstr. 18.

Nationaler Arbeitnehmer-Verein von 1912. Mitglied kann jeder national-gesinnte Arbeitnehmer werden. Auskunft erteilt: 1. Vors.: P. Schröder, Rooststr. 10, O/E. (1915)

Vaterländischer Arbeitnehmerbund. Geschäftsstelle: ☞ III, 3022, Dovenfth 28, Mths., O/E, geöffnet täglich 8-8, Sonntags 10-12 Uhr. Bfca: Deutsche B. Fil. Hbg.

Beamten-Vereine.

Verein der im Ausendienst beschäftigten Beamten und Angestellten des Hamburgischen Staates, bezweckt die Förderung der Standesinteressen, Pflege der Kollegialität und Hebung der Bildung unter den Mitgliedern. Einmal im Monat erscheint die Vereinszeitung, welche den Mitgliedern kostenlos zugestellt wird. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern und deren Erben eine Sterbefürsorge eine Unterstützung bis zu 100 M. Das Vereinsvermögen beträgt z. Z. M. 14000.—. Vors.: H. Zuleger, Killebekerweg 67, I. Geschäftsstelle daselbst. (1914)

Deutscher Bankbeamten-Verein e. V., Zweigverein Hamburg-Altona. Sitz: des Gesamtvereins Berlin. Geogr. 1891. 28000 Mitglieder in 109 Zweigvereinen und vielen Ortsgruppen. Der Verein

bezweckt die Wahrnehmung aller gemeinsamen Interessen der im Bankfach angestellten Handlungsgehilfen unter Ausschluss von Politik und Religion. Derselbe bietet seinen Mitgliedern: Unentgeltliche Stellenvermittlung, Anschluss an gut fundierte Versorgungskassen, Unterstützung im Bedarfsfälle, Vergünstigungen verschiedener Art, Interessen-Wahrung, Rechtsschutz und Rechtsschutz. Das Vereins-Organ die „Bankbeamten-Zeitung“ und das Taschenbuch für Bankbeamte unentgeltlich. Ferner durch die Zweigvereine gesellige Veranstaltungen und lokale Vergünstigungen. Vorsitzender: Ernst Zwanziger, Deutsch-Asiatische Bank in Hamburg; Geschäftsstelle und Lesezimmer: gr. Reichenstrasse 30, II.

Allgemeiner Verband der Deutschen Bankbeamten, Ortsgruppe in Hamburg, Geschäftsstelle: Oberalienlee 49, E., Obmann: Christian Bohm. (1914)

Beamten-Casino, gegr. 1872, eine Gesellschaft von aktiven und ehemaligen (pensionierten oder ehrenvoll entlassenen) in Reichs- und Staatsdiensten stehenden Bureaubeamten und in gleichartiger Funktion befindlichen bzw. einen öffentlichen Charakter tragenden Behörden und Anstalten festangestellten Personen und seit mindestens einem Jahre ständig tätigen Anwärter bezweckt durch regelmäßige Zusammenkünfte und freundschaftliche Annäherung wahr Kameradschaftlichkeit im Beamtenstande zu pflegen. Annäherung unter Kollegen, sowie Förderung der gemeinschaftlichen Interessen des Beamtenstandes. 1. Vors.: M. G. R. Claus, Adr.: Hamburger Feuerkasse, kurze Mühren 20

Beamten-Wohnungsgesellschaft Hamburg, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Geschäftsstelle: Glockengießerwall 16, Bankkonto: Commerz- u. Disconto-Bank.

Bureaubeamten-Verein zu Hamburg, Zweck: Die Förderung und Wahrung der Interessen des Hamburgischen Bureaubeamtenstandes nach jeder Richtung, vornehmlich in amtlicher, wirtschaftlicher und bildender Beziehung. Aufnahmefähig sind sämtliche im Hamburgischen Staatsdienst beschäftigten festangestellten und nichtfestangestellten Bureaubeamten. Im Verlage des Vereins erscheint die Zeitschrift „Der Bureaubeamte“, (Redakteur A. Lorenzen). Organ der Bureaubeamten der Hansestädte (Redakteur E. Funke, Hamburg), welche den Mitgliedern der Bureaubeamtenvereine zu Hamburg u. Bremen unentgeltlich zugestellt wird. Die Beamtenfachschule sorgt durch regelmäßige, einheitlich organisierte Unterrichtskurse (Vorlesung, Gesetzeskunde, Sprachen, Aufsätze, Registratur- und Aktenwesen, Buch- und Kassensführung, Stenographie, Mathematik usw.), sowie Vorträge für die Fortbildung der Mitglieder. Über die verschiedenen Wohlfahrtsrichtungen des Vereins im Vereinsbüro nähere Auskunft. Bize: Vereins-Vorstand: 1. Vors.: C. F. A. Meht, M. d. B.; 2. Vors.: F. Christiansen; 1. Schriftf.: E. E. Funke, M. d. B.; 2. Schriftf.: O. Jentsch; 1. Schatzmeister: Fr. Rathmann; Sekretär des Vereins: J. Rubbers; ausserdem 14 Beisitzer. Das Bureau Damnthorstr. 13, Mittelhaus 1, Stock, ist werktäglich nachm. von 3-7 geöffnet.

Verein der Bureaubeamten der Polizeibehörde Hamburg, bezweckt Hebung der Lage und Stellung der Mitglieder, Pflege der Zusammengehörigkeit, Beteiligung bei der Bestattung von Mitgliedern, Unterstützung von Hinterbliebenen der Mitglieder. Zur Aufnahme berechtigt sind Bureaubeamte, Bureaugehilfen u. Eleven der Polizeibehörde Hamburgs. 1. Vors.: Polizeikommissar Schröder, Stadthaus; 1. Schriftf.: Polizeiasistent Japp, Stadthaus. 510 Mitglieder (1915)

Eisenbahn-Assistenten-Verband, Sitz Berlin, Ortsverein Hamburg. Der Verband, im August 1904 gegründet, hat 15 000 Mitglieder. Zweck: Zusammenschluss aller Eisenbahn-Assistenten, Patriotismus und Kollegialität zu pflegen, die Interessen der Mitglieder nach jeder Richtung hin zu vertreten, die Berufsbildung

zu fördern, das Standesbewusstsein zu heben. Rechtsschutz in allen Strafsachen und Zivilprozessen, welche aus dem Eisenbahndienste hervorgehen, Beihilfe in Sterbefällen, Gewährung von Unterstützungen an bedürftige Mitglieder, sowie an deren Hinterbliebene. 1. Vorsitzender: Oberbahnassistent H. Wasserthal, Jordanstrasse 58, II.; 1. Schriftf.: Oberbahnassistent Bahhke, Elbstr. 10, II.; 1. Kassenschriftf.: Oberbahnassistent R. Wende, Hamburg, Wandbeckerchausee 241, III.

Eisenbahn-Assistenten-Verband, Bezirks-Verein Hamburg-Altona, für den Bezirk der Königl. Eisenbahndirektion Altona, Ortsvereine in Flensburg, Husum, Kiel, Altona, Hamburg, Harburg und Ludwigslust mit zusammen 700 Mitgliedern. Seine Tätigkeit besteht hauptsächlich in der Werbung von Mitgliedern und Gründung neuer Ortsvereine. Post-schektkonto: 7451. 1. Vors.: Bahnhofsverwalter H. Doneyer, Bahnhof Bernerort; 1. Schriftf.: Eisenbahnassistent Otto Schuldt, Wilhelmshurg, Auf der Höhe 21; 1. Kassenschriftf.: Eisenbahnassistent Gustav Kliche, Pappelallee 8.

Verein der Lade- und Bodenmeister der Königl. Eisenbahn-Direktion, 1. Vors.: Lademeister Simon Wendtstrasse 329, II.; 1. Schriftf.: Lademeister Schröter, Wikingerweg 11. Zusammenkünfte jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: Kreuzweg 6.

Verein der Gefängnisbeamten, Hamburg, o. V. Zweck: Wahrung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Förderung und Hebung ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung. Vors.: H. W. C. Daxner, Fuhrbüttel, Malenweg 261; Schriftf.: H. Niepelt, Malenweg 281. Vereinslokal: Gastwirtschaft „Alsterthal“, Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 401. (1914)

Deutscher Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband zu Bochum, Zweigverein Hamburg, tagt jeden ersten Samstag im Monat, 8½ abends im Hotel „Lilibecker Hof“, Kirchenallee 24. Der Verband zählt 330 Zweigvereine mit über 16 000 Mitgliedern. Zweck: Sterbegeldzahlung bis 1250 Mark, Witwen- und Waisenunterstützung, Stellenlosenunterstützung, Unterstützung der Mitglieder bei Versicherungsnotfällen, unentgeltliche Stellenvermittlung, Raterteilung, unentgeltlicher Rechtsschutz, Begünstigung der Mitglieder bei Versicherungsabschlüssen, beim Besuche von Bade- und Kurorten, beim Aufenthalt in Pensionaten und Hotels etc. Nähere Auskünfte erteilt der Vorsitzende, Willy Dierichs, Charlottenstr. 81, J.

Verein der Hafenpolizei-Beamten zu Hamburg, Zweck: Wahrung der Interessen der Vereinsmitglieder, Förderung des geselligen Lebens, Ehrengeschenk bei 25jährigen Dienstjubiläum eventl. früherem Dienstausschritt sowie Unterstützung in Sterbefällen. 1. Vors.: P. Sauer, Fuhrbüttel, Hornkamp 20, I.; Vereinslokal: Holtenwall 29, 210 Mitglieder. (1915)

Verein Hamburgischer Verwaltungsbeamten, o. V. Zweck: Pflege der Standesinteressen. Aufnahmefähig sind alle hamburgischen Verwaltungsbeamten, Beamtenanwärter, auch Oberbeamte Vors.: O. Möller, Gärtnerstrasse 68, II.; Schriftf.: G. Kühl, A.B.C.-Strasse 10; Schatzmeister: H. Schultze, Eppendorferweg, Geschäftsstelle: Földstr. 36, E., geöffnet 5½-6½. Vereinsorgan: „Der Hamburgische Verwaltungsbeamte“, am 25. jeden Monats erscheinend. (1915)

Verein hamburgischer Justizsekretäre, Zweck: Förderung der fachwissenschaftlichen und Standesinteressen, sowie Pflege der Kollegialität. Vors.: Gerichtsschreiber C. Bichl, Landgericht, Hamburg; Schriftf.: Gerichtsschreiber Grosse, Amtsgericht Iibg. Der Verein ist dem Bunde deutscher Justizsekretäre, Sitz Göln a. Rh., angeschlossen. Vereinszeitschrift: Zeitschrift für deutsche Justizsekretäre.

Verein der mittleren Verwaltungsbeamten in Hamburg, o. V. Zweck: Hebung des mittleren Beamtenstandes. 1. Vors.: Ad. Koeb, Bismarckstr. 5; 1. Schriftf.: Fr. Zensen, Mansteinstr. 13; Vereinslokal: Holzdam 55

Verein Hamburgischer Kirchenbeamten, begründet 21. März 1906, bezweckt die Förderung kirchlicher und religiöser Interessen, die Pflege des geistigen und geselligen Lebens, des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse (Vorträge u. dergl.), durch Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte (Ausflüge, Besichtigung von hiesigen und auswärtigen Kirchen und sonstigen historischen Baudenkmalern etc.), durch Anteilnahme an Freud und Leid in den Familien seiner Mitglieder und durch Austausch von Meinungen über allgemein interessierende Amtsgeschäfte. Aufnahmefähig sind alle Kirchenbeamtenführer, Küster und Kirchenbeamten der „evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate“. Vorstand: 1. Vors.: Kirchenhelfer, Heinrich Panzer; 2. Vors.: Kirchenhelfer Carl Henri Fögel; 1. Schriftf.: Kirchenhelfer Theodor Wiesendanger; 2. Schriftf.: Kirchenhelfer H. W. E. Hope; Kassierer: Kirchenhelfer Friedrich Becker.

Bund deutscher Militärärzte, Landesverband Hamburg, Zweck: Pflege der Treue zu Kaiser und Reich, des Heilstandes Hamburg und der Kameradschaft, Unterstützung unverschuldet in Not getatener Kameraden, sowie der Witwen und Waisen verstorbenen Mitglieder. Förderung des Zusammenwachsens aller Militärärzte (Inhaber des Zivilversorgungsscheines). Hebung des Standes und Festigung des Ansehens von Militärärzten durch die Anstellungssitze und das Mannschaftsversorgungsrecht. Vorsitzender: Dr. Wohlfaß, fahrsicherungen des Bundes deutscher Militärärzte. Rechtschutzkasse (Gesamtleistung 1914: ca. 985 Mk.); Sterbekasse. Die Begräbniskasse des Landesverbandes Hamburg gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Kameraden Beihilfen von 50-150 Mk.; je nach dem Grade Zugehörigkeit zum Verbands. Jahresbeitrag 6 Mk. (Gesamtleistung 1914: 1875 Mk.). Landesverband - Vorsitzender: H. Reiser, Reichswehr und Förderung der Preussischen Beamtenvereine. Zweck: Pflege des geistigen und geselligen Lebens, Förderung des wirtschaftlichen Wohles und Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Einrichtungen zur Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder (Warenverteilungsstellen, Spar- und Darlehenskasse, Sterbekasse, Feuerversicherungskasse, Einbruchversicherungskasse, Krankenkasse, Rabattvergünstigungen, Preisermäßigungen, durch Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern sowie von Witwen und Kindern hamburgischer Staatsbeamten, durch vierzehntägig erscheinendes Vereinsorgan „Hamburgische Beamtenzeitung“, durch Herausgabe eines Jahrbuches, Ausflüge, Vorträge, gesellige Zusammenkünfte. Aufnahmefähig sind: a) die hamburgischen Staatsbeamten, b) die deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässige Militärpersonen die im hamburgischen Staatsgebiet ihren dienstlichen Wohnsitz haben, c) die Beamtenanwärter und Angestellten bei Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbehörden, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, d) die Beamten und Angestellten der unter besonderer staatlicher Oberaufsicht stehenden Anstalten, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, e) die in den Rubenstand getretenen oder auf Wartgeld gesetzeten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, f) die Witwen vorstehend genannter Personen, und zwar die unter e und f aufgeführten Personen, soweit sie im hamburgischen Staatsgebiet wohnhaft sind. Vereinsbüro: Kaiser Wilhelmstrasse 85, geöffnet 9-6. Mitgliederzahl: 18 000. Vertrauensmänner in allen Amtsstellen des hamburgischen Staates.

Vereinigung der Polizeibeamten von Barnbeck und Umgegend, o. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft. Vors.: Otto Arndt, Rönningstr. 71, I.; Schriftf.: Kroll, Schillerstr. 14, III; Vereinslokal: Schillhof 4. Die Versammlungen finden in der ersten Hälfte jeden Monats statt. (1915)

Bund Deutscher Ober-Postschaffner, o. V. Bezirksgruppe Hamburg, Vors.: A. Heuer, Mansteinstr. 35, OE.

Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten, Geschäftsstelle: Elibeckerweg 108.

Verein mittlerer Post- und Telegraphen-Beamten aus dem Militärärzterstande, o. V. 1. Vors.: Oberpostassistent, Quantz, Kottwitzstr. 5. Vereinslokal: Kirchenallee 24.

Deutscher Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein im Ober-Postdirektionsbezirk Hamburg (o. V.) Sitz Hamburg, 1. Vors.: Ober-Postschaffner Wilh. Mackensen, Meissnerstrasse 17, III.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Hamburg, Zentralstelle Berlin. Mitgliederzahl des Verbandes 05 000, der Ortsgruppe Hamburg: 3600. Zweck: die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, Einrichtungen zu treffen, welche auf die Wohlfahrt der Mitglieder sowie deren Angehörigen gerichtet sind, sowie Vaterlandsliebe und Kollegialität zu pflegen. Weitere Auskünfte geben der Vorstand, 1. Vors.: L. Kärow, Stoeckhardtstr. 30, III. Vereinslokal: Poststr. 21/22.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Bezirksverein Hamburg, Postschek-Kto: 5565. Vors.: Karl Becker, Schumannstr. 6, III.

Bund der Beamtinnen der Post- und Telegraphenverwaltung im Ober-Postdirektionsbezirk Hamburg o. V. Zweck: Hebung des Standes, Pflege des Gemeinsinns, Förderung der allgemeinen Bildung und der Berufsfreudigkeit, Veranstaltung gemeinnütziger Unternehmungen, Gewährung von Unterstützungen an hilfsbedürftige Mitglieder, Zahlung des Preisunterchiedes zwischen der dritten und vierten Klasse der hiesigen staatlichen Krankenkassen. Vors.: Frau, Paula Richter, Hasselbrookstr. 49, III.; Schriftf.: Frau, Elisabeth Beuthner, Faberstr. 19, III. Geschäftsstelle: Schüllerstr. 55, E.

Deutscher Privat-Beamten-Verein, Zweigverein Hamburg, Vereins-Hauptsitz Magdeburg, gegründet 1881. Mitgliederzahl ca. 30 000; Vermögen ca. 30 Millionen Mark. Zweck: Die Sicherung der Zukunft der Privatbeamten in den verschiedenen Zweigen des Erwerbslebens durch eine Pensionierung, eine Witwen- und Waisenkasse, eine Kranken- und eine Waisenkasse für Waisen sorgt auch die Kaiser Wilhelm-Waisensorg. Vereinsorgan: Die in Magdeburg erscheinende „Zeitschrift des Vereins“. Zweigverein Hamburg: Vors.: W. Zahn, Anckelmannstr. 129. Geschäftsstelle: O. Rompa, Sprackewerk 1, abends 6-7½, Pappelallee 8, OE.

Verein Hamburgischer Staatsbeamten, Mitglied des Verbandes deutscher Beamtinnen und Förderung der Preussischen Beamtenvereine. Zweck: Pflege des geistigen und geselligen Lebens, Förderung des wirtschaftlichen Wohles und Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Einrichtungen zur Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder (Warenverteilungsstellen, Spar- und Darlehenskasse, Sterbekasse, Feuerversicherungskasse, Einbruchversicherungskasse, Krankenkasse, Rabattvergünstigungen, Preisermäßigungen, durch Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern sowie von Witwen und Kindern hamburgischer Staatsbeamten, durch vierzehntägig erscheinendes Vereinsorgan „Hamburgische Beamtenzeitung“, durch Herausgabe eines Jahrbuches, Ausflüge, Vorträge, gesellige Zusammenkünfte. Aufnahmefähig sind: a) die hamburgischen Staatsbeamten, b) die deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässige Militärpersonen die im hamburgischen Staatsgebiet ihren dienstlichen Wohnsitz haben, c) die Beamtenanwärter und Angestellten bei Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbehörden, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, d) die Beamten und Angestellten der unter besonderer staatlicher Oberaufsicht stehenden Anstalten, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, e) die in den Rubenstand getretenen oder auf Wartgeld gesetzeten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, f) die Witwen vorstehend genannter Personen, und zwar die unter e und f aufgeführten Personen, soweit sie im hamburgischen Staatsgebiet wohnhaft sind. Vereinsbüro: Kaiser Wilhelmstrasse 85, geöffnet 9-6. Mitgliederzahl: 18 000. Vertrauensmänner in allen Amtsstellen des hamburgischen Staates.

Beamten-Vereinigung zu Altona, siehe Altonaer Adressbuch.

Verein pensionierter Staatsbeamten, Kameradschaftsgesellschaft, deren Mitglieder einen Staat materiellen und sonstigen in Beziehung heiten und im Wirtsch. Vors.: A. S. über 11 000 gruppen, d ca. 210 Mitgl. gehört der 1. bahnhafenen begründeter Einführung tungen, Re wnen-Wais stand der O Ober-Bahn-Billhornerd Assit. M. W 49; 1. Kass Klawitter, 1 lokal: Kreuz jeden dritte

Verein mittlerer Beamten, o. V. Gegr. 12. Mi über 11 000 gruppen, d ca. 210 Mitgl. gehört der 1. bahnhafenen begründeter Einführung tungen, Re wnen-Wais stand der O Ober-Bahn-Billhornerd Assit. M. W 49; 1. Kass Klawitter, 1 lokal: Kreuz jeden dritte

Verein Hamburg, Vors.: E. 1 o. Nr. 206 einslokal: P Petersen, Ges

Vereinigung der Eisenbahnbeamten, o. V. II. Meinke Petersen, Ges

Verein der m Hamburgier Zweck: Das haben in wi schaftlicher samen Intere zu fördern, 1 sozialp glieder zu er ist jeder im dienst be mittlere Teil am 1. Mittu ersten. Ver Klostorf 6, Briedelr.; G strasse 105, I 1. Schriftf.: P. Born; 2. Kassierer: W. Ahrens, II H. Jürgensen

Bund der tech amten,Ortsg Zweck: Zuss nischen Priva Mitgl. 2 zur Wahrung schaftlichen ihre Rechte ihr Ansehen Arbeit eine s u. industriem wöchentlich. Geschäftsstell Carl Cla

Verein technic burg, Sitz Hf tung des wirt die Vertreter seiner Mitg können werd nischen Gel welcher Kla Geschäftsst: I strasse 4, J Schul- und 3 Altonastrass Wollschluch

Vereinigung der lizei-Wacht Pflege der Ka zum Dienst- Beerrungen A. Hollenkam 1. Schriftf.: Riekerstr. 18, postschl. I, Ki jeden ersten im Monat.

Zollbeamtenvere rung gemeins Zollbeamten, gesellige Unte stützung seine

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeleifert worden.

ren Post- und Tele-... ntralmittel Berlin...

ren Post- und Tele-... ntralmittel Berlin...

innen der Post- und... ntralmittel Berlin...

st-Beamten-Verein... ntralmittel Berlin...

ischer Staatsbeamten... ntralmittel Berlin...

rt worden. Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.

Verein pensionierter Hamburgischer Staatsbeamten...

Verein mittlerer Staatsbahn-Beamten, e. V., Ortsgruppe Hamburg...

Verein Hamburger Staatsmaschinenvereine...

Vereinigung der Beamten der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg...

Verein der mittleren Techniker im Hamburgischen Staatsdienst...

Verein der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Hamburg-Altona...

Verein technischer Beamten zu Hamburg, Sitz Hamburg...

Vereinigung der Wachmeister im Polizei-Wachdienst, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft...

Zollbeamtenverein „St. Annen“... Förderung gemeinsamer Bestrebungen der Zollbeamten...

Familienangehörigen bei Todesfällen... Zweck: Pflege der Kameradschaft...

„Eriosa“, Verein hamburgischer Zollbeamten... Rechtsfähiger Verein...

Verein der Aufseher der hamburgischen Zollverwaltung, R. V. 1231... Zweck: Förderung der Kameradschaft...

Verein der mittleren Zollbeamten in Hamburg... Zweck: Vertretung der Interessen...

Verein technischer Zollbeamten (Supernumerar-Verein) zu Hamburg...

Verein der Zollbootleute, Hamburg, e. V. Zweck: Das Wohl und Standesinteresse...

Bildungsvereine.

Bildungsverein von 1845 in Hamburg... Zweck: Beitrag für Mitglieder...

Bildungsverein von 1845 in Hamburg... Zweck: Beitrag für Mitglieder...

1894. Stenographischer Club (Einheits-System) im B.-V. v. 1845...

Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften, e. V. Vors.: Edmund J. A. Siemers...

Katholischer Gesellenverein. Auch Nicht-Katholiken werden aufgenommen...

Deutscher Schaffer-Bund will hohelstestgeistes Kulturleben ermöglichen...

Schaffer-Gau Gross Hamburg, z. Z. 7 Logen resp. Tatgruppen... Zweck: Förderung der Kameradschaft...

Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Schillerbundes, e. V. Zweck: Durchführung der von Deutschen Schillerbund...

Schwedischer Schul- und Vorlesungsverein zu Hamburg, e. V. Zweck: Veranstaltung von schwedischen Vorlesungen...

Vereinigung St. Paulianer Lehrlinge, Protoktor: Pastor Adolf Drechsler...

Vortrage-Vereinigung. Zweck: Vermittlung von Vorträgen ersten, bilden den Charakter...

Zentralkommission für das Arbeiterbildungswesen für Hamburg und Umgegend...

Brieftauben-Vereine siehe Zucht-Vereine.

Bürger- u. Kommunal-Vereine.

Der „Zentral-Ausschuss Hamburgischer Bürgervereine“ bezweckt Wahrnehmung der in Bürgervereinen gemeinsamen Interessen...

- 1. Bürgerverein Altstadt-Nordteil 15. Altdorfer Bürgerverein, e. V. gegr. 1883 2. Neustädter Bürger-Verein von 1878 3. Bürger-Verein zu Hamburg 4. Bürger-Verein zu St. Georg von 1880 5. Bürger-Verein für Billwärder-Ausschluss von 1877 7. Hohenfelder Bürger-Verein 8. Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein von 1885 9. Eimsbüttler Bürger-Verein 10. Verein Hamburger Bürger zu St. Georg von 1886 11. Ellbecker Bürger-Verein von 1875 12. Vedder Bürger-Verein 13. Borgfelder Bürger-Verein 14. Hammerbrook Bürger-Verein 15. Hammerbrook-Hamburger-Billbrook 16. Horner Bürger-Verein 17. Bürger-Verein vor dem Damthor, gegr. 1848 18. Verein Hamburger Bürger zu Bimsbüttel sich zur Auskunfterteilung 19. Verein Nord-St. Pauli 20. Winterthuder Bürger-Verein 21. Verein Hamburger Bürger zu Ellbeck 22. Hammer Bürger-Verein von 1868 23. Eppendorfer Bürger-Verein 24. Bürger-Verein für Harvstedt und Rotherbaum 25. Bürger-Verein zu Fuhlsbüttel und Klein-Borstel 26. Bürger-Verein von 1898 Hohenfelde und Umgegend 27. Bürger-Verein Süd-Winterthude 28. West-Eimsbüttler Bürger-Verein 29. Hammer Bürger-Verein Bille v. 1875 30. Uhlenhorster Bürgerverein v. 1868 31. Neuer Hammerbrook Bürgerverein 32. Föschendorfer Bürger-Verein 33. Rothenburgsorter Bürger-Verein von 1905 34. Bürger-Verein Neustadt-Südteil von 1883 35. Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874 36. Bürger-Verein zu Barmbeck von 1859 37. Neuer Bürgerverein Altstadt e. V. 38. Freihafen-Bürgerverein v. 1889 39. Bürger-Verein Süd-St. Pauli 40. Neuer Hohenfelder Bürgerverein v. 1909 41. Neuer Ellbecker Bürgerverein 42. Bürgerverein Uhlenhorst von 1909 43. Hohenfelder Bürgerverein 44. Neuer Bürgerverein in Borgfelde-Hamm 45. Farnseer Bürgerverein 46. Bürger-u. Kommunalverein von Horn und Umgegend 47. Bürgerverein von Billwärder a. d. Bille 48. Neuer Winterthuder Bürgerverein (gegr. 1913) 49. Langenhornener Bürgerverein von 1874 50. Bürgerverein für Ohlsdorf und Umgegend 51. Volksdorfer Bürgerverein 52. Bürgerverein „Neustadt-Nordteil“ Diese Vereine zählen insgesamt etwa 15500 Mitglieder, die im Z.-A. durch 272 Abgeordnete vertreten werden. Alle Schriftstücke an den I. Schriftf. Max Meissner Eppend. Landstrasse 95, ☉ VI. 2419 N2, Geschäftsstunden: Montag u. Donnerstag 4-6 Uhr nehm. Vaterländischer Bund von Delegierten zum Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine. 1. Vors.: Dr. Paul de Chapeaurou, kl. Johannisstrasse 6/8; Schriftf.: E. Levinson, Rutschbahn 11; ca. 100 Mitglieder. Altdorfer Bürgerverein. Vors.: Dr. M. Lohse, Altdorfer, Fuhlsbüttelstr. 587; Schriftf.: F. G. J. Möller, Altdorfer, Heilholthkamp 7. Versammlung in der Regel jeden 1. Donnerstag vierteljährlich; ca. 120 Mitglieder. Altstädter Bürgerverein gegr. 1883, e. V. Vors.: H. Dankers, Hantrapp 2; Schriftf.: W. Ruwolt, Raboisen 66, II. Versammlung jeden 3. Donnerstag im Monat Hopfenmarkt 22. 400 Mitglieder.

Bürgerverein „Altstadt-Norderthel“... Vors.: Jos. Ziegler, Pferdemarkt 14; Schriftf.: Hans Becker, Neuerwall 40.

Neuer Bürgerverein Altstadt, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung des Gemeinwohles der hamburgischen Bevölkerung...

Barmbecker Bürger-Verein von 1898. 1. Vors.: H. Thies, Flachland 44. Vereinslokal: Richardstr. 1.

Bürger-Verein zu Barmbeck von 1869. Zweck: Förderung kommunaler und vaterstädtischer Interessen...

Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein von 1885. Vors.: Direktor F. Strauss, Glückstr. 9.

Bergedorfer Bürgerverein von 1847. Zweck: unter seinen Mitgliedern einen vorurtteilsfreien und kräftigen Bürgersinn zu pflanzen...

Bürgerverein Hamburg-Billbrook. (vorm. Bürgerverein Billwärder a. d. Bill.)

Bürgerverein für Billwärder-Ausschlag. Vors.: H. Giese, Billbrookdamm 104.

Bürgerverein von Billwärder a. d. Bill (früher Bürgerverein von Oberbillwärder) gegr. 1902.

Borgfelder Bürgerverein. Vors.: J. Kleine, Marienhalerstr. 8.

Neuer Bürgerverein Borgfelde-Hamm. (Liberaler Verein) 1. Vors.: H. Junge.

Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel. Vors.: Gerh. Schmidt, Gr.-Borstel, Königstr. 42.

Bürgerverein vor dem Dammtor, gegr. 1848. Vors.: Dr. Carl Albrecht, Moorweidenstr. 4.

Deicher Bürger-Verein von 1888. Vors.: Aug. Martens, Papenstr. 121.

Eilbecker Bürgerverein von 1875. Vors.: A. Harten, Wandsbekerchaussee 311; Schriftf.: L. F. Freudenthal.

Verein Hamburger Bürger zu Eilbeck. 1. Vors.: Otto Dobberrin, Ritterstr. 155.

Neuer Eilbecker Bürger-Verein, e. V. Vors.: Ernst Sandtzein, Wandsbekerchaussee 158.

Eimsbütteler Verein von 1866. Vors.: Rechtsanwalt D. Wolfhagen, Heussweg 37.

Eimsbütteler Bürgerverein, gegr. 1880. Vors.: Dr. A. Blunck, Schaferskamp-allee 30.

Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel. Vors.: F. C. F. Rauch, Wendenallee 14.

West-Eimsbütteler Bürgerverein, e. V. Vors.: Dr. H. W. Stamm, Werderstr. 6.

Eppendorfer Bürgerverein. Vors.: Dr. H. Breer, Woldsenweg 6.

Neuer Bürger- und Kommunalverein von Eppendorf und Winterhude, gegr. 4. Februar 1902.

Der Freihafen-Bürgerverein. Vors.: H. A. Wilkens, Nordreithstr. 25/29.

Bürger-Verein zu St. Georg von 1880. R. V. Vors.: H. Danker, Ifflandstrasse 52.

Verein Hamburger Bürger zu St. Georg v. 1886. Ehrenvorsitzender: J. C. H. Schmidt, Gurllitstr. 46.

St. Georgener Verein von 1874. Vors.: A. Gustav Reimers, Steindamm 76.

Bürgerverein zu Fuhsbüttel und Kl.-Borstel. 1. Vors.: Inspektor Todt, Fuhsbüttel, Suhrenkamp 10.

Bürgerverein Groden, e. V. Zweck: Förderung der kommunalen und gemeinnützigen Einrichtungen...

Bürger-Verein zu Hamburg, gegr. 1871. Vors.: W. Blanck, Schanzenerstr. 78.

Hamburger Hafen-Verein, e. V. Zweck: Gemeinnützige vaterstädtische Angelegenheiten zu fördern...

Hammer Bürgerverein Bille von 1875. 1. Vors.: Joh. Schwartzau, Löhlfeld 19.

Hammer Bürgerverein von 1863. Vors.: Heinr. Lund, Mittelstr. 33.

Hammerbrooker Bürger-Verein. 1. Vors.: H. Hammond-Norden, Gustavstr. 13.

Neuer Hammerbrooker Bürgerverein, e. V. Zweck: Förderung d. Gemeinwohls der Hamburgischen Bevölkerung...

Bürger-Verein für Harvestehude und Rotherbaum. Vors.: Philipp Winter, Dovenhof 23.

Bürger-Verein von 1898, Hoheluft und Umgend. Vors.: J. Rohde, Hoheluftchaussee 124.

Hohelufter Bürgerverein. Vors.: Prof. M. Holzmann, Ericastr. 174.

Neuer Hohelufter Bürgerverein, gegr. 1909. Zweck: Förderung des Gemeinwohls...

Hohenfelder Bürger-Verein, gegr. 6. Februar 1888. Zweck: Wahrung und Förderung hamburgischer Interessen...

Hornor Bürger-Verein. 1. Vors.: W. Hille, Hornindammstr. 32.

Neuer Bürger- und Kommunal-Verein für Horn und Umgend. Zweck: Wahrung und Förderung der hamburgischen Interessen...

Horn und Umgend. Vors.: H. Ahrens, Radolphstr. 18.

Langenhorner Bürger-Verein, gegr. 24. Oktober 1877. 1. Vors.: H. Reuels.

Moorflether Bürgerverein, e. V. Zweck: Beratung und Förderung örtlicher Interessen...

Neustädter Bürger-Verein von 1878. 1. Vors.: Robert Wächter, Versamm. jeden 2. Freitag im Monat...

Bürgerverein „Neustadt-Norderthel“. Vors.: Rud. Koop, Gänsemarkt 62.

Bürger-Verein Neustadt-Südthel von 1884. Vors.: H. Bade, Krayskamp 7.

Bürger-Verein Nord-St. Pauli. Vors.: F. R. Krüger, Bartelstr. 105.

Bürgerverein von Oberbillwärder. 1. Vors.: J. Boeck, Glockengisserwall 10.

Bürgerverein für Ohlendorf und Umgend. 1. Vors.: Rektor J. Voss.

Bürger-Verein Süd-St. Pauli. Vors.: G. Hansen, Wilhelmstr. 71.

St. Pauli Bürger-Verein. Vors.: J. M. Witt, Bäckerstr. 21.

St. Pauli Hafenerverein zu Hamburg. Vors.: Theodor Reimers, Reeperbahn 61.

Pöseldorfer Bürgerverein. 1. Vors.: G. Schroder, Louisenallee 1.

Rothensburger Bürgerverein von 1906, e. V. Zweck: Förderung des Gemeinwohls...

Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874. Vors.: Cornelius Jacobs, Bassinstr. 2.

Uhlenhorster Bürgerverein von 1888. Vors.: E. Bödeker, Schubertstr. 8.

Bürgerverein Uhlenhorst von 1909. Vors.: Lombardinspektor C. F. A. Mehl.

Veddeler Bürger-Verein. Vors.: M. Mandowsky, Veddeler Brückenstr. 60.

Volker... Vors.: H. Ahrens, Radolphstr. 18.

Bürger... Vors.: H. Ahrens, Radolphstr. 18.

Neuer... Vors.: H. Ahrens, Radolphstr. 18.

Zentral... Vors.: H. Ahrens, Radolphstr. 18.

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.

nd nächster Umgebung. Vors.: ...

ner Bürger-Verein, gegr. über 1877. I. Vors.: H. Reitelz...

r Bürger-Verein, o. V. Zweck: ...

Bürger-Verein Süd-Winterhude. Vors. Dr. jur. H. Ed. Brandt...

Neuer Winterhuder Bürgerverein (gegr. 1913). I. Vors.: F. Düncker...

in „Neustadt-Norderthel“, Rud. Koop, Gänsemarkt 62...

ein Neustadt-Süderteil von Vors.: H. Bode, Krayenkaup 7...

ein Nord-St. Pauli. Vors.: F. ...

in von Oberbillwälder. I. Boeck, Glockengießerwall 1...

in für Ohlendorf und Um- ...

ein Süd-St. Pauli. Vors.: G. ...

Bürger-Verein. Vors.: J. M. ...

Hafenverein zu Hamburg. ...

Bürgerverein. I. Vors.: G. ...

sorter Bürgerverein von ...

er Bürger-Verein von 1874. ...

r Bürgerverein von 1898. ...

n Uhlenhorst von 1909. ...

iger-Verein. Vors.: M. Mau- ...

iefert worden.

Volksdorfer Bürgerverein, o. V. Zweck: ...

Bürger-Verein Süd-Winterhude. Vors. Dr. jur. H. Ed. Brandt...

Neuer Winterhuder Bürgerverein (gegr. 1913). I. Vors.: F. Düncker...

Zentralausschuss der Bürger- und Kommunal-Vereine des Gesamtgebietes...

Zentralausschuss der Bürger- und Kommunal-Vereine in Hamburg...

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke. Eine durch die Hamburgische Gesellschaft...

Spar- und Darlehenskasse der unteren Neustadt von 1885. Zweck: den Vereinsmitgliedern...

Spar- und Darlehenskasse des Schul- und Gewerbebetriebes...

Die zweite Verschussanstalt leistet Gewerbetreibenden Hamburgs...

Gesellschaft für dramatische Kunst, o. V. Vors.: Dr. R. Ohnsorg...

Dramatischer Verein Hamburg-Altona von 1878. Jährlich vier Theaterabende...

„Erato“ von 1879. (Dramatische Gesellschaft). I. Theaterabteilung...

Spar- und Darlehenskasse der unteren Neustadt von 1885. Zweck: den Vereinsmitgliedern...

Spar- und Darlehenskasse des Schul- und Gewerbebetriebes...

Die zweite Verschussanstalt leistet Gewerbetreibenden Hamburgs...

J. C. Stilleken. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei dem Vorsitzenden...

Dramatischer Verein „Thaliabund“. Zweck: Theateraufführungen...

Das Theater. Mitglied des Verbandes der Privattheatervereine Deutschlands...

Dramatische Vereinigung „Das Theater“. verbindet die Ausübung dram. Kunst mit der Pflege von Musik...

Theaterfreunde von 1900. Theatrische Aufführungen, gesellige und rezeptions-Vorträge...

Club Altona von 1874. I. Vors.: J. Schalmeyer, Südehaas...

Verband der Privat-Theater-Vereine Deutschlands, E. V. Gau Unterelbe, Sitz Hamburg...

Verein Klapperige Laternen von 1902, o. V. Zweck: Dramatische Aufführung...

Club Fortuna von 1887. I. Vors.: J. Köster, Pinnbergweg 18...

Hamburg-Altonaer Schauspiellbund „Pollini“. (Mitgl. d. Verbandes d. Privat-Theatervereine Deutschl.)...

Theater-Verein „Hansa“ vom 11. 11. 72. Zweck: Theatrische Aufführungen...

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.

Theater-Verein „Dilettant“ von 1898. Hamburg, Mitgl. d. Verb. d. Privat-Theat.-Vereine Deutschlands, e. V. Vors.: C. Grimm, Wolsfagen 11, I.; Spielleitung: W. Lattmann, Eppendorferweg 117; Schriftf.: Friedr. Eisfeld, Friedrichsbergerstr. 79, II., Kassenwart: Aug. Meyer, Winterhuderweg 36, II. 8. 75 aktive Mitglieder. Im Winter: Aufführungen in Sagebiel's Etablissement; im Sommer: Ausflüge. Zuschriften an den Vors., Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat, Schlagsbergerstr. 14.

Theaterklub Zampa von 1902 (Stammverein). 1. Vors.: Ad. Müller, Altona, Adolphstr. 12; Schriftf.: Hans Wichelmann, Langestr. 7/8; Kassierer: Herm. Fötsch, Grevenweg 81; Kassensure: Aug. Fötsch, Grevenweg 81, Herm. Hoffmann, Altona, Sedanstr. 3. Versammlung jeden ersten Sonntagsabend im Monat, Klublokal: Helmsstr. 12/13.

Verein der Opernführer, e. V. 1. Vors.: Zahnarzt P. H. Hartung, Esplanade 14. Übungsabende jeden Dienstag 9 Uhr im „Curiohaus“, Rothenbaumchaussee 9.

Erziehung
siehe Jugendvereine für Jugend-wohl und Erziehung.

Frauen-Vereine.

(Siehe auch Armenhilfs-, Gemeinnützige, Wohltätigkeits- und dgl. Vereine.)

Bergedorfer Frauen-Verein, e. V. (Ortsgruppe des allgem. Nordf. Frauenvereins.) Vorsitz: Frau Dr. W. Timm; Schriftf.: Frau Prof. Ohl, Geschäftsstelle: Bergedorf, Töpferwiete 20a.

Bund Hamburgischer Hausfrauen e. V. im Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15, II., 5448; Postcheck-Kto. 9600, Bto. Dresdner Bank. Der Bund ist 1915 als Verein zur Wahrung der Interessen der Verbraucher gegründet, befasst sich auch mit der Behandlung wirtschaftlicher Fragen und arbeitet an der Lösung der Hausgestelltenfrage mit. Dem Verband Deutscher Hausfrauen-Vereine angeschlossen, will der Bund die Interessen der Verbraucher wahren durch folgende Massnahmen: 1. Aufklärung über die wirtschaftlichen Grundlagen der deutschen Volksernährung; 2. Kontrolle der Preisbewegung mit dem Zweck, begründete Urteile über die Angemessenheit der Preise und Einfluss auf ihre Gestaltung zu gewinnen; 3. Erzielung billigerer Preise für die Mitglieder durch Vereinbarungen mit Produzenten und Händlern; 4. Förderung und Verbesserung der Zufuhr und des Vertriebes von Nahrungsmitteln und hauswirtschaftlichen Gebrauchsgegenständen; 5. Förderung oder Gründung solcher gemeinnütziger Einrichtungen, die hauptsächlich der besseren Volksernährung oder dem Erwerb der Frauen dienen, z. B. Gemüsebau, Hühnerzucht u. s. w. Ein eigener wirtschaftlicher Betrieb ist nicht beabsichtigt. Jahresbeitrag mindestens 1 M. Nur weibliche Personen können Mitglied werden; einträgliche Frauenvereine können die Mitgliedschaft erwerben; der Geschäftsführende Ausschuss des Bundes bestimmt die Höhe der Beitragspflicht. Vorstand: Frau Nanny Goldschmidt, Helwigstr. 37, und Frau Otto Traut, Helwigstr. 3. Geschäftszimmer im Curiohaus, Hinterhaus II. Stock. Sprechstunde des kaufm. Geschäftsleiters nur Vormittags 9-12 Uhr, Sonntags geschlossen.

Allgemeiner Deutscher Frauen-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Vors.: Fr. H. Bonfort, Othmarschen, Beselerstr. 8; Kassenf.: Frau Dr. Ad. Wex, Leinpland 21. Bureau: 5-VIII, 2419, Rothenbaumchaussee 15, II., geöffnet 2 1/2-5 Uhr.

Berufsberatungsgeselle für Mädchen und Frauen. Zweck: Unentgeltlicher Rat in allen Fragen der Ausbildung, Auskunft über Frauenberufe und Ausbildungsgelegenheiten. Kostenlose Vermittlung von Lehrstellen im Handel, Handwerk und Gewerbe. Vermittlung von Hausangestellten (früher Jungenschütz). Vors.: Frau Direktorin H. Gilmer. Geschäftsstelle: Gewerhaus, Holtenwall 12, I. Sprechst. tägl. von 2-5 Uhr, ausser Sonntags.

Frauenbund der Berufsorganisationen Sitz Hamburg. Zweck: Soziales Zusammenarbeiten mit den dem Frauenbunde angeschlossenen Berufsorganisationen bei Ereignissen, die die einzelnen Berufe direkt berühren; gemeinsame Förderung aller idealen und materiellen Interessen der angeschlossenen Organisationen. Geschäftsf.: 1. 845, gr. Bursiah 8, II., Geschäftsf.: Fr. Math. Koop.

Frauenklub Hamburg, e. V. Zweck: Förderung geistiger, sozialer und geselliger Interessen. Vors.: Frau Bertha Rohlsen, Hammerlandstr. 225; Schatzmeisterin: Frau Ed. Steiner, Bassinierstr. 18; Schriftf.: Frau Clara Goldschmidt, Isenstrasse 111. Klubräume: neuer Jungfernstieg 19. (1915)

Rechtsauskunftstelle 1909. Unentgeltlich Dienstags abends 8-10 Uhr, gr. Theaterstr. 21, II. b. Frau Dr. G. Sutoris.

Frauenklub 1909. Soziale Auskunftstelle für die erwerbende Frau in allen Lebensfragen. Geschäftsstelle: Frau Dr. G. Sutoris, gr. Theaterstr. 21, II.

Hamburger Hausfrauen-Verein, e. V., Rothenbaumchaussee 99, 5-VI, 1894, Bto Nordf. B. unterstellenvermittelnd. des Hamburger Hausfrauenvereins. 1. Vors.: Frau Julie Eichholz, Moorweidenstr. 5, 2. Vors.: Frau Therese Stadt, Fährstr. Kassenf.: Frau Elise Sanden, Heimhuderstr. 13. Bureau geöffnet werktags von morgens 10 bis abends 9 Uhr.

Hamburgischer Verein zur Förderung von Frauenbildung und Frauenstudium e. V. Zweigverein d. Hamb. Ortsgruppe des Allgem. deutschen Frauenvereins. Zweck: Einwirkung auf eine Erweiterung und Vertiefung der höh. Mädchenschulbildung und Vermehrung der Gelegenheiten zur Aneignung höherer Bildung. In Verfolgung dieses Zieles hat der Verein Ostern 1901 das Realgymnasium für Mädchen, die eine höhere Tochter-schuleabsolvieren, errichtet (s. d.). Vors.: Fr. Marie Korkmann, Papenhuderstr. 9.

Verein für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur von Hamburg, Altona, wirkt durch Wort, Schrift und Beispiel, dass die Kleidung den Forderungen der Gesundheit, Schönheit, des praktischen Lebens und der Deutschen Mode entspricht. Vors.: Ida Jens, Blankenese, Caprivistr. 1; Schriftf.: Frau M. Ottersbach, Volksdort, Haus Dryade, Geschäftsstelle: Paulstr. 9, II. Dasselbe Dienstag und Freitag 12-2 Uhr unentgeltliche Auskunft in allen die deutsche Frauenkleidung betreffenden Fragen.

Der Hoheluffer Frauenbund von 1893 Hohelufferchaussee 4, Vorsteherin: Frau Bauersachs, Husumerstrasse 5, II. In der „Hoheluffer Kleinkinderstube“ werden nicht schulpflichtige Kinder jeden Alters gegen eine sehr geringe Vergütung während des ganzen Tages bewahrt und gepflegt. Ferner hat der Frauenbund jetzt die Zubereitung und Verteilung des Essens für die Speisung der beiden Volksschulen in der Wrangelstr., die Volksschule am Löhweg und die beiden Volksschulen in der Alsenstr. besuchenden armen Schulkinder übernommen. Die Wöchnerinnenpflege ist dem Hauspflegeverein angegliedert. (1914)

Hoheluffer Jungfrauenverein. Zusammenkünfte: Sonntags 7-10 und Donnerstags 7-10 Uhr, I. Gärtnerstrasse 62. Hoheluffer Gemeindehaus, Leiterin: Die Gemeinde-Diakonissin.

Hoheluffer Frauenabend. Zusammenkünfte: Jeden Dienstag abend 7 1/2-9 1/2 Uhr im Hoheluffer Gemeindehaus, Gärtnerstr. 62. Leiterin: die Gemeinde-Diakonissin.

Neuer Hamburgischer Frauenklub von 1910, e. V. will eine neutralen Vereinigungspunkt bilden für gebildete Frauen, die Erholung und Unterhaltung sowie Gelegenheit zu geistiger Anregung und zwanglosem Verkehr suchen. Vors.: Fr. Anna Maria Luis, Sprechst.: Dienstagabend 7-9. Geschäftsstelle: Büschstr. 6, I.

Ortsgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, gegr. 1899. Zweck: auf evangelischer Grundlage an den Bestrebungen der Frauenbewegung teilzunehmen. 1. Vors.:

Fr. Helene Sillem, 5-V, 955, Sprechst.: Dienstags v. 10-12 Uhr, Sierichstrasse 84. Von der Ortsgruppe gegründet und von Mitgliedern derselben geleitet.

Die Flick- und Nähstube, Jacobikirchhof 22. Vors.: Frau Eduard Müller, 5-V, 3754, Sierichstr. 121.

Hausfrauenbund und Dienstbotenheim, Neuberstr. 47, 5-V, 5801. Vors.: Fr. Anna Küstermann, 5-V, 6094, Isenstr. 143, I., Lehranstalt für Dienstmädchen, Kursdauer 1 Jahr. Fortbildungsanstalt für Dienstmädchen: Abendliche Kurse im Schneider, Nähen, Kochen, Plätten, Krankenpflege usw. Klub für Dienstmädchen Donnerstags und Sonntags. Leiterin: Fr. Helene Balhasar Stellenvermittlung: Filiale der Gesellschaft für Arbeitsnachweis. Leiterin: Fr. Cl. Krönig.

Arbeiterinnenverein. Vors.: Fr. Maria Höck, 5-VIII, 15, Südfstr. 49 Gruppe I. Bankstr. 152, E. Gruppe II. Heitmannstr. 4, E.

Fürsorge für sittlich gefährdete Mädchen und Frauen. Vors.: Fr. I. Klingenhöfer, Südfstrasse 15, V. Sprechst.: tägl. von 11 1/2-2 Uhr Stadt-hausbrücke 13, II. Zim. 58, 5-VIII, 796 N 2, ausser der Sprechzeit im Verein Kinderschutz und Jugendfürsorge, e. V.

Alsterheim, Asyl für sittlich gefährdete Frauen und Mädchen, Milchstrasse 23, 5-VI, 2138 N 5. Unentgeltliche Aufnahme. Leiterin: Fr. Bercher, Vors.: Frau Pastor Genzken, Wandsbekerchaussee 11, 5-VIII, 2285 N 2.

Ortsverein Hamburg des Internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen, e. V. Zweck: den allein stehenden jungen Mädchen Schutz und Hilfe zu gewähren und den durchreisenden Mädchen, auch der gebildeten Stände, während ihres Aufenthaltes in Hamburg mit Rat und Tat beizustehen. Der Verein besteht aus ungefähr 60 Damen; jedes Mitglied ist berechtigt, Fragen von auswärts selbständig zu beantworten. Zur Auskunft sind bereit die 1. Vors.: Fr. Anna Schiller, Osterfelderstr. 24, (Sprechst. wochentags 10-11 Uhr vorm.) 2. Vors.: Fr. Frein von Westenholz, Sophienterrasse 14, die Schriftf. Fräulein A. Ohler, Jordanstr. 88, u. die Kassiererin Frau Dr. M. Koopmann, Rothenbaumchaussee 207.

Israelitische humanitärer Frauenverein in Hamburg, e. V. Zweck: Unterstützung, hauptsächlich Frauen und Mädchen durch Ausbildung zu einem Berufe erwerbstüchtig zu machen. Besitzt ein eigenes Erholungsheim im Solbad Seehöf für Kinder, für im Beruf stehende Mädchen, für Frauen und Säuglinge. 1. Vors.: Fr. S. Werner, Husumerstr. 1, I. Schriftf.: Frau Dr. E. Fink, Hochallee 114. Geschäftsstelle: Logenheim, Hartungstrasse 10/11, Sprechst.: 4-8 Uhr. (1915)

Pädagogischer Verein für Damen gebildeter Stände. Zweck: Wissenschaftliche Fortbildung der Mitglieder sowie kostenlose Stellenvermittlung. Vors.: Frau Louise Johens Wwe, Feldbrunnenstr. 5; Schriftf.: Frau Lilli Gansinger, Eppendorferlandstr. 10; Geschäftsstelle: Fräul. Anita Peterson, Ericsstr. 96, 076, Sprechzeit 10-5 Uhr. 5-V, 4087. (1915)

Rechtsschutzverein für Frauen. Vors.: Frau Julie Eichholz, Moorweidenstrasse 5; Schriftf.: Fr. E. Mehraun, Hochallee 120. Unentgeltliche Auskunfterteilung in Rechts- und Geschäftsfragen, sowie Verbreitung von Rechtskenntnissen, gr. Bleichen 27 Zim. 50, jeden Dienstagabend 7 1/2 bis 9 und jeden Sonntagabend von 2-4; Rat und Auskunft in Adoptionsangelegenheiten jeden Sonntagabend 1-2 Uhr.

Hamburger Verein für weibl. Bühnengehörige. Bureau: Paulstr. 9, II. Montags 11-14, Mittwochs u. Sonntags abends 11-1 Uhr geöffnet. Zweck: den weiblichen Bühnengehörigen zu billigen Preisen Toiletten zu verschaffen. Anfragen an Fr. Lilli Kern, Paulstr. 9.

Verein gebildeter weiblicher Hausangestellter, e. V. Hamburg. Bureau: 5-VI, 1687, Hormannstr. 8, II. Geöffnet wochentags von 11-1 und 5-7 Uhr, Sonntags nur von 11-1 Uhr (1915).

Hamburger Landesverein für Frauenstimmrecht. Bureau: Parkallee 10, I., Fernruf: Gr. V. 385. Vorsitzende: Frau H. Weidemann, Parkallee 10, Frau Bertha Wendt, Wrangelstr. 9. Mindestbeitragsbeitrag 4 M., wofür die Monatschrift „Die Staatsbürgerin“ geliefert wird. Der Verein veranstaltet Propagandaversammlungen, Diskussionsübungen, zwanglose Abende u. a. m. (1915)

Freimaurerei.

I. Vom Deutschen Grosslogenbunde anerkannte Freimaurerlogen.

A. Logenhaus: Welckerstr. 8.
1. **Grosse Loge von Hamburg.** Zu ihr gehören: die Provinzial-Grossloge von Hamburg in Berlin und 63 Johannislögen, davon 7 in Hamburg, nämlich 1. „Absalom“, 2. „St. Georg“, 3. „Emanuel“, 4. „Ferdinand Caroline“, 5. „Ferdinand zum Felsen“, 6. „Gudrun“, und 7. „Phönix zur Wahrheit“. Die Logen haben verschiedene wohltätige Stiftungen, u. a. die unter 1-5 genannten das Freimaurer-Krankenhaus am kleinen Schiffsdamm und die Stiftung für hilfsbedürftige Kinder.
2. Die Loge „Zur Bruderkette“, arbeiten unter der Grossen Mutterloge des Eklektischen Freimaurerbundes zu Frankfurt a. M.
3. Die Loge „Globus“, und die Loge „Konrad Eikhof“, beide arbeiten unter der Grossen Loge von Preussen, gen. „Zur Freundschaft“ in Berlin.

B. Logenhaus: Moorweidenstr. 36.
1. **Die Provinzialloge von Nieder-Sachsen.** Sie gehört zur Grossen Loge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin. Unter ihr stehen 3 Andreaslogen und 11 Johannislögen, davon in Hamburg: die Andreasloge „Fidelis“ und die Johannislögen: 1. „Zu den drei Rosen“, 2. „Zur goldenen Kugel“, 3. „Zum Peilkan“, 4. „Zum roten Adler“, 5. „Zur unverbrüchlichen Einigkeit“, 6. „Boanerges zur Bruderkette“, 7. „Zur Hanseatenreue“, 8. „Zum Graal“, 9. Bergedorf: „Zum grossen Christoph“, in Lübeck: die Andreasloge „Caritas“ und die Johannislögen „Zum Füllhorn“ und „Tempel der Freundschaft“, in der Loge der Andreasloge „Assiduis“ und die Johannislöge „Zum Oelzweig“.
2. Die Loge „Roland“ arbeitet unter der Grossen Loge von Preussen, gen. „Zur Freundschaft“ in Berlin.
3. Die Loge „Vom Fels zum Meer“ arbeitet unter der grossen National-Mutterloge „Zu den 3 Weltkugeln“ in Berlin.

II. Sonstige Logen nach Freimaurer-Art.
Unabhängige Grossloge des Freimaurerbundes zur aufgehenden Sonne e. V. (Loge F. Z. A. S.) „Hansa“ Orient, Hamburg, arbeitet auf freier wissenschaftlicher Basis. Logenheim/Hotel zu den drei Ringen, Klosterstr. 7. Anfragen an: W. Kruse-mark, Eichenstr. 46.
Germania-Loge V. A. O. D., geg. 21. Sept. 1874; b. d. Strohhause 82. Sitzung jeden Montag 8 1/2. Vors.: Carl Buddenhagen, 5-V, 1. 8932, Schanzstrasse 14; Schriftf.: William Armst. Reuterstr. 15; Adr.: C. Buddenhagen, Schanzstr. 14. (1915)

Hansa-Loge, geg. 26. Jan. 1888, b. d. Strohhause 82. Sitzung: Donnerst. 8 1/2. Vors.: Carl Meinenburg, Anenstr. 44; Schriftf.: Otto Balk, Mittelweg, Louisenallee 4; Adr.: C. Meinenburg, Anenstr. 44.
Hammonia-Loge V. A. O. D., geg. 17. Jan. 1900. Oesterstr. 36, Logenheim, Sitzung: Mont. 8 1/2. Vors. u. Vereins-Adresse: A. Suhr, Eidelstedterweg 58, E.; Schriftf.: E. Jessen, Fuhsbüttelerstr. 101, I.

Albis-Loge, geg. 14. April 1909. Oesterstrasse 36. Sitzung: Mittw. 8 1/2. Vors. u. Adr.: W. Schroeder, Lehweg 32; Schriftf.: H. Tiemann, Weidenstieg 1.

Hei
19
V/
H/
Al

Ho
O
an
al
D
Fr
H.

Ind
lo
O
lo
N
Ni
bi
ab
ha
L
L
H
ab
die
Pro
zial-
Gross-
loge
von
Ham-
burg
in
Ber-
lin
und
63
Johan-
nislö-
gen,
davo-
n 7 in
Ham-
burg,
näm-
lich 1.
„Abs-
alom“,
2. „St.
Georg“,
3. „Ema-
nuel“,
4. „Fer-
dinand
Caro-
line“,
5.
„Fer-
dinand
zum
Felsen“,
6.
„Gud-
run“,
und 7.
„Phö-
nix zur
Wahr-
heit“. Die
Logen
haben
verschie-
dene
wohltä-
tige
Stiftun-
gen, u. a.
die unter
1-5 ge-
nannten
das Frei-
maurer-
Kranken-
haus am
kleinen
Schiffs-
damm
und die
Stiftung
für hilfs-
bedürfti-
ge Kinder.

Log
im
im
Ec

Mor
die
an
Str

III. G
Ver
Yo
bu
J.
Ve

Gen
Rit
Un
Au
Ve
stü
ent
ret
Mä
wü
üb
zur
sch
der
abr
vo
der
sch
Fr.
2.
tek
Els
in
teic
täti
spre
10/11,
Spre
4-8
Uhr.
(1915)

V. A
der
sau
aus
sam
und
arb
b. d.
Stroh-
hause
82. Sit-
zung: Don-
nerst.
8 1/2. Vor-
s.: Carl
Meinen-
burg, An-
enstr. 44;
Schriftf.:
Otto Balk,
Mittelweg,
Louisen-
allee 4;
Adr.: C.
Meinen-
burg, An-
enstr. 44.

Dru
bau
Ve
sar
LOG
Erz
Jetz
sau
aus
sam
und
arb
b. d.
Stroh-
hause
82. Sit-
zung: Don-
nerst.
8 1/2. Vor-
s.: Carl
Meinen-
burg, An-
enstr. 44;
Schriftf.:
Otto Balk,
Mittelweg,
Louisen-
allee 4;
Adr.: C.
Meinen-
burg, An-
enstr. 44.

Dru
Anz
lebe
Eun
Loge
von

Reich
Deu
H. W
Reki
Gärt

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeleifert worden.

gebildet weiblicher Hausanwieser e. V. Hamburg. Bureau: 1. 1887, Hermannstr. 8. II. Ge...

Freimaurerei.

Deutsches Grosslogenbunde antiche Freimaurerlogen. Logenhais: Weickerstr. 8. rosse Loge von Hamburg...

Loge „Zur Brudertreue er Elbe“ und „Zur Bruders...“ arbeiten unter der Grossen Loge...

Loge „Globe“ und die Loge irad Ekhof“, beide arbeiten der Grossen Loge von Preussen...

Loge „Roland“ arbeitet unter rossen Loge von Preussen. Freundschaft in Berlin.

Loge nach Freimaurer-Art. ängige Grossloge des Freierbundes zur aufgehenden e. V. (Loge F. Z. A. S.)...

Loge, gegr. 26. Jan. 1888. rohause 82. Sitzung: Donnerst. 8. Carl Meiburg, Auenstr. 44...

Loge, gegr. 14. April 1909. Osterstr. 88. Sitzung: Mittw. 8. V. r. W. Schroeder, Lehmg. 62...

Heinrich Fricke-Loge, gegr. 11. Juni 1914 Osterstr. 86. Sitzung: Donnerst. 8. V. o. u. Adr.: Conrad Tombarge...

Hoch-Erz-Kapitel Treue, (V. A. O. D.) gegr. 9. Juni 1906. Sitzung am letzten Sonnabend jeden Monats...

Loge „Flora“ Nr. 581 (J. O. G. T.). Jeden Dienstag, abends 9 Uhr Sitzung im Restaurant A. Fell, Ohlsdorferstr. 574...

Monistische Loge „Zur leuchtenden Flamme“ in Hamburg. Briefe an Ewald Dietrich, Heinrich Herz, Strasse 85.

Genethlia von 1887, freie Loge ohne Ritualzwang. Zweck: Wohltätigkeit, Unterhaltungs- und Vortragsabende...

Loge „Roland“ arbeitet unter rossen Loge von Preussen. Freundschaft in Berlin.

Loge nach Freimaurer-Art. ängige Grossloge des Freierbundes zur aufgehenden e. V. (Loge F. Z. A. S.)...

Loge, gegr. 26. Jan. 1888. rohause 82. Sitzung: Donnerst. 8. Carl Meiburg, Auenstr. 44...

Loge, gegr. 14. April 1909. Osterstr. 88. Sitzung: Mittw. 8. V. r. W. Schroeder, Lehmg. 62...

Grossloge Hansa, gegr. 5. Juni 1876. Der Grossloge unterstehen 18 Logen und 3 Kapitel mit zusammen 810 Mitgliedern...

Henry Jones-Loge XVIII. No. 367. U. O. B. Präsi.: Alfred Lissier; Vizepräsident: S. Unna; Mentor: Dr. Frischmann...

Gartenbau-Vereine.

Der Zentralverein für Obst- und Gartenbau will den Obst- und Gartenbau im weitesten Umfange fördern und stellt folgende Aufgaben: a) die Vertretung der beteiligten Interessenten...

Gartenbau-Verein für Hamburg, Altona und Umgegend. Zweck: die Hebung des Gartenbaus und regelmässige Zusammenkünfte...

Verband Hamburger Schrebervereine. e. V. (Stz. Hamburg). Der Verband hat den Zweck, unter Mitwirkung aller Stände, einen Zusammenschluss der nach den Ideen Schrebers...

Gartenbau-Verein „Schreiber“ Barmbeck, e. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus und Jugendwohls durch Gründung von Gartenkolonien...

Gartenbauverein „Schreiber“ Eilbeck, e. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus und des Jugendwohls. Vors.: b. u. des Geschäftsführers: Emil Reumann...

Jungmannstr. 16. Schriftf.: F. Helmberg, Hirschfelderstr. 11; Rechnungsführer: J. Franck, Sachsenstr. 29...

Gartenbauverein Schreiber in Eimsbüttel, e. V. Vorsitzender: E. Sinn, Emilienstr. 62; I. Schriftf.: H. v. Loh...

Kleingartenverein von Hamm und Horn von 1911, e. V. Zweck: Förderung und Verbilligung des Kleingartenbaus...

Gartenbauverein „Schreiber“ Hamburg-Uhlenhorst, e. V. Rechnungsf.: Wilh. Richter, Goethestr. 39; I. Schriftf.: C. Niss...

Gartenbauverein „Schreiber“ Nordwilderhude, e. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus und des Jugendwohls...

Stadtgartenverein „Blühe auf e. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus, des Jugendwohls und des wirtschaftlichen Wohles der Mitglieder...

Verein der Gartenfreunde „Gertrudenhöhe“, e. V. Zweck: Pachtung von Land und Wiederverpachtung an die Mitglieder...

Gehilfen-Vereine.

Gehilfenverein Hammerbrook. Gehilfenverein St. Georg (gegr. 1. April 1899, Volksheim 21). Inspektor Husch...

Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Hamburger Asyl-Verein in Verbindung mit dem Verein gegen Bettel. Bureau: Neustädterstr. 31.

1. Asyl für obdachlose Männer. (Eduard Hemmerle Stiftung), BtCo. Vereinsb. für Männerasyl, Neustädterstr. 31...

2. Asyl für obdachlose Frauen, Mädchen und Kinder. Bundes-Frauenasyl, Hausnummer Frau Rest nimmt ebenfalls obdachlose weibliche Personen u. Kinder unentgeltlich auf...

3. Verein gegen Bettel. BtCo. Vereinsb. Zweck des Vereins ist, der lastigen Bettel- und Strassenbettel entgegen zu wirken, sowie dem ausgehenden Unfug der Bettelbriefschreiber zu steuern...

Die Mittel für die einzelnen Vereins-Unternehmungen werden durch jährliche feste Beiträge seitens wohlthätiger Mitglieder und etwaige Geschenke und Legate aufgebracht...

Verein des „Blauen Kreuzes“, Hamburg-Holtenauerwall. Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauswesens...

Föderation. Internationale abolitionistische Föderation. Zweck: Bekämpfung der staatlich reglementierten Prostitution...

Gemeinnütziger Verband Nord-Barmbeck, e. V. Fursorge, 2. Bildungswesen, 3. Kommunalwesen, 4. Jugendfürsorge...

Verband Hamburg der Deutschen Reichsfachschiele. Zweck: Unterbringung, Vergütung und Erziehung armer deutscher Volkswaisen...

Verein für aus Friedrichsberg entlassene Geistesranke. Unterstützungszusätze, die von einem Entlassenen des Direktors Prof. Dr. Weyandt begleitet sein müssen...

Hamburger Verein Heidepark, e. V. Zweck: Förderung der auf die Lüneburger Heide gerichteten Bestrebungen des Vereins Naturschutzpark...

Hauptauschuss für Körpererziehung, e. V. Sitz in Hamburg. Der Zweck des Ausschusses ist, durch Förderung von Turnen, Gymnastik, Spiel und Sport auf gesunder Grundlage das Verständnis und den Sinn für Übungen aller Art anzuregen...

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

J. Vors.: Dr. med. J. Krieg, Schwane-
weg 38; II. Vors.: Direktor Dr. See-
mann, Mönckebergstr. 81; I. Schriftf.:
Dr. med. B. Weiss, Annenstr. 1;
Kassenführer: Th. Raydt, gr.
Bleichen 16.

**Hamburgische Gesellschaft zur Be-
förderung der Künste und nützlichen
Gewerbe („Patriotische Ge-
sellschaft“), e. V.**, trat 11. April 1765 ins
Leben und wurde durch Senats-
beschluß vom 8. April 1767 den vom
senate anerkannten Korporationen
beizugehört. Die Gesellschaft berät
und beschließt in Mitglieder-Ver-
sammlungen. An der Spitze der Ge-
sellschaft steht der Gesellschaftsvorstand.
I. Vors.: Dr. Eduard Hallier; 2. Vors.:
Direktor Prof. Dr. Reinmüller; stell-
vert. zuletzt ausgeschiedener Vor-
sitzender, Oberlandesgerichtsrat Dr.
Engel; ferner vier Älteste: Dr. Joh.
Wentzel, Physikus Dr. G. H.
Herm. Sieveking, O. Respsold und
Dr. U. Ph. Müller, zwei Kassensche-
waler, zwei Mitglieder der Bibliothek
und Lesezimmerkommission, der
Hausverwalter, der Hausarchitekt,
der Archivar und zwei Deputierte
des Architekten- und Ingenieur-
vereins. Bibliothek täglich von
12 bis und von 5-9 geöffnet.
Bibliothekar: Hr. Martin. Die
Gesellschaft verleiht ihre zahl-
reichen Räume verschiedener
Größe für Sitzungen und Versam-
lungen regelmäßig oder einmalig.
Sie arbeitet in K. Arbeitsschwe-
re durch Oberlandesgerichtsrat Dr.
Naumann organisiert. Vors.: Dr. G.
Herm. Sieveking. Den Mitgliedern
steht ein reichhaltiges Lesezimmer
zur Verfügung. Dieselben haben freien
Zutritt zu den von der Gesellschaft
regelmäßig im Winter veranstalteten
Kammernerkundenden u. Vorträ-
gen. Die Gesellschaft verteilt
Diplome und Medaillen für lang-
jährige Dienstreue im Gesinde-
stande (10 Jahre bei einer, 26 und 50
Jahre bei einer bis drei Herrschaften)
und ausserhalb desselben (25 Jahre
bei einem Privatunternehmer oder
einer Gesellschaft). Meldungen sind
bis zum 15. Januar jedes Jahres dem
Vorstand einzureichen. Preisver-
teilung findet im Mai statt. Die Stipendien-Stiftung vergibt Be-
träge von 100-500 Mark an Schüler
der Hamburgischen Gewerbeschulen
und des Hamburger Technikums.
Meldungen zu richten an O. Respsold,
Claus-Groth-Str. 36. Anträge zwecks
Aufnahme in die Gesellschaft können
jederzeit gestellt werden und bedürfen
der Unterstützung von 2 Mitgliedern.

**Verein für Haushaltungsschulen in
Hamburg von 1899, e. V.** Zweck:
Schulclassen Mädchen der
wenig bemittelten Stände in allen
Zweigen eines einfachen Haushalts
auszubilden. Dauer des Kurses ein
Jahr. Beginn der Jahreskurse am 1.
April. Die Schulen stehen unter
staatlicher Aufsicht, sie sind auf das
beste eingerichtet und werden mit
einer staatlichen Beihilfe unterhalten.
Der Verein, hat bis jetzt sechs
Schulen gegründet:

1. Rostockerstr. 58, im neuen St. G.
Gemeindehaus
2. Stellingerweg 38, Elmshüttel
3. Billh. Mühlweg 108, Rothen-
burgsort
4. Wöhlendorferstr. 47, Barmbeck
5. Eichholtz 45, Alstalt
6. Eilbecktal 72, Eilbeck.

Erste Vors.: Frau Hugo Groothoff,
Hochoalloe 10; zweite Vors.: Frau
Mary Schmars, Wentzelstr. 17; Rech-
nungsführer: Carl Ernst Schnars, Ra-
boisen 40. Schriftführer: Frä. Sophie
Döhner, Burgstr. 24. Der Verein ver-
bindet mit seiner Tätigkeit in der
Ausbildung schuldensamer Mädchen
auch ein Seminar zur Ausbildung
von Lehrerinnen der Hauswirtschafts-
kunde, Haushaltungskurse für Töchter

gebildeter Stände und hauswirtschaft-
liche Fortbildungsschulen. Auskunft
wird erteilt im Seminar zur Vor-
bereitung für das staatliche Haus-
wirtschafts- Lehrlern-Examen,
Wallstr. 32; Leiterin Frä. Christine
Vollbehr, Sprechzeit: Montag, Mitt-
woch, Donnerstag 1-2 Uhr.

Verein der Herbergen zur Heimath.
Gegr. 1870. Statut bestätigt von Einem
Hohen Senat 1871, den 22. Mai. Zweck:
Das Wohl der reisenden Handwerker
dadurch zu fördern, dass er Her-
bergen errichtet, in welchen christ-
liche Zucht und Sitte herrscht. Zur
Zeit besteht in Hamburg eine Herberge
in der Weststrasse 13/14 unter
Leitung des Hausvaters Zeiler. Mit
der Herberge ist ein hotelartiges
Hospiz und ein evangelisches Vereins-
haus verbunden. Vorstand: Vors.:
Landgerichtsdirektor Dr. Wulff;
Schatzmeister: Franz Schröder;
Schriftf.: Ernest Merck; F. A. Poppen-
huss, J. H. Tümpel.

**Internationaler Unterstützungs-Verein
für Obdachlose, e. V.** Zweck: Be-
dürftigen Durchreisenden und Aus-
wanderern Unterstützung zu ge-
währen. Asyl: Wormserhaus,
Weststr. 27, im IV. Stock. Vorstand:
10 Herren: 1. Vors.: Rechtsanwalt
I. Alexander; 2. Vors.: Paul Laskar;
Kass.: Karl Bodenheimer, I. Schriftf.:
Leo Mendelson, Königstr. 113/14 (wohin
evtl. Anfragen etc. zu richten sind),
2. Schriftf.: Dr. L. Allen; J. Moses,
Max Warburg, D. Frischmann, M.
Lessmann, Saly M. Mainz, Bank-
konto unter M. M. Warburg & Co.

Julie Kuehl-Stiftung. Unterstützung der
öffentlichen Bücherhalle, des Volks-
heims und ähnlicher gemeinnütziger
Unternehmungen. Vors.: Dr. E. Hallier,
Mönckebergstr. 19

**Hamburger Ortsgruppe des Bundes
Deutscher Bodenreformer, Zweck:**
Der Bund Deutscher Bodenreformer
tritt dafür ein, dass der Boden, diese
Grundlage aller Volkslebens, unter
seinem Recht gestellt werde, das seinen
Gebrauch als Werk- und Wohnstätte
befördert, das jeden Missbrauch mit
ihm ausschliesst, und das die Wert-
steigerung, die er ohne die Arbeit
des Einzelnen erhält, möglichst dem
Volksgruppen nutzbar macht. Vors.:
Rudolf Wiesener, Steindamm 103;
Schatzmeister: Ed. L. Lorenz-Meyer,
F. Arnold Otto Meyer, Alsterdamm 1.
Geschäftsstelle: Holstenplatz 8.

**Hamburgischer Verein zur internatio-
nalen Bekämpfung des Mädchen-
handels, e. V.** Zweck: Bekämpfung
des Mädchenhandels unter mög-
lichster Beteiligung aller zivilisierten
Nationen und deren Regierungen. An-
der internationalen Bekämpfung des
Mädchenhandels durch National- und
Zweckkomites (Vereine) und durch
offiziellen Vertrag beteiligten sich
bisher Belgien, Brasilien, Dänemark,
Deutsches Reich, Frankreich, Gross-
britannien, Italien, Niederlande, Nor-
wegen, Österreich, Portugal, Russland,
Schweden, Schweiz, Spanien und
Ungarn. Im Speziellen sind die Auf-
gaben des Vereins bezw. National-
komites zur internationalen Bekämpfung
des Mädchenhandels: Bekämpfung des
Mädchenhandels durch Bekämpfung
seiner sozialen Ursachen; Schutz
der volljährigen Personen gegen die
Gefahren des Mädchenhandels; Sorge für
Unterbringung und weiteres Fortkommen
der Geretteten; Auskunftserteilung an
alle im Interesse geführter um Rat
und Information blittenden Personen;
Verfolg des Mädchenhandels; Bekämpfung
der dem Mädchenhandel dienenden
Agenturen und solchen
Einrichtungen, die den Mädchen-
handel begünstigen und veranlassen;
Überwachung der in- und ausländi-
schen Presse; Aufklärung der öffent-
lichen Meinung durch die Presse und
durch Vorträge; Zusammenwirken mit
anderen Vereinen, deren Arbeiten sich
mit der Bekämpfung des Mädchen-
handels berührt; Verständigung und
Zusammenwirken mit gleichartigen
Organisationen des Auslandes. Die
internationale Bewegung gegen den
Mädchenhandel hat im Jahre 1899
begonnen. Seit 1902 beteiligen sich
auch die Regierungen der an der Be-
wegung teilnehmenden Nationen.
Vors.: Generalmajor z. D. Wilh. Klin-
gender, Kl.-Flotbek, Wilhelmstr. 17;

Schriftf.: Pastor Wecken, Vorsteher
der Hamburger-Stadmission, Richard-
strasse 34. Geschäftsstelle: Hamburg
Stadtmision B. Strohhause, im IV. St., 216.

**Bund für Mutterschutz in Hamburg,
e. V.** Zweck: die Stellung der Frau
als Mutter in rechtlicher, wirtschaft-
licher und sozialer Hinsicht zu ver-
bessern, insbesondere auch unver-
heiratete Mütter und deren Kinder
vor wirtschaftlicher und sittlicher
Gefährdung zu bewahren und sie zu
herrschende Vorurteile gegen sie zu
beseitigen. Auskunftsstelle: Paulstr.
9, II, Dienstags von 10-12 vorm.
und Freitags von 7-8 Uhr abends
geöffnet. Es wird dort allen Rat und
Zuspruch suchenden Frauen Auskunft
über Fragen des Rechts, der Alimen-
tation, der Vormundschaft, des Kost-
kinderwesens etc. erteilt. Vorstand:
Vors.: Pastor Kiesling, Marschner-
str. 44; Schriftf.: Dr. med. Calmann,
Schäferkampallee 32; Kassiererin:
Frau Emma Oshlhausen, Wartena 5.
Mittelstrasse 10 (Mindestver-
trag Mk. 2.-) in der Geschäftsstelle.

**Hamburger Ortsgruppe des Deutschen
Bundes für Mutterschutz, e. V.**
Zweck: wie vorstehend. Vors. u.
Geschäftsstelle: Frau Annemarie Wolff,
Bachstr. 28; Schriftf.: Frau M. Schulz,
Eppendorferlandstr. 91.
(1915)

**Mütterheim des Bundes für Mutter-
schutz in Hamburg, e. V.** Von Mit-
gliedern des Bundes für Mutter-
schutz in Hamburg, e. V. gegrün-
det, unterhält der Verein das am
Lockstedterweg 100a, gelegene Mütter-
heim, dessen Zweck ist, Müttern,
insbesondere unehelichen, in den
letzten Wochen der Schwangerschaft
und nach der Geburt mit ihrem
Kindchen einen Aufenthalt zur Ruhe-
und Stärkung gegen billiges
Entgelt zu gewähren. Nähere Aus-
kunft im Heim oder in der Geschäfts-
stelle Paulstr. 9, II. Vorstand: I. Vors.:
Pastor W. Kiesling; Kassenwart: Frau
Hertha Wolf; Schriftf.: Frau Dr. Cal-
mann.

**St. Raphaelis-Verein zum Schutze
Auswanderer e. V., BfV.** Nord-
Nord-E. Unterth. Friedrich. Zweck:
Verhütung leichtsinniger Auswande-
rung. Schutz und Fürsorge für die-
jenigen, welche zur Auswanderung
durchaus entschlossen sind, verpflich-
tet sind. Diese Fürsorge erstreckt sich
auf alle Angelegenheiten der Reise:
Auskunft über die besten Verbin-
dungen, Fahrpläne, Eisen- und Ab-
fahrtszeiten der Dampfer, Empfang,
Unterkunft, Überwachung von Ein-
käufen und Geldwechsel, sowie Göttes-
dienstleistungen. Empfehlung an
überseebische Vertrauensmänner. Alle
Dienste sind vollständig kostenfrei
und für jeden, ohne Unterschied
der Konfession und Nationalität,
der Geldunterstützungen werden keinem
Auswanderer gewährt. Vertrauens-
mann: J. Friedrich, im III, 6765,
gr. Reichenstr.

**Hamburgischer Verein der gemein-
nützigen und unparteiischen Rechts-
auskunftsstellen, e. V.** Zweck: Der
Verein will die gemeinnützigen und
unparteiischen Rechtsauskunftsstellen,
insbesondere durch eine zentrale
Auskunftsstelle, Kollhofen 21; Ge-
schäftsführer: M. von Briesen. Unent-
geltliche Auskunft: 1. auf sozialen,
versicherungsrechtlichen und ge-
werblichen Gebieten an jederman,
2. auf allen anderen Rechts-
gebieten lediglich an Unbemittelte.
Sprechst. an jedem Werktag 11-1,
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
ausserdem 5-7 Uhr abends.

**Deutsche Gesellschaft zur Rettung
Schiffbrüchiger, Bezirksverein für
die freie Stadt Hamburg.** Unter dem
Namen Verein zur Rettung Schiff-
brüchiger wurde infolge eines öffent-
lichen Aufrufes erster hiesiger Firmen
im August 1861 ein selbständiger
Verein gegründet, der es sich zur
Aufgabe machte, für die Anlage und
Unterhaltung geeigneter Rettungs-
stationen und des Rettungswesens zu
sorgen und das Rettungswesen zu
fördern. Es wurden zu diesem Zwecke
zwei Stationen, Cuxhaven und Dühren,
gegründet, mit den nötigen Rettungs-
gegenständen versehen und den Be-
wohnern der dortigen Gegenden für
jeden auf der Elbe oder vor der Elb-
und Wesermündung aus Lebensgefahr

gerettet und nach Hamburg oder
Cuxhaven geborgenen Schiffbrüchigen
eine Prämie von 1 L. dor in Aussicht
gestellt. Im Mai 1869 trat der Verein
mit Aufhebung seiner Selbständigkeit
unter dem oben angegebenen Namen
in die deutsche Gesellschaft zur Rettung
Schiffbrüchiger ein, deren angestell-
ter Hauptplatz in Bremen ist. Unter
dem Vorsitze von Herrn Nelthaus
wird das dortige Bureau von Sydikus
Dr. Bösing als Schriftführer geleitet.
Ausserdem hat die Gesellschaft noch
die seemannisch gebildeten Inspek-
toren: Oberinspektor C. Neuhaus und
Inspektor A. Weger daselbst angestellt,
die mit Besichtigung der Stationen,
sowie mit den sonstigen technischen
Geschäften betraut sind. Die Gesell-
schaft besteht aus ordentlichen und
ausserordentlichen Mitgliedern. Diese
Mitglieder vereinigen sich zu Ver-
tretervereinen und Bezirksvereinen.
Durch diese ihre Organe zählt die
Gesellschaft für jedes an den deutschen
Küsten gerettete Menschenleben an
die Mannschaften fremder wie ein-
heimischer Schiffe Prämien, je nach
der Bedeutung der überwindenen
Gefahr von 20 auf 30 Mk. und mit
steigend. Gleichfalls zählt er ent-
sprechende Prämien für Rettung auf
hoher See aus den Mitteln der Leisetz-
pflicht. Der Hamburger Bezirk des
Vereins, welcher von Staate auch die
Station Neuwark übernommen hat,
wird augenblicklich geleitet von Oscar
Rupert, Vors.: Richard Kroghmann,
Heinrich Freiherr von Ohlendorff, Pau-
lstr. 9, I. Ferd. Laeisz, Schatz-
meister, Johannes E. Rupert, Schriftf.
Der Ortsverein in Cuxhaven, ver-
treten durch Kommandeur Maxen
Konsul C. M. Küllberg und Haf-
meister Rose, besorgt die unmittelbare
Beförderung. Beiträge werden ent-
gegengenommen, ausser durch den
Schatzmeister, auf dem Bureau des
Seemannshauses und durch den
Sekretär des Vereins, Johannes E.
Rupert, für jeden gleichfalls die Auf-
nahme neuer Mitglieder vermittelt.

Hamburger Stadtpark-Verein, e. V.
Zweck: Verbesserung des Stadtparks.
Vors.: Alfred O'Swald, Glockengies-
serswall 25/26; Schriftf.: Dr. Wilhelm
Burchard, Gröningerstr. 10, II.

**Bürgerlicher Verband für die sozialen
Versicherungen, Hamburg.** Zweck:
1. Pflege sozialen Empfindens, 2. Aus-
kunftserteilung an Versicherte. Zu-
schriften sind zu richten an den
Schriftf.: G. Faulborn, Hammerstr. 30

Die Gesellschaft „Volkeheim“, e. V. will
Ausgehöriggetrennter Volkschichten,
insbesondere Gebildete und Arbeiter,
gesellig vereinigen und dadurch zur
Annäherung der Lebensanschauungen
und zur Vertiefung des Gemeinsinns
beitragen. Kräfte, die zu lebender
und führender Mitarbeit fähig sind,
wird sie Gelegenheit bieten, in der
Richtung ihrer besonderen Anlagen
gemeinnützig zu wirken. Die Volks-
heimarbeit will alle diejenigen sozialen
Aufgaben erfassen, die unvermittelt
Wirken von Mensch zu Mensch fordern
und durch deren Massnahmen der
Allgemeinheit im Kerne nicht erfasst
werden können. Das Verständnis für
die sozialen Probleme der Zeit an den
unmittelbaren Eindrücken des leben-
digen Lebens zu schulen, den Blick
über die gewohnte soziale Sphäre
hinauszulenken, ist das innere Motiv
der Erziehungsarbeit des Volksheims.
Ohne die Notwendigkeit bestehender
Gesetze oder das Recht der Partei-
nahme zu leugnen, schliesst das Volks-
heim innerhalb seiner Veranstaltungen
alle konfessionellen, politischen oder
sonstigen Parteibestrebungen aus. Die
Gesellschaft unterscheidet zwei Arten
von Mitgliedern: zahlende Mitglieder
(Mindestbeitrag 20 Mk.) und mit-
arbeitende Mitglieder (Mindestver-
pflichtung: regelmäßige persönliche
Beteiligung auf wenigstens einem

Arbeit
Bezug
gen
ihren
drei
lassun
Rothe
im IV
stelle)
Stellu
(Sachs
dem
lassun
hofen
Letter
G. Nau
neue 2
(Stellu
neue 1
folgen
gruppi
eine G
Arbe
Frauer
für Es
anstalt
stellen
u. Ham
öffentl
tagun
se. At
pflege
Rund
als im
Die G
glieder
heraus
gegen
beliebi
jährlich
des Vol
Person
Kieszt
Kassen
sitzer:
Classen
vorsitz
Dr. Hei
Nordde
antwort
Hambu

**Verein für
Durch
und Sp
mittelte
zutreff
bieten
Erwerb
Vorstan
Gossler
G. W.
Otto Me
Schülke
beinhde
riebeve
Schacht**

**Ge
„Quartier
Johann
Übunge
manntst
Liedertafel
Aug Wa
Klubok
abend:
rigent:
Armpion-1
1853 u.
allee 7, 8
15, III. V
Übunge
Liedertafel
J. Heftgr
O. Westy
Gen. Do
lokal: W.
Marquar
Deutscher
Hamburg
sich in
Bildung
allen de
vereinen
die geeig
vereine
bei den
Kultur i
breiten.
und für
Ausschal
weckung
verkündi
die Star
samung
b) die B
von Freil
liedern
werken.
büttersl**

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.

und nach Hamburg oder erborgenen Schriftbrüchigen von 1. d. in Aussicht 1. Mai 1889 trat der Verein seiner Selbstständigkeit oben angegebenen Namen der Gesellschaft zur Rettung gerät, deren augenblickliche in Bremen ist. Unter von Herrn Nebelthum rige Bureau von Syndikus als Schriftführer geleitet, hat die Gesellschaft noch nisch gebildeten Inspektoren C. Neuhaus und Wegner daselbst ange stellt, sichtigung der Stationen, en sonstigen technischen betraut sind. Die Gesell schaft aus ordentlichen und lichen Mitgliedern. Diese vereinigen sich zu Ver ein- und Bezirksvereinen. Ihre Organe zählt die für jedes an den deutschen stete Menschchen an haften fremder wie ein Schiffe Prämien, je nach der überwinden 20 auf 30 M. und mehr diefalls zählt er ent pfeinlich für Rettung auf den Mitteln der Laiezer Hamburgische Beson der von Staate auch die werk übernommen hat, heilich geleitet von Oscar s. Richard Krause, Schulherr von Ohlendorf, Paul W. Ferd. Laeisz, Schatz hannes R. Ruperti, Schrift, schuss in Cuxhaven, ver ren des dortigen Orts stand in Bremen: Herr und der Generalsekretär Beiträge werden entgeg, ausser durch den s, auf dem Bureau des ses und durch den s Vereins, Johannes E. cher gleichfalls die Mit glieder vermittelt.

Abteilung der öffentlichen e. V. Nähere Mitteilungen beiträtsklärungen ne Vorsitzende Justus Pape, ker Schriftführer Pastor alexander 21, und der W. Langnese, Peters

udtpark-Verein, e. V. Förderung des Stadtparks, O'Swald, Glockengieser Schriftf. Dr. Wilhelm ötingerstr. 10, II.

Abteilung für die sozialen gen, Hamburg. Zweck: len Empfindens, 2. Ausg an Versicherten. Zud zu richten an den aulborn, Hammerstr. 30

„Volksheim“, e. V. will trennter Volkessöhnen, Gebildete und Arbeiter, zigen und dadurch zur e Lebensanschauungen efung des Gemeinsinns raffen, die zu leitender s Mitarbeiter fähig sind, genheit bieten, in der s besonderen Anlagen zu wirken. Die Volks alle diejenigen sozialen sen, die unvermittelt usch zu Mensch fördern urch Massnahmen der im Kerne nicht erfasst n. Das Verständnis für robleme der Zeit an den Eindrücken des leben- zu schulen, den Blick wohnte soziale Sphäre n. Ist das innere Motiv arbeits des Volksheims endigkeit bestehender er das Recht der Partein, schliesst das Volks seiner Veranstaltungen rennen, politischen oder iberstrebungen aus. Die nterschiede zwei Arten n: zahlende Mitglieder g 20 Mk.) und mit glieder (Mindestver gelmässige persönliche u wenigstens einem

Arbeitsgebiete des Volksheims). Die Besuher der Volkheimveranstaltungen erwerben Mitgliedsrechte nur in ihren Gruppen. Zurzeit bestehen in drei Arbeiterdistrikten „Niederlassungen“ mit eigenen Häusern: in Rothenburgsort (Billh. Mühlweg 41, g IV, 2004, zugleich Hauptgeschäftsstelle), in Barmbeck (Marschnerstr. 36, g IV, 8819 N 2) und in Hammerbrook (Sachsenstr. 21, g VIII, 822). Ausserdem bestehen noch Nebeniederlassungen in der Neustadt (Kohlhöfen 21, II) und in Finkenwärder. Leiter beider Nebeniederlassungen: G. Naumann, Sophienstr. 44, IV. Eine neue Niederlassung ist in Elmshüttel (Stellingergeweg 49) geplant. In allen Niederlassungen zusammen bestehen folgende Einrichtungen: 46 Jugendgruppen (Kindergruppen, Lehrungsvereine, Gefährtenvereine, Mädchenvereine), 5 Arbeiterklubs, eine familiäre Verbindung von Männern und Frauen, ein Frauenverein, 2 Unterrichtsstellen für Erwachsene; an öffentlichen Veranstaltungen: Drei Rechenschaftsstellen (in Rothenburgsort, Barmbeck u. Hammerbrook, Adressen siehe oben), öffentliche Vortragabend und Sonntagunterhaltungen, hygienische Kurse, Ausflugsveranstaltungen, Kunstpielegruppen und Ausstellungen, Rund 260 Damen und Herren sind als mitarbeiternde Mitglieder tätig. Die Gesellschaft gibt für ihre Mitglieder „Monatliche Mitteilungen“ heraus, die auch Nichtmitgliedern (gegen einen Abonnementbeitrag in beliebiger Höhe mindestens aber 3 Mk.) jährlich zugänglich sind. Der Vorstand des Volksheims besteht aus folgenden Personen: Vorsitzender: Pastor Wilh. Kiesling, Schriftführer: Fr. v. Borstel, Kassensührer: Dr. H. Knauer; Beisitzer: Fr. G. Hinrichsen, Walther Classen und Dr. Fr. G. Zahn. Ehrenvorsitzender: Dr. W. Hertz, Geschäftsf. Dr. Heinz Marr. *Volksheim*: Norddeutsche Bank. Anfragen beantwortet die Hauptgeschäftsstelle, Hamburg 27, Billh., Mühlweg 41.

Verein für Volkcaffehallen. Zweck: Durch Betreibung von Kaffeehallen und Speiseanstalten den weniger Bemittelten billige und der Gesundheit zuträgliche Getränke und Speisen zu bieten. Die Mitgliedschaft wird durch Erwerb von Anteilscheinen begründet. Vorstand: Senator v. Berenberg-Gossler; Vors. Dr. Ed. Hallier, Dr. G. W. Kaemmerer, Charles Lavy Jr., Otto Meyer, Dr. Gottfried Rapp, Rud. Schulke. Die Betriebs-Verwaltung befindet sich Schaarhorn Nr. 9; Betriebsvorsteherin ist Fr. Julie v. Schachtmeier (1915)

Gesang-Vereine.

„Quartett Alster v. 1896“. 1. Vors.: Johannes Hoops, Gosslerstrasse 77. Übungs Freitag 9—11 Uhr Curschmannstr. 1. Dirigent: Wilh. Henze

Liedertafel „Amicitia v. 1891“. Präs.: Aug. Waldinger, Bannerberg 44 (Schule). Klublokal: er. Allee 55. Gesangsabend: Donnerstag 10—11 Uhr. Dirigent: Carl Pagels, Süderstr. 98.

Amphion-Hutmacher-Gesangverein v. 1853 u. 1873. Vors.: H. Lindt, Grindelallee 7. Schriftf.: H. Bartels, Pilatuspool 15, III. Vereinslokal: Glasbüttenstr. 115. Übungs Montag 9—11 Uhr.

Liedertafel „Anakroon“ v. 1879. Vors.: J. Helges, Silkenstr. 6, IV. Schriftf.: O. Westphal, Düpperstr. 28, E. Übungs: Donnerstag 9—11 Uhr. Vereinslokal: Wincklerstr. 1. Dirigent: Fr. Marquardt, Papenstrasse 5, I.

Deutscher Arbeitersängerbund, Gau Hamburg. Zweck: Der Bund stellt sich in den Dienst der Arbeiter-Bildungsbestrebungen, er will vor allem den deutschen Arbeitersängervereinen die Mittel und Wege weisen, die geeignet sind, die Arbeitersängervereine zu befähigen, mitzuwirken bei den Bestrebungen, künstlerische Kultur in der Arbeiterschaft zu verbreiten. Hierzu dienen: a) die Pflege und Förderung des Gesanges (unter Ausschaltung des Preisensings), Erweckung und Verbreitung des Kunstverständnisses seiner Mitglieder sowie die Stärkung des Gefühl der Zusammengehörigkeit unter denselben; b) die Beschaffung und Herausgabe von Freizeitleidern, sowie von Volksheldern und anderen guten Charakteren. Vors.: Friedr. Köhn, Fuhlsbüttelstr. 126, III.; Schriftf.: Carl

Settmacher, Dittmar Koel-Str. 6, II.; Vereinslokal: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57.

Liedertafel „Aurora“ von 1872. Vors.: W. Wassmann, Schumannstr. 6; Vereinslokal: Holstenwall 19. Übungen: Dienstag abend 9—10 Uhr. Dirigent: Fr. Neumann, Hasselbrookstr. 21, I.

Gesangchor „Bruderliebe“ von 1902. 1. Vors.: Karl Penzer, Sierichstr. 129. Übungen jeden Freitag 9—11 Uhr. Klosterthor 8. Dirigent: Müller-Broders (1915)

Liedertafel „Brüderlichkeit von 1886“. 1. Vors.: C. Kaemmerer, Süfstr. 33; Übungs: Dienstag 9—10 Uhr abends, Kohlhöfen 27. Dirigent: Robert Schierloh, 88 Georgstr. 6

Quartett des Bürgervereins zu Hamburg, geg. 1871. 1. Vors.: W. H. E. Kuhardt, Sternstrasse 63, an welchen Aufnahmebesuche zu richten sind. Übungs: Freitags, Holstenwall 77. (1914)

Caecilien-Verein in Hamburg, bezweckt Förderung des Chorgesanges und veranstaltet während des Winters drei grössere öffentliche Abonnementskonzerte. Gemeinschaftliche Übungen vom September bis Juni Dienstag von 8—10 abends in der Laeizshalle, Eingang Dammtorwall. Wer Aufnahme als aktives Mitglied wünscht, hat sich bei dem Dirigenten, Professor Julius Spengel, Parkallee 30, zu melden. Übungs: Freitags, Holstenwall 77. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Aufnahme als inaktives Mitglied erfolgt auf eine an den Präsens des Vereins zu richtende Anmeldung auf Beschluss des Vorstandes. Präsens: Rud. Prohme, Hünerstr. 21, Gk. 200 aktive und ca. 50 inaktive Mitglieder.

Der gemischte Chor „Cantate v. 1898“ in Winterhude. 1. Vors.: T. Sorgenfrey, Barmbeckstr. 152, II. Vereinslokal: Winterhudequai 8. Übungs: Donnerstags abend 8—10 Uhr. Dirigent: K. Hallstein, Neumünsterstr. 16, III.

Liedertafel „Cantus v. 1849“. 1. Vors.: A. Menzel, Hammerlandstr. 158. Vereinslokal: Feldstr. 84. Übungs: Montag 9—11 Uhr. Gesanglehrer: Th. Strobel, Feldstr. 84.

Gesangverein v. 1889. Vors.: R. Just, Altona, Hamburgerstr. 62; Schriftf.: Paul Kosschitz, Querkhorststr. 15.

Gesangverein Caelicia v. 1886. Chorgesang, gemischter Chor und Männerquartett. Vors.: W. Heesch, Billh. Röhrendamm 85, Vereinslokal: er. Allee 55. Übungs: Montag von 9—10 Uhr absds. Dirigent: H. Gutow, (1914)

Chevalierischer Gesang-Verein. Erstrebte Hebung und Veredelung des Männergesanges. 1. Vors.: W. Homann, Altona, Sellweg 10. Übungs: Donnerstags abend 9—10¹⁵ im Bahnhofsrestaurant, Ecke Schäferkampsallee u. kl. Schäferkamp. Dirigent: Hugo Grabow, Hasselbrookstrasse 4.

Chorgesangverein, pflegt den geistlichen und weltlichen gemischten a cappella-Gesang. Übungs: Dienstag 8¹⁵—10, Schäferkampsallee 1. Dirigent: Hugo Grabow, Hasselbrookstr. 4. (1914)

Christlicher Gesangverein zu St. Michaelis v. 1898. (Gemischter Chor) pflegt die Motette wie das Volkslied und gibt wöchentlich einmal (Nov.) ein grosses Konzert. Vors.: Heiner Hartwig, Elbstrasse 108; Schriftf.: Alexander Broszka, Tribunenweg 14. Vereinslokal: Plarhof, Krayenkamp 2, I., Paly-Saal. Übungs: Mittwoch 8¹⁵—10 Uhr. (1914)

Concordia 1878. Vors.: Gustav Scheel, Reismühle 6; Schriftf.: Richard Lahfeld, Lindenstr. 12. Vereinslokal: Besenbinderhof 10.

R. Dannenberg'scher a cappella Chor. Zweck: Geistliche und weltliche Gesänge aller Zeiten, a. e. und mit Begleitung, zu üben und öffentlich vorzuführen. Musikalisch vorgebildete, mit guten Stimmen begabte Damen und Herren können als Mitglieder Aufnahme finden. Vors.: Arthur Kruse, Mittelstr. 122, IV. Chorleiter: Richard Dannenberg, Neubrücke 34, I. Übungen im Hohenfelder Casino, Lübeckstr. Donnerstags abend, für die Damen von 8—9¹⁵, für die Herren von 8¹⁵—10, von September bis Juni. (1915)

Gesangverein „Deutsch-Osterreich“. Geegründet anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums S. M. Kaiser Franz Josef I. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Übungen: Mittwoch 9¹⁵ Uhr, Landsleute willkommen. Vors.: Andreas Glasi, Kaiser-Wilhelm-Str. 116.

Liedertafel der unteren Post- und Telegraphenbeamten. Vors.: C. Landsberg, Manstelnstr. 20, I.

Verein der Elmshütteler Gesangfreunde, Gem. Chor, e. V. Vors.: Franz Schimmetat, Stellingergeweg 20, E.; Schriftf.: Fr. Überschuss, Altona, Lerchenstr. Vereinslokal: „Heuschhof“, Heussweg. Versammlung jeden Mittwoch abend 9¹⁵ Uhr.

Elmshütteler Männerquartett von 1894. Vors.: Gustav Dunkel, Rutschbahn 23; Schriftf.: Harri F. Fraje, Koopstr. 23. Klublokal: kl. Schäferkamp 85. Gesangsabend Montag v. 9¹⁵—11¹⁵. Dirigent: Organist Max Rode.

Elmshütteler Sängerschaft „Frohinn“. Vors.: G. Haukel, Bartholomäusstr. 65; Dirigent: C. Zimmermann, Krohnskamp 6. Übungsabend: Montag 8—9¹⁵ im Vereinslokal Eppendorferweg 176.

Freundschaftsclub „Eintracht“ von 1872. (Liedertafel) Präsens: G. Dose, Barmbeckstr. 177, O/E; Gesangsabend Mittwoch 9—11 Uhr. Vereinslokal: Duxenstr. 41.

Liedertafel „Erato“ von 1857. Vors.: Franz Pulmer, Michaelisstrasse 32; Schriftf.: Willy Zander, Baust. 12, Hs. 4, I. Dirigent: G. Friedrichs, Vereinslokal: Schächterstr. 27. Übungs: Dienstag abend 9¹⁵ Uhr. (1915)

Liedertafel „Euterpe“ von 1881, Elmshüttelerchor. Vors.: B. Lampe, Elmshüttelerchausee 83; Schriftf.: John Politz, Höherade 18, I. Vereinslokal: Fruchtallee 126. Übungs: Montag abend von 9—11 Uhr. Dirigent: A. Vertein, Hellkamp 18, I.

Liedertafel „Euterpe“ von 1890. Zweck: Pflege des Männergesanges. Vors.: O. Lages, Volls-kretzer, Rönningstr. 19, II.; Schriftf.: H. Lindeburg, Zoll- aufseher, Friedenstr. 83. Vereinslokal: Kreuzweg 6. Übungsabend jeden Dienstag 9 Uhr.

Liedertafel „Fidelio von 1876“ e. V. Vors.: Rob. Wittenburg, Grunerweg 1, II. Vereinslokal: Neubrücke 1. Gesangslehrer: W. Schatz, Bellealliancestr. 69, III. (1915)

„Fidelio“ Hamburger Solo-Kunstgesang-Quartett. Eigene Konzerte u. Mitteilungen. Vors.: B. Quitzau, Sandweg 1, I.

Gemischter Chor Freundschaft von 1886. Präsens: Ernst Franck, Maurienstrasse 16; Schriftf.: Minna Franck, Reusch 16. Übungs: Freitag abend 9—11 Uhr im Vereinslokal: Schauenburgerweg 14. Dirigent: Edm. Schröter, Wandsbekerchausee 10, I.

Gemischter Chor „Frohinn“, Langenhorn. 1. Vors.: W. Bormann, Rockkamp 41. Vereinslokal: „Harmonte“, Langenhornchausee 166. Übungs: Mittwochabend 9¹⁵ Uhr.

Liedertafel „Frohinn von 1886“ E. V. 1. Vors.: Jonny Wettlaufer, Ortrudstr. 18, III.; 2. Vors.: Wilh. Köhler, Ortrudstr. 1, E.; Kassierer: Ernst Halerland, Ortrudstr. 5, III. Vereinslokal: Weidestr. 8. Übungs: Donnerstag 9—11 Uhr. (1914)

Liedertafel „Gemütlich von 1905“. Vors.: L. Acker, Oberstr. 140; Schriftf.: H. Möbius, Heiner Hertz-Str. 145. Vereinslokal: Dorotheenstr. 88. Übungs: Donnerstag 9¹⁵—11 Uhr. Dirigent: H. Schröder, Gr.-Borstel, Holunderweg 29.

Liedertafel des Gewerbevereins v. d. Dammtor von 1862. Präsens: G. Wenzel, Rutschbahn 25; Schriftf.: Walter Eggert, Bartselstr. 96. Vereinslokal: Grindelallee 77. Dirigent: W. Bloch, Ottensen, Barmstrasse. Übungs: Donnerstag 9—11 Uhr.

Liedertafel Gutenberg von 1877. Vors.: L. Frick, Heilmannstr. 32. Übungs: Donnerstag 9—11 Uhr im Musiksaal des Gewerkschaftshauses, Besenbinderhof 57. Dirigent: Organist Max Bode, Strohhaus 44, IV.

Gesangverein „Jubilae“ (gemischter Chor), seit Oktober 1888 bestehend unter Leitung des Herrn Otto Waldbach, Gesanglehrer am Wilhelm-Gymnasium, hat sich die Pflege guten kirchlichen

und weltlichen Gesanges, des ersteren insbesondere vom Dienst unserer evangel.-luth. Kirche zur Aufgabe gestellt. Vors.: Fr. Stoffers, Bürgerweide 10; Schriftf.: Hans Kornf, B. Strohhhaus 38. Vereinslokal: Klosterthor 7. Zusammenkunft: Dienstag abend.

Hamburger Kirchenchor. Siehe unter Theater und Musik. Näheres Inhaltsverzeichnis.

Langenhorn Männergesangverein von 1866. Vors.: Fritz Bräuer, Fuhlsbüttel, Fuhlsbütteldamm 79, I. Schriftf.: Wilh. Pöthe, Langenhorn, Vereinslokal: „Harmonte“, W. Neumann. Übungsabend jeden Dienstag.

Hamburger Lehrer-Gesangverein. Vors.: Fr. Peters, Burgstr. 64. Übungs (mit Ausnahme der Ferien) Dienstag 8 bis 10 Uhr im Curio-Haus, Rothenbaumchausee 117. Chormeister: Hofkapellmeister Dr. G. Göhler 269 Sänger (Betrag 824). Auch gebildete musikalische Herren, welchen nicht dem Lehrerberuf angehört, werden als Sänger aufgenommen.

Hamburger Singverein, gem. Chor. Vereinslokal: er. Allee 55. Übungs: Dienstag 9—10¹⁵ Uhr. Dirigent: E. Leichsenring, Hansplatz 3, bei dem Neuanmeldungen zu bewirken sind.

Hamburger Sängerbund von 1902, e. V. Präsens: Arthur Ruschewyeh, g. VIII, 446, Schauenburgerstr. 65.

Liedertafel „Harmonia“ von 1861. 1. Vors.: W. Janßen, Eidelstedterweg 33, II.; Schriftf.: Fr. Evers, Fuhlsbüttelstr. 142. Vereinslokal: Glasbüttenstr. 115. Übungs: Freitag abend 9—11 Uhr. Dirigent: Walter Haubenreisser, Landwehrdamm 12, I. (1915)

Liedertafel Hermann von 1872, e. V. 1. Vors.: H. Friedländer, Ebelcken 5, II. Schriftf.: Ed. Meyer, Dorotheenstr. 50. Übungs: Dienstag abend 9—10¹⁵ Uhr im Vereinslokal: Steinthorweg 19, 21. Dirigent: O. Götz, Fruchtallee 88. (1914)

Hohenfelder Quartett-Verein von 1851. Vereinslokal: er. Allee 55. Übungs: Mittwoch 9¹⁵—11 Uhr. Dirigent: W. J. Frahm. (1915)

Liedertafel „Körner“ v. 1884. 1. Vors.: Arth. Dost, Dehnhaide 158; Schriftf.: M. Böhs, Durchschmitt 20; Kassierer: Aug. Kröger, Spohrstr. 10, E. Klublokal: Caffamacherreihe 15. Übungsabend: Mittwoch 9¹⁵—11 Uhr. Dirigent: F. Schulz, Martientalerstr. 80, II.

Borgfelder-Kreutzer-Liedertafel. Gegr. 21. März 1894. 1. Vors.: W. Brämmer; Kassierer: Aug. Helms, Bankstr. 155; 2. Vereinslokal: oben Borgfelde 22. Übungs: Mittwoch 9¹⁵—11 Uhr.

Verein Loehgrin. Vors.: H. Ohniger, Buchenstr. 4, II. Schriftf.: Aug. Bruns, Katrepelz 14. Vereinslokal: Grindelallee 18. Versammlung jeden Sonntag abend im Monat abends 9¹⁵ Uhr. Übungs: Dienstag 9—10¹⁵ Uhr. (1915)

Liedertafel „Lyra“ von 1859. Vors.: August Sommer, Billh. Börendamm 267. Übungs: jeden Sonntagabend 9—11 Uhr im Vereinslokal Ausschläger Elbdeich 414. Dirigent: A. Seybold; Wentorf b. Reinbek.

Liedertafel „Lyra“ von 1887. (Mitglied des Schlesw.-Holst. u. d. Deutschen Gesangs Bundes). Vors.: Ferd. Plett, Luterthorst 108, I.; Schriftf.: Fritz Delke, Hohenfelderchausee 78, II.; Dirigent: Friedr. Eggert, Hellkamp 20. Übungslokal: Fuhlsbüttelerstrasse 50, Altona. Übungsabend: Jeden Mittwoch von 9¹⁵—11 Uhr.

Liedertafel „Morgenrot“ von 1894. Vors.: A. Scholz, Hüferstr. 100, II. Dirigent: E. Eggert. Übungsabend jeden Donnerstag von 9¹⁵—11 Uhr. Klublokal: im Geholz I. (1915)

Männer-Gesang-Verein v. 1908. Vors.: R. Friedländer, Sellgr. 40. Vereinslokal: Heinesstr. 12. Übungs: Dienstag abend 9¹⁵—11 Uhr. Chormeister: K. Nüsgenburg, Altona, Beilmannstr. 8.

St. Michaelis-Kirchenchor e. V. in Hamburg. Zweck: einen gemischten a cappella Chor zu unterhalten, der zunächst an hohen Festtagen im Gottesdienst der St. Michaeliskirche, sodann

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

aber auch in anderen Konzerten und bei sonstigen geeigneten Gelegenheiten mitwirken soll. Die Mitgliedschaft des Vereins wird durch Anmeldeung bei einem Vorstandsmitglied und Zahlung des Jahresbeitrages von mindestens 20 Mk. oder eines einmaligen Beitrages von mindestens 200 Mk. erworben.

Verein der Opernfreunde, o. V. Gegr. Ende 1880. Zweck: Den Sinn für Musik, insbesondere Chorgesang zu heben, sowie Aufführungen konzertartiger und theatralischer Art zu veranstalten, Talente anzuregen und zu fördern, wie Geselligkeit unter den Mitgliedern zu pflegen.

Gemischter Chor „Oasian“ von 1906, gegr. 19. Jan. 1906. Vors.: Direktor Ed. Rix, Goslarstr. 69. Schriftf.: G. Sauter, Kippingstr. 17.

Quartett „Oasian“ von 1902. 1. Vors.: A. Speidel, Eimsbüttelchausee 54, H. 5, 7; Schriftf.: B. Schulz, Hoheluffchausee 120.

Gemischter Chor „Rüthi“, Zweck: Pflege der Volkslieder. Präs.: Theodor Sager, Kaiser Wilhelm-Str. 34. Übungslokal: Kirchenallee 24.

Philharmonischer Chor in Hamburg. Zweck: Aufführung von Chorwerken. Vorstand: E. Krüger, 1. Vors.: H. Zapp, Kassenwart: G. Obrecht.

Hamburger Sängerbund v. 1899. Zweck: DurchZusammenschluss verschiedener Vereine den Männerchor-Gesang zu heben.

Sängerbund v. 1881. Vors.: Aug. Dünkel, Billh. Röhrendamm 23, l. 1. Schriftf.: A. Mönkemeyer, Hammerweg 16.

Schleswig-Holsteinischer Sängerbund. (Mitgl. des deutschen Sängerbundes) gegr. 1888. Sitz Altona.

Singakademie von 1893. Vors.: M. Pfleger, Sievingsallee 9, Übungslokal: Besenbinderhof 10.

„Suraam corda“, Gemischter Chor, pflegt die Motette und das gute Volkslied. Dirigent: Stadtmisssour Franz Haun, Sachsenstr. 17.

Gemischter Chor „Sylvana“ von 1897. Vors.: Jobs. Bötcher, Osterstr. 121, 2. Übungs: Mittwochsabend von 9 1/2-11 Uhr, Besenbinderhof 10.

Quartett „Tautonia von 1901“, Gesangsvereiner der Hamburger Polizeibeamten; z. Z. 50 aktive Mitglieder. 1. Vors.:

L. Nickel, Rönnhaldstr. 19; Vereinslokal: Schützenhof 4. Übungen wöchentlich wechsend Donnerstag oder Freitag 8 1/2-11 Uhr abends.

Liedertafel „Treu unter uns“, 1. Vors.: G. Dünkel, Rutschbahn 29; 1. Schriftf.: Alwin Dressler, Vereinsstr. 23/27.

Solo-Quartett „Ungenann“ von 1870. Vors.: Emil Schneider, Schlachterstr. 2; Vereinslokal: Logenhaus, Welckerstr.

Liedertafel „Volkaliad“ v. 1892. Präs.: Lehrer Aug. Westermann, Emilienstr. 55, III; Vereinslokal: Eppendorferweg 4/6.

Vereinigte Männer-Gesang-Vereine in Hamburg und Altona. (Mitgl. des Deutschen Sängerbundes.) Vors.: Reinhold Bleschke, Wandsbeckchausee 57.

Hamburger Liedertafel v. 1823. Präs.: C. B. Becker, Wandsbeckchausee 59. Übungs: Mittwochs 8 1/2-10 Uhr.

St. Pauli Liedertafel „Concordia IV“, Präs.: Peter Petersen, Grimm 21/22. Übungs: Montag 9-11 Uhr, Holstenwall 19.

Allgemeine Altonaer Liedertafel, siehe Altonaer Adressbuch.

Lyra-Klub von 1852. Vors.: Aug. Spangenberg, Mühlenkamp 4, I; Schriftf.: Ed. Stange, Eichenstr. 60, OE; Übungs: Montag 9 1/2-10 1/2 Uhr, Klosterthor 6.

Quartett „Italia-Humor“ Altona, siehe Altonaer Adressbuch.

Schiller-Liedertafel von 1859. Vors.: Carl Müller, Felgenstr. 22, I. Übungs: Freitag 9 1/2-11 1/2 Uhr abends, Glashüttenstr. 115.

Kaufmännische Liedertafel. 1. Vors.: Fritz Heinemann, Hammerlandstr. 41. Übungs: Besenbinderhof 10 jeden Freitag 9 Uhr.

Ellbecker Quartett von 1867. Vors.: Carl Andersen, Hamburgerstr. 178, II. Übungs: Klosterthor 6 Dienstag abend v. 9 1/2-11 Uhr.

Quartett „Eutrope“ von 1867. Vors.: Otto Flügmann, Lübeckerstrasse 31. Übungs: Klosterthor 6, Mittwoch 9 1/2-11 Uhr.

Phöbus-Concordia von 1867. Vors.: Wilh. Gottschalk, Maxstr. 10; Vereinslokal: Klosterthor 6. Übungs: Dienstag 9 1/2-11 Uhr.

Männergesangverein „Frisch, Fromm, Froh, Frei“ von 1877, o. V. Vors.: E. Rudolph, Hartwicusstr. 14.

Liedertafel „Schraube v. 1877“, 1. Vors.: A. F. Berner, Mittelstr. 2, II. Übungs: Lübeckerstr. 91 jeden Freitag 9-11 Uhr abends.

Hamburger Männer-Gesangverein von 1880. Vors.: Fr. Pöhlmann, Tegethoffstrasse 6. Übungs: Kreuzweg 6, Mittwoch abend 9 1/2-11 Uhr.

Männer-Gesangverein „Adolphina“, Vors.: C. A. Gaeng, Mönckebergstr. 7. Vereinslokal: Adolphplatz 6.

Liedertafel des Bildungvereins von 1846. 1. Vors.: W. Okens, Papendamm 50, III. Übungs: Böhmkenstr. 4.

Liedertafel „Amicitia von 1842“, o. V. Vors.: Otto Lilie, von Esenstr. 38. Übungs: Dienstag 9 1/2-10 1/2 Uhr.

Gesangverein „Progress“ von 1867. Übungs: Dienstag 9-10 1/2 Uhr Woldenstr. 6.

Club Arion-Steinwärdler von 1869. Vors.: Wilh. Wolter, Blücherstr. 28, I. Übungs: Wilhelmstr. 42 Dienstag 9-11 Uhr abends.

Liedertafel „Frühlicher Sängerbund v. 1865“, Vors.: J. A. G. Mohr, Baumstrasse 15, E. Übungs: Freitag 9-11 Uhr abends.

Liedertafel „Alarther“ v. 1867. Vors.: August Schütt, Ulmenstr. 16. Übungs: Wilschuhstr. 15, Freitag 9-11 Uhr abends.

Liedertafel „Mozart von 1875“, Vors.: H. Danker, Iflandstr. 52, II. Übungs: Glashüttenstr. 115, Dienst. 9 1/2-11 1/2 Uhr.

Vereinigte Chöre (Gesangverein v. 1865 u. Germania St. Georg). 1. Vors.: Johs. Stegemann, Borgfelderstr. 20.

Eppendorfer Sängerbund. Vors.: Heinr. Rosorius, Lehmweg 52. Übungs: Eppendorferlandstr. 112, Mittwoch 9 bis 11 Uhr abends.

Liedertafel „Horticultur“, Vors.: Carl Busse, Lokstedt-Sünderfeldstr., Vereinslokal: Kreuzweg 6.

Quartett Hansa von 1887. Vors.: A. Rasmussen, Jordanstr. 27; Vereinslokal: Lübeckerstr. 1. Übungs: Freitag 9 1/2-11 Uhr abends.

Quartett „Jahn“ von 1879. Vors.: Rich. Bindemann, Eppendorferlandstr. 6, III. Übungs: Feldstrasse 84 Donnerstag abend 9 1/2-11 Uhr.

Quartett Eintracht von 1885. Vors.: Ferd. Lampart, Osterbeckstr. 9. Übungs: Hohenfelder Ostmo, Mittwoch 9-11 Uhr abends.

Gesangverein des Hohenfelder Bürgervereins. Vors.: Rudolph Ritters, Wandsbeckchausee 77.

Quartett „Eintracht“ v. 1873, Barmbeck. 1. Vors.: Emil Levy, Bramfelderstr. 23, II.

Club Dreieinigkeit von 1874. Vors.: Ferd. Müller, Grönigerstr. 6. Übungs: Hopfenmarkt 21/22 Montag 9 1/2-11 Uhr.

Gr-Boratel Sängerbund von 1878. Schriftf.: W. Burmester, Borstelchausee 58.

Sängerbund von 1881. Vors.: A. Dünkel, Billh. Röhrendamm 23. Übungs: Donnerstag 9-10 1/2 Uhr.

Quartett Hamburg. Vors.: H. Timm, Lutterothstr. 84, J. Übungs: Dienstag 9 1/2-11 Uhr.

Turnersängerbund. Kassierer: C. Dommert, Bethesdastr. 2. Übungs: Mittwoch 9 1/2-11 1/2 Uhr.

Liedertafel „Unitas“ v. 1893. Vors.: P. Doring, Reginenstr. 23.

Ellbecker Liedertafel „Eintracht“ v. 1895. Vors.: H. Timmann, Rückertstrasse 12.

Liedertafel Hoheluff von 1886. Vors.: C. Albrecht, Falkenried 64. Übungs: Hoheluffchausee 49.

Gesangverein „Hannovera von 1892“, Vors.: Carl Pohn, Dovenleth 43; Schriftf.: H. Ledorius, Karpfängerstrasse 19.

Liedertafel „Alphion von 1883“, Vors.: Alb. Hasskall, Laugraben 29. Schriftf.: J. Ballauf, Pinnebergerweg 17.

Gesangverein „Falsenborg“, Hamburg-Horn. Schriftführer: W. Hille, Hornerlandstr. 32, III.

Quartett „Alar“ v. 1896. Vors.: J. Hoops, Goslarstr. 77. Übungs: Freitag 10 1/2-11 Uhr.

Gesangverein der Schlosser- u. Maschinenbau-Lernung zu Hamburg. Vors.: R. Schlambusch, Wandsbeckstr. 64.

Hamburger Maler-Gesangverein von 1906. 1. Vors.: Karl F. W. Kulow, Osterstr. 80.

Gesellige Vereine.

(Siehe auch landsmannschaftliche und Sprachvereine.)

Afrika-Klub, o. V., (gegr. 16. Aug. 1911) Zweck: einen Mittelpunkt zu geselliger Vereinigung seiner Mitglieder zu schaffen.

Verband der Alten Herren des Akademisch-Philologischen Vereins zu Marburg, o. V.

Gesellschaftsverein „Alesia von 1898“ o. V. Der Verein bezweckt die Pflege der Geselligkeit, der dramatischen Kunst und der Musik durch Veranstaltung von Theateraufführungen,

Konzerte: Aufstiegen Pollmeyer Kassierer strasse 24 den drei Zusammen im Monat kommen.

Amicitia und Ablauf d. getreten. I der Gesell von der G zur Ernt stehens H Beschied vterstädt unbenutzt Hamburg der Konfe ihres Kap zu ihrer in der A einem, d strebende aussetzen eines Ge lische Be Ausbildu esse Hege Leistung aufgestellt nach den Sachverhilt Zwerbuit schriftlich messen j derselb swalt I bricke 9/

Amicitia und siehe unt

Verein der Altona u maligen Z Erziehung Vors.: W Bohrenda Klosterth 2. Sonnab

Altsabund. ziehungen Auslands schaftss zu Hamburg Vors. R. Schlambusch, Wandsbeckstr. 64.

Barmbecker dt von Käthnero 2. Sonnab Ortrudstr. pflege un beim Vo huderweg Becker, Ed Eddelbütt Archivar: Maystr. 11

Borfelder J 1915. Z radschaft 1. Vors.: strasse 11 Avordieck Anckelma 2 u. 4. Mitt Strasse 11;

Vereinigung dung Albi Zweck: W der A. H. zur aktive Hans de Vo Dr. O. Witt

Bruderklub Wagnerstr strasse 20;

Alte Herren-Landsma L. C.) / Hamburg, Grützmann summenkü im Monat, chausee 1

Eilen-Verein J. L. Knust jeden 8. M strasse 105

„Erat“ von 1 tische Ver

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.

1881. Vors.: A. Dinkel, dann 88. Übungen 10 1/2 Uhr. Billh. Röhrert. Fr. Thurn, Eppend.

9. Vors.: H. Timm, J. Übungen Dienstag abends 7.7. Dirigent: Weidenallee 17.

3. Kassierer: C. Domaschstr. 2. Übungen 1 1/2 Uhr. Allee 55; anstehend Eichenstr. 91

18 v. 1893. Vors.: P. mstr. 26.

tafel „Eintracht“ vs. H. Timmann, Rückert-Donnerstag 9-11 Uhr. R. Ritter, Peterskamp-

uft von 1888. Vors.: akerried 84. Übungen ee 49. Dienstag 9 1/2 bis 11. Dirigent: F. Menge, II.

annovera von 1892. rohn, Doveneth 43; zehausg, Karpfänger-ungsbend: Dienstags r. Alster-Hotel, Alster-nt: E. Angermüller, r. 143.

iphion von 1883. askard, Lauffgäben 29. laufl, Pinnebergerweg lokal: Glashüttenstr. von 9 1/2-10 1/2 Uhr. rhard, Altona, Herder-

iesenburg Hamburg-herer, W. Hill, Hornor-Übung Montag 9-11 dstr. 104, Dirigent: K. landstr. 38, III.

1896. Vors.: J. Hoops, Uung Freitag 10 1/2-11 nstr. 1. Dirigent W. burg.

r Schlosser, u. Ma- nung zu Hamburg- busch, Wandsbeck- r. Donnerstag 9-11 Uhr 4, Lübecker Hof, Diri- r, Osterstr. 43, II.

r. Gesangverein von r.: Karl F. W. Kulow, lungslokal: Holsten- rtag 9-10 1/2 Uhr.

e Vereine. manschaftliche und vereine.)

(gegr. 16. Aug. 1911) itelpunkt zu geselliger seiner Mitglieder zu itglieder können aufge- n 1. Gegenwärtige oder ber oder Angehörige- arbeitenden Firma, 2. der ehemalige Inhaber e von Firmen, die nach n und dort vertreten wärtige oder ehemalige rungsbeamte und An- Colonial-Instituten, so- Frage kommt, 4. Allen en Bestrebungen des anderes Interesse ent- Vors.: Theod. Wilckens, 25/23. Geschäftsstelle: 2a.

n Herren des Akade- gischen Vereins zu Zweck: Das Interesse an dem Akademischen Verein zu Marburg Nur Alte Herren des ilogischen Vereins zu zur Mitgliedschaft be- sitzender: Professor r. Kuhmühle 7, 24. 2702 Nr. Prof. Egmont 2721 N1.

in „Altesia von 1898“ ein bezweckt die Pflege it, der dramatischen r Musik durch Veran- theateraufführungen,

rt worden.

Konzerten, Ballen und gemeinsamen Ausflügen im Sommer. Vors.: W. Pollmann, Turnerstr. 4, 1, 509 N 3. Kassierer: R. Kirchhübel, Woltmannstr. 24, E. Vereinslokal: „Hotel zu den drei Ringen“, Klosterthor 7. Zusammenkunft jeden ersten Freitag im Monat abends 9 1/2 Uhr. Gäste willkommen.

Amicitia und Fidelitas von 1841 ist mit Ablauf des Jahres 1900 in Liquidation getreten. Die Musik-Stipendien-Stiftung der Gesellschaft lebt fort. Sie ist eine von der Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25jährigen Bestehens ins Leben gerufene und durch Beschluß des Hohen Senats anerkannte väterstädtische Stiftung; sie bezweckt, unbemittelten jungen Hamburgern und Hamburgerinnen, ohne Unterschied der Konfession, aus den Jahreszinsen ihres Kapitals eine pekuniäre Beihilfe zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem, die höhere Kunstbildung erwerbenden Institute zu geben. Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Gesuchs ist, dass die musikalische Begabung des Bewerbers seine Ausbildung als im allgemeinen Interesse liegend erscheinen lässt und die Leistungen des Bewerbers die dafür aufgestellten Normalanforderungen nach den Gutachten der musikalischen Sachverständigen derstiftung genügen. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an die Stipendium-Kommission zu richten und dem Präses derselben einzureichen. Präses: Rechtsanwalt Dr. Paul Ehlers, Adolphstr. 9/11.

Amicitia und Fidelitas von 1874 e. V., siehe unter Wohltätigkeitsvereine.

Verein der Annaburger zu Hamburg-Altona und Umgegend. Zweck: Pflege der Kameradschaft unter ehemaligen Zöglingen des Militär-Knaben-Erziehungsinstituts zu Annaburg. 1. Vors.: Waldemar Lambrecht, Billh. Röhrdamm 86a, III. Vereinslokal: Klosterhof 6. Versammlung jeden 2. Sonnabend im Monat.

Atlasbund. Zweck: Pflege guter Beziehungen zwischen Deutschen und Auslandsdeutschen; Geselligkeit, Gesellschaftsfreizeit. Schriftl.: Engelke, Geschäftsst.: Hochallee 106, III.

Barmbecker Korken-Club „Heet'n bi d'n". 1904. Vors.: E. Knüppel, Käthentrotz 55, E. Versammlung jeden 2. Sonnabend im Monat abends 9 1/2 Uhr. Ortsdr. 30.

Becker'scher Familien-Verband, Hamburg 1906, e. V. Zweck: Familienpflege und Errichtung eines Eigenheims. Vors.: Paul C. H. Becker, Winterhuderweg 24, Schatzmeister: Daniel Becker, Edgar-Ross-Str. 3, Schriftl.: Ed. Edelblüth, Eppendorferlandstr. 131. Archivar: Ferd. Becker, Dresden 21. Märzstr. 11.

Borgfelder Jugendkameradschaft von 1915. Zweck: Pflege engerer Kameradschaft unter den Mitgliedern. 1. Vors.: Cesar Hasenhein, Bethesdastr. 11, Schriftl.: W. Mehl, Elise Averdieck-Str. 4, Kass.: Hans Farnisch, Anckelmannstr. 8. Versammlung jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat, Claus-Groth-Strasse 113.

Vereinigung alter Herren der Verbindung Albingia zu Freiburg i. B., e. V. Zweck: Weiterpflege der Beziehungen der A. H. A. H. untereinander und zur aktiven Verbindung. Vors.: Dr. Hans de Voss, Blumenu 27, II; Schriftl.: Dr. O. Witt, gr. Bäckerstr. 6, II (1914) (1915)

Bruderkette von 1862. Präses: G. Mielke, Wagnerstr. 53. Vereinslokal: Poolstrasse 20/21. (1915)

Alte Herren-Verband der Deutschen Landsmannschaft (Coburger A. H. L. C.) Alte Herren-Vereinigung Hamburg. Vors.: Kriegsratsrat Grützmacher, Brahmallee 97. Zusammenkünfte jeden letzten Sonntagabend im Monat, Curtlohus, Rothenbaumchausee 15 (1915)

Eifen-Verein von 1883. 1. Vors.: P. J. L. Knust, Steinstr. 98. Versammlung jeden 3. Mittwoch im Monat Kielerstrasse 105. b. Tenne

„Erat“ von 1879, siehe unter Dramatische Vereine.

Fallen Anker, e. V. Vors.: M. Petzold, Sillemstr. 67, II, b. Bohndorf; Schriftl.: H. Schulz, Sillemstr. 11. Vereinslokal: Friedrichstr. 21. Zusammenkunft jeden Sonnabend, abends 9 Uhr. (1915)

„Germania“, St. Georg. Gegr. 16. Januar 1858, bezweckt ein Freundschaftsbündnis unter seinen Mitgliedern zu begründen, sowie denselben in einem stützlich vergüteten Kreise durch gesellige Unterhaltung einen Anhaltspunkt zu verschaffen; ausserdem Weihnachtsbescherung an hilfsbedürftige Kinder. Vors.: G. Kleist, Hasselbrookstr. 128; Schriftl.: Joh. Richter, Steindamm 75.

Abteilung für Geselligkeit des Vereins für Handlungs-Commie von 1858 (Kaufmännischer Verein), e. V. Vereinslokal: Büschstr. 4.

Geselländische Vereinigung für Volkstänze, siehe unter Vereine für Heimatsschutz und Heimatkunde.

Hamburg-Überease-Klub e. V. Zweck: Geselligkeit, sowie Förderung der Beziehung Hamburgs mit dem Auslande. 1. Vors.: J. C. Volckmann, Klosterhuderweg 2; Schriftl.: H. Stielow, Alsterdamm 12; Geschäftsstelle: 11, 1913, gr. Bäckerstr. 12, I. Zusammenkunft täglich 8-4 Uhr.

Hamburger Stadtklub von 1910, e. V. Vors.: Ad. Blankenherg, gr. Bäckerstrasse 6/10, Vereinslokal: Jungfernstieg 34, 0/2.

Gesellschaft „Harmonie“ von 1789, gr. Bleichen 19. Privatklub. Bankkonto: Vereinsbank.

Harmonie von 1865. Zweck: Freundschaft und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu erzielen, sowie in gegebenen Fällen die Mitglieder zu unterstützen. Vors.: Gustav Könecke, Billh. Röhrdamm 216/218; Schriftl.: Aug. Schwarck, Srosserw. 119. Vereinslokal: Billh. Röhrdamm 147.

Club Heiterkeit von 1894. Vors.: Heinrich Carsten, Osterstr. 149; Schriftl.: W. Mehl, Mühlenterrassen 12, I. Vereinslokal: Poolstr. 21.

St. Joseph's Männer-Verein. Vors.: Zacharias Stambach, Bullenhusenstr. 85; Schriftl.: Aug. Ifr, Billh. Röhrdamm 187. Vereinslokal: b. d. grünen Brücke 55.

Jüdisches Gemeinschaftsheim, e. V. Zweck: Gesellige Zusammenkünfte mit belehrenden und unterhaltenden Vorträgen, musikalischen und deklamatorischen Darbietungen, Lichtbilder-Vorführungen. Vorsitzende: Frau Mary Fink, Hochallee 114; Schriftl.: Frau Paula Gotheil, Brahmallee 11. Vereinslokal: Hartungstr. 9/11. Zusammenkünfte im Winterhalbjahr jeden Sonnabend Abend. (1914)

Jüdischer Jugendbund, gegr. 1896 (Mitglied des Verbandes jüdischer Jugendvereine Deutschlands, Sitz Berlin) 1. Vors.: S. Leser, Hallenstr. 6, Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr. 9/11. Jahreshetrag 4. 10.- inkl. Verbandzeitung. (1914)

Verein ehemaliger Zöglinge des Waisenhauses zu Hamburg e. V. Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen, Unterstützung der Mitglieder bei unverschuldeter Notlage, sowie Unterstützung der Waisenkinder. 1. Vors.: M. Kammeyer, Eiferstr. 21, H. 4, E.; 2. Vors.: Otto Plüg, Rossberg 35, III. Vereinslokal: Lübeckerstr. 19

Gesellschaft Hamburger Juristen. Zweck: den geselligen Verkehr unter ihren Mitgliedern zu fördern und durch gelegentliche Veranstaltung von Vorträgen und Diskussionen belehrend und anregend zu wirken. Vors.: Dr. R. Martin, Präsident am Obergericht a. D.; Schriftl.: Dr. M. Leo, Rechtsanwal, Mönckebergstr. 22, I.; Kassierer: Dr. O. Dehn, Rechtsanwal, Trostbrücke 2. Versammlungslokal im Patriotischen Gebäude, Trostbrücke.

Gesellschaft-Club „Luettige Brüder von 1903“. Zweck: Förderung des freundschaftlichen und geselligen Verkehrs unter den Brüdern, sowie Unterstützung in Krankheiten und

Sterbefällen. 1. Vors.: Carl Flote, Reeperbahn 110; 1. Schriftl.: Bruno Eichner, Zeughausmarkt 17. P. Versammlung jeden 3. Donnerstag Holstenwall 19.

Karnevalsgesellschaft „Klimperkasten“ von 1872. Zweck: Förderung des gesunden Humors. Vors.: Paul Jürss, Wrangelstr. 8; Schriftl.: Carl Tschierpe, Hamburgerstr. 174. Vereinslokal: Reeperbahn 1.

Katholischer Jünglingsverein zu St. Marien. Zweck: Belehrung und Unterhaltung durch Vorträge, Ausflüge, gemeinschaftliche Spiele etc. sowie Förderung und Stärkung des katholischen religiösen Lebens. Vors.: G. Bram, Kaplan, Danzigerstr. 60. Vereinslokal: Danzigerstr. 60, im Schullokal. Versammlung jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 5 Uhr.

Vereinigung ehem. Konfirmanden zu St. Nikolai, Hamburg. Ehrenvorsitzender: Pastor D. Dr. Meincke. 1. Vors.: Carl Scholz, Neuenburg 22. 2. Vors.: Rob. Costard, Röllingsmarkt 76; Schriftl.: Ernst Bollnitz, Heidenkampsweg 138; Schatzmstr.: Rud. Kaven, Hofweg 29. 170 Mitglieder.

Eilbecker Korkenclub von 1893. Zweck: Geselligkeit und Unterstützung. Vors.: Aug. Wiebcke, Wielandstrasse 87; Schriftl.: P. Wilkens, Hasselbrookstr. 33; Vereinslokal: Wandsbekerchausee 307. 150 Mitglieder.

Korkenclub „Veritas“ v. 1899. Zweck: Förderung des geselligen Verkehrs, sowie Unterstützung in Krankheiten und Sterbefällen. Vors.: Aug. Grimme, Nagelsweg 95; Schriftl.: Johs. Schaefer, Idstr. 5. Vereinslokal: Hammerbrookstr. 67. Zusammenkunft jeden dritten Dienstag im Monat.

Gesellschaft Eintracht. Geselliger Verein für Katholiken Hamburg-Altonas und Umgegend. Vors.: J. Zerhusen, Heinrich-Hertz-Str. 6. II. Vereinslokal: Rathhausmarkt 5. Zusammenkünfte jeden Donnerstag abends 9 Uhr.

Freundschaftsclub ehem. 76162 er zu Hamburg, R. V. siehe unter Kriegervereine.

Freundschaftliche Vereinigung hamburgischer Buchdruckerbesitzer. Zweck: Die Interessen des Buchdruckergewerbes zu fördern und die Kollegialität und Freundschaft zu pflegen durch gegenseitige Aussprache der Mitglieder über gewerbliche Verhältnisse, durch Erörterung technischer Fragen und durch Veranstaltung von Vergnügungen. Vors.: Max Lehner, kl. Rosenstr. 8; Schriftl.: Oscar Stoltze, gr. Theaterstr. 6. Vereinslokal: kl. Rosenstr. 8.

Gesellige Vereinigung von 1912 zu Hamburg. Zweck: Pflege der Geselligkeit und der guten Kameradschaft zwischen den männlichen und weiblichen Mitgliedern durch Veranstaltung gemeinsamer Unterhaltungsabende. Ausflüge, Vortragsabende u. dergl. Ein Wohlfahrtsausschuss sorgt für Beschörung bedürftiger Kinder zu Weihnachten. Vors.: C. Wieschendorf, Fichtestr. 38, an den alle Schriftsachen zu richten sind. Vereinslokal: „Hotel Sternschanze“, Schanzenstr. 53. Zusammenkünfte monatlich einmal.

Klub Laterne von 1872. (Vereinigung der selbständigen Klempner und Mechaniker). Präses: E. C. Riedel, Grindelallee 105. Versammlung jeden 2. Montag im Monat Schanenburgerstrasse 14.

Magischer Zirkel Hamburg. Zweck: Unterhaltung und Belehrung der Mitglieder in dem Gebiete der Zauberkunst. Zusammenkünfte jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Besenbinderhof 10. Auskünfte durch den 1. Vors. Karl Schröder, Meindorf (Bez. Hbg.), Krögerstr.

Marine-Vereinigung S. M. S. „Marien-Kameraden, Reise 1893/6. Zweck: Pflege der Geselligkeit, Kranzspende. Vors.: P. Hartje, Baumwall 13/14. Versammlung Schlichterstr. 43.

Club „Mercur“ von 1891, e. V. Vors.: Alb. Ackermann, Grindelallee 134; Schriftl.: M. Kamm, Grindelberg 68. Vereinslokal: Heinrich Barth-Str. 15, Holstenwall 19.

Pfeifencollegium zur braunen Schnur von 1874. 1. Vors.: Carl Meyer, Feldstr. 37a, 0/2; Schriftl.: Carl Schüt, Thalstr. 32, II. Sitzungen jeden 2. und 4. Dienstag im Monat. Klublokal: Feldstr. 34.

Scharaffia Hammonia. Allschlaraffisches Reich. Burg: Dammtorstr. 30, Hths. Sippungstag: Mont. (In der Sommerung Alsterhalle) Kantler: Hofphotograph Konrad Kindermann, 11, V. 5804, Werderstr. 32. Geschäftsstr.: Kaiserl. Vizekonsul Edl. Wolf, an der Alster 44, Bto: nter Felix E. M. Landsberger Deutsche Bank, Postechk-1840

Scharaffia Hammonia. Bund der Ritter auf Hammonia. Ritterschaft des Allg. Deutschen Ritterordens. Burg: neuer Pferdemarkt 15/16; Sippungstag: Mittwoch (Ende Sept. bis Ende Mai). Zusammenkunft: Reeperbahn 1, Erbgrossmeister: Carl Bruck, Rosenhofstr. 9, IV.

Verein von Söhnen des Hamburger Bürgermilitärs. Zweck: Das Andenken an die ehemalige Hamburgische Bürgerbewaffnung in unserer Vaterstadt Hamburg zu erhalten und zu pflegen. Aufgenommen werden nur Söhne, deren Vater bei dem Hamburger Bürgermilitär gedient hat. Vereinslokal: Schlachterstr. 48/44. 1. Vors.: H. Duhn, Admiralitätsstrasse 17. 2. Vors.: H. Oehlmann, Marktstr. 105.

Klub „Soldat“ von 1889. Präses: Gustav Zimmer, Canalstr. 25; Schriftl.: W. Fischer, Wandsbek, Hamburgerstrasse 17/18. Vereinslokal: Steinthorwall 8.

Club Theatropkarren von 1867. Schriftl.: Julius Holtz, St. G., Langeriehe 103. Vereinslokal: Caffamacherreihe 45. Übungslokal: Langeriehe 103. Anfragen und Zuschriften an W. König, Bäckerbreitgang 28.

Klub „Trog“ von 1902. Zweck: Pflege der Geselligkeit durch Zusammenkünfte, Unterhaltungsabende und Ausflüge. Vors.: Friedr. Dettmann, Altona-Jacobstr. 4/III. Zusammenkünfte jeden Sonntag, Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat im Vereinslokal Glashüttenstr. 4.

Klub „Unter uns“ von 1901. Vors.: C. von Staden, gr. Bursthal 10, Schriftl.: C. Hoffmann, Bundesstr. 9. Vereinslokal: Neuer Pferdemarkt 15/16.

Geselligkeits-Verein „Unter Uns von 1907“. 1. Vors.: Friedo Knoop, Vereinsstr. 75. Vereinslokal: Grindelallee 77. Versammlung jede Mittwoch; ausserdem Unterhaltungsabende, Vorträge, Wanderungen, Kegeln.

Verband Alter Turnerschafter Hamburg-Altona. (V. A. T. Hamburg-Altona.) Alte Herren-Vereinigung Hamburg-Altona des V. C. des Verbandes der Turnerschaften, auf deutschen Hochschulen. 1. Vors.: Dr. A. Seelmann, Schriftl.: Dipl.-Ing. W. Puritz, Rothenbaumchausee 17, 11, 307; Kassierer: Apotheker Brandt, Immenhof 17. Vereinslokal: Mönckeburgstrasse 18. Zusammenkünfte einmal im Monat auf Grund besonderer Einladung im Curio-Haus.

Verein Hamburgischer Zollmachi-nisten, e. V. Zweck: Gesellige Zusammenkünfte. Vors.: Ernst Philipp, Brigittenstr. 2. Vereinslokal: neuer Pferdemarkt 15/16. (1915)

Gesundheitspflege.

Erster Homöopathischer Verein für Hamburg und Umgegend von 1888. Eingetragener Verein. 1. Zweck: Für Ausbreitung des homöopathischen Heilverfahrens zu wirken, den Aufgriff der Gegner entgegenzutreten, seinen Mitgliedern Einsicht und Belehrung über das Wesen der Homöopathie und über die Wirkung und

Anwendung ihrer Heilmittel durch geeignete Vorträge zu verschaffen, überhaupt in jeder Beziehung für die Berechtigung der homöopathischen Heilmethode - auch nach aussen hin einzutreten. 2. Der geschäftsführende Ausschuss besorgt den Mitglieder aus deren Anweisung Arzneien, wenn möglich, zu ermäßigten Preisen und bewahrt sie im Vereinskrankenkasse auf. 3. Jedes Mitglied erhält die monatlich erscheinende „Populäre Zeitschrift für Homöopathie“. Ebenso dienen die monatlichen Versammlungen zu belehrender Ansprache über Krankheitsfälle. Dem Vereine steht eine Bibliothek zur Verfügung. Vors.: Curt Tränker, Weidstr. 22a. Vereinslokal: Dehnhaide 5.

Zweiter homöopathischer Verein von Hamburg für Hoheluff-Eppendorf von 1907. Zweck: wie der erste homöopathische Verein. Vors.: H. Hoffmann, Gärtnerstr. 57. 1. Schriftf.: H. Fudicke, Lehmweg 38. Regelmässige Versammlungen an jedem 2. Mittwoch im Monat. Vereinslokal: Cursemannstr. 1. Beitrag 50 Pfg. pro Monat, wofür Verabreichung, Medizin und Benutzung der Bibliothek.

Deutscher Verein für Gesundheitspflege (Filiale Hamburg). Geschäftsstelle: Grindelberg 13. Vorsitzender: L. R. Conrad, ☎ V. 6332. (1915)

Verein Edmundthal, e. V. Verein zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vors.: H. Duerkop, Lilienstr. 15. Vereinslokal: hohe Bleichen 39. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Institut für physikalische Therapie. G. m. b. H. (Kloppstr. 15, 2). beim Danforthor, ☎ VI, 1789). Behandlung von Nerven-, Herz- und Stoffwechsellkrankheiten, mittels aller Anwendungsmethoden der neuzeitlichen Hydro-, Elektro-, Thermo- und Mechanotherapie, nur nach Vorschrift des betreffenden Hausarztes. Werktaglich geöffnet v. 8-7 Uhr.

Die Vereine für naturgemässe Lebens- und Heilweise (Naturheilvereine) in Hamburg-Altona, Wandsbek und zwar:

„Verein zur Förderung naturgemässen Gesundheitspflege v. 1884 zu Hamburg, e. V. 1. Vors.: Rektor W. Müller, Hornervweg 215. Bureau: Lilienstr. 11, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 6-8 Uhr nachm.

„Verein für naturgemässe Lebens- und Heilweise, Hamburg“, R. V. 1. Vors.: G. Burnmeister, Geschäftslokal: Paulstr. 2. 2. Schriftf.: Mittwochs 7-9 Uhr abends.

„Naturheilverein“, „Priessnitz“, 1. Vors.: W. Walter, Kottwitzstr. 4, I.

„Verein für Naturheilverfahren von Barmbeck und Umgegend“, 1. Vors.: O. Arlt, Winterhuderweg 40.

„Altonaer Verein f. naturgemässe Lebens- und Heilweise“, e. V. 1. Vors.: H. Duve, Altona, gr. Bergstrasse 165.

„Naturheilverein für Wandsbek u. Umgegend“, 1. Vors.: F. Bergeest, Wandsbek, Volksdorferstr. 22.

bezwecken die Aufklärung des Publikums, in erster Linie ihrer Mitglieder durch regelmässig erscheinende Zeitschriften, Vorträge und Lehrkurse über eine auf modern-wissenschaftlichen Forschungen fussende und nach den Naturgesetzen einwandfreie Lebenshaltung (Hygiene) und giftfreie Krankenbehandlung (physikalisch-diätetische Therapie); sie bekämpfen Kurpfuscherei aller Art, die im sogenannten Heilwissenschaftlichen Interesse stattfindenden Versuche an Tieren (Vivisektion) und auch ohne ausdrückliches Einverständnis der Objekte bei Menschen, sowie in Anstörung der Heilkunde alle den biologischen Grundgesetzen widersprechenden prophylaktischen Prozeduren (Impfung usw.); sie streben

nach der Erhebung der Gesundheitspflege und Krankenbehandlung, über alle geschäftlichen Interessen zu einer rein kommunistischen Anlegenheit. Die Vereine pflegen und fördern diese Zwecke bei ihren Mitgliedern durch unentgeltliche ärztliche Beratung, eventuell Behandlung gegen ermässigt Honorar in Krankheitsfällen und haben dazu 8 approbierte Ärzte, ferner praktische Vertreter der Naturheilkunde angestellt, 2 Lichtluftbäder errichtet, 3 Anstalten für hydro- und mechanotherapeutische Krankenbehandlungen, welche Eigentum einer G. m. b. H. sind, und andere Einrichtungen Bibliotheken usw. Sie gehören dem Deutschen Bunde der Vereine für naturgemässe Lebens- und Heilweise (Naturheilkunde) mit dem Sitze in Berlin an und zur Nordischen Gruppe desselben. Die gemeinsamen Interessen der Vereine werden durch einen Vorkomitee-Ausschuss vertreten, dessen Vors.: A. Küpper, Hasselbrookstr. 10, ist.

Verein für Lupusfürsorge, e. V. Fürsorge für Lupusranke jeden Alters durch Behandlung, Unterbringung und Unterstützung, auch Fürsorge für geheilte Lupusranke, namentlich durch Arbeitsvermittlung, Lupushilfsstätte, Martinstr. ☎ VI, 640, BCO-Verein. Vorsitzender: Frau Senator Westphal, Harvestehuderweg 47; Schatzmeister: Gustav Müller, Harvestehuderweg 46; Schriftführer: Dr. W. Hothusen, Mönckebergstr. 22.

Verein der Naturheilfreunde zu Hamburg. Zweck: Verbreitung der naturgemässen Lebens- und Heilweise. Vors. und Geschäftsstelle: H. G. Bergmann, Colonnaden 92. Vereinsorgan: „Der Naturheilfreund“. (1915)

Verein für öffentliche Gesundheitspflege, R. V. Geschäftsstelle Glockengieserwall 17. Zweck: Aufklärung des Publikums über alle Fragen der Gesundheitspflege durch unentgeltliche Vorträge und Besichtigung wichtiger sanitärer Anlagen. 1. Vors.: Dr. med. K. Jaffe, Esplanade 45; Schriftf.: Carl Genschow, Glockengieserwall 17; Bibliothek bei G. W. Niemeyer Nehl., Bergstr. 5.

Olympia-Verein in Hamburg. Zweck: Sinn für Kraft und Körperschönheit zu wecken und die Gesundheit seiner Mitglieder durch praktische Körperkultur zu fördern. Herrenturnen Mittwoch, Damen Donnerstag abends (8-10) von Oktober bis ultimo März ev. länger im Turn-Institut von A. Gramcko & Sohn, Barcastr. 1, Seitenzugang 1, in Schwimmbekleidung; Freiturnen, Geselsturnen unter Leitung tüchtiger Lehrkräfte. Harter Beitrag zur Ausbildung des Körpers. Beitrag für Damen 11 M., für Herren 12 M. pro Jahr. 1. Vors.: J. C. C. Rodemann, Eppendorferweg 209; Schriftf.: u. Kassenwart: Robert Wiesenhavern, ☎ VIII, 5761, Schmiedestr. 22, woselbst Auskunft 1-3 Uhr.

Gewerbevereine siehe Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Grundigentümer-Vereine.

Grundigentümerverein zu Hamburg. Zweck: 1. Zusammenwirken sämtlicher Mitglieder für vaterländische und gemeinnützige, besonders das Grundeigentum betreffend Angelegenheiten. 2. Beratung über Abhilfe bestehender Mängel und Beseitigung der dem Gemeinwohl sich entgegenstellenden Hindernisse. 3. Leitung der Grundigentümer-Wahlen und Beteiligung bei den anderen Wahlen für die Bürgerschaft. 4. Geellige und wissenschaftliche Unterhaltung. Frasse: Pr. Max Cohen. Versammlung Dienstags im Convent-Garten, in welcher über wichtige, das Gemeinwesen, besonders

das Grundeigentum interessierende Angelegenheiten Vorträge gehalten werden. Das Zentralbureau befindet sich Fuhlenwiete 4.

Grundigentümerinnen-Verein (Schutzverband für das Grundeigentum der Frauen in Hamburg und Altona). Der Verein bezweckt, die Not-, Rechts- und soziale Fürsorge unter den Standesgenossinnen sowie ihrer Mieterinnen selbstständig zu pflegen. Dem Verein angegliedert ist eine Handwerkerinnen-Zentrale und Vicoen-(Hausverwalter)-Schule. Vors. u. Geschäftsstelle: Fr. Frida Rubensohn, ☎ IV, 7911, Eilffest. 39. Schriftf.: Fr. Goldfine Rubensohn; Kassiererin: Frau A. Hartwig. Mitglieder-Zusammenkunft monatlich einmal.

Grundigentümer-Verein Alsterthal. 1. Vors.: F. C. J. Möller, Alsterdorf, Heilholkamp 7. 1. Schriftf.: Dr. Leistikow, M. d. B., Alsterdorf, Heilholkamp. Zweck: Vertretung der Interessen des Grundeigentums im allgemeinen und derjenigen des Alsterthals im besonderen. Herausgabe einer Zeitschrift für das Grundeigentum. Einholung und Erteilung von Auskünften, das Grundeigentum betreffend Herbeiführung günstiger, das Grundeigentum betreffende Verträge und Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge. Versammlungen jeden zweiten Donnerstag im Monat, mit Ausnahme Juli und August.

Alter Grundigentümer-Verein für Barmbeck-Uhlenhorst u. Umgegend Vertretung der Interessen des Grundeigentums im allgemeinen und derjenigen Barmbecks, der Uhlenhorst und Umgegend im besonderen; Besprechung aller öffentlichen Fragen; Aufstellung und Leitung der Wahl der Bürgerschaftsvertreter Barmbecks, Uhlenhorst für das Grundeigentum; Herausgabe einer Zeitschrift für das Grundeigentum; Erteilung von Auskünften, das Grundeigentum betreffend; Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge und geistlicher Unterhaltungen. Vors.: Ph. H. Becker, Hartzloh 5; Schriftf.: F. W. Palm, Steilshoperstrasse 121. Vereinslokal: am Markt 7a. (1915)

Bergedorfer Grundigentümer-Verein. Zweck: die Interessen des Grundeigentums wahrzunehmen und durch Besprechungen in den Versammlungen zu fördern. Vors.: Rechtsanwalt Dr. Carl Kellinghusen, Bergedorf, Wentorferstr. 23; Schriftf.: Paul Schröder, Ernst Mantius-Str. 5, Bergedorf; Vereinslokal: „Gasthof zum weissen Schwan“; Zusammenkunft am 1. Donnerstag im Monat.

Grundigentümer-Verein für Billwärder Auschlag und Umgegend, e. V. (Zweigverein des Grundigentümer-Vereins in Hamburg). Zweck: Hebung des Grundeigentums, Verbesserung der Verkehrs- und Wohnungsverhältnisse in den Stadtteilen Rothenburgsort und Hammerbrook. 1. Vors.: Wilh. Egersen, M. d. B., Billh. Röhrendamm 103, I.; Schriftf.: Gustav Lamp, I, Billh. Röhrendamm 36. Vereinsitzungen: abwechselnd Billh. Röhrendamm 37 und Grünerdeich 165. Mitgliederversammlungen jeden letzten Montag im Monat, ausser März, Juni, Juli, August u. Dezember. Mitgliederzahl: 525.

Grundigentümer-Verein Oberster Landweg, e. V., Billwärder a. d. Bille. Vors.: G. Feldsen, oberster Landweg 85/87.

Cuxhavener Grundigentümer-Verein. Zweck: Vertretung der Interessen der Grundigentümer. Vors.: Dr. E. Bohlen, Cuxhaven; Heinrich Bohlen-Str. 1; Schriftf.: Lehrer D. Ossenbrügge, Westervischweg 15. Vereinslokal: „Glockes Hotel“. Zusammenkunft jeden 2. Donnerstag im Monat.

Grundigentümer-Verein von Ellbeck, Hohenfelde, Borgfelde und Hamm, e. V. 1. Vors.: J. F. Kohl, Conventstrasse 22; 1. Schriftf.: G. C. F. Homann, Wandsbekerchaussee 53. Versammlung in der Regel am 3. Donnerstag im Monat 9 Uhr abends.

Zweck: a) die Hebung der Stadtteil Ellbeck, Hohenfelde, Borgfelde und Hamm, insbesondere die Beseitigung örtlicher Unstände; b) die Besprechung hamburgischer Angelegenheiten; c) die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und die Pflege geselligen Verkehrs.

Grundigentümer-Verein für Einbüttel und Umgegend (Zweigverein des Grundigentümervereins in Hamburg). Vors.: F. R. Krüger, Bartelsstr. 105; Schriftf.: L. Menck, Tornequiststr. 65. Versammlung jeden 8. Freitag im Monat, „Einbütteler Parkhotel“, 900 Mitglieder.

Grundigentümer-Verein für die Bezirke Eppendorf und Gr.-Borsfelde. 1. Vors.: G. Kamnade, M. d. B., Ericastr. 105; 2. Vors.: H. Klasing, Wellingsbütteler Landstr. 191; Schriftf.: Dr. F. Reimers, Rechtsanwaltschaft, Hermannstrasse 20; Mitgliederzahl: 461.

Grundigentümer-Verein Farmsen-Berne. Zweck: Förderung der Gemeindefürsorge, insbesondere die der Grundigentümer. Vors.: Emil Goosmann, Farmsen, Bahndamm 118; Schriftf.: O. Albrecht; Vereinslokal: „Stadt Hamburg“, Farmsen.

Grundigentümerverein zu Fuhlsbüttel und Ki.-Borsfelde. Zweck: Vertretung der berechtigten Interessen des Grundeigentums in Fuhlsbüttel und Ki.-Borsfelde. Vors.: Prof. Dr. A. Hedler, Wächolderweg 38; Schriftf.: J. Nissen, Wellingsbütteler Landstr. 134. Vereinslokal: Hummelsbütteler Landstr. 1. Zusammenkunft jeden 2. Donnerstag im Monat.

Grundigentümerverein für Horn und Umgegend, e. V. 1. Vors.: Joh. Adolph Behnke, Mügl. d. B., Böbergstr. 3; 1. Schriftf.: H. P. Wieseck, Fagengoldstrasse 24. Publikationsorgan: Hamburger Grundigentümer-Zeitung. Versammlung an jedem zweiten Dienstag im Monat abends 9 Uhr. Vereinslokal: Horner Landstr. 171.

St. Pauli Grundigentümer-Verein. Der Verein hat den Zweck, das Grundeigentum zu fördern, und zwar besonders in St. Pauli. Allmonatlich finden Vereinsversammlungen statt, ausserdem werden regelmässig Pestbillets veranstaltet. Vereinsversammlungen jeden 3. Donnerstag im Monat, im Vereinshaus Heitestr. 12. Vors.: Dr. Hermann Halben. Vereins-Geschäftsstelle: Borsenbrücke 8.

Gemeinnütziger Verein Sachsenwald-Wohlfurt, e. V. Zweck: Vertretung der gemeinsamen Interessen der Landhausbewohner innerhalb der Villenkolonie Sachsenwald-Wohlfurt. Vors.: Dr. jur. Paul Ehlers, Adolphsbrücke 9/11; Schriftf.: Hans Barske, Geschäftsstelle: Adolphsbrücke 9/11.

Grundstücksverwaltungskasse G. m. b. H. siehe in diesem Abschnitt auf Seite 3.

Guttempler siehe Abstinezzvereine.

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Verein der Abbruchunternehmer von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Förderung der allgemeinen gewerblichen Interessen der Mitglieder, Abhilfe aller in Interessenskreisen der Mitglieder auftretenden Mängel, Besprechung von Berufsfragen, gemeinsame Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen, Abwehr von Streiks und dergl. Angeschlossen ist jeder wirtschaftliche Geschäftsbetrieb. Vors.: E. Otto Schütler, Pappelallee 28; Schriftf.: A. Meyer jr., Goornestr. 1, II. Vereinslokal: Sitzungssaal des Bangewerbeverbandes, gr. Bleichen 23/27. Zusammenkunft jeden ersten Montag im Monat.

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeleitet worden.

Hami
st
h
d
d
d
V
N
L
D
J
B
Hans
et
V
M
B
B
B
w
w
A
R
st
B
st
M
Apott
V
de
V
G
di
st
M
Schul
A
ra
Verba
B
V
B
A
st
im
Arbei
ge
ge
Ar
V
au
Be
ma
Ge
Arbeit
Zw
ter
ge
zu
Dr
Fr
Dr
Verein
ac
H
Zu
in
gee
Zu
un
den
ste
u.
Verbau
Ge
☎
Verbau
Sc
I
Bel
brt
1/2
S
S
&
Arbeit
Ost
W.
Arbeit
Ind
Voi
Pa
gew

a) die Hebung der Stadteile Hohenfelde, Borgfelde und insbesondere die Befestigung Uebelünde; b) die Behebung Hamburgischer Angelegenheiten; c) die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und die Pflege des Verkehrs.

Hamburger Verein für Einmütigkeit (Zweigverein des Rentnervereins in Hamburg) - R. Krüger, Bartelsstr. 105; L. Mendt, Tornquiststr. 45. Sitzung jeden 8. Freitag im "Einmütigkeit Parkhotel".

Hamburger Verein für die Bezirke Altona und Gr.-Borstel. I. Vors.: M. d. B., Ericastr. 151; II. Kladung, Wellingsbütteler Weg 191; Schriftf.: Dr. Fr. Reimers, W. Hermannstr. 20; Mithl.: 461.

Hamburger Verein Farmen-Zweck: Förderung der Gutes, insbesondere die Eigenheimtümer. Vors.: Emil N. Farmen, Torgelstr. 11; Schriftf.: O. Albrecht, Vereinsstadt Hamburg, Farmen.

Hamburger Verein für Fuhlsbüttel. Zweck: Vertretung der Interessen des Grundbesitzes in Fuhlsbüttel und Kl.-Vors.: Prof. Dr. A. Hedler, Weg 89; Schriftf.: J. Nissen, Mitteländstr. 184. Vereinsumschüttel Landstr. 1. Ankunft jeden 2. Donnerstag.

Hamburger Verein für Horn und Altona. I. Vors.: Joh. Adolph Mithl. d. B., Böhrgenstr. 3; II. F. P. Wick, Fegensiederstr. 1. Publikationsorgan: Ham-Grundbesitzerzeitung - Zeitung, in jedem zweiten im Monat abends 9 Uhr. Lokal: Hornlandstr. 171.

Irlandigentümer - Verein. n hat den Zweck, das Grund zu fördern, und zwar in St. Pauli. Altonadisch ereinsversammlungen statt, werden regelmäßig Post-veranstaltet. Vereinsvors. jeden 3. Donnerstag im Vereinshaus Heinstr. 12. Hermann Halben. Vereinsstelle: Borsebrücke 8.

Veren Sachsenwald. o. V. Zweck: Vertretung einamen Interessen der bewohner innerhalb der die Sachsenwald-Wohlfahrt. Schriftf.: Paul Ehlers, Adolphstr. 11; Schriftf.: Hans Barka, Adolphbrücke 9, 11.

Verwaltungskasse G. m. in diesem Abschnitt auf

Auttempler Abstammungsvereine.

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Abbruchunternehmer von Altona und Umgegend. Zweck: Förderung der allgemeinen Interessen der Abbruchunternehmer, Abhilfe aller in Interessen der Mitglieder auftretenden Besprechung von Berufsgemeinsame Regelung der Arbeitsbedingungen, Abstreife und dergl. Angelegenheiten. Schriftf.: E. Otto Pappelallee 38; Schriftf.: R. Goernest. 1. II. Vereinsversammlung des Baugewerbes. Erreichen 23/7. Ankunft jeden ersten Montag

Hamburgischer Anwaltsverein. o. V., gegründet 14. Dezember 1904. Dem selben gehören zur Zeit 214 hiesige Anwälte an; der Verein will die beruflichen Interessen der hamburgischen Rechtsanwälte wahren und die Kollegialität unter ihnen fördern. Vorstand: 1. Vors.: Dr. Robinow; Neuerwall 69; 2. Vors.: Dr. Haners; 1. Schriftf.: Dr. Welschky; 2. Schriftf.: Dr. Brinckmann; Schatzmeister: Dr. J. Lippmann; Beisitzer: Dr. M. Leo, Berner, Dr. Bleckwedel, Dr. Jansen.

Hanseatische Patentanwaltschaft, gegründet 29. Mai 1908. Zweck des Vereins ist die Wahrnehmung gemeinsamer Berufsinteressen und die Pflege der Zusammengehörigkeit der in den Hansestädten ansässigen Patentanwälte. Der Verein betätigt sich öffentlich dadurch, dass seine Mitglieder, sowohl in der Hamburgischen Gewerbekammer, gr. Bleichen 61/63, als auch in der Lübecker Gewerbekammer jeden Mittwoch Sprechstunden abhalten zur unentgeltlichen Ausfertigung im Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes an Unentgeltete. Vorsitzender Patentanw. W. J. E. Koch, Böhlenstr., St. Nikolai-Haus, Beisitzer Patentanw. Dipl.-Ing. W. Massohn in Altona.

Apotheker-Verein in Hamburg. o. V. Vors.: Apotheker A. Abel, Eppendorferlandstr. 96. Wissenschaftliche Versammlungen am 1. resp. 2. Dienstag Oktober bis Mai, abends 7 1/2 im Gebäude der Botanischen Staatsschule, Jungiusstr. 44. Vereinsversammlung am jedem 3. Dienstag in denselben Monaten. Geschäftsstelle Caffamacherreihe 100, 2.

Schutzverband nordwestdeutscher Apotheker. o. V. Vors.: Rud. Windth, Lindenallee 2. Verband Deutscher Apotheker. o. V., Bezirksvereinigung Hamburg-Altona-Lübeck. I. Vors.: Apotheker J. Hermes, Rathaus-Apothek; I. Schriftführer: Apotheker H. Gröper, Altona, Wielandstr. 34/35. Monatsversammlungen im Restaurant „Alsterhallen“.

Arbeitgeberverband Bergedorf und Umgegend. o. V. Zweck: Herbeiführung gleichlicher Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Vors.: H. Lohse, 171, Bergedorf, am hohen Stege 8; Schriftf.: H. Wörner, Bergedorf, Brunnenstr. 106; Zusammenkunft nach Bedarf in Baumanns Gesellschaftshaus, Neust. 19.

Arbeitgeber-Verband Hamburg-Altona. Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen der Arbeitgeber. Umschüttel gegenwärtig 40 Vereinigungen mit zusammen ca. 8500 Mitgliedern. Vors.: Dr. Ing. Herm. Blohm; Geschäftf.: Freiherr W. G. H. von Reitswitz, BCG Dresden B., Neuburg 17.

Verein der Arbeitgeber in kaufmännischen Detailgeschäften. o. V., Sitz Hamburg. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der Arbeitgeber in den kaufmännischen Detailgeschäften, um ein gedeihliches Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den Betrieben der Mitglieder zu fördern, Geschäftsstelle: Neuerwall 69, I. VI, 4713 (1915)

Verband Deutscher Landwirte. o. V. Geschäftsstelle und Arbeitsnachweis: IV, 4466, gr. Allee 4.

Verband der Arbeitgeber für das Schneidergewerbe in Hamburg. I. Vors. und Geschäftsstelle: C. A. Bethge, W. Bethge & Selzer, Adolphbrücke 9/11; II. Vors.: Rich. Krahn, W. H. N. Krahn, Borsebrücke 4; Schriftf.: G. Schomann, W. Schomann & Stautz, Rathausstr. 29

Arbeitgeber-Verband Unterelbe. Vors.: Oskar Mathies; Geschäftf.: Freiherr W. G. H. v. Reitswitz, Neuburg 17.

Arbeitgeberverband d. Zentralheizungs-Industrie Hamburg-Altona. o. V. Vors.: Ingenieur Ernst Schiele, Pappelallee 28; Schriftführer: Ingenieur H. Lüneburg, Lockstedterweg 117.

Hamburger Verein für Arbeitsnachweis. Vors.: Frau Dr. B. B. und des. Schriftf.: Frau Dr. B. B. Nordd. B. 178, 534. Geschäftsstelle: Hartungstr. 9-11, geöffnet 9-12 und 4-7 Uhr, Sonntags 10-12; Sonntagabend und Feiertage geschlossen.

Ortsgemeinschaft Hamburg des Bundes Deutscher Architekten. o. V. (B. D. A.). Zweck: Vereinigung der ihren Beruf als Künstler ausübenden Architekten zum Schutze ihrer Arbeit und zur Hebung ihres Ansehens. Vors.: Hugo Grothoff, Neuerwall 29; Schriftf.: Gustav E. Blohm, Raboisen 49. Vereinslokal: Patriotisches Gebäude.

Architekten- und Ingenieur-Verein, ist Mitglied des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieurvereine. Die den Mitgliedern täglich von morgens 9 bis abends 10 Uhr zur Benutzung freistehenden gemeinschaftlichen Les- und Konversationszimmer der Patriotischen Gesellschaft befinden sich im ersten Stock, die Bibliothek im dritten Stock des Patriotischen Gebäudes. Versammlung in den Wintermonaten jeden Freitag abends 8 Uhr im Patriotischen Gebäude, im Sommer nach Bedürfnis. 512 Mithl. Vorstand: Direktor der Baupolizei, Baurat J. Classen, Dr. Ing. C. O. Gleim, Architekt G. Zinnow, Banddirektor F. Sperber, Baurat Wendemuth, Bauingenieur Burchard, Oberlehrer O. Drubbe, Architekt H. Dietel, Baumeister K. Baritsch, Direktor H. Himmelheber. Zur Aufnahme hat man sich unter Nachweis der technischen-wissenschaftlichen oder künstlerischen Vorbildung schriftlich durch zwei Mitglieder beim Vorstande einschlagen zu lassen. Der Vorstand ist berechtigt zur Erleichterung der Erleichterung Streitigkeiten über Ansprüche, bei denen es sich um technische Arbeiten und Lieferungen oder sonstige technische Angelegenheiten handelt, gemäss der Schiedsgerichtsordnung des Vereins Schiedsgerichte einzusetzen: 1. auf Antrag einer Partei, wenn sich die Parteien in einem schriftlichen Verträge der Schiedsgerichtsordnung unterworfen haben, 2. auf übereinstimmenden Antrag der Parteien, wenn dies sich gleichzeitig der Schiedsgerichtsordnung unterwerfen.

Deutsche freie Architektenschaft. D.F.A. Zweigverein Hamburg. I. Vors.: F. Steinkamp, Lübeckstr. 21, 2/2, II. Vors.: Max Ritz, Hofweg 1. Schriftf.: A. Eckmann, W. Behr & Eckmann, hohe Bleichen 2, und H. Pehmer, Knorrestrasse 3. Schriftf.: Rdm. Gevert, Bismarckstr. 116. Vereinslokal: Patriotisches Gebäude, 6. alten Rathause. Versammlung jeden 1. Montag im Monat. Geschäftsstelle: gr. Allee 18.

Architekten-Vereinigung Cuxhaven, zu Cuxhaven. o. V. Zweck: Wirtschaftlicher Zusammenschluss und Wahrnehmung der allgemeinen Interessen der Standes. Vors. Architekt D. F. A. Richard Alberts. Vereinslokal: „Glockes Hotel“. Zusammenkunft: jeden ersten Sonntagabend im Monat.

Hamburger Bezirksverein Deutscher Ingenieure. (Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure in Berlin.) Wissenschaftliche Sitzungen von Mitte September bis Mitte Mai am ersten und dritten Dienstag eines jeden Monats im Patriotischen Gebäude, Zimmer Nr. 38 und 31. I. Vors.: Th. Speckhöl, Beratender Ingenieur, Ferdinandstr. 39; II. Vors.: Dr. Ing. P. Karstens, Altona, Friedhofstrasse 15. 650 Mitglieder. Lese- und Konversationszimmer zur freien Benutzung der Mitglieder täglich geöffnet von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends im Patriotischen Gebäude, I. Stock. Bibliothek daselbst im III. Stock.

Verein Beratender Ingenieure (V. B. I.) o. V. (eine Vereinigung der unabhängigen beratenden Ingenieure Deutschlands), Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 29, IV, 2098 u. 2094. Aufnahme finden nur solche beratenden Ingenieure, welche frei von Vertretungen sind und in keinem Abhängigkeitsverhältnis stehen, das ihre Unparteilichkeit beeinträchtigen könnte. (Siehe auch unter Ingenieure auf Seite 117/118.)

Hamburger Techniker Verein von 1884. o. V. Zweck: Der Verein soll einen Einigungspunkt für Techniker und für Freunde der Technik bilden, die Erweiterung der fachwissenschaftlichen und geschäftlichen Bildung seiner Mitglieder fördern und durch Schaffung und Benützung wirtschaftlicher Vorteile deren materielle Lage verbessern. Ferner soll der Verein einen Ort freundschaftlicher Geselligkeit bilden. 350 Mitglieder. Ehrenvors.: F. X. J. Gierner, Oststr. 27; Vors.: Fr. Reitz, Mendelssohnstr. 26. Brief-Adr.: daselbst, Stellenvermittlung. 1. und 3. Dienstag im Monat, Vereinslokal: gr. Allee 55 abends 9 Uhr.

Verein Hamburger Berufs-Artisten. Vorsitzender und Geschäftsführer: A. Reimer. Vereinslokal: Spielbudenplatz 16. Unentgeltliche Nachweise von Artisten jeden Genres als Honoraristen, Sängerinnen, Pianisten etc. Büreanstunden mittags 12-3 Uhr. Ausserdem werden Aufträge jederzeit vom Vereinswirt entgegengenommen. IV, 5371.

Internationaler Artisten-Verband (S. w. J. gegr. 1891) Hamburg. o. V. Vors.: Bundespräsident Adolph Reimer, Verbandsbureau: IV, 3997 N, Seilerstr. 56, E. Motterssion Hamburg; Versammlungsort Heinstr. 12/13. Zusammenkunft: Donnerstag, 24 Uhr nachm.

Verein Hamb. Assuradeure und Verhamb. Assuradeure, Havarie-Bureau. In Laesdorf, Trostbrücke 1. Kontor in der Borse. Sekretär: Dr. jur. Ed. Knittel, Sierichstr. 46; stellv. Sekretär: Carl Mohr, Paulinenallee 8

Verein Hamburger Auktionatoren. o. V. seit 29. Juni 1908. Zweck: die beruflichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern und zu schützen, den Stand der Auktionatoren zu heben und hamburgischen Auktionatorenstand zu erstreben. Eintrittsgeld A. 50, jährlicher Beitrag A. 30. Vorstand: 1. Vors.: Th. Ad. Elsas, Rodingsmarkt 82; 2. Vors.: Emil Mühlendorfer, Schriftf.: Siegm. Lion, Kl. Burstal 10; Kassierer: Herm. Pries, Beisitzer: W. Köhn und Heinr. Schoppmann.

Allgemeiner deutscher Arbeitgeber-Schutzverband für das Bäckergewerbe. Adr.: Holstenwall 19.

Verein Hamburger Barkassen-Vermieter v. 1911. o. V. Zweck: die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in allgemeinen Fragen des Berufs und der Organisation, in dem in Frage kommenden Amtsstellen gegenüber in tatkräftiger Weise zu vertreten. Vors. u. Geschäftsstelle: Peter Liwi, IV, 3292, Vorsetzen 4, II. Schriftf.: Max Wunder u. Alb. Dietzel.

Deutscher Bauarbeiterverband, Zweigverein Hamburg und Umgegend. IV, 4425, Besenbinderhof 57/59, 2. 39

Baugewerks-Innung „Bauhütte“ zu Bergedorf. Zweck: Pflege des Gemeingeistes sowie Stärkung der Standesehre; Förderung eines gedeihlichen Verhältnisses zwischen Meistern und Gesellen, sowie Regelung des Lehrlingswesens; Vorhahme von Gesellen- und Aufnahmeprüfungen. Vors.: H. Lohse, 171, Bergedorf, am hohen Stege 8; Schriftf.: J. Heilmann, Bergedorf, Brunnenstr. 148.

Verein der Baumaterialienhändler von Hamburg, Altona und Umgegend. o. V. Zweck: Durch die Vereinigung im Baumaterialienhandel, geregelte Geschäftsverhältnisse zu schaffen und unläuterer Wettbewerb in ihrer Branche fernzuhalten. Vorsitzender: Th. I. Dageför, Mercurstasse 3. Schriftf.: Paul Bruns, W. Bruns & Möllendorfer, Geschäftsstelle: Mercurstasse 3. Generalversammlungen laut Satzung im Januar und Juni.

Baugewerbe-Verband zu Hamburg. o. V., Kartell-Verband der Spezialgruppen und der Lieferanten-Vereine des Baugewerbes Hamburg, Altona, Wandsbek, Harburg und Umgegend. Zweck: Wahrung der gemeinsamen gewerblichen Interessen. Mitgliedschaft kann

erworben werden von jeder Korporation und jedem Verein des Baugewerbes gegen Anerkennung der Satzungen. Vors.: Friedr. Holst, Sandweg 19. Geschäftslokal: Gewerbehause, Holstenwall 12, E. Zimmer 4. Sekretär: O. Gühlk, IV, 5138.

Norddeutscher Baugewerk-Verein. o. V. (Unter-Verband des Innungs-Verbandes Deutscher Baugewerksmeister, Sitz Berlin.) Zweck: Herstellung einer engeren Verbindung unter den benachbarten Baugewerks-Innungen zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen des Gewerbestandes. Vors.: W. Lunner, Architekt, Barzb., am Markt 34; Schriftf.: Joh. Wald, Architekt, Graskeller 3. Geschäftsstelle: Holstenwall 12, I. Gewerbehause. Jährliche Wanderversammlung im Juli.

Verein der Baumwollseiden-Importeure. o. V. Zweck: Wahrnehmung der Mitglieder-Interessen. Vors.: Max Wassermann, W. Steinhardt & Co., Paulstr. 10; Sekretär: C. Schnoor, im Hause Steinhardt & Co.

Verein der Baumwollhandelt-behäftigten Firmen. Vors.: Wm. Foerster, Gröningerstr. 6. Vereinslokal: Gröningerstr. 6, II.

Verein Bauschutz. o. V. Zweck: die gewerblichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, sie vor Verlusten zu schützen und den Bauschwindel zu bekämpfen. Vors.: Rechtsanwalt Dr. Edeleibittel, gr. Bleichen 12/14. Geschäftf.: F. W. Westphal, Geschäftsstelle: IV, 3300-3314, Holstenwall 12, Gewerbehause.

Verein der Beerdigungsübernehmer von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend. Zweck: Förderung aller gemeinsamen geschäftlichen Interessen der Mitglieder, die Anstrengung gesunder Geschäftsverhältnisse sowie die Bekämpfung unlauteren Wettbewerbes im Berufe der Mitglieder. I. Vors.: Heinrich Hoppech, Conventstr. 2, II. I. Schriftf.: Max A. Bertuch, Kreuzbrück 8. I. Schriftf.: Joh. Klutz, Glashüttenstr. 104. Versammlung jeden letzten Montag im Monat ausser Juli und August abends 8 1/2 Uhr Besenbinderhof 10.

Betonbau - Arbeitgeberverband für Deutschland. o. V. Gruppe Hamburg, Schleswig-Holstein, Lübeck. Geschäftsstelle: IV, 1859 u. 4728, Steinendam 103/105, 0/2.

Verband deutscher Bierverleger und verwandter Gewerbe. o. V. Zweck: die Standes- und gewerblichen Interessen der deutschen Bierverleger zu fördern und zu vertreten. Vors. u. Geschäftsstelle: F. W. Wiese, Lohkoppelstrasse 31/33; Schriftf.: A. Luebbe, Altona, Plottkeckerhaus 11. Verbandstage alljährlich im September.

Verein selbständiger Bierverleger von 1895 zu Hamburg. o. V. Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen geschäftlichen Interessen sowie des Bierverlags im allgemeinen. Vors.: M. Cassens, Wisenstr. 27, VI, 2752; Schriftf.: A. Röhrs, Koppel 48/50. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Versammlung jeden 3. Donnerstag im Monat.

Arbeitgeberverband für Binnenschiffahrt und verwandte Gewerbe. o. V. Verbandsbureau: VI, 4579, Doveneth 25.

Vereinigung der Blumen-Großisten von Hamburg-Altona und Umgegend. o. V. Vors.: Max Seidemann, Woltmannstr. 16; Schriftf.: Carl Heilmann, Meßerg 14. Vereinslokal: Hopfenmarkt 81. (1914)

Hamburger Brauerverein von 1889. o. V. Zweck: Förderung der Rechte und Interessen seiner Mitglieder, sowie Pflege der Kollegialität und Geselligkeit. Vors.: F. Freuge, Schiffbeck, Kapellenstr. 45, I. Schriftf.: A. Nitsche, Spaldingstr. 184. Vereinslokal: Nordstrasse 65.

Brauerei-Verband für wirtschaftliche Interessen von Hamburg und Umgegend (G. m. b. H.), Ernst Merck-Strasse 12/14, ...

Zwölfer-Kommission der vereinigten Gaswirte u. Brauereien von Hamburg und Umgegend, Ernst Merck-Strasse 12/14 (Merckhof), ...

Brotrücker-Verband von Hamburg, Altona, Wandbek und Umgegend, A. Tietgens, Jägerstr. 34, ...

Deutscher Buchbinder-Verband, Zahlstelle Hamburg-Altona, Geschäftsstelle Besenbinderhof 57, III., ...

Buchdrucker-Verband, Deutscher, siehe Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona.

Deutscher Buchdrucker-Verein (Prinzipal-Organisation), Kreis X (Nord), Vors.: Ernst Hoesch, ...

Deutscher Buchdrucker-Verein, Bezirks-Verein Hamburg, identisch mit der Buchdrucker-Innung zu Hamburg (Freie Innung), ...

Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona, (Gauverein des Verbandes Deutscher Buchdrucker, Sitz Berlin), ...

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“, R. V., Umfasst Provinz Schleswig-Holstein, Herzogtum Lauenburg, ...

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein, R. V., 1. Vors.: Th. Weibracht, ...

Hamburg-Altonaer Buch- und Zeitschriftenhändler, Mitglied des Zentralvereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler in Berlin, ...

händler-Versammlung jeden 2. Montag im Monat 9 Uhr abends, Schauenburgerstr. 33.

Verband selbständiger Buchhalter und Bücherrevisoren von Hamburg, a. V., Zweck: Die Interessen der selbständigen Buchhalter und Bücherrevisoren wahrzunehmen, ...

Buchhalter- und Revisoren-Vereinigung, Zweck: Besprechung aller die Buchhaltung und die Geschäftsorganisation betreffenden Fragen; ...

Bürotenmacher-Meister-Verein von 1603, Hamburg, 1. Obermeister: M. C. F. Hermans, ...

Interessensverein der Bugeirdampferbesitzer, a. V., 1. Vors.: G. Schell, ...

Verband der Bureauangestellten Deutschlands, Mitgliedschaft Hamburg-Altona, Zweck: Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der bei den Rechtsanwälten, Notaren, ...

Verein der am Butterhandel beteiligten Firmen zu Hamburg, a. V., 1. Vors.: Arthur Bencke, ...

Verein der Hamburger Caffee-Effectivhändler, a. V., Zweck: Wahrnehmung der Mitglieder-Interessen, ...

Verein der chemischen Industrie von Hamburg-Altona, a. V., Zweck: Wahrnehmung gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen des Industriezweiges in Hamburg, Altona und Umgebung, ...

Verein Hamburg-Altonaer Chordirigenten, 1. Vors.: Joh. Schultze, ...

Verein Hamburger Cigarren- und Cigaretten-Vertrieber, a. V., Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen, ...

Deutscher Creditoren-Verband (Filiale Hamburg), Zweck: Wahrnehmung fremder Interessen bei aussergerichtlichen Vergleichen, Konkursen usw., ...

Bezirkskartell der christlichen Gewerkschaften v. Hamburg u. Umgegend, 1. Vors.: J. G. W. Möller, ...

Bauarbeiterverband, Vork.: Friedr. Gau, Lutterothstr. 24, I., Geschäftsstelle: ...

Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Eberfeld) Vork.: Joh. Refler, Frankenstr. 21, O.E.

Zentralverband d. Eisenbahner, Altona, Vork.: R. Groth, Hamburg, Methfesselstr. 45, III.

Fabrik-, Verkehrs- und Hilfsarbeiterverband, Vork.: Heinr. Markmann, Hohestr. 21, I., Geschäftsstelle: ...

Gutenbergbund, Vork.: J. von Fahse, Marienhalerstr. 80.

Holzarbeiterverband, Vork.: Otto Burghardt, von Essenstr. 113, I., Geschäftsstelle: ...

Metallarbeiterverband, Vork.: Jos. Schroder, Quickbornstr. 24, III.

Malerverband, Vork.: C. Krieter, Marktstr. 45

Schneiderverband, Vork.: Reinhardt, Borgeschstr. 46; Hths., IV.

Lederarbeiterverband, Vork.: Lambert, Pelzerstr. 15/17, IV.

Verband für das graphische Gewerbe, Vork.: Hintsche, Alsenstr. 29, III.

Verband der Nahrungsmittelbranche, Vork.: J. Langer, Wandsbek, Morewoodstr. 63

Verband der Krankenpfleger, Geschäftsstelle: ...

Die Arbeitsnachweise obiger Verbände befinden sich Bremerreihe 25, ...

Reichsverband der Gasthausangestellten, Vork.: G. Haas, Eifestr. 39 O.E., Geschäftsstelle und kostenloser Arbeitsnachweis Rabelsien 62, I., ...

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen, a) Gauverband Hamburg; Vork.: Frau Fuchs, Reihergau, b) Gruppe Hamburg-Stadt; Vork.: Frau Hinrichsen, Mittelweg 100, c) Gruppe Hammerbrook; Vork.: Frau Fuchs, Reihergau, d) Gruppe Winterbude; Vork.: Fr. Gilsing, alter Steinweg 15, III, e) Gruppe Barmbeck; Vork.: Frau Dr. Schmilinsky, Clarenstr. 9, f) Gruppe Elmstedt; Vork.: Frau Andren, Johannes Kloster, g) Geschäftsstelle des Gewerkevereins: Admittalitätsstrasse 57, II., ...

Betriebswerkstätte des Gewerkevereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, a. V., siehe unter Wohltätigkeits-Verein.

Harburg, Bauarbeiterverband, Vork.: Borchardt, Knoopstr. 9, III.

Fabrik-Verkehrs-u. Hilfsarbeiterverband, Vork.: Wolpers, Eisenstr. 32

Schiffbek, Textilarbeiterverband, Vork.: Alois Kleiseck, Hamburgstr. 85

Bergedorf, Fabrik-Verkehrs-u. Hilfsarbeiterverband, Vork.: K. Lubig, Brunnenstrasse 133.

Wilhelmsburg, Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Eberfeld), Vork.: Conrady Busch.

Eidelstedt, Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Eberfeld), Vork.: H. Löwe, Luruperweg.

Die Bibliothek u. Rechtsankunftsstelle des Kartells ist Bremerreihe 25

Arbeitgeberverband der Hamburger Damenkonfektions-Industrie, bezweckt den Zusammenschluss der Arbeitgeber in der Hamburger Damenkonfektions-Industrie, um ein geeh-

liches Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitern in den Betrieben der Mitglieder zu fördern, entstehende Streitigkeiten nach Möglichkeit zu schlichten und unberechtigten Forderungen der Arbeiter, insbesondere unberechtigten Arbeitsentstellungen wirksam entgegen zu treten, ...

Verein selbständiger Damenschneiderinnen für das hamburgische Staatsgebiet, 1. Vors.: Frau A. Brendler, Dorotheenstr. 159.

Verein der geprüften Gehilfinnen des Damenschneiderinnengewerbes für das Hamburgische Staatsgebiet, Zweck: die besonderen wirtschaftlichen Interessen der geprüften Gehilfinnen wahrzunehmen, ...

Verein Hamburg-Altonaer Dentisten (R. V.), Zweck: die sozialen und materiellen Interessen der Dentisten zu wahren und zu heben; 2. die fachwissenschaftliche Entwicklung der zahnärztlichen und praktischen Zahnkunst zu fördern; 3. die Gründung von Fachschulen und die Regelung des Lehrlingswesens anzubahnen, ...

Hamburgischer Verband der Detailisten bezweckt die Vertretung des Detailistenstandes, Vork.: K. Wächter, Lappenbergsallee 20; Geschäftsstelle: Hopfenmarkt 15/17, Versammlung jed. zweiten Donnerstag im Quartal, Jahresbeitrag M. 1.20.

Hamburger Drogisten-Verein, a. V., Bezirksverein „Hamburg“ des Deutschen Drogisten-Verbandes, a. V., Zweck: Wahrnehmung und Förderung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Verheilung der Fachkenntnisse, neben der Pflege der Kollegialität, durch Unterhaltung einer Fachschule, Versammlungen etc., ...

Verein junger Drogisten Hamburg-Altona, a. V., Sitz Berlin, Ortsverein Hamburg, Vork.: Gust. Müller, Reinfelderstr. 1, Schriftf.: B. Frömel, Schubertstr. 4, I., Kassierer: A. Becker, Wandsbekerchaussee 190; Stellungsvermittlung u. Geschäftsstelle: ...

Verband junger Drogisten Deutschland e. V., Sitz Berlin, Ortsverein Hamburg-Altona, Vork.: Arno Schneider, Erlenkamp 27, II., Versammlungen jeden Mittwoch 9 1/2 Uhr, Hotel Ortmann, Holzdamm 55, ...

Verein Deutscher Dünger-Fabrikanten, Geschäftsstelle: Weisses Haus im Rauhen Haus, Horn, ...

Verein für Eisenbahn-Reform zu Hamburg, Zweck: für einen billigeren Personentarif auf den deutschen Eisenbahnen, insbesondere für den Zonen-Tarif, sowie für die Verbesserung des Eisenbahnwesens im allgemeinen zu agitieren, ...

Verein rei zel

Verbar Zw der Hau geg Bu 125 1/2 Dr.

Verein vor dah Lar Do

Verein geg gen glic Unt sich wes bo Mil

Verban ata Na Ha Ric

Verein lste 6. Han

Elektro (Zw) Elej der der der Schu Sier lisc

Verban Zwe und Ausl Rech zu u weis emp bekä Erit

ausg halt Deut schun leide Tröb Aust Gost Rech Vere Vers im 3

Verein wert roy; Scha Rauc

Verein führe die I naer betei sond kurre gegen höft. führe

Verein H zwec Förd inter fluss stinn Hand Best richti fahrts ghied durch lung f) frei „Der organ Offert

zusammenwirken von Arbeit und Arbeitern in den Betrieben...

beständiger Damenverein für das hamburgische Gebiet...

geprüften Gehilfen des Schneidergewerbes für ambugische Staatsgebiet...

Hamburg-Altonaer Dentisten-Verein...

Verband der Detailisten...

Drogisten-Verein, e. V. Borsen, Hamburg...

Drogisten Hamburg, e. V. Sitz Hamburg...

Drogisten Deutsch, e. V. Sitz Berlin, Ortsverein...

Eisenbahn-Reform zu Hamweck...

Verein Norddeutscher Eisengiesere...

Verband der Eisenindustrie Hamburg...

Verein Hamburger Eisenwarenhandl...

Verein Hamburger Elblooten, R. V. gegr. 1891...

Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen...

Vereinigung elektrotechnischer Instal...

Elektrotechnischer Verein in Hamburg...

Verband deutscher Erfinder, e. V. Zweck: Anmeldung...

Verein zur Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit...

Verein der Hamburg-Altonaer Erwerbführer-Baase von 1874...

Verein Hamburger Exportagenten, e. V. Zweck des Vereins...

kostenlose mündliche Ratertelung in geschäftlichen Angelegenheiten...

Verein Hamburger Exporteurs. Der am 19. Mai 1908...

Verein der Fettwaren- und Delikatessenhändler...

Verein der Fettwaren-Großhändler zu Hamburg...

Verein für Feuerungsbetrieb und Rauchsäuberung...

Vereinigung der westafrikanischen Exporteure...

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands...

Verband deutscher Färbereien und chemischen Waschanstalten...

Bund deutscher Fahrrad- und Kraftfahrzeughändler...

Centralverband Deutscher Fahrrad- und Nähmaschinenhändler...

Hamburg-Altonaer Faktorenverein...

Verein der Feilenhauer-Meister Norddeutschlands...

Verein der Fettwaren- und Delikatessenhändler Hamburg-Altona...

Verein der Fettwaren-Großhändler zu Hamburg...

Verein Hamburg-Altonaer Fettwarenmakler...

Verein für Feuerungsbetrieb und Rauchsäuberung...

Vereinigung der westafrikanischen Exporteure...

Verein Hamburg-Altonaer Feuerungs-Händler...

Hamburgischer Haupt-Fischerei-Verein...

Verein der Fischgroßhändler von Hamburg-Altona...

Vereinigtes Fischgroßhändler zu Cuxhaven...

Verein der Fischhändler von Hamburg-Altona...

Verband deutscher Fischkondensier-Fabrikanten...

Vereinigung Deutscher Flaschenfabriken...

Unterelbischer Bezirksverein des deutschen Fleischer-Verbandes...

Hamburg-Altonaer Flussdampfschiffer-Verein...

Hamburger Verein für Flussschiffahrt...

Verein der Flussschiffwerften Deutschlands...

Verband Deutscher Fouragehändler...

liefert worden. Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Verein der Fouragehändler von Hamburg und Umgegend von 1887, e. V., Mitglied des Verbandes Deutscher Fouragehändler. 1. Vors.: W. Knoop, Billh. Rohrendamm 24; 1. Schriftf.: G. Meyer, Papenstr. 11. Vereinslokal: Klosterthor 7. Versammlung jeden 3. Donnerstag im Monat 9 Uhr.

Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in Hamburg, gegr. 17. Febr. 1899. Bureau: ☞ V. 4161, Bornstrasse 106; stellvert. Vors.: F. Haerlin, neuer Jungfernstieg 11. Schriftf.: Caesar Ehlers, Bornstr. 6; Kassenkommission C. E. Clausen, Reeperbahn 1, und Caesar Ehlers, Bornstr. 6.

Verein der Damen-Frisure und Perückenmacher. Förderung und Wahrung der gewerblichen Interessen. 1. Vors.: Ph. Wolff, ☞ I. 7640, Bogenstr. 25; 1. Schriftf.: Fr. Tacke, ☞ I. 3712, Sophienstr. 49; Kassenerführer: A. Kruse, Wangelstr. 10. Vereinslokal: Kaiser Wilhelm-Str. 21.

Verein der Frucht- und Gemüsehändler Hamburgs und Umgegend von 1891, e. V. Zweck: Die gemeinsamen Interessen zu fördern. Vors.: Aug. Wackhusen, hohe Bleichen 39; Schriftf.: W. Dreckmann, Kreuzweg 7. Vereinslokal: hohe Bleichen 80.

Verein Hamburger Frucht- und Gemüse-Markt-Großhändler, e. V. Vors.: A. H. Bude, ☞ IV. 6304, Klosterstr. 21; Schriftf.: Jacob Feindt, ☞ VIII. 8086, Spaldingstr. 57. Vereinslokal: Klosterthor 7. (1915)

Verein der am Handel mit getrockneten Früchten und Gewürzen beteiligten Agenten und Makler, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der Handelsinteressen. Vors.: H. Oberrieder, neue Gröningstr. 28; Schriftf. und Geschäftsstelle: Rudolf Winkler, kl. Reichenstr. 2/4, Adr. Georg Böcker & W. Berkefeld.

Verein Hamburger Fuhrerinnen von 1885. Geschäftsstelle: ☞ VI. 1688, Brauerstrasse 27/28, Geschäftsführer L. A. Hoyer.

Vereinigung der Fuhrunternehmer von Hamburg-Altona, e. V. Zweck: Förderung des Fuhrwesens. Vors.: Aug. Hoyer, Spediteur, Brauerstr. 27/28. Geschäftsstelle daselbst, ☞ VI. 1688.

Neuer Fuhrerinnen-Verein von 1895. Kontor: ☞ VI. 4351, Jungfernstieg, Kiosk. Vors.: J. Ruge, Glashüttenstrasse 23, Z. 2, ☞ I. 6667. Filialen: ☞ V. 7419, Mundsburgerbrücke; ☞ V. 27, Reichenbassengasse; ☞ VI. 2280, Heiligweg; ☞ V. 1951, Rimsbüttel, b. d. Christuskirche. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 9 Uhr abends, hohe Bleichen 30. (1915)

Vereinigung der am Luxuefuhrwesen beteiligten Betriebe von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder. Vors.: Lorenz Stengelmann, Mühlentstr. 34; Schriftf.: C. A. W. Wolff, Sternstr. 90. (1914)

Verein der am Futtermittelhandel beteiligten Agenten und Makler, e. V. Vors.: Hugo Gähle, Wangelstr. 1; Schriftf. u. Geschäftsstelle: Max von Halle, Mönckebergstr. 9.

Verein der am Futtermittelhandel beteiligten Firmen. Sitz Hamburg. Zweck: Wahrnehmung aller gemeinsamen Interessen der am Futtermittel-Großhandel in Hamburg, Bremen, Altona, Harburg und Umgebung beteiligten Firmen. Geschäftsstelle: Börse, Zim. 22, ☞ III. 3276, Sekretär Herm. Höhne.

Allgemeiner deutscher Gärtner-Verein, Ortsverein Hamburg. Bureau und Arbeitsnachweis: Besenbinderhof 57, III, Z. 25, ☞ IV. 6211.

Gärtner-Klub für Hamburg und Umgegend v. 1870. Vors.: E. Zieger, Finkenau 26, II; Vereinslokal: Lübeckstr. 19. Zusammenkunft alle 14 Tage Dienstags.

Gärtnerischer Gläubiger-Schutzverband, e. V. Zweck: Gemeinsame Tätigkeit in Fällen von Zahlungseinstellungen. Vors.: M. Jacobsen, Woltmannstr. 7/9; Schriftf.: M. Lütgen, Schulterblatt 58.

Verein Gasterea (Internationaler Verein für Hotel- und Restaurant-Angehörige), e. V. Sitz der Hauptverwaltung in Hamburg. Mitglied kann jeder unbescholtene Angehörige des Hotel- und Gastwirtsberufes werden, welcher über ein ordnungsgemäßes, mindestens zweijähriges Lehrzeugnis verfügt. Vorstand: Aug. Ackermann, 1. Vors.; Bureau, Kassen- u. Geschäftsführer: Theod. Burmeister, Kaiser Wilhelm-Str. 84, O.E., woselbst sich auch die kostenfreie Stellenvermittlung und Krankenkasse, V. a. G. befindet. ☞ VIII, 7, Post-scheck-Kto.: 4556, B.Cto.: St. Pauli-Creditbank.

Verein Hamburger Gastwirte, gegr. 1871, bezweckt die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gastwirte im allgemeinen, speziell derjenigen seiner Mitglieder, hat eigene Fachschule, eigenes Vereinsorgan „Hanseatische Gastwirtszeitung“ und gehört dem Deutschen Gastwirtsverbande (100000 Mitglieder) an. Jeder unbescholtene Inhaber einer obrigkeitlich koncessionierten Gast- und Schankwirtschaft kann dem Verein beitreten. 1. Vors.: Hans Voss, Hamburgerstr. 150; 2. Vors.: W. Schümann, Jungfernstieg 34; 1. Schriftf.: J. H. Schumack, Mühlendamm 72/74; 2. Schriftf.: W. Prien, Brauerstr. 28/30; 1. Kassenverw.: Fr. Blöcker, v. Ohlen-dorffstr. 6, Z.; 2. Kassenverw.: H. Fress, Drehbahn 14, Z.; Archivär: Th. Loose, Lübeckertor 20. Der Verein hat auch die Plakatssteuer eingerichtet. Geschäftsstelle: Drehbahn 14, Z.

Verein der vereinigten Gast- und Schankwirte Hamburgs, R. V., gehört dem Norddeutschen Gastwirtsverband, R. V., Sitz Hamburg an, gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz, Unterstützung in Sterbefällen sowie in Notfällen; eigene Fachschule für Kellnerlehrlinge. Mitgliederzahl über 3000. 1. Vors.: C. Meibohm, auch Beisitzer des Gewerbegerichts, ☞ VI. 3842, Dammtorstr. 20. (1915)

Norddeutscher Gastwirte-Verband, Sitz Hamburg (R. V.) 1. Vorsitzender: C. Meibohm, ☞ VI. 3842, Dammtorstr. 20; Stellvert.: H. Steenbuck, Altona, Fischmarkt 7/9; Bureau: ☞ IV. 510, Brandende 19, Z. (1915)

Reichsverband der Gasthausangestellten, Ortsgr. Hamburg. Geschäftsstelle: Raboisen 62, L., ☞ VIII, 850 u. 851. Geschäftsleiter: Ed. C. Heibing. (1915)

Verband der Gastwirtsgehilfen, Ortsverein Hamburg-Altona. Geschäftsführer: W. Zillmann. Kostenfreier Arbeitsnachweis: ☞ I. 5855 u. 5856 neuer Steinweg 1, O.E. Gewähr Rechtsschutz, Reise, Kranken-, Arbeitslosen- und Sterbeunterstützung. Das Fachorgan „Der Gastwirtsgehilfe“ wird wöchentlich den Mitgliedern gratis zugestellt.

Gesellschaft des Arbeitgeberverbandes Unterelbe zur Entschädigung bei Arbeitseinstellungen. Vors.: Oscar Mathies; Geschäftf.: Freiherr W. G. H. v. Reiswitz, Neuenburg 17.

Centralverband der am Gerbstoffhandel beteiligten Firmen in Hamburg, e. V. Vors.: Alfred O'Swald, Schriftf.: Fritz Heide, Geschäftsstelle: Catharinenstr. 4/5.

Verein der Gerbstoffhändler in Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen dieser Branche. Vors.: Rich. Blau, 1/2 Blau & Schindler, Hochallee 15; Schriftf.: Julian Hepper, 1/2 Hepper & Juliusberg, Admiralitätsstr. 60/61. Geschäftsstelle: Catharinenstr. 24, Z.

Verein von Gesangs- und Konzertlokalinhabern zu Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen seiner Mitglieder; seine Haupt-

aufgabe ist, durch Eingaben und Vorschlägen bei den Behörden bessere Konzessionen zu erringen. Der Verein gewährt Rechtsschutz. Obmann der Rechtsschutzkommission ist A. Braun, Steindamm 54/56. Vors.: G. Günther, Hamburgerstr. 23; Schriftf.: J. Kempf, Weidestr. 148. Geschäftsstelle: ☞ VI. 2727, Hamburgerstr. 23. Versammlung: jeden zweiten Dienstag im Monat. (1915)

Verein der Vermittler für Getreide, Mehl und Futtermittel der Hamburger Börse, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen seiner Mitglieder. Vors.: Hugo Stehn, Mönckebergstr. 17, III; Schriftf.: Walter Löwenstein, Neuerwall 54/60. Geschäftsstelle: Getreidebörse. Zusammenkunft am zweiten Sonntag jeden Monats.

Schutzverband der Getreidehändler, Hamburg. Vors.: Otto Friedberg, Reichstr. 58. Bureau: ☞ III. 3712 u. 2713, Getreidebörse, Kontor 27.

Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse, Vors.: Otto Friedberg, gr. Reichenstr. 63. Bureau: ☞ VIII, 2574, Adolphplatz, Getreidebörse-Kontor 27.

Gewerblich Alstertal, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Gewerbetreibenden in den früheren Alstertalgemeinden, jetzigen Vororten: Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alstertal, Kl.-Borstel mit Struckhof, sowie Langenhorn und Hummelbüttel. Vors. u. Schriftf. der eigenen Zeitung: Alstertal: Maschinfabrikant H. Beyer, Fuhlsbüttelerstr. 616; Schriftf.: R. Weber, Kl.-Borstel-Struckhof. Vereinslokal: Fuhlsbüttel, Rathenbüttelstr. 8. Zusammenkunft jeden 3. Mittwoch im Monat. Geschäftsstelle: Fuhlsbüttelerstr. 616. (1915)

Gewerblich vor dem Holstenor, gegr. 1876. 1. Vors.: J. Reimer, Heussweg 36; Vereinslokal: Schäferkamp-allee 68, Hotel zur Krone.

Gesamtausschuss der Hamburg-Altonaer Gewerkschaftsvereine und Gewerkschaftskommissionen. 1. Vors.: J. Henningsen, Inlandstr. 34. Dem Gesamtausschuss sind folgende Vereine angeschlossen: Altonaer Gewerkschaftsverein, Gewerkschaftsverein Hamburg-Elmsbüttel, Schutzverein zur Bekämpfung der Warenhäuser Hamburg-St. Georg, Gewerkschaftsverein Hamburg-St. Pauli.

Hilfskasse für Gewerbetreibende siehe in diesem Abschnitt Seite 8.

Einbecker Gewerbe-Verein, R. V. Zweck: Hebung des gewerblichen Mittelstandes; regelmäßige Versammlungen, Reichertage, Vergünstigungen usw. Vors.: J. H. W. Kapp, Wandsbekerchaussee 23; Schriftf.: Carl Becker, Rossberg 23; Vereinslokal: Wandsbekerchaussee 307. Hauptversammlung jeden 1. Dienstag im Monat.

Hamburger Gewerbe-Verein, begr. 1867 durch die Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der künste und nützlichen Gewerbe. Zweck: die Vereinigung des Hamburgischen Gewerbebetriebes, sowie der Freunde desselben zur Förderung gewerblicher und allgemeiner Interessen durch regelmäßige Zusammenkünfte, in welchen neben den allgemeinen Verhandlungen, Vorträge über Technik, Gewerbe und Industrie aller Art, über Physik, Chemie, sowie gewerbepolitische und volkswirtschaftliche Vorträge abwechselnd mit solchen zur geselligen Unterhaltung gehalten werden. Jedem Mitglied ist freie Benutzung der Bibliothek der Patriottischen Gesellschaft gewährt. 1. Vors.: J. H. Hirsch, Curienstr. 6/10; 2. Vors.: Ernst Masch, Heuberg 9; 3. Vors.: E. Rapke, Lindenstr. 24; Kassierer: Ad. Rave, 1/2 J. Heine, Lührs, Pelzerstr. 39. Versammlungsräume im Hause der Patriottischen Gesellschaft, beim alten Rathaus. Beitrittsanmeldungen beim Vorstand und beiden Mitgliedern.

Barmbeck-Uhlenhorster Gewerbeverein, e. V. Zweck: Organisierter Zusammenschluss aller Gewerbetreibenden von Barmbeck und Uhlenhorst

zur Erringung wirtschaftlicher und sozialer Vorteile. Vors.: Aug. Hartmann, beim alten Schützenhof 44; Schriftf.: Rechtsanwalt Jürgens, Mundsburgerdamm 65. Vereinslokal: Hamburgerstr. 1. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat. (1915)

Gewerbeverein zu Hamburg-Alstertal. Zweck: Wahrnehmung der Interessen der Gewerbetreibenden im Gebiete der früheren Landgemeinde Alstertal. Vors.: W. Voss, Ohlsdorferstr. 371; Schriftf.: W. Koppatz, Alstertal. Geschäftsstelle: Ohlsdorferstr. 371. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. (1915)

Gewerbeverein zum Dammtor, 1. Vors.: E. C. Riedel, Grindelallee 105. Vereinslokal: Grindelallee 18.

Hohenfelder Gewerbe-Verein. Vors.: G. Mielke, Wagnersstr. 53. Vereinslokal: Inlandstr. 24. (1915)

Gewerbe-Verein im Amte Ritzebüttel, e. V. Zweck: Vereinigung der selbstständigen Handwerker und Gewerbetreibenden zur Förderung gewerblicher und allgemeiner Interessen. Vors.: Julius Gehrt, Steinmetzmeister, Cuxhaven; Schriftf.: Ernst Vorrath, Buchdruckerei, Cuxhaven. Vereinslokal: Cuxhaven, Gewerbehause Ernst Junge. Versammlung in der Regel einmal monatlich.

Gewerkschaftskartell von Hamburg-Altona und Umgegend. (Siehe auch Seite 115 u. 116.) Das Gewerkschaftskartell ist eine Vereinigung sämtlicher an Orte bestehenden gewerkschaftlichen Filialen von Zentralorganisationen. Angeschlossen sind ferner die Orte Altona-Otensen, Wandsbek, Schiffbek, Wilhelmsburg und die Elbgemeinden. Zweck dieser Vereinigung ist, für die Ausbreitung und Kräftigung der Gewerkschaften in ihren Bestrebungen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und ein gemeinsames Vorgehen derselben in allen gewerblichen Fragen und Angelegenheiten zu erzielen, bei deren Erörterung resp. Ausführung alle organisierten Arbeiter interessiert sind. Aufgabe des Gewerkschaftskartells ist es im besonderen: 1. Unterstützung alles Strebens nach Hebung der ökonomischen Lebenslage der Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Förderung der Aufklärung u. Bildung derselben; 2. in wirtschaftlichen Kämpfen allen beteiligten Organisationen seine moralische und unter bestimmten Voraussetzungen auch materielle Hilfe angedeihen zu lassen; 3. die nötige Agitation für die Wahl von aus den Reihen der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter aufgestellten Kandidaten zum Gewerbegericht und der Körperschaften der Arbeiterversicherung - Gesetzgebung zu betreiben; 4. eine Regelung des Herbergwesens und des Arbeitsnachweises anzubahnen; 5. Unterhaltung eines Gewerkschaftshauses; 6. Unterhaltung des Arbeitersekretariats; 7. alljährliche Aufnahme einer Statistik über die Stärke und Leistungsfähigkeit der Hamburger Gewerkschaften; 8. alljährliche Herausgabe eines gedruckten Berichtes. - Sekretär: K. Hense, Besenbinderhof 57; Kassierer: L. Schoene, Besenbinderhof 57. - Bibliothek der Zentralkommission für das Arbeiterbildungswesen: Gesamtbestand 15000 Bücher, Besenbinderhof 57, geöffnet nur werktags von 11-1 vorm. und von 4-7 nachm. - Arbeiter-Sekretariat: Unentgeltliches Auskunftsbureau für die Mitglieder und Familien-Angehörigen der dem Hamburger Gewerkschaftskartell angeschlossenen Gewerkschaften, sowie organisationsunfähigen Personen (Invaliden etc.) Sprechst.: Werktagen von 11-1 vorm. und 5-7 nachm. - Die Gewerkschaften Hamburgs sind Filialen von Berufs- oder Industriesverbänden, welche sich über ganz Deutschland erstrecken, und haben zum Zweck, die geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder, insbesondere durch Erlangung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, nach Maßgabe des § 153 der Gewerbeordnung zu fördern.

Laufende Nr. 1 Asp 2 Bäck 3 Bau 4 Bild 5 Bött 6 Bött 7 Bran 8 Buch 9 Buch 10 Buch 11 Buch 12 Bure 13 Dach 14 Fabri 15 Febr 16 Frise 17 Gärtn 18 Gastw 19 Gastw 20 Gastw 21 Gastw 22 Gastw 23 Gemei 24 Glaser 25 Glaser 26 Glaser 27 Handl 28 Hausa 29 Holzar 30 Holzar 31 Hutna 32 Kürsch 33 Kupfer 34 Ledera 35 " 36 " 37 " 38 Lithogr 39 Lithogr 40 Maler 41 Maschli 42 Maschri 43 Metallar 44 Porzella 45 Sattler 46 Schiffsz 47 " 48 " 49 Schneid 50 Schuhm 51 Schuhm 52 Steinarb

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeleistet worden.

Laufende Nr.	Mitgliederzahlen (im Jahresdurchschnitt)			Adressenverzeichnis der Vorsitzenden bzw. Bevollmächtigten und Kassierer		Der Arbeitsnachweis der Gewerkschaften befindet sich (Gebührenfrei)
	Gewerkschaft	Zahl der Mitgl.		a: Vorsitzender, b: Kassierer		
		männl.	weibl.	Zus.		
53	Steinsitzer I	587	—	587	a A. Schomann, Alsterdorferstr. 24, III. b Th. Pauly, Diederichstr. 31, III.	Geschäftsstelle: Rostockerstr. 50
54	Steinsitzer, Altona	68	—	68	a B. Timmermann, Altona, Kreuzweg 11, I. b W. Kagemann, Altona, Gerthstr. 48, II.	
55	Steinsitzer, Wandsbek	102	—	102	a H. Oldenburg, Wandsbek, Amandrastr. 67, II. b J. Höger, Wandsbek, Hirschstr. 20	Geschäftsstelle: Altona, Oelkersallee 1, E. ☞ III, 7047
56	Tabakarbeiter	1607	342	1949	a G. Osterlag, Altona, Oelkersallee 1, E. b P. Ramke, Altona, Oelkersallee 1, E.	
57	„ Schiffbek	36	5	41	a A. Elvers, Kirchsteinbek, Kapellenstr. 80 b H. Brandt, Billbrook, Billdeich 77, H. 2	Geschäftsstelle: Möllnerlandstr. 26, bei Köppe
58	Tapetzer	690	8	698	a E. Meyn, Gewerkschaftshaus, IV. b F. Burkard, Gewerkschaftshaus, IV.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV., Zimmer 54, Telefon: Gr. III, 7061
59	Textilarbeiter	618	729	1347	a M. Pohlmann, Besenbinderhof 57, IV. b P. Frauböse, Danzigerstr. 51	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV., Telephon: Gruppe V, 5236
60	Töpfer	241	—	241	a R. Kaulich, Gewerkschaftshaus, Zim. 51a b A. W. Gaack, Gewerkschaftshaus, Hths., II	Geschäftsstelle: Gewerkschaftshaus, IV., Telephon: Gr. VIII, 5266
61	Transportarbeiter	26888	750	27338	b F. Thormann, Gewerkschaftshaus, Hths., II a H. Michelsen, gr. Reichenstr. 30, O.E.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV., Telephon: Gr. III, 6768
62	Transportarbeiter III	1761	7	1768	a O. Kollau, gr. Reichenstr. 30, O.E. b A. Lehmann, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II, Telephon: Gr. VI, 4426
63	Zimmerer	1981	—	1981	b A. Stolke, Besenbinderhof 57, II a L. Wernike, Blankenese, Mühlengr., Panzerstrasse 13	Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelm-Strasse 77, bei Pactow, in Altona, bei Fels, gr. Bergstr. 163
64	Zimmerer, Blankenese	87	—	87	a R. Löbchen, Thalstr. 27, H. 5, III. b E. Trudel, Altona, Herderstr. 36, II	Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelm-Strasse 77, bei Pactow, in Altona, bei Fels, gr. Bergstr. 163
65	Zivilmusiker	218	—	218	a E. Seemann, Schiffbek, Haidher 3, I.	Geschäftsstelle: Schiffbek, Rahlstedterweg 10
66	Zivilmusiker, Schiffbek	18	—	18	b	

Verband der deutschen Gewerkschaften
Freiheitlich-nationale Arbeiter-
organisation, zusammengesetzt aus
 20 Berufsorganisationen mit 2150 Ver-
 einen und 110000 Mitgliedern. Unter-
 stützungs-kassen, gesetzliche Kranken-
 und Begräbniskassen, Vermögen 4,4 Mill.
 Mark. Zentrale: Berlin. Vertretung
 in Hamburg: Sekretariat Marcusstr. 18,
 verbunden mit Rechtsauskunftsstelle
 und Arbeitsnachweis. Geöffnet: 11-14
 und 4-7 Uhr. ☞ VI, 9715. (1915)

Verband der deutschen Gewerkschaften
(Hirsch-Duncker), Ortsverband
Hamburg-Altona. Der Ortsverband
 wird gebildet aus den in Hamburg
 und Umgegend vorhandenen Berufs-
 vereinen des Verbandes der deutschen
 Gewerkschaften, er erstreckt die Ver-
 besserung der wirtschaftlichen Lage
 seiner Mitglieder. Förderung der Bil-
 dungsbestrebungen, Unterstützungs-
 einrichtungen. Geschäftsstelle: Marcus-
 strasse 18, I. Zum Verband der
 Deutschen Gewerkschaften (Hirsch-
 Duncker) gehören folgende Berufs-
 vereine:

Arbeitsnachweis des Verbandes
der deutschen Gewerkschaften
(Hirsch-Duncker) Marcusstr. 18, O.E.
 ☞ VI, 9715. Geöffnet von 11-14
 und 4-7 Uhr. Sonntags geschlossen.
 Die Vermittlung ist kostenlos.

Gemeinnützige Rechtsauskunft-
stelle des Verbandes der Deut-
schen Gewerkschaften (Hirsch-
Duncker). Kostenlose Auskunft-
 erteilung an alle Personen, vorzugs-
 weise in allen Fragen der Arbeiter-
 schutzgesetzgebung und der Arbeiter-
 versicherung. Rechtsauskunftsstelle:
 Marcusstr. 18, O.E. Geöffnet 11-14
 und 4-7 Uhr, Mittwochs bis 8 Uhr.
 Sonntags geschlossen. ☞ VI, 9715.

Gewerkschaft der Holzarbeiter,
 Ortsverein Hamburg-Altona. Wirt-
 schaftliche Berufsorganisation, ver-
 breitet über ganz Deutschland. Unter-
 stützung: gesetzliche Kranken-
 und Sterbekassen. Arbeitsnachweis.
 Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, ☞ VI,
 9715.

Gewerkschaft der Maler, Orts-
verein Hamburg und Umgegend.
 Zweck: Reise-, Umzugs-, Arbeitslosen-,
 Kranken-, Begräbnisunterstützungen,
 Rechtsschutz. Geschäftsstelle: Marcus-
 str. 18, Vereinslokal: Rose's Gesell-
 schaftshaus, Heinestr. 13/14. Versamm-
 lung jeden 2. Sonntag im Monat.

Hamburg-Altonaer Maschinenisten-
verein von 1911. Zweck: Kosten-
 loser Stellennachweis für Mitglieder,
 belehrende und wissenschaftliche Vor-
 träge, Unterstützungseinrichtungen.
 Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. ☞
 VI, 9715. Vereinslokal und Arbeits-
 nachweis im Restaurant Preuss, Schar-
 markt 40.

Gewerkschaft der Fabrik- und
Handarbeiter, Ortsverein Hamburg-
Altona. Wirtschaftliche Berufsorgani-
 sation für ungelernete Arbeiter.
 Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I.
 ☞ VI, 9715. Geöffnet von 11-14
 und 4-7 Uhr. Versammlung jeden
 letzten Sonntag im Monat in Rose's
 Gesellschaftshaus, Heinestr. 13/14.

Hamburger Brauer-Verein von
1889, e. V. Mitglied des deutsch-
 österreich. Brauergesellen-Bundes.
 Zweck: Pflege der Kollegialität, be-
 rufliche und wissenschaftliche Vor-
 träge, Unterstützungseinrichtungen.
 Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. Ver-
 einslokal: Krombach, Norderstr. 65.

Verband der Glaser und verwandten
Berufsgenossen. Zweck: Hebung
 der wirtschaftlichen Lage der Mit-
 glieder und unentgeltliche Arbeits-
 vermittlung. Vors.: Arth. Müller;
 Geschäftsst.: Besenbinderhof 57, IV.,
 Zimmer 48. Vereinslokal: Dimer
 Kotelstr. 18; daselbst Versammlung
 jeden letzten Dienstag im Monat
 abends 8 1/2 Uhr.

Gronacher Verein, e. V. Verein ehe-
 maliger Schüler und Schülerinnen
 des Gronacher Handels-Lehrinstituts.
 Gegr. 1911 zur Wahrnehmung der
 Berufs- und Standesinteressen; Fort-
 bildung; Gesellige Veranstaltungen;
 Stellenermittlung. Vereinsblatt. Vors.:
 Frau Elise Merten, Hasselbrookstr.
 158, I.; Schriftführer: Frä. Elisabeth
 Stahl, Rambachstr. 4. Geschäftsst.:
 Hermanstr. 18, ☞ 4, 1640 N. 1. Regel-
 mässige Zusammenkunft: Vierteljährl.

Verein der Gross-Destillateure von
Hamburg, Altona, Wandsbek und
Umgegend, e. V. (Fachverein) J. Vors.:
 J. H. Schmuck, Mühlendamm 74, H.B.
 II. Vors.: F. Nickel, Altona, gr. Gärt-
 nerstrasse 15. Schriftf.: G. Prien,
 Brauerstr. 30/32. Vereinslokal: gr.
 Bleichen 32 (1915)

Hafenbetriebs-Verein in Hamburg, e. V.
 Zweck: Wahrnehmung der gemein-
 samen Interessen am Hafenbetriebe.
 BzO: Nordd. B. Zentralbureau. Vor-
 ssetzen 35/37. I. Vors. des Ausschusses:
 Arnold Amstnick; 2. Vors.: Rob.
 Kirsten. Vorstand: Verwaltungsdirek-
 tor Dr. C. Hager, Direktor B. Hulder-
 mann; Geschäftsst.: O. Brandt. Arbeits-
 vermittlungsstellen: Filiale I: Baum-
 wall 11; II: Harburgerstrasse; III:
 Hafenthor; IV: Kuhwärder; V: Schlei-
 senquai; VI: Harburg, Kanalstr.; VII:
 Wetkenstr. Ecke Brauerknechtgraben;
 VIII: Vorseiten 35; IX: St. Pauli
 Markt und Landungsplatz; X: Hohe-
 brücke 1; XI: Altona, gr. Elbstr. 60a;
 XII: Dovenfleth 18/21, Eingang hint.
 d. Lembkentwiete; XIII: Brauerstr. 38

Reichs-Schutzgemeinschaft für Handel
und Gewerbe, e. V., Sitz Braun-
schweig, Ortsgruppe Hamburg.
 Zweck: Wahrung der gemeinsamen
 Interessen des selbständigen kauf-
 männischen und gewerblichen Mittel-
 standes in Stadt und Land. Vors. u.
 Geschäftsst.: C. F. G. Schuppan, gr.
 Burstah 7.

Verein zur Förderung des hamburgi-
schen Handels mit Kolonialwaren,
getrockneten Früchten und Drogen
 (Waren-Verein der Hamburger Börse).
 Der Vorstand besteht aus 12 Personen,
 von denen 6 der Kolonialwaren- und
 Gewürzbranche und 6 der Drogen-
 branche angehören. Vors.: Carl Illies,
 W. C. Illies & Co., Barkhof, Möncke-
 bergstr. 8/12; stellvertr. Vors.: W. O.
 Hasche, Lübeckstr. 112; Kassenf.:
 C. Pantenius, Grimm 31; Sekretär: Dr.
 O. Mathies. Zahl der Mitglieder 1915:
 172. Bureau in der Börse, Kanzlei der
 Handelskammer. Die Vereinsausgaben
 sind von der Handelskammer ge-
 nehmigt und veröffentlicht. Die
 Tätigkeit des Vereins besteht ausser
 in der allgemeinen Wahrung der In-
 teressen der von ihm vertretenen Ge-
 schäftsweige vorwiegend in der
 Schlichtung von Streitigkeiten durch
 Ernennung von Sachverständigen und
 Einsetzung von Schiedsgerichten.

Verein für Handlungsboten von 1873,
 gr. Reichenstr. 42, I. Hauptzweck:
 kostenlose Stellenermittlung für
 seine gut empfohlenen, stellensuchen-
 den Mitglieder, wie für die antrag-
 gebenden Herren Kaufleute. Mitglied
 kann jeder unbescholtene, mit guten
 Zeugnissen versehene Bote, Haus-
 knecht, Packer, Läufer werden, der
 noch nicht 40 Jahre alt ist. Der
 Verein besitzt eine gut fundierte
 Unterstützungskasse, die den durch
 Krankheit oder Arbeitslosigkeit in
 Not geratenen Mitgliedern Unter-
 stützung gewährt. Die Sterbekasse
 bezahlt Mk. zu 250 M. bei nur 40 Pfg.
 monatl. Beitrag und die Krankenkasse
 ein ganzes Jahr Unterstützung.
 Geschäftszeit werktäglich von 7-8 Uhr
 abends, ☞ VI, 5749. Vors.: C. Wulf,
 Vogeltweg 4. Kassierer: A. Grundjean,
 Vogelweide 46, III.

Verein für Handlung-Commis von
1888 (Kaufmännischer Verein).
 Geschäftshaus: Buschstrasse 4, Per-
 sprecher: V. 4025, 4026 und 4027.
 Handelsschule, Lesesaal u. Lehrlings-
 heim: ☞ VIII, 3942, gr. Theaterstr. 32.
 Der Verein bezweckt die Hebung des
 Standesinteressen der Handlungsge-
 hilfen im öffentlichen Leben und
 durch die Behandlung aller Standes-
 fragen, sowie Ferner durch Wohlfahrts-

einrichtungen zum Besten der Mit-
 glieder. An erster Stelle steht dar-
 unter die sowohl für Mann als auch
 für Mitglieder kostenfreie Stellen-
 vermittlung, welche bereits über
 200000 Stellen vermittelt, davon im
 Jahre 1915 allein 11446, das sind an
 jedem Arbeitstage 38 Vermittlungen.
 Den Mitgliedern, welche stellenlos
 geworden sind, zahlt die Renten-
 kasse für stellenlose Mitglieder,
 ohne Prüfung der Bedürftigkeit,
 Monatsrenten von 45-144 M.
 auf 3-9 Monate. Weiter bietet
 der Verein den Mitgliedern kosten-
 freien Rechtsschutz bei Streitig-
 keiten aus dem Dienstvertrage, sowie
 Rechtsbelehrung und Auskunfts-
 erteilung. In den Unterrichtsan-
 stalten des Vereins erhalten alljähr-
 lich mehr als 1500 Schüler ihre theo-
 retische Fortbildung sowohl in
 Einzelkursen, die morgens, mittags
 oder abends stattfinden, wie auch
 in den geschlossenen höheren
 Handelsschulen und endlich in dem
 Büchseninstitut, (siehe unter Bil-
 dungswesen). Handelskammer hat
 der Schüler der Unterrichtsanstalten
 bereits 20000 überschritten. Eine Reihe
 von belehrenden und unterhaltenden
 Vortrügen wird während des Wint-
 erhalbjahrs gehalten. Das sozialpolitische
 Programm des Vereins enthält folgende
 Forderungen: Regelung der Kontor-
 arbeitszeit, völlige Sonntagsruhe, 8 1/2
 Ladenschluss, reichsgesetzlich
 geregelten Erholungsurlaub, Abschaffung
 der Konkurrenzklause, Einführung
 des obligatorischen Fortbildungsschul-
 unterrichtes, Kaufmannskammer,
 Handelsinspektoren, lückenlosen Aus-
 bau der Kaufmannsgerichte über das
 ganze Deutsche Reich, gesetzliche
 Sicherstellung der Vereinigungsfrei-
 heit, Regelung der Frauenarbeit im
 Handelsgewerbe, Schutz der Einlagen
 in Betriebs-Pensions- und Sparkassen,
 erhöhter Schutz des pfandbaren
 Arbeitseinkommens, Regelung der
 Gehaltsverhältnisse im Handelsgewer-
 be u. a. m. Die Zahl der Mit-
 glieder beträgt 125.000, etwa 30.000
 Vereinsangehörige haben ihren Wohn-
 sitz in Hamburg und der näheren
 Umgebung. Den hiesigen Mitgliedern
 werden Preisermässigungen in Thea-
 tern, bei Konzerten im Zirkus usw.
 sowie Binkaufvergünstigungen in
 einer grossen Zahl von Geschäften
 gewährt. Die Abteilung für Gesell-
 schaftlichkeit, von der ein besonderer Beiräte
 von jährlich Mk. 6 erhoben wird,
 hat die Aufgabe, eine gute Gesell-
 schaftlichkeit unter den Hamburgern
 zu pflegen. In Notfällen erhalten die
 Mitglieder, wenn die stellenlosekassen
 nicht einzutreten vermag, Hilfgelder
 vom Unterstützungsausschuss, von der
 Kasse für Ältere, in Not geratene Mit-
 glieder und von der U. K. F. - Stif-
 tung, durch die bereits M. 366.000
 ausbezahlt wurden. Im Sommer 1915
 wurde zu Walsrode in der Lüneburger

Held
 tet,
 und
 best
 Ver
 best
 seng
 (Sac
 sländ
 hebe
 sche
 sells
 Wiri
 erst
 stätig
 riger
 vort
 begl
 slich
 rent
 betri
 Ausz
 sicht
 5 1/2
 Best
 rhng.
 Markt
 Kran
 über
 Kran
 gräb
 home
 e. G.
 Verei
 und
 bring
 nisse
 Mitgl
 Jecher
 zu 6
 1500
 über
 Kran
 währ
 nen
 Heilm
 währ
 lung.
 Der V
 verei
 lich e
 siche
 Notg
 Mitgl
 Mitgl
 Streif
 jeden
 „Der
 und
 im A
 eines
 Zeite
 Anst
 lung
 jährl
 illust
 Kaufm
 Wand
 in der
 Lehrl
 manns
 entgeg

Deutscher
Verba
 Hamb
 Holste
 im In-
 über 1
 hillion
 jährlic
 den 40
 Handl
 naler.
 Verre
 zum 2
 slation
 auf der
 ist zu
 biete
 Dienst
 der S
 sichert
 lohnur
 wirkur
 setzgeg
 usv. I
 Handl
 Verträ
 mille dt
 Zeits
 Wacht
 Kaufm
 für Au
 junge I
 linde),
 Sozialp
 Das Kai
 3 M.),
 Mitglie
 buch fü

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeliefert worden.

its nachweis der
aten befindet sich
bühnenfrei)

ostockerstr. 50

ltona, Oelkersallee 1, E.,
öllnerlandstr. 26, bei Köppe
esenbinderhof 57, II,
ephon: Gr. III, 7061
esenbinderhof 57, II,
ippe V, 5236
erkschaftshaus, II,
IV, 6088
esenbinderhof 57, IHS., II,
VIII, 5266
Reichenstr. 30, O/E,
III, 6798
esenbinderhof 57, II,
VI, 4426

aier Wilhelm-Strasse 77, bei
ona, bei Fels, gr. Bergstr. 163
chiffek, Rahlstedterweg 10

ngen zum Besten der Mit-
An erster Stelle steht dar-
sowohl für Firmen als auch
lieder kostenfrei Stellen-
tellen, welche bereits über
telte vermittelt, davon im
19 allein 11446, das sind an
erbsttage 33 Vermittlungen
gliedern, welche stellenlos
n sind, zählt die Renten-
für stellenlose Mitglieder,
rührung der Bedürftigkeit
enten von 45 - 144 M.
-9 Monate. Weiter bietet
in den Mitgliedern kosten-
schutz bei Streik,
rührung der Bedürftigkeit
enten von 45 - 144 M.
-9 Monate. Weiter bietet
in den Mitgliedern kosten-
schutz bei Streik,

in den Unterrichts-
des Vereins erhalten alljähr-
r 1500 Schüler ihre theo-
Fortbildung sowohl in
ren, die morgens, mittags
ende stattfinden, wie auch
geschlossen höheren
kursen und endlich in dem
nstituiert (siehe unter Bil-
sen-Handelskassen). Die Zah-
lder Unterrichtsanfalten hat
6000 überschritten. Eine Reihe
shrenden und unterhaltenden
n wird während des Winter-
geboten. Das sozialpolitische
des Vereins enthält folgende
gen: Regelung der Kontor-
h, völlige Sonntagsruhe, 8t-
chluss, reichsgesetzlich gere-
holungsurlaub, Abschaffung
kurrenzklause, Einföhrung
atorischen Fortbildungsschul-
tes, Kaufmannskammern,
inspektoren, lückenlosen Aus-
kaufmannsgerichte über das
deutsche Reich, gesetzliche
gung der Frauenarbeit im
gewerbe, Schutz der Einlagen-
be-Pensions- und Sparkassen,
Schutz des pfandbaren
inkommens, Regelung der
erhältnisse im Handelsges-
a. a. M. Die Zahl der Mit-
betragt 125.000, etwa 30.000
ingehörige haben ihren Wohn-
Hamburg und der näheren
ng. Den hiesigen Mitgliedern
Preiserlässigungen in Thea-
Konzerten, im Zirkus usw.
Einkaufsvergünstigungen in
rossen Zahl von Geschäften.
Die Abteilung für Gesell-
der ein besonderer Beiträ-
lich Mk. 6 erhoben wird,
Aufgabe, eine gute Gesell-
er den Hamburger Mitgliedern
en. In Notfällen erhalten die-
er, wenn die Stellenlosenkasse
nretreten vermag, Hilfgeld-
erstützungsausschuss, von der
r ältere, in Not geratene Mit-
und von der Unkart-Stift-
durch die bereits M. 866.000
hil wurden. Im Sommer 1910
u Walsrode in der Lüneburger

Heide ein Erholungsheim errich-
tet, das 100 Personen Raum gewährt
und für einen billigen Preis die
beste Unterkunft und vorzügliche
Verpflegung gewährt. Weitere Heime
bestehen in Niederschreiberbau (Ries-
sengebirge) und Oberliesenthal
(Sächs. Erzgebirge). Folgende selb-
ständige Wohlfahrts-Einrichtungen
erheben besondere Beiträge: a) „Deut-
sche Welt“ Lebensversicherungs-
gesellschaft a. G. Die Anstalt, deren
Wirkungskreis sich auf alle Erdteile
erstreckt, gewährt kaufmännisch
tätigen Personen und ihren Angeho-
rigen die Lebensversicherung in den
vorteilhaftesten Formen, ferner sofort
beginnende Leibrenten, Invaliden-,
Überlebens-, Witwen- und Alters-
renten. Das Gesellschaftsvermögen
betragt etwa 20 Millionen Mark. Zur
Auszahlung gelangten bisher an Ver-
sicherungssummen, Renten usw. etwa
5 1/2 Millionen Mark. Gegenwärtig
Bestand 12 1/2 Millionen Mark Versiche-
rungssumme und über 2 1/2 Millionen
Mark versicherte jährliche Rente. b)
Kranken- und Begräbnis-Kasse, e. H.,
über 30.000 Mitglieder; auszahlte
Krankenunterstützungen und Begrä-
nisgeld bis Ende 1912 über 7 Mil-
lionen M.; c) Sparr- und Darlehns-Kasse,
e. G. m. b. H. Die Kasse bezweckt, den
Vereinsmitgliedern, deren Ehefrauen
und Kindern zur sicheren und nutz-
bringenden Anlage von Erspar-
nissen Gelegenheit zu geben und den
Mitgliedern der Genossenschaft Dar-
lehen unter vorzuziehenden Bedingungen
zu gewähren. (Einlagebestand etwa
1.500.000 Mark, schwebende Darlehen
über 250.000 Mark.) d) Familien-
Krankenversicherung. Die Kasse ge-
währt freie Arztwahl bei angemess-
nen Honorarvergütungen. Arznei,
Heilmittel bis 25 Mk., Zuschüsse
während einer Krankenhausbehand-
lung, Beihilfe zu den Entbindungs-
kosten und endlich Begräbnisgeld.
Der Vierteljahresbeitrag des Haupt-
vereins betragt 4.50 Mk., einschliess-
lich des Beitrages zur Stellenlosenver-
sicherung und zur Kasse für Altere, in
Not geratene Mitglieder, für etablierte
Mitglieder 5 Mk. halbjährlich. Die
Mitglieder erhalten kostenfrei unter
Streifband am 1. und 16. eines
jeden Monats die Vereinszeitschrift
„Der Handelsstand“, Zeitschrift für
den deutschen Handlungsgehilfen
und Kaufmann die Mitglieder
im Auslande und übersee. Mitte
eines jeden Monats die illustrierte
Zeitschrift „Der Handelsstand im
Auslande“. In der Lehrlingsabtei-
lung betragt der Beitrag 3 Mk.
jährlich, wofür die Lehrlinge die
illustrierte Monatschrift „Der junge
Kaufmann“ mit der Beilage „Der
Wanderbursch“ kostenfrei erhalten.
Des in der Theaterstr. 32 befindliche
Lehrlingsheim kann von allen Kauf-
mannslehrlingen jeden Sonntag un-
entgeltlich besucht werden.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband. Sitz und Verwaltung
Hamburg. Eigenes Geschäftshaus,
Holstenwall 2/5, 1350 Ortsgruppen
im in- und Auslande. Mitgliederzahl
über 150.000, Monatsbeitrag für Ge-
hilfen 1.50 Mk., Lehrlinge viertel-
jährlich 1 Mk. Der Verband bezweckt
den Zusammenschluss der deutschen
Handlungsgehilfen auf deutschnatio-
naler Grundlage zur gemeinsamen
Vertretung ihrer Belange. Als Mittel
zum Zweck dienen u. a.: Veran-
staltung von Handlungsgehilfentagen,
auf denen insbes. Stellung zu nehmen
ist zu Verbesserung auf dem Ge-
biete der Ständevertretung, des
Dienstvertrages, der Rechtsprechung,
sicherungssetzung, der Ent-
lohnung (Mindestgehälter), die Ein-
wirkung in demselben Sinne auf Ge-
setzgebung, Behörden, Körperschaften
usw. Erhebungen über die Lage der
Handlungsgehilfen, Zeitschriften und
Verträge, Unterrichtskurse und Selbst-
hilfe durch Wohlfahrts-Einrichtungen.
Zeitschriften: „Der Deutsche
Wacht“ (halbmonatlich), „Der Deutsche
Kaufmann im Auslande“ (monatlich für
Auslandsmitglieder), „Blätter für
junge Kaufleute“ (monatlich für Lehr-
linge), „Archiv für kaufmännische
Sozialpolitik“ (jährlich 4 Hefte 4 M.),
„Das Kaufmannsgericht“ (Monatschrift
3 M.), „Der Führende Geselle“ (für die
Mitglieder des Wanderbundes) Jahr-
buch für deutsche nationale Handlungs-

gehilfen (M.), 18 Gauzeitungen und
viele Ortsgruppenzeitungen.
Wohlfahrts-Einrichtungen: Stellen-
vermittlung, Auskunftei, Rechtsschutz,
Darlehnskasse, Witwen- und Waisen-
kasse, Sparkasse, Handelslehrlings-
versicherung gegen Stellenlosigkeit,
(dem Kaiserlichen Aufsichtsamt für
Privatversicherung als einzige Kasse
ihrer Art unterstellt.) Auszahlungen
bis Mitte 1915: 1.500.000 M. Rücklagen
1 Million M. Keine Sonderbeiträge.
Deutschnationale Kranken-
und Begräbniskasse (gegründet 1890), ge-
währt Freizügigkeit für ganz Europa,
bezahlte wöchentliches Krankengeld
bis zu 35 M., ein Begräbnisgeld bis
zu 300 M. und gewährt ferner ärztliche
und zahnärztliche Behandlung, Arz-
nei, Heilmittel und Sterbegeld für
Familienangehörige. Sie bereitaussen-
de ihrer Mitglieder von der Beitrags-
pflicht zu allen gesetzlichen Kranken-
kassen.
Volksversicherungs- Aktiengesell-
schaft des D. H.-V., 1 Million Mark
Aktienkapital. - Versicherungen bis
2400 Mark gewährleistet, letzter Summe auf
das Leben der Verbandsmitglieder
und ihrer Kinder und sonstigen An-
gehörigen ohne ärztliche Unter-
suchung mit unentgeltlicher Verlebens-
zusatzversicherung und Gewinnbetei-
ligung bei niedrigen Monatsbeiträgen.
Diese gemeinnützige Gesellschaft hat
den Geschäftsbetrieb 1914 aufgenom-
men.
Ortsgruppe Hamburg: Vereinsheim:
„Erholung“, Holstenplatz. Geschäfts-
stelle: Holstenwall 2/5. Die Ortsgruppe
umfasst die in Hamburg wohnenden
Mitglieder des Verbandes. Sie be-
zweckt, in regelmäßigen Zusammen-
künften der Mitglieder die Bestre-
bungen des Verbandes zu fördern und
durch Veranstaltung von Vorträgen
und sonstigen Darbietungen ernster
und heiterer Art eine Stätte der
Bildung und edler Geselligkeit zu sein.
Der Verband erhält seine Handels-
lehrlingsanstalt, in der den Handlungs-
gehilfen und Lehrlingen gegen mässiges
Entgelt von behilflichen Männern der
Ortsgruppe ein erstklassiger Unterricht
vermittelt wird.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen
Leipzig. Sitz und Verwaltung ist Leip-
zig, Gröndlungstr. Der Verband besteht
in Leipzig, Harkortstr. 3 u. Zeitzei-
ter in eigene Verwaltungsbüro, sowie in
Niederschlema (Erzb.) und im Taunus
eigene Genesungsheime. Im Harz
und Sehelesien sind Erholungsheime
in Aussicht genommen. Mitgliederzahl
über 120.000, über 1000 Kreisvereine,
Lehrlingsabteilungen und Ortsver-
tretungen im in- und Auslande, über
60 Geschäfts- und Verwaltungsstellen.
Der Verband vertritt die Berufsinter-
essen der Handlungsgehilfen, fordert
vollständige Sonntagsruhe, allgemei-
nen 8-Uhr-Ladenschluss, Regelung der
Kontorarbeiten, Sicherung der Ge-
halts- usw. Bezüge bei Krankheit und
Unfall, Handelsinspektoren-Handlungs-
gehilfenkammern, Beseitigung der
Konkurrenz-Klausel, der Missstände
im Lehrlingswesen und der Nachteile
der Frauenarbeit. Zeitschriften: Ver-
bandsblätter an alle Mitglieder, „Hans-
sa“ an alle Mitglieder, im Nord-
deutschen Gau, Kaufmannsblätter
an alle Lehrlingsmitglieder, Rechts-
blätter, Blätter für Handlungsgehilfen-
recht, Jahrbuch, Parteipolitische und
religiöse Bestrebungen sind ange-
schlossen. Wohlfahrts-Einrichtungen:
Stellenvermittlung für Prinzipale und
Mitglieder und Nichtmitglieder frei,
über 100.000 Stellen besetzt, Stellen
mit Konkurrenzklause und Schuld-
gehalten werden nicht vermittelt.
Krankenkasse: grösste und leistungs-
fähigste kaufmännische Hilfskasse, ca.
70.000 Mitglieder, bisherige Auszah-
lungen 18 1/2 Millionen Mark. Vermögen
1 1/2 Millionen Mark. Altersversorgungs-
und Invaliditätskasse. Witwen- u.
Waisenkasse unter Staatsaufsicht. Ver-
mögen 4 Millionen Mark. 1914 wurden
109.000 Mark ausbezahlt. Sparkasse,
Volksversicherung, ferner Unter-
stützungskasse, Hilfersparung, Bern-
hardstift, Rechtsschutz, Auskunftei,
Bildungswesen, Büchereien, Fort-
tragswesen, Hinterlebenkassen und
Stellenlosenkasse ohne besondere Bei-
träge. Freie Bücherlieferung, Beitrag
vierteljährlich 4.50 Mark. Geschäfts-
stelle Hamburg, Amelungsstr. 6. Fern-
sprech. Gr. VI, 4568. Postscheckkonto

Nr. 59. Geschäftszeit 8-9 Uhr. Vereins-
lokal: Kirchenallee 58. Versammlung
jeden 2. Freitag im Monat. Der Kreis-
verein bezweckt: durch Versamm-
lungen das Verbandsinteresse am
Orte zu heben, durch Unterrichts-
kurse, Vorträge u. sonstige Bildungs-
beschreibungen die Mitglieder fortzu-
bilden. Kreisverein Hamburg: Ver-
trauensmann Wilhelm Begeest, Ge-
weg 66, I. Norddeutscher Gau.
Zentralverband der Handlungsgehilfen,
Sitz Berlin, Bezirk Hamburg. Der
Verband bietet gegen einen Monats-
beitrag, nach dem Einkommen abge-
stuft (M. 0.60 bis 4.20) Stellenlos-
weis, Rechtsschutz, Stellenlosen-,
Kranken-, Umzug-, Steuerunter-
stützung, sowie kostenfrei Lieferung
der „Handlungsgehilfen-Zeitung“.
Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus,
Besenbinderhof 57, Z. 32/33, ☞ V, 232.
Nationaler Handwerkergehilfen-Ver-
band siehe Vaterländischer Arbeit-
nehmerbund (S. 99).
Verband nationaler Handwerkergehilfen
und Arbeiter. Zweck: Verbreitung
des vaterländischen Gedankens unter
die deutsche Arbeiterschaft. Vors.:
W. Goldt; Schriftf.: C. Th. Rosch.
(Geschäftsstelle: ☞ VI, 121 u. 122,
Greifswalderstr. 34).
Hamburger Zweigverein des Hansa-
Bundes für Gewerbe, Handel und
Industrie. Geschäftsstelle: Neuwall
69, Geschäftsführer: Dr. Nic. Darboven.
☞ III, 3066. Zweck: Förderung der Ge-
meinschaftlichen Interessen von Ge-
werbe, Handel und Industrie. Bank-
konto: Nordd. Bk. in Hamburg unter
„Hamburger Zweigverein des Hansa-
Bundes“.
„Hansa“, katholischer kaufmännischer
Verein zu Umgegend, e. V. Vors.:
Dienst. Abend 9 Uhr Ernst Merck-
strasse 4.
Verein der Hartsteinwerke von Ham-
burg und Umgegend, e. V. Vors.:
u. Geschäftsstelle: Franz Scharnberg,
Gertigstr. 62.
Verband der Hausangestellten, Orts-
gruppe Hamburg. Geschäftsstelle:
Besenbinderhof 57, II, Zim. 53.
Verein der Hausdiener, Kontorbote-
ren und Packer. Zweck: Die kostenlose
Stellenvermittlung sowohl für Prinzip-
ale wie für in jeder Branche kundige
Vereinsmitglieder; Bekämpfung des
Privatstellenvermittlungswesens,
Unterstützung kranker, arbeitsloser
und in Not geratener Mitglieder;
Gewährung von Rechtsschutz, sowie
Steuerunterstützung im Todesfall des
Mitgliedes, dessen Ehefrau und Kinder.
Büreau und Arbeitsnachweis: gr.
Reichenstr. 30, O/E, ☞ III, 6768, ge-
öffnet 8-7 Uhr.
Verein Hamburger Hausmakler. Vors.:
Oscar Völkers, 1/2 J. L. Völkers &
Sohn, gr. Bleichen 22. Hauptversam-
lung im Februar.
Verein Hamburgischer Hebammen, e. V.
Zweck: Förderung der Hebammen-
kunst und die Hebung des Ansehens
und der Achtung des Hebammen-
standes. Vors.: Frau D. Sass, Gross-
mannstr. 13; Schriftf.: Frau Knippel,
Heinrich Hertz-Str. 149. Vereinslokal:
Impfenstall, Ecke Bülow- u. Brenner-
strasse. (1915)
Verein geprüfter Heilgehilfen und ge-
prüfter Masseure zu Hamburg, e. V.
Vors.: F. J. G. R. Beinhorn, Elbstr. 49;
Schriftf.: F. Jung, Schillerstr. 20.
Versammlung jeden 1. Montag im
Monat, Schleusenweg 2.
Vereinder am Handel mit ausländischen
Hölzern und Fournieren beteiligten
Firmen zu Hamburg, e. V. Vors.:
C. C. Nagel, Billstr. 19; Schriftführer:
Max Frank, Vierländerstrasse 272.
Geschäftsstelle: Billstr. 19.
Verein der selbständigen Holzbildhauer
von Hamburg, Altona u. Umgegend
(gegr. 1863). Vors.: W. Schmitt,
Schlachterstr. 11; Schriftf.: G. Walther.
Vereinslokal: Klosterthor 6; Zus-
ammenkunft daselbst jeden 3. Sonn-
abend im Monat.

Verein der am Überseeischen Holz-
import beteiligten Firmen, e. V. Vor-
sitzender: Heint. Eggert, Bugenhagen-
strasse 8. Schriftf. und Geschäfts-
stelle: Jacob Campen, lange Mühren 9,
Südseebau.
Arbeitsberatersverband der Holz-
industrie von Hamburg und Nachbar-
städten E. V. Zweck: fester Zu-
sammenschluss der Holzindustrie zur
Wahrung der wirtschaftlichen Inter-
essen durch Herbeiführung dauer-
hafter und friedlicher Verhältnisse zwi-
schen Arbeitgebern und ihren Arbeitern
unter Berücksichtigung berechtigter
Ansprüche und Abwehr von berechtigter
Forderungen und ungesetzlicher Über-
griffen absetzen der Arbeiter und ihrer
Vereinigungen. Vors.: Hugo Weiland
Nachweg 49, Buan; Neueburg 17,
☞ IV, 1792, Geschäftszeit 9-5 Uhr.
Deutscher Holzarbeiter-Verband, Ver-
waltungsstelle Hamburg. Geschäfts-
stelle im Gewerkschaftshaus, Besen-
binderhof 57, III, Zim. 28-31, geöffn.
10-11 u. 4-7 Uhr. Zweck: Der deutsche
Holzarbeiterverband, dem etwa 200.000
Mitglieder in 800 Vereinen angehö-
ren, erstrebt in erster Linie die
Hebung der wirtschaftlichen Lage
seiner Mitglieder durch Erkringung
möglichst günstiger Lohn- und Arbeits-
bedingungen. Arbeitsvermittlung für
die Holzindustrie von Hamburg u. Um-
gegend ☞ III, 2290, Böckmannstr. 41,
☞ I, 3719, Paritätischer Arbeitsnach-
weis.
Verein der Hotelbesitzer in Hamburg
und Umgebung, e. V. Zweck: För-
derung der materiellen und geistigen
Wohlfahrt seiner Mitglieder. Vors.:
J. H. O. Ané, Hildnerstr. 6, I.
Güter-Verkehr der Hotel- und Restau-
rant-Angehörigen in Deutsch-
land, gegr. 1877 in Genf, Sitz: Dres-
den-A. 3. Genossenschaft mit juristi-
scher Person. Verein mit Altersrenten,
Güterstützungs- u. Sterbekasse, Ge-
bührenfreie Platzierung, von säm-
Hotel- und Restaurant-Personal. Bun-
de- und Geschäftsstelle: Rosen-
strasse 40, ☞ I, 2888. Geschäftsf.:
Heint. Lehmann, Versammlung jeden
2. Dienstag im Monat. (1915)
Güter-Verkehr der Hotel- und Restau-
rant-Angehörigen in Deutsch-
land, gegr. 1877 in Genf, Sitz: Dres-
den-A. 3. Genossenschaft mit juristi-
scher Person. Verein mit Altersrenten,
Güterstützungs- u. Sterbekasse, Ge-
bührenfreie Platzierung, von säm-
Hotel- und Restaurant-Personal. Bun-
de- und Geschäftsstelle: Rosen-
strasse 40, ☞ I, 2888. Geschäftsf.:
Heint. Lehmann, Versammlung jeden
2. Dienstag im Monat. (1915)
Verein der Importeure von getrockneten
Früchten und Gewürzen, e. V.:
Vorsitzender: Heint. Haas, Neuer
Wandweg 1; Schriftf.: Erwin Horn,
1/2 Horn & Samsche, Gröndlungstr. 29/25
Verein der Importeure englischer Koh-
len. Zweck: Wahrung und Förderung
der gemeinsamen Interessen des
Handels mit Kohlen von Gross-
britannien. Vors.: M. Höding, 1/2 O.
L. Kohnen, gr. Bleichen 12.
Schriftf.: O. Hennig, 1/2 H. W. Heid-
mann, Hanenstr. 85
Verein zur Förderung der Interessen
der Holzleiharbeiter Hamburg, e. V.
Vors.: Robert Berg, Bellealliance-
strasse 22, II; Schriftf.: Heinrich
Poppendorf, Henriettestr. 35, H. I.
Vereinslokal: Weidenallee 17.
Allgemeiner Industrie-Verband, Sitz
Hamburg. Vors.: Ad. Heermann; Ge-
schäftsführer: Freiherr W. G. H.
von Reitzow, Neueburg 17.
Hamburger Bezirksverein deutscher
Ingenieure siehe nach Architek-
ten- und Ingenieureverein.
Ortsgruppe Hamburg des Vereines
Beratender Ingenieure, e. V. (V. B. I.)
Zweck: Vereinigung der unabhängigen
Beratenden Ingenieure Deutschlands.
Geschäftsstelle: Hamburg I, Perdi-
mandstr. 29. Ordentliche Mitglieder
des Vereines können nur solche In-
genieure werden, welche die zur Er-
füllung der Aufgaben des Vereines
erforderlichen wissenschaftlichen
Kenntnisse, praktischen Erfahrungen
und persönlichen Eigenschaften be-
sitzen, insbesondere also in keinem
Abhängigkeitsverhältnis stehen, das
ihre Unparteilichkeit beeinträchtigen
könnte. In keinem Fall dürfen die
Mitglieder neben der ihnen von dem
Auftraggeber bezahlten Gebühr ohne
dessen Wissen und Willen von anderer
Seite Vergütungen oder Provisionen
annehmen. - Wenn ein Mitglied bei
seiner Tätigkeit als beratender In-
genieur neben dem Interesse seines
Auftraggebers noch irgend ein an-
deres Interesse wahrzunehmen hat,

liefert worden.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

durch das jenes Interesse berührt werden kann, so muss dies seiner Auftrage bekannt sein. Unter allen Umständen sind die ordentliche Mitglieder verpflichtet, das Interesse und den Vorteil des von ihnen beauftragten Auftraggebers nach allen Richtungen hin unter Hintersetzung aller anderen Rücksichten wahrzunehmen. Die Vereinsmitglieder führen die Bezeichnung: "Berater der Ingenieure" (V. B. I.)

Verband deutscher Diplom-Ingenieure Bezirksverein Hamburg-Altona Zweck: Pflege der Standesinteressen. Vors.: Dipl.-Ing. Otto Simon, Abendrothweg 36, II. Monatliche Mitgliederversammlung im Winterhalbjahr jeden 3. Donnerstag im Monat, Restaurant Meissner, Patriotisches Gebäude, Trostbrücke

Verein selbständiger jüdischer Handwerker und Gewerbetreibender zu Hamburg von 1906. Vors.: Bernh. Heilmann, Wendenallee 34/4a, Berlin, Ohlendorf. Jeden 2. Montag im Monat Versammlung im Logenheim, Hartungstr. 9/11.

Verein der Kaffeehändler beteiligten Firmen, Sandthorquai 14/17. Vors.: Otto Fahr; Sekretär: Max Tidow.

Verein der Kaffeehausbesitzer von Hamburg, Altona, Lübeck und Umgegend, o. V. Sitz Hamburg. Zweck: Förderung der Standes- und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder und deren Angestellten. Vors.: Franz Blesch, Alsterdamm 40; Schriftf.: Jacob Petzer, Steinendam 9. Versammlung jeden 2. Montag im Monat.

Kaffeemakler-Vereinigung in Hamburg, o. V. Zweck: Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der am Kaffeehandel hier selbst beteiligten Maklerfirmen. Vors.: F. Chr. Thomsen, Sandthorquai 17; Schriftf.: J. D. Mathaci, Sandthorquai 14.

Internationaler Kapellmeister-Verband, o. V. Vors.: Artur Reeck, Altona, Elmshütelerstr. 1, II; Schriftf.: Paul Lüders, Gerhofstrasse 32, I. Zusammenkunft: Jeden letzten Sonntagabend im Monat. (1915.)

Verein deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine. Zweck: Förderung des deutschen Seewesens, Rechtsschutz und Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder; Stellenvermittlung; Unterstützungskasse; Effektensicherung. Geschäftsstelle: Vorsetzen 42. Vors.: H. Bochner, Kapitän. Versammlung jeden Donnerstags 9 Uhr abends. Vereinsorgan: "Seefahrt".

Verein Einigkeit der Kapitäne u. Dampfersteuerleute der Elbe u. Oder, o. V. Zweck: Den Mitgliedern im Beruf freien Rechtsschutz zu gewähren. 1. Vors.: Wilh. Krohn; Kassierer: Heinr. Stellung. Vereinslokal: Billhorner Börsendamm 254.

Verband deutscher Kartoffel-Interessenten, Zweigverein für Hamburg u. Nachbargebiete. Geschäftsstelle: Königstr. 25.

Verein der Interessenten für Kartoffelfabriken. Vors.: Thomas Morgan, Mönckebergstr. 18.

Verein der Kartonnagenfabrikanten von Hamburg-Altona u. Umgegend, o. V. Vors.: P. W. Küstermann, Mercurst. 28; Schriftf.: B. Schön, H. J. Köster, Kl. Reichenstr. 21/22.

Verein der Deutschen Kaufleute Berlin. Unabhängige Organisation für Handlungsschleifen u. -gehilfen. I. Ortsverein Hamburg und Umgegend. Vereinsabend jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat abends 9 Uhr Kirchenallee 51, Hôtel Central-Bahnhof. Leistungen des Vereins: Gänzlich freier Rechtsschutz, obligatorische Stellenlosen Alters- und Invalidenversicherung, Stellenvermittlung, Aufnahme ohne Religionsunterschied, II. Krankenkasse und Begräbniskasse (Ersatzkassen) Familien-Krankenversicherung mit freier Arztwahl mit Freizügigkeit im ganzen Deutschen Reich und Befreiung von der Zugehörigkeit einer Ortskrankenkasse. Krankengeld wird vom vierten Krankentage, wenn aber die Arbeitsfähigkeit erst

später eintritt, vom Tage des Eintritts an gewährt. Kassierer: E. A. Salomon, Isenstr. 59.

Verband reisender Kaufleute Deutschlands, o. V. Sektion Hamburg. Dem am 27. Dez. 1884 in Leipzig gegründeten Verein sind bis jetzt mehr als 30.000 Mitglieder beigetreten. Vermögen über 6.000.000 Mk. Zweck: Pflege der Berufsinteressen, unentgeltliche Stellenvermittlung für beide Teile, unentgeltlich Rat und Auskunft in Rechtsfragen, Unterstützung der Witwen und Waisen, Kriegsunterstützung, der erwerbunfähigen und altersschwachen Mitglieder in Sterbefällen und bei unverschuldeten Notlagen durch einmalige Beihilfen bez. Gewährung fortlaufender Renten. Eigene Verbandszeitschrift. Näheres bei dem Vorsitzenden der Sektion: Paul Rudolph, Wandsbek, Schulstrasse 1a.

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte E. V. Ortsgruppe Hamburg, gr. Burstah 8. Geschäftsstelle: Fr. M. Peick, Hammerlandstrasse 182; Fr. O. Sjöro, Sedanstr. 7, II; Fr. M. Koop, Wandsbekerchausee 27, III; Zweck: Hebung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung der weiblichen Angestellten, kostenfreier mündlicher Rechtsrat in beruflichen Angelegenheiten, Stellenlosenunterstützung, Vereinsbibliothek, Stellenvermittlung für Chefs und Mitglieder vollständig kostenfrei; Mitgliedsbeitrag für Mitglieder bis zu 16 Jahren Mk. 0,75, bis zu 18 Jahren Mk. 1,50, über 18 Jahren Mk. 2,25. Monatsbeitrag für Nichtmitglieder Mk. 1,00. Zweck: Hebung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung der weiblichen Angestellten, kostenfreier mündlicher Rechtsrat und Auskunft erteilt.

Kaufmännischer Verein Kneipcher Schüler u. Schülerinnen, von ehem. Schülern des Handelslehreinstitts Kneip gegründet, bezweckt: 1. Hebung des Standesbewusstseins; 2. Hebung der Leistungsfähigkeit der Mitglieder zwecks Verbesserung der materiellen Lage; 3. fachliche Weiterbildung; 4. kostenlose Stellenvermittlung; 5. kostenlose Auskunft in Streitigkeiten; 6. Versicherung gegen Stellenlosigkeit; 7. Pflege der Kollegialität. Bureau: Bachstr. 3 (Handelslehreinstitut Kneip).

Verein der Café-Kellner Hamburg (gegr. 1899). Zweck: Die wirtschaftliche Hebung aller im Café Angestellten, Bekämpfung der gewerkschaftlichen Stellenvermittlung, Rechtsschutz, freiwillige Krankenunterstützung, Sterbe- und Reisegeld, kostenlose Vermittlung. Vors.: Rehr. Giesse, Brennerstrasse 38, II. Bureau: Groschenmarkt 32, I. C. P. 1, 1807. Mitgliederzahl 500.

Internationaler Christlicher Kellnerbund, Abt. Hamburg, Fehlandstr. 26, Christl. Kellnerheim, C. P. VIII, 2189.

Deutscher Kellnerbund, Union Gany-med, gegr. 1878, Sitz Leipzig. Absoluter Fachverein von internationalem Umfang. Zweigverein und Geschäftsstellen auf allen Contineten, Soziale Einrichtungen: Altersrenten, Spar-, Darlehens-, Unterstützungs- u. Sterbekasse. Vollständig kostenlose Plazierung seiner Mitglieder hier durch den gemeinnützigen Arbeitsnachweis für das Gaswirtsgerwerbe zu Hamburg. C. P. 8, 1808 u. 1810, Rabaisen 96, E.

Verein Hamburger Kellner und Berufsangehöriger, o. V. Zweck: Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder, kostenlose Stellenvermittlung, Pflege des geselligen Verkehrs, Rechtsschutz. Vors.: Horn Riede, Goebenstr. 19, H. 5, III; Schriftf.: W. Never, Marktstr. 127. Vereinsbureau: C. P. VI, 5678 u. 5679, Hütten 77.

Allgemeiner Deutscher Kindergärtnerinnen-Verein (Berufsorganisation) Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Vertretung der Interessen der Kindergärtnerinnen insbesondere durch Einwirkung auf die Gesetzgebung, durch Verbesserung der Arbeitsbedingungen und durch Gründung von Kassen für Notfälle. Vors.: Clara Rosenhagen, Bundesstr. 41; Schatzm.: Frieda Wachsmann, Bundesstr. 41.

Verein der Kinderwagenhändler von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, o. V. Zweck: Wahrung der geschäftlichen Interessen des Handels mit Kinderwagen und verwandten Artikeln; Bekämpfung unläuterer Wettbewerbs. Vors.: U. Geschäftsstelle: G. Diekmann, Stadthausbrücke 37; Schriftf.: A. Gellert, Elmsh. Chaussee 14.

Lokal-Verband der Kinematographen-Interessenten von Hamburg und Umgegend, o. V. Vorsitzender: H. Seigerwald; Schriftf.: H. A. Jensen. C. P. IV, 8419. Geschäftsstelle: Hühnerposten 14.

Vereinigung der Kistenfabrikanten von Hamburg-Altona-Wandsbek. Zweck: Förderung gemeinschaftlicher wirtschaftlicher Interessen. Vors.: W. Klewitz, Wendenstr. 14/198, Geschäftsstelle: Neuburg 17, II.

Verein der selbständigen Klaviermacher und Stimmer von Hamburg, Altona und Umgegend. Geschäftsstelle: Jean Pressl, Langereihe 108, E.

Vereinigung der selbständigen Klempner und verwandten Gewerbe zu Hamburg, o. V. Zweck: Förderung der gemeinsamen beruflichen Interessen. Vors.: K. A. Gudknecht, C. P. V, 1581, Hoheweide 5; Schriftf.: J. H. Koch, Stoeckhardtstr. 5; Kassierer: C. C. Harms, Wandsbekerchausee 158. Geschäftsstelle: Gerberhaus, Holstenwall 12, II, C. P. 930-934. Vorstandssitzung jeden zweiten Dienstag im Monat.

Verein der Kohlen-Ewerführerbaase von Hamburg, o. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Branche. Schriftf.: Führer: H. Harden, H. Harden & Meyer, Heerenstr. 7. Vereinslokal: Vorsetzen 17.

Zentralverband der Kohlenhändler Deutschlands. Vors.: L. Wiesinger, Mönckebergstr. 10, II., Barkhof, Hs. 2.

Verein der am Kohlenhandel Beteiligten, o. V. Zweck: Vertretung der Interessen seiner Mitglieder in allen Fragen, welche Lohn- und Arbeitsverhältnisse betreffen. Ferner ist es Aufgabe des Vereins, die gemeinsamen Interessen des Kohlenhandels den Behörden gegenüber und in der Öffentlichkeit zu vertreten. 1. Vors.: M. Höding, H. O. L. Ehemann, gr. Bleichen 28; 2. Vors.: L. Wiesinger, H. Carl Fr. Himstedt, Barkhof, H. 2.

Verein der Kohlenmakler, E. V. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen der am Kohlenhandel beteiligten Makler. Vors.: Herm. Heinr. Köhnke, Alsterdamm 14/15; Schriftf.: Heinrich Hanser, Alsterkrugchausee 222.

Verein Hamburger Kollektäre, o. V. Zweck: Vertretung der Interessen d. Kollektäre der Hamburgersied. Lotterie durch Zusammenschluss. Der Verwaltungsrat besteht aus Inhabern bzw. Bevollmächtigten von 13 hiesigen Firmen. Vors.: Joh. Sauerheimer, H. Ad. Müller & Co. gr. Johannisstr. 21; Schriftf.: Ernst Dello, H. H. D. Bartels Wwe Nachf., Ferdinandstr. 17; Schatzmeister und Geschäftsstelle: Emil Lipstadt, H. Heymann in Lipstadt, Königstr. 51/23. E. C. P. des Vereins: Nordd. Bank.

Verein der Kolonialwarenhandler von 1872 zu Hamburg, R. V. Über 1200 Mitglieder. Vereinsbureau und Warenabgabe: Gröningerstr. 11. B. C. P. Vereinsb. C. P. V, 2044 u. 2045. Zweck: 1. Förderung der geschäftlichen und beruflichen Interessen seiner Mitglieder sowie der gesamten Kolonialwarenbranche. Versammlungen am 2. Dienstag eines jeden Monats im „Conventgarten“, Fuhlenbüttelweg 29. 2. Waren-Einkauf und -Abgabe an die Mitglieder. 3. Stellenvermittlung auch für Nichtmitglieder. Die Stellenvermittlung steht jedem unbescholtenen Handlungsschleifen und Lehrling offen. 4. Ein- und Ausschreibung der Lehrlinge. 5. Sterbe- und Unterstützungs-kasse. Durch den Vereinsbeitrag hat jedes Mitglied Anrechte an den Wohlthaten dieser Kasse. Briefe sowie alle Vereins-Eingaben sind an das Vereinsbureau Gröningerstr. 11 zu richten. 1. Vors.: Hinrich Pries; 2. Vors.: Emil Baumann; 3. Vors.: E. J. A. Jacobsen.

Verein selbständiger Konditoren von Hamburg-Altona und Umgegend. Vors.: Otto Klug, Büschstr. 8. Vereinslokal: Börsenhof, Adolphsplatz 6. Versammlung jeden vierten Dienstag im Monat abends 9 Uhr.

Der Hamburg-Altonaer Konditor-Gehilfen-Verein von 1878. Ortsverein des Deutschen Konditor-Gehilfen-Verbandes, Sitz Hamburg. Zweck: Durch Zusammenschluss aller deutschen Konditorgehilfen deren soziale Lage zu heben und das Verständnis für Standesehre zu fördern. Kostenloser Zentral-Stellen-nachweis abends von 9-10 Uhr im Vereinslokal. Ausserdem Unterstützung in Stellenlosigkeit; die einzelnen Ortsvereine haben ihre Stellenvermittlung. Versammlung des Ortsvereins jeden Mittwoch 9 Uhr, C. P. I, 5766, Köhlhöfen 27.

Verein für Kontoristinnen, o. V. Geogr. Febr. 1902, ca. 1300 Mitglieder. Ordentlich Mitglied kann jede Dame werden, die sich zur Kontoristin ausgebildet hat, Kostenfreie Stellenvermittlung für Mitglieder und Chefs. Kurse in verschiedenen Fächern. Vorstand: 1. Vors.: Fr. Alma Jensen, Altona, Lessingstrasse 32, I.; 2. Vors.: Fr. Aug. Bruhn, Hasselbrookstr. 15, II. Bureau: Schauenburgerstr. 13, werktägl. 8-3 u. 5-7 Uhr geöffnet; Sonntags ab 2 Uhr geschlossen. Statuten und Prospekt daselbst unentgeltlich.

Verein selbständiger Korbmacher in Hamburg, Altona und Umgegend. Zweck: Hebung des Gewerbes. Vors.: Max Nollau, Caffanacherreihe 15. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Verein der Kornmetscherfirmen Hamburg. Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen. Vors.: Otto Möller, H. J. C. W. Dahlstedtstr. 10; Schriftf.: Paul Rittmeister, H. Niemeyer & Rittmeister.

Korrektorenverein Hamburg-Altona. Vors.: Emil Prüpper, Bürgerweide 26; Kassierer: A. Struck, Quiekbornstr. 18.

Verein Hamburger Kraftdraachkenbesitzer von 1911, o. V. Vors.: Jobs. Sievers, Wallstr. 14; Geschäftsstelle: Alexanderstr. 15/17, C. P. IV, 1655.

Vereinigung der Kraftfahrzeugführer und Monteure von 1913, o. V. Zweck: unentgeltliche Stellenvermittlung, Unterstützung, Rechtsschutz und unentgeltliche Rechtsauskünfte in Berufungsangelegenheiten; Beitragsgeld 3 Mk., wöchentliche Beitrags 50 Pf. Anmeldungen an die Geschäftsstelle. Vors.: Herm. Hasenbruch, Rumpffsweg 73. Vereinslokal: Valentinskamp 37/4. (1914.)

Krankenpflege-Verein der staatlich geprüften Heil- und Pflegepersonen Hamburg. Nachweis von Krankenpflegepersonen; Zentralstelle: Medizinalamt, Mönckebergstr. 7, von 8-8 Uhr abends und Sonntags von 8-11 Uhr mittags C. P. IV, 1994; für die Nacht von abends 8-8 Uhr, morgens n. Sonntags von 1 Uhr ab C. P. III, 3995-3997. Ehrenvors.: Verwaltungsphysikus Prof. Dr. Pfeiffer. 1. Vors.: L. Caro, Hoheluftchausee 40, O. E. Vereinslokal: Impfenst. Blüthstr., Ecke Brennerstr. Zusammenkunft am weiten Mittwoch im Monat.

Verein der Kredithäuser von Hamburg und Altona, o. V. Zweck: Zusammenschluss, um das Ansehen der Branche zu fördern, Mängel und Auswieses zu bekämpfen. Vors.: Franz Brück, Roepenbahn 148; Schriftf.: Steinbach, alter Steinweg 78, bei Jaroslawsky.

Wirtschaftlicher Verband bildender Künstler Nordwestdeutschlands, o. V. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der bildenden Künstler. Vors. u. Geschäftsstelle: Bildhauer Maria Schmidt, Bundesstr. 28, III; Schatzmeister: Maler Paul Storm, Esplanade 6, 7.

Hilfskasse für hamburgische bildende Künstler siehe in diesem Abschnitt Seite 8.

Verein selbständiger Kürschner von Hamburg und Altona. Zweck: Wahrung geschäftlicher Interessen. Vors.: Ad. Lebrecht, Alsterthor 18; Schriftf.: Jos. Bollus, Wandsbekerchausee 79; Vereinslokal: Rosenstr. 80. Zusammenkunft am Donnerstag im Monat. (1915)

Verein d. Zwerge
Küst
Altona
und
für i

Bezirk d. land des l
Vors
stus
Nage
haus

Verein i dorf
trefu
stanc
terea
und
treue
Kauf
clinst

Verein i u. Ni
Herrn

Verein Heiz
Umgtion,
Kanal
versil
nach
zugt.
weg 6
nach

Niederä zu H
rung
schaft
der H
Hera
Vern
Stene
bek, I
Land
lerstr
halle
jeden
abend

Vereinigu von 1 und L
C. Mei
L. Jär
W. F. I
lokal:

Verband C. P. IV
schm
geoffn

Verein N 1914,
für Mi
geltlich
Landli
pflege.
Zweck:
Kirche

Landwirts das H
Verban
gebiet
und I
Zweck:
der Lar
Forstw
Gemiss
Neuma
führer:

Verein de weite
Müller,
strasse

Verband d zirkel,
hagen,

Vereinigung zirkeln Umgeg
Hars, I
Schauer

Vereinigung druck- /
Vors. u
C. P. III,

Freie Verei
Liniere
J. Neuh
II. Hanf
kuff je

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.

Verband der Molkebesitzer und Pächter von Schleswig Holstein, e. V. Zweck: Förderung des Standes und der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder. Vors.: Molkebesitzer Otto Evers, Mölln, Adr. Ernst Rüter, Thalstr. 24. Schriftf.: Ph. Eitel, Schwartau. Vereinslokal: Glockengieserwall 12.

Hamburger Ensemble-Musikerbund, bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und geistigen Interessen seiner Mitglieder durch regelmäßige Zusammenkünfte und Besprechung aller diese Interessenden betreffenden Fragen. Vors.: P. Hauser, Desensstrasse 16; Schriftf.: G. H. Lorenz, Lastropsweg 10; Geschäftsstelle: Poolstrasse 21/22.

Hamburger Musiker-Verbindung von 1891, i. V. V. A. Quaiser, Marktstrasse 100, Musikerbörse; Polstr. 28, I. ☞ I, 146, wochentlich; Börsenzeit und telefonisch zu sprechen von 12-13 Uhr.

Verband der am Nahrungsmittelverkehr Beteiligten, e. V. Zweck: Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, insbesondere die Wahrung der berechtigten Interessen aller einzelnen Zweige des Gewerbes, der Industrie und des Handels, welche sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen beschäftigen. Ferner durch Massnahmen, insbesondere durch chem. Untersuchungen die einzelnen Mitglieder vor etwa drohenden Schädigungen ihrer Interessen und vor sonstigen Unzukunftsgefahren nach Möglichkeit zu schützen, sowie gelegentlich mit Gesetzesvorschlägen an die gesetzgebenden Körperschaften heranzutreten. Gleichzeitig soll der Allgemeinheit durch sachgemässe Führungnahme nach den staatlichen, kommunalen und privaten Untersuchungsanstalten insbesondere dadurch gedient werden, dass die Mitglieder durch Vorträge, Belehrungen in Versammlungen, Aussprache der Mitglieder untereinander und entsprechende publizistische Tätigkeit in die Lage versetzt werden, nur einwandfreie Waren im Sinne der für den Verkehr mit Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen in Betracht kommenden Gesetze in den Handel zu bringen. Vors.: Emil Heideringer, Neuerwall 34, Geschäftsstelle: Neuerwall 99, I. ☞ VI, 4718. Verbandsschreiber: Dr. W. Hoepfner, Plan 9.

Verband Deutscher Großhändler der Nahrungsmittel- und verwandten Branchen e. V. (Sitz Berlin), Ortsgruppe Hamburg, Vors. und Geschäftsstelle: Chr. Eckardt, Mönckebergstr. 8.

Nautischer Verein zu Hamburg, gegr. Januar 1868, bezweckt die Förderung aller Interessen des Seewesens, sowohl selbständig wie im Anschluss an den deutschen Nautischen Verein. Sitzungen in den Monaten Okt. bis April in der Regel alle 14 Tage Montags, abends 8 Uhr im Adolph Woermann-Haus, neue Ebnenstr. Offiziere der deutschen Kriegsmarine haben Zutritt zu den Versammlungen. Vors.: Direktor C. J. C. Thiesen, Vereinigte Buester- & Frachtschiffahrt-Gesellschaft in Hbg., Buttstr. 18, Kassierer: Kap. Messtorff, 1/2 Eckardt & Messtorff, Steinhoff.

Norddeutscher Verein zur Ueberwachung von Dampfkesseln, Altona, Geschäftsstelle Hamburg: Marien-thalerstr. 39, I. ☞ IV, 3081.

Verband der Deutschen Ölmühlen, Kontrollbureau Hamburg: Dahn & Hamann, ☞ VI, 1557 u. 1558, Sandthorwall 29.

Vereinigte Inhaber optischer Geschäfte von Hamburg-Altona u. Umgegend, Ortsgruppe des deutschen Optiker-Verbandes, e. V. Zweck: Wahrung gemeinsamer geschäftlicher und Standesinteressen, Vorsitzender und Geschäftsstelle: Julius Flaschner, Inh. d. Fa. W. Campbell & Co. Nachf., Neuerwall 46; Schriftf.: H. Stender, Wilhelmstr. 16.

Ostasiatischer Verein, e. V. Zweck: Vertretung und Förderung deutscher Handels- und Industrie-Interessen in Ostasien, sowie Pflege des geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern. Vors.:

Gustav Wieler, Hammerlandstr. 16. Sekretär: Dr. E. Schwenke, Handelskammer, in der Börse. Vereinslokal gr. Bleichen 19.

Verein der Packer, Kontorboten und Hausdiener Hamburgs, e. V. Zweck: Kostenlose Stellenvermittlung für Mitglieder bei niedrigen Beträgen, Unterstützung in Krankheits- und sonstigen Notfällen sowie Rechtsschutz. Sterbenunterstützung für Mitglieder, deren Frauen und nicht erwachsene Kinder. Vors.: Johs. Frilling, Caffamacherreihe 71, III.; Geschäftsstelle: b. d. Mühren 72, I.

Verein der Papierhändler v. Hamburg-Altona und Umgegend, Gegr. 1907. Zweck: Wahrung geschäftlicher Interessen, gemeinschaftlicher Einkauf, die in Versammlungen als notwendig erkannten Bedürfnisse zweckentsprechend und erfolgreich zu erstreben, die Mitglieder durch den Vereinsverkehr näher miteinander bekannt zu machen, sowohl in geschäftlicher wie auch in gesellschaftlicher Beziehung. I. Vors.: Ch. Küffner, Conventstr. 44; 2. Vors.: Th. Pickhardt, Ritterstr. 40; Schriftf.: W. Wessel, Wandsbekerchansse 255; Schatzmeister: G. Osterland, Kiekerstr. 94, Vereinslokal: Eimsbüttelerstr. 15.

Deutscher Papier-Verein, Gemeinsame Wahrnehmung der Interessen des Papier- und Schreibwarenfaches. Paris: Carl Gravenhorst, Hamburg, Hahntrapp 8; Geschäftsstelle daselbst. Zweigvereine: I. Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg, Vors.: Emil Mann, Potsdam. II. Nordwestdeutscher Papier-Verein, Vors.: W. Herbes, Hannover. III. Süddeutscher Papier-Verein; Vors.: Carl Widerspieck, Nürnberg. IV. Verein der Papier- und Schreibwarenhändler Frankfurt a. M., Vors.: C. Goerlich, V. Papier-Verein Hessen-Nassau, Vors.: M. Groppt, Cassel. VI. Papier-Verein Bonn, Vors.: A. Eitzinger, Bonn. VII. Verein der Schreibwarenhändler für Magdeburg u. Umg., Vors.: Heinz Seidel. VIII. Papier-Verein Hamburg, e. V., Vors.: C. Gravenhorst. IX. Mecklenburgischer Papier-Verein, Vors.: M. Mangelsdorf, Schwerin. Zus. 800 Mitgl.

Papier-Verein Hamburg, e. V. Wahrnehmung der Interessen des Papierfaches. Vors.: Carl Gravenhorst, Hahntrapp 8, Schriftf.: Heinz Erdlen, gr. Bleichen 37, 109 Mitglieder.

Verband Deutscher Parfümerie-Großhändler, e. V. Zweck: Wahrnehmung gemeinsamer Interessen des Parfümerie-Großhandels Deutschlands. Vors.: Jacob Wertheim, hohe Bleichen 35; Schriftf.: Otto Geber, hohe Bleichen 35.

Verband Pharmazeutischer Fabriken, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der pharmazeutischen Industrie. Vors.: Dr. jur. Otto Hanns Mankiewicz, Gerichts-assessor a. D. Geschäftsstelle: Eidelstedterweg 40. B.-Co. Dresden Bank, ☞ V, 5133.

Verein der Pfandleiher Hamburgs, e. V. I. Vors.: Theodor Braun, Bergedorferstr. 9, 2. Vors.: Herm. Rosenthal, Brennerstr. 31; Schriftf.: L. Mahler, Amandstr. 48. Versammlung jeden 4. Donnerstag im Monat.

Verband der Plattenhändler, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Carl Mathiesens, Speckstr. 37.

Creditchutz-Verein Hamburg-Altonaer Platzhändler, Vereinigung von Grossisten der Nahrungsmittelbranche zur Wahrung gemeinsamer Interessen in Zahlungseinstellungen und Konkursen. Vereinsbureau: gr. Reichenstrasse 11/12, I. 1. Vors.: Otto Wöhrner, 1/2 Georg Wöhrner, Altona; 2. Vors.: G. Prang, 1/2 Max Johens, G. m. b. H., Hamburg; Vereinssekretär: Friedrich Benöhr, Sprechst. Vorm. 9-10 und 6-7 1/2 Uhr abds. ☞ VI, 4820.

Deutscher Portier-Verband (Sitz Berlin), Geschäftsstelle und Facharbeitsnachweis für Hamburg, Rosenhofstr. 11, E. V. Vors.: W. Imbeck; Schriftf.: R. Burmeister, Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat.

Verein der Portiers und Berufsge nossen zu Hamburg von 1908. Zweck: kostenloser Stellennachweis nur für Mitglieder, Unterstützung von Kollegen. Geschäftsstelle: ☞ VIII, 1607, Wilhelmstr. 42, E., Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat.

Vereinigung der Hotel-Portiers Hamburg, e. V. V. C. Sander, neuer Jungfernstieg 16, Palast Hotel.

Verband der Porzellan-, Steingut- und Glaswarenhändler, Porzellan- und Detailisten von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Durch gemeinsames Vorgehen in wichtigen Angelegenheiten, sowie durch persönliche Nähertritten und freundschaftlichen Meinungsaustausch unter den Kollegen die Interessen des Standes zu fördern und zu vertreten. Vors.: Franz Jäger, 1/2 D. H. Jäger, Wwe & Sohn, Graskeller 18; Schriftf.: A. Frick, 1/2 L. J. Schulz, Böhmkenstr. 30; Vereinslokal: Adolphsplatz 6.

Vereinigung der Putz- u. Modewaaren-Detailisten von Hamburg, Altona u. Umgegend, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen nach innen und aussen. Vors.: J. Voigt, Hamburgstr. 66; Schriftf.: E. Bartels, 1/2 E. Schumacher Nachf., Grindelallee 87. Vereinslokal: Schauenburgerstrasse 49-53.

Verein Hamburgischer Quartieraleute von 1886, Gegr. 1886, H. Ulfat, Brook 8; Schriftf.: P. Maasz, Kehrw. der 13. Vereinslokal: Rosenstr. e. 31. (1915)

Verein der Rechtsanwalts- und Notariats-Bureaus zu Hamburg, Ortsverein des Verbandes deutscher Rechtsanwalts- und Notariats-Bureaus (Sitz Wiesbaden). Mitglied kann jeder im Bez. des Landgr. Hbg. sowie den benachbarten Städten bei einem Rechtsanwalt oder Notar beschäftigt werden, der das 17. Lebensjahr vollendet hat, unbescholten ist und wenigstens zwei Jahre bei einem Rechtsanwalt oder Notar ununterbrochen beschäftigt war. Monatl. Beitrag 75 Pfg., wofür auch die monatlich zweimal erscheinende Verbandszeitung gratis geliefert wird. Sitzungen an jedem dritten Freitag eines Monats. Vereinslokal Kirchenallee 58, Vors.: G. Narjes, Eppendorferweg 156, Kassierer: W. Hinz, Bachstrasse 153, welche Anmeldungen entgegennehmen. Stellenvermittlung kostenlos. R. Gerstel, Mönckebergstr. 22 (bei Dr. Leo).

Rechtschutzverein des Vereins Deutscher Küstenschiffer, e. V. Vors.: J. Suhr, Altona, Hafenstr. 79. (1915)

Zentral-Verein Deutscher Rheder, e. V. Zweck: Vertretung der allgemeinen Interessen der deutschen Reedereien. Vors.: Direktor Dr. Greve, Bremen, Geschäftsst.: Dr. Paul Ehlers, Bureau: Adolphsbrücke 9/11.

Schutzverein Deutscher Rheder (jurist. Person), gegr. 27. Juni 1904, mit dem monatlich zweimal erscheinenden Hbg. gr. Bleichen 16, II. Zweck: Die Vertretung deutscher Reedereien zum Schutze ihrer Interessen, um ihnen für die Förderung ihrer Ansprüche aus ihrem Reedereibetriebe die Kraft und den Nachdruck zu verleihen, der durch ein Zusammenschliessen vieler Beteiligten erreicht wird. Zur Erreichung dieses Zweckes ist besonders ins Auge gefasst, dass der Verein seinen Mitgliedern bei der Ordnung ihrer Streitigkeiten, welche aus Frachtrträgen, Versicherungsverträgen, Entschädigungsansprüchen wegen Verlust oder Beschädigung der Ladung aus Havariegrosse-Ansprüchen oder ähnlichen Angelegenheiten entstehen, behilflich ist und gegebenenfalls die betreffenden Streitigkeiten für Rechnung des Vereins zum Austrag bringt. Eintrittsgeld 4. 30.- jährlichen Beitrag: Dampfer und Seeleichter 10 Pfg., Segler 2 1/2 Pfg. pro Brutto-Register-Tonne; jedoch Dampfer und Seeleichter mindestens 4. 25.-, Segler 4. 10.- pro Schiff und Jahr. Vorstand: Heinrich M. Gehreckens jr., Hamburg, Vors.; Oskar Mathies, stellvertretend, Vors.; Johann Tiede, Ham., Bremen, Emil Waljen Bremen,

Hermann Schmidt, Flensburg, Konsul Aug. Sartori, Kiel, Geheimrat Franz Gröbel, Stettin, Konsul Waldemar Siegel, Danzig; Ersatzmitglieder: Adolf Hinder, Hamburg, Carl Mathies, Hamburg, Axel Dahlström, Hamburg, Direktor H. F. Bischoff, Bremen, Konsul A. Hansen, Flensburg, Direktor W. Tobel, Lübeck, Direktor C. Piper, Stettin, Konsul Arthur Preuss, Königsberg I. Pr., Rechtsgelehrter des Vereins: Dr. O. Schroeder, Geschäftsf.: L. Bartelsen. Vertreter in allen wichtigeren Hafenplätzen. Mitglieder Juli 1915: 107 mit 435 Schiffen von ca. 563.500 Brutto-Register-Tonnen Raumgehalt.

Verein Hamburgischer Rheder, Vors.: Generaldirektor Albert Bollin, Direktor: Dr. P. Stubmann, M. d. B. Bureau: ☞ VI, 5941, Mönckebergstrasse 27, II.

Verein Hamburgischer Rohgummi-Händler, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Branche. Vors.: G. Hansing, gr. Reichenstr. 3.

Verein der am Saathandel beteiligten Firmen zu Hamburg, Vors.: Gust. Wöhrner, Schriftf.: Willy Theilheimer, gr. Reichenstr. 3.

Verein der am Salpeterhandel beteiligten Vermittler, e. V. V. Geschäftsstelle: Albert Terhoff, 1/2 Hugo Wirtz, Hermannstr. 14; Schriftf.: O. Froede, Dornbusch 12.

Verein reisender Schausteller und Berufsge nossen (R. V.), Geschäftsstelle: ☞ I, 5390, Reeperbahn 58.

Neuer Hanseatischer Schiffer-Verband von 1913 zu Hamburg, Zweck: Förderung der deutschen Binnen-schiffahrt. Vors.: Hans Rederer, Gerckenst. 11, II.

Schiffer-Verband der Unterelbe, e. V. Sitz Hamburg, Zweck: die unterelbische Küstenschiffahrt zu fördern und die Vertretung des Gewerbes herbeizuführen. Vors.: Diedr. Steffens, Busbek a. d. Oste; Verbandschiffsmakler: Carl Harz, Hermann Bolff, R. Baage, Herrn. Horn. Vereinslokal: Fünfschney 21/22.

Unterelbe- und Küstenschiffahrt-Verein e. V., Vors. u. Geschäftsstelle: W. Wichmann, Rüdigermarkt 65; Schriftf.: Friedr. Johannsen.

Verein der Schiffingenieurs zu Hamburg (E. V.), Vorstand: R. Ranft, Vereinslokal: b. d. Erholung 18, Versammlung jeden Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Fahrstellen bei E. Dreger, Hohewiede 11, II., bei Fr. Brunsius, neustädter Neuerweg 31, Meyer/Schulz, Vorseelen 34. Hauptzahlstelle und Briefadresse: Verein der Schiffingenieurs zu Hamburg, Wolfgangsweg 4, II. Tadr. Propeller-Hamburg, BCo: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse J. Postseck 7658, Schaarthor 10, 11.

Schiffingenieur-Klub von 1866, R. V. Vors.: G. Schuur, Güntherstr. 68, I., Schriftf.: M. Rother, Eimsbüttelerstrasse 23, III.

Vereinigung Hamburger Schiffmakler und Schiffsgesanten, e. V. Zweck: Wahrung gemeinsamer Standes- und Berufsinteressen, sowie die Pflege der gegenseitigen persönlichen Beziehungen. Dieser Zweck wird insbesondere zu erreichen gesucht durch Stärkung des Solidaritätsbewusstseins, durch gemeinsame Besprechungen über alle Interessen des Standes und Berutes, sowie gemeinsame Stellungnahme in allen diese Interessen berührenden öffentlichen Angelegenheiten durch geeignete Vertretung bei zuständigen Körperschaften und durch Veröffentlichungen in der Presse. Vors.: A. Collier, Dovenfeth 18/21; Geschäftsf.: Dr. E. Schwenke, Bureau der Handelskammer, Börse.

Verein der Schiffs- und Kesselreinigungs-Übernehmer von Hamburg-Altona und Umgegend, Zweck: Zusammenschluss zur Förderung wirtschaftlicher Interessen und Erlangung eines einheitlichen Tarifs. Vors.: A. Riefe, Eppendorferweg 134; Schriftf.: H. Mühlhan, neust. Neuerweg 28; Vereinslokal: Heinstr. 12/13. Zusammenkunft jeden 1. Montag im Monat.

Verein für Sifikation, erstreckt seinen II durch an hafen e sionen ur Transpor schaften welche s befasnen, klassifiziert befleht. steht un Edward C Hermann Sprechst. und 5-7

Gewerkverei Ortsverei ruforgano richtung Begründ wedel, 2 Geschäfts gr. Reichenstr. 3

Verband der lande, 1 rusinert Schriftf. Willy Theilheimer, gr. Reichenstr. 3

Verein Har e. V. Zw hiernt Emsbütt Bakery, Adler-Hol künft wie Besenbin

Verein Har e. V. Zw hiernt Emsbütt Bakery, Adler-Hol künft wie Besenbin

Verband der wanden Altona, I e. V. C 5397, Sie Klentent, führer: G Geschäfts werbebau

Vereinigung melder Wandbe Veddel, lokal im sammlung

Verband der und Wäsi Zweck: 3 Arbeiter industrie organisier Mitglieder mit Ausse religiösen zielung gü Inbesond Betriebs allen neu wie techn sprechen, linder der A M. Spreb Geschäfts mer 4/5, Dienstag I hauss.

Verein der : tren-Spe burg, Alto Förderung schäfts- u gung etw günstigig Vors. u. G Karl Busel Carl Figur

Verband Hau renhändie der Missäi maschinen mässiger Hebung de 1. Vors. Pa 1. Schriftf: stelle: Mö

Hansa Schut burg-Alton Vors.: P. I ☞ IV, 321

Gewerkverei Ladorbe E. Strauss,

Verein mech ren von I gegend, 1 lichen gess vertreten u Aug. Wulf, I

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeleifert worden.

huld, Flensburg, Konsul i. Kiel, Geheimrat Franz...

iger Rheder, Vors.: Dr. Albert Badin, Di-...

ger Rohgummi-Händler, Wahrung der Interessen...

Saathandel beteiligten Hamburg, Vors.: Gust. Mühl, Willy Theilheimer...

Salpeterhandel betriebl., Vors.: Albert Terloth, Hermannsstr. 14...

ler Schausteller und sen (R. V.), Geschäfts-...

ischer Schiffer-Verband Hamburg, Zweck: För-...

g der Unterelbe, e. V., Zweck: die unter-...

Küstenschiffahrt-Ver-ors., u. Geschäfte, an, Rödingsmarkt 65...

ftsangelegen zu Ham- Vorstand: R. Ranft, b. d. Erholung 18...

-Klub von 1866, R. V. m., Gärtnerstr. 68 I, M. Rother, Eimsbüttel...

nburger Schiffmakler genen, E. V., Zweck: nismann Standes- und...

Verband Hamburger Schreibmaschi- nändler, e. V., Zweck: Besit-...

Hansa Schutzbund des Vereins Ham- burg-Altonaer Schrothändler, e. V. ...

Gewerkverein der Schuhmacher und Lederarbeiter, Hamburg, Kassier-...

Verein mechanischer Schuhma- cheren von Hamburg-Altona und Um- gegend, Zweck: die gemeinschaft-...

Vereine für Handel, Gewerbe usw.

Vereine für Handel, Gewerbe usw.

Verein für Schifferrevision und Klas- sifikation von Flussschiffen. Derselbe...

Gewerkverein der Schiffszimmerer, Ortsverein Hamburg, Neutrale Be-...

Verband der Schiffszimmerer Deutsch- lands, Zweck: Vertretung der...

Verein Hamburger Grossschächter, e. V., Zweck: Wahrnehmung gewer-...

Verband der Schlossereien und ver- wandten Gewerbe von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend...

Vereinigung selbständiger Schmiede- meister von Hamburg, Altona und Wandsbek, e. V., Vors.: Ludwig Kie-...

Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäscher alter Deutschlands, Zweck: Möglichst alle Arbeiter...

ftsangelegen zu Ham- Vorstand: R. Ranft, b. d. Erholung 18...

Verein der Schokoladen- und Konfi- turen-Spezialgeschäfte von Ham- burg, Altona und Umgebung, Zweck:...

nburger Schiffmakler genen, E. V., Zweck: nismann Standes- und...

Verband Hamburger Schreibmaschi- nändler, e. V., Zweck: Besit-...

Hansa Schutzbund des Vereins Ham- burg-Altonaer Schrothändler, e. V. ...

Gewerkverein der Schuhmacher und Lederarbeiter, Hamburg, Kassier-...

Verein mechanischer Schuhma- cheren von Hamburg-Altona und Um- gegend, Zweck: die gemeinschaft-...

C. Drewes, Valentinskamp 19a. Vereins- lokal „Karlsburg“ Schopenhof 1...

Verein der Schuhwrenhändler von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V., Zweck: Bekämpfung des un-...

Verein der Schuhwaren- und Leder- Interessen zu Hamburg, e. V., Zweck: Wahrung und Förderung...

Gewerkverein der Schiffszimmerer, Ortsverein Hamburg, Neutrale Be-...

Verein der Schutenbesitzer von 1889, Zweck: gegenseitige Versicherung...

Hamburgischer Verein „Seefahrt“, e. V., Zweck: 1. einen tüchtigen Nachwuchs...

Verein der Gemeindef- und Staats- arbeiter, Filiale Hamburg-Altona, Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus...

Verein Deutscher Seeschiffer zu Ham- burg, der zu ordentlichen Mitgliedern...

Verein der Steuer von Hamburg-Altona von 1866, Geschäftsstelle: I, 3352, Wolgastweg 15...

Bund der Steinhauer- und Steinsetz- meister von Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Vorstand: A. Bodin...

Zentralverein der Stellenvermittler in Hamburg, e. V., Zweck: Pflege der...

Verein der Stellenvermittler und ver- wandten Gewerbe von Hamburg- Altona und Umgegend, e. V., Zweck:...

Deutscher Verein für Internationales Seerecht, Der Verein bezweckt die...

Verein der Segelmacherebaue zu Hamburg-Altona, Zweck: Förderung...

Principal-Verein Senefelder, R. V., Zweck: Förderung der materiellen...

Sein Bezirk umfasst Hamburg, Altona und Wandsbek. 1. Vors.: Th. Krüger, 1/2 Krüger & Niemstedt...

Verein Hamburger Spediteure, R. V., Geschäftsstelle: Schauenburgerstr. 55, Vors.: G. Voigt...

„Sphynx“, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altona, Gegründet 1862...

Verein der Spiritus-Interessenten, Vors.: Julius Lachmann, Neuerwall 26, I, Bureau: Kornzimmer in der Börse...

Frauenbund zur Förderung der Deut- schen Spitzenindustrie, Ortsgruppe Hamburg-Altona, Vors.: Frau Ir. Erdmann...

Verein der Gemeindef- und Staats- arbeiter, Filiale Hamburg-Altona, Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus...

Verein Deutscher Seeschiffer zu Ham- burg, der zu ordentlichen Mitgliedern...

Verein der Steuer von Hamburg-Altona von 1866, Geschäftsstelle: I, 3352, Wolgastweg 15...

Bund der Steinhauer- und Steinsetz- meister von Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Vorstand: A. Bodin...

Zentralverein der Stellenvermittler in Hamburg, e. V., Zweck: Pflege der...

Verein der Stellenvermittler und ver- wandten Gewerbe von Hamburg- Altona und Umgegend, e. V., Zweck:...

Deutscher Verein für Internationales Seerecht, Der Verein bezweckt die...

Verein der Segelmacherebaue zu Hamburg-Altona, Zweck: Förderung...

Principal-Verein Senefelder, R. V., Zweck: Förderung der materiellen...

Verein Hamburger Oberstewards und Stewards von 1888, R. V., Zweck: Wahrung der Interessen seiner Mit-...

Verband Hamburger Stockfabrikanten, Zweck: a) fester Zusammenschluss...

Verein Hamburger Südfürcht-Groß- händler, Vors.: Aug. Stier, Ober-...

Verein Hamburger Tabak-Makler- Firmen, e. V., Zweck: Vertretung...

Verein der Tabak- und Zigarren-Laden- inhaber in Hamburg-Altona, I. Vors.:...

Verband Deutscher Zigarren-Laden- inhaber, Sitz Hamburg, Umfasst die...

Verein der Steuer von Hamburg-Altona von 1866, Geschäftsstelle: I, 3352, Wolgastweg 15...

Bund der Steinhauer- und Steinsetz- meister von Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Vorstand: A. Bodin...

Zentralverein der Stellenvermittler in Hamburg, e. V., Zweck: Pflege der...

Verein der Stellenvermittler und ver- wandten Gewerbe von Hamburg- Altona und Umgegend, e. V., Zweck:...

Deutscher Verein für Internationales Seerecht, Der Verein bezweckt die...

Verein der Segelmacherebaue zu Hamburg-Altona, Zweck: Förderung...

Principal-Verein Senefelder, R. V., Zweck: Förderung der materiellen...

Verein der Steuer von Hamburg-Altona von 1866, Geschäftsstelle: I, 3352, Wolgastweg 15...

Bund der Steinhauer- und Steinsetz- meister von Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Vorstand: A. Bodin...

Zentralverein der Stellenvermittler in Hamburg, e. V., Zweck: Pflege der...

Verein der Stellenvermittler und ver- wandten Gewerbe von Hamburg- Altona und Umgegend, e. V., Zweck:...

Deutscher Verein für Internationales Seerecht, Der Verein bezweckt die...

Verein der Segelmacherebaue zu Hamburg-Altona, Zweck: Förderung...

Principal-Verein Senefelder, R. V., Zweck: Förderung der materiellen...

art worden.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Verband der Tapezierer von Hamburg-Altona. Zweck: die wirtschaftlichen und geistigen Interessen seiner Mitglieder nach allen Seiten wahrzunehmen...

Deutscher Techniker-Verband, Zweigverwaltung Hamburg. Grösste Organisation der hiesigen Staats- und Privatchemiker...

Bezirksverwaltung Hamburg-Untereibe des Deutschen Techniker-Verbandes. a) Bezirksverwaltung Hamburg-Untereibe...

Hamburger Techniker-Verein von 1884, e. V. siehe nach Architekten-Vereine

Zweigverwaltung Cuxhaven des Deutschen Techniker-Verbandes. Zweck: Stellenvermittlung; Unterstützungskasse für in Not geratene Mitglieder...

Bund der technischen Angestellten, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Geschäftsstelle: Bans' Geschäftshaus, Besenbinderhof 10/11.

Verein technischer Angestellter in Dieselmotorbetrieben, e. V. Zweck: Belehrung und Ausbildung der Mitglieder über alle Fortschritte auf dem Gebiete der Verbrennungskraftmaschinen...

Verband technischer Schiffsoffiziere, e. V. Zweck: Zusammenschluss aller technischen Schiffsoffiziere (See- und Flussoffiziere) zum Zweck der Wahrung und Förderung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen...

organes, Schiffingenieure: Hamburg 8, Mühlenstr. 50, IV., Bankkonto: Vereinsbank; Postcheckkonto: Hamburg Nr. 2415, Telephon Gr. VIII, 4851.

Verein der am Teehandel beteiligten Firmen. Vors: H. C. Buhle, alter Wandrahm 12.

Ortsgruppe Hamburg des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche. Zweck: Förderung der gemeinsamen wirtschaftlichen und Standesinteressen ihrer Mitglieder...

Verband deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, e. V. Zweck: Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder...

Bezirksverein der Tiefbauunternehmer für Hamburg, Bremen, Lübeck, Schleswig-Holstein, Oldenburg und beide Mecklenburg (Zweigverein IV des Verbandes der deutschen Tiefbauunternehmer, e. V. in Berlin).

Landeskommission für das Töpfergewerbe. Geschäftsstelle: Hamburg, Zweck: Rat und Auskunft in heiztechnischen Angelegenheiten.

Provinzialverband der Töpfer- u. Ofenselzmeister von Hamburg, Altona, Harburg u. Wandsbek, e. V. Vors: Albert Krüger, Töpfermeister, gr. Allee 30; Schriftf.: Herm. Wulf, Töpfermeister, Beethovenstr. 47.

Zentralverband Deutscher Arbeitgeber in den Transport-, Handels- und Verkehrswesen. Ortsgruppe Hamburg-Altona. Geschäftsstelle: Brauerstr. 27/28, VI, 1883.

Deutscher Transportarbeiter-Verband, Ortsverwaltung Hamburg I. Hauptzwecke: Vollständig unentgeltlicher Arbeitsschutz, Rechtsschutz, Unterstützung an arbeitslose, kranke und sich in Not befindende Mitglieder...

Sektion Hafenarbeiter. Bureau: Besenbinderhof 57 Hths., II.

Sektion Seelenute. Bureau: I, 4957, Scharmarkt 12, O/E.

Sektion Verkehrsarbeiter. Bureau: Besenbinderhof 57, Hths., II.

Typographische Gesellschaft Hamburg. Zweck: Vervollkommnung und Verbreitung von Fachkenntnissen in Berufskreisen und die dadurch zu erzielende Hebung der Buchdruckerkunst im allgemeinen.

Uhrmacher-Verein Hamburg. 1. Vors: H. Werd, Wandsbekerchaussee 122, H. 7. Schriftf.: II. Feldt, Süderstr. 162; Vereinslokal: Kirchenallee 24.

Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein von 1876 (Deutsche Uhrmacher-Gehilfen-Vereinigung). Vereinslokal: Altonaerreihe 100.

Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe, e. V. in Hamburg. In den unentgeltlich verteilten Drucksachen, jeden Monat erscheinend, finden Beschwerden und Einreden an die Behörden Aufnahme...

Vaterländisch-Arbeitnehmerbund Hamburg. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder durch kostenfreien Arbeitsnachweis; Rechtsauskunft und Rat; Krankengeldzuschuss...

Vaterstädtischer Verein für Handel, Schifffahrt und Gewerbe, e. V. Wahrnehmung vaterstädtischer Interessen seiner Mitglieder; Anlehnung an das Programm der Fraktion der Rechten.

Vereinbarung vom 2. Juli 1907, e. V. Zweck: Erhaltung und Hebung des Ansehens der am Handel mit Feuerungsmaterialien beteiligten Händler durch Feststellung einheitlicher Verkaufsbedingungen...

Verein für Verkehrs-Interessen Hamburg. umfasst ca. 200 angeschene Firmen, Speditionsgeschäfte, Schifffahrtsinteressen und Kaufleute aller Warenbranchen.

Deutsch-Nordischer Verkehrsverband, Sitz Hamburg. Der Deutsch-Nordische Verkehrsverband ist eine zwangslose Vereinigung von Verkehrsvereinen und Verkehrsinstanzen...

tätigkeit zu fördern. Die Aufnahme weiterer Seesoldaten in diese Vereinigung bleibt vorbehalten.

Verkehrsverein in Bergedorf, e. V. Zweck: Hebung des Fremdenverkehrs, Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Walli, Lamprechtstr. 7.

Verband der deutschen Versicherungsbeamten, Sitz München, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Zusammenschluss aller deutschen Versicherungsbeamten zur Hebung des Standes...

Bund der Versicherungs-Vertreter Deutschlands, e. V. Verband Hamburg. Zweck: Pflege der Standesinteressen der wirtschaftlichen Elemente...

Verein der Wäschereibesitzer von 1874. Zweck: wirtschaftliche Vorteile zu erzielen und die gegenseitigen Bestrebungen zu fördern.

Wäscherei-Verband von Hamburg und Umgegend. Zweck: Zusammenschluss sämtlicher Wäschereibesitzer zur Wahrung und Hebung wirtschaftlicher und sozialer Interessen.

Verein Hamburger Waren-Agenten, e. V. Vereinigung von Platz- und Export-Agenten. Geschäftsstelle: gr. Burstah 11/17, I, 7085.

Verein der Walfurter. Zweck: Wahrung und Förderung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen. Programmforderungen: Schaffung eines einheitlichen Angestelltenrechts...

Verein

Makht steins Epper Wihl. geordn. abend kamps der B

Verein Händl Cortis Aman

Deutsche Düse. Bezirk: C. Bal. Verein

Bezirk: Otto. Lokal: Aussee

Bezirk: C. Hin. Schrift: Kassie Allee I strasse

Bezirk: J. Sie. einlokal

Verband: H. Hamb. J. J. J.

Verein d. Handl. Louis jr., Ca

Wirtschaftl. Burg- u. ph. Gesellsch. Deutse

Verein d. Hamb. Kraye. Schille zweite Uhr St

Verband beamt. Hamb. Mollw. missio

Zeitungsh. Hamb. schlus burg i der all ohne politis

Gescha vreg 23 koppel haus. I Kohli

Zentralau. Verein rung i Mienle des Ha gemein Verein

Verein de. burg u. Beruf s Klöpst

Verein de. 1890. Müller

Verband i. Industr. Deutac. Fortent banden felder,

Klub der; Vors: Versam jedes M storjoh

Zigaretten. A. Goss. Hths. Bf

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefirt worden.

u. fördern. Die Aufnahme... in Bergedorf, a. V. ...

deutschen Versicherungs-... München, Ortsgruppe... Zweck Zusammen-

Veränderung - Vertreter... E. V. Verband Ham-... der wirtschaftlichen Inter-

erschließender von 1874... wirtschaftliche Verhältnisse... und die gegenständlich

Verband von Hamburg und... Zweck Zusammenschluss... Wäschereibesitzer zur

urger Waren-Agenten, e. V... von Platz- und Export-... 1) Unentgeltliche

Verein Hamburg-Altonaer Waren-... Mäcker, I. Vors.: Th. Tiedemann... Eppendorferlandstr. 157.

Verein Hamburger Wein-u. Spirituosen-... händler. I. Vors.: Otto Patow... Cordes Sohn, Catharinenstr. 10.

Deutscher Werkmeister-Verband, Sitz... Düsseldorf. Es bestehen hier: Bezirks-Verein Hamburg 1.

Bezirks-Verein Hamburg 2, Vors.:... Otto Bohme, Eifestr. 519. Vereins-

Bezirks-Verein Hamburg 3, Vors.:... C. Hintz, Hamburg 33, Maurienstr. 16. II.

Verband der Wild- und Gellügelhändler... Hamburg, e. V. Vors.: Friedr. Tillner...

Verein der Hamburger am Wildhüte-... Handel beteiligten Firmen. Vors.:

Wirtschaftlicher Schutzverband Ham-... burg-Altona. Verein zur Abwehr...

Verein der Zahnkünstler von 1896 zu... Hamburg, e. V. Vors.: Fritz Behnborn...

Verband der Deutschen Zeitungs-... beamten (Sitz Berlin). Ortsverein...

Zeitungshändlerverein von 1872 zu... Hamburg, e. V. Zweck Zusammen-

Verband von Hamburg und... Zweck Zusammenschluss... Wäschereibesitzer zur

Zentralausschuss handelsgewerblicher... Vereine Hamburgs. Zweck: Förde-

Verein der Ziegelhersteller für Ham-... burg und Umgegend, e. V. Zweck:

Verein der Zigarrenfabrikanten von... 1890. Vors.: August Müller...

Verband der Deutschen Zigaretten-... Industrie, Abteilung Nordwest-

Klub der Zigarrenarbeiter von 1885... Vors.: Th. Nettelbeck, Roonstr. 39. II.

Zigarettenhändlerverband, e. V. Vors.:... A. Constantin, Hannover; Geschäftst-:

Bund der Zimmerparlure zu Ham-... burg. Eigene Krankenunterstützungs-

Verein der am Zuckerhandel beteiligten... Firmen, Grünroterstr. 14. B.Cto.:

Zuckermarkt-Vereinigung in Hamburg... e. V. Vors.: Alexander Hünecke...

Freie Vereinigung der Zuckerwaren-... grossisten von Hamburg, Altona und

Verband Hamburg-Altonaer Zucker-... waren- und Schokolade-Fabri-

Deutscher Zugschneider-Verein, Orts-... gruppe Hamburg. Zweck: Hebung

Vereine f. Heimatschutz und Heimatkunde.

Verein Heimatschutz im Hamburger... Staatsgebiet. Zweck: Schutz der

Verein für Vierländer Kunst und Heim-... kunde e. V., in Neuenamme. Ge-

Die Geestländische Vereinigung für... Volkstänze, Hamburg-Fuhlsbüttel

Städtische Vereinigung für Volkstänze... Hamburg. Zweck: Pflege all über-

Volks- und Reigentanz-Vereinigung... Hamburg. Zweck: Pflege des

Hamburgische Zeitschrift für Heimat-... kultur. Herausgeber: Mieter-Verein

niederdeutscher Teil: Robert Garbe... Martins-Allee 2. Verlag: C. Meissel

Hockey siehe unter Sportvereine: Fussball, Tennis- und Hockey-Sport.

Jagd siehe unter Sport.

Jugendvereine.

(Siehe auch Seite 22-27: Jugendwohlfund und Religiöse Vereine Seite 133-135).

a) Dem Kreisverbände der Hamburger Jünglingsvereine angehörende Vereine.

Vors.: Dir. P. Strittler, Alsterdorfer Anstalten. Männer- und Jünglingsvereine „Timo-

b) Dem Kreisverbände der Hamburger Jünglingsvereine nicht angehörende Vereine.

Christlicher Verein Junger Männer, e. V., Eplanade 12 (Hauptverein) Zweigverein St. Pauli, Eimsbütteler-

c) Der Hamburgischen Jugendförderer-Vereinigung angeschlossene Lehrlinge- und Gehilfen-Vereine:

Vereine: Dr. W. Johs. Wentzel. Vereinigung St. Pauliner Lehrlinge von 1897, Volksschule Tauenstr. 6

Jugendbund Borgfelde von 1911, Claus Groth-Str. 115 Jung-Roland von 1912, Ludolfsstr. 66

d) Der Hamburgischen Jugendförderer-Vereinigung angeschlossene Mädchenbünde:

Mädchenbund 1 des Volksheims Rothenburgsort von 1903, Volksheim Billh.

Krankenkassen.

I. Ersatzkassen.

Kranken- und Sterbekasse zu Hamburg (Ersatzkasse) (früher Krankenkasse des Bildungsvereins, e. H. 63).

Zentral-Krankenkasse der Buchbinder Deutschlands (Ersatzkasse). Ver-

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (Ersatzkasse). Vors.:

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der deutschen Drechler und deren Berufsgenossen (Ersatzkasse). Vors.:

Hamburger allgemeine freie Kranken- und Sterbekasse (Ersatzkasse). Vors.:

Krankenkasse „Friedrich auf“ (Ersatz-

Gärtner-Krankenkasse (Ersatzkasse). Vors.:

Kranken- und Sterbekasse „Hammonia“ (Ersatzkasse). Vors.:

fertigt worden.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Krankenkasse für Handlungs-Kommissionen von 1825 (Ersatzkasse). Vors.: J. W. E. Kruse; Bureau: Kaiser Wilhelm-Strasse 89/91, E.

Kranken- und Begräbniskasse des Vereins für Handlungs-Kommissionen von 1858 (Ersatzkasse). Vors.: Robt. Köhlfen; Bureau: Esplanade 5/9, I.

Zentral-Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse der Deutschen Schiffbauerschaft (Ersatzkasse). Vors.: N. Holtzmann, Altona, Paulstr. 30, III; Hauptkassierer: Carl Settmacher; Bureau: Ditmar Koel-Str. 6, II.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und Verwandten Berufsgenossen Deutschlands (Ersatzkasse). Vors.: J. Zaffke, Wiesenstr. 23, III; Bureau: Mercusstr. 2, II.

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse „Verein der Stuhlmacher“ (Ersatzkasse). 1. Vors.: J. Massmann, Schwenekestr. 37, E.; Bureau: G. VI, 4991, hohe Bleichen 29.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tapetzierer und Verwandten Berufsgenossen Deutschlands (Ersatzkasse). Vors.: L. Gruenwaldt, Besenbinderhof 57; Kass.: E. Friedmeier, das.

Kranken- und Sterbekasse „Die weibliche Einigkeit“ (Ersatzkasse). Vors.: Joh. Kücken; Bureau: G. VIII, 5401 N 2, Stadthausbrücke II, II, Zim. 59.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der „Zimmerer“ (Ersatzkasse). Vors.: O. Niemyer, Dehnstraße 129, I. Kass.: J. Wirth, Bartholomäustr. 51/53, Bureau: Hamburgstr. 181, II.

II Sonstige Krankenkassen.

(Kleinere Vereine auf gegenseitigkeit). Kranken- und Sterbekasse der Allgemeinen Internationalen Arbeiter-Genossenschaft zu Hamburg. 1. Vors.: Paul H. Mans, Sophienstr. 25; Kass.: Paul Moldt, Eckernförderstr. 64.

Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Internationalen Arbeiter-Verbandes (S. v. W. J. geg. 1891) Hamburg, o. V. Kass.: Siegfried Wehl, Schwabenstr. 41, II.

Blinden-Krankenkasse. Vors.: Direktor G. H. Merle, Alexanderstr. 82.

Brüderlicher Hilfverein von 1822. Vors.: M. Jotzkowiz, Bismarckstr. 31.

Eppendorfer Kranken- und Sterbekasse. Vors.: F. Dolberg, — — — (1915).

Krankenkasse, gen. „Freundschaftskette“ Vors.: Joh. Freuss, Poolstr. 12/13, (1915).

Kranken- und Sterbekasse für das Friseurgewerbe in Hamburg. Vors.: H. Heinholz, Breitestr. 20, I. (1915).

Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Vereins „Gastora“ (Internationaler Verein für Hotel- u. Restaurant-Angestellte, Versicherungsverein a. G. Vors.: August Ackermann; Kassent.: Theod. Burmeister; Bureau: Kaiser Wilhelm-Str. 34, O/E).

Hanseatische Kranken- und Sterbekasse für Gewerbetreibende von 1912. Geschäftsstelle: Anckelmannstrasse 2, O/E.

Krankenkasse des Vereins für Handlungsboten von 1873. Vors.: C. W. Voigtweg 4; Kass.: Ad. Grandjean, Vogelweide 46, III; Bureau: gr. Reichenstr. 42.

Kranken- und Sterbekasse „Hansa“ (Zuschusskasse). Vors.: F. Bornsen, Puhlftehdorf 27, III; Hauptbureau: Marcusstr. 51. (1915).

Kranken- und Sterbekasse „Die blühende Hoffnung“ (Zuschusskasse), (früherer Kutscher-Verein). Vors.: John Arendt, Griesstr. 17, II.

Krankenkasse „Horticultur“. Vors.: A. W. Kruse, b. Schützenhof 3, III; Kass.: J. Ochs, Hachmannplatz 2, II. (1915).

Israelitische Kranken- und Sterbekasse von 1891. Vors.: H. Gottlieb, Grindelberg 39, II. Kass.: Ad. Levy, gr. Backstrasse 18.

Israelitischer Krankenverein von 1867. Vors.: Arnold Jacob, Rutschbahn 29; Kass.: W. Möller.

Kinder-Krankenkasse von 1883. Vors.: Siegfried Joseph, Kaiser Wilhelm-Str. 20/26; Kass.: Jacob Streit, neuer Jungfernstieg 11.

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter, V. a. G. Vors.: C. Deisinger, Repsoldstr. 16, II; Bureau: Besenbinderhof 70.

Unterstützungskasse in Krankheits- u. Sterbefällen gen. „Die vereinigten Mäher von 1860“. Vors.: P. A. Götsch, Brennerstr. 8; Kass.: J. P. Ebeling, Gerhofstr. 31. (1915).

Kranken- und Sterbekasse „Morgentern“ (früher die vereinigten Brotträger). Vors.: J. H. Wulf, Anckelmannstrasse 90, II.

Krankenkasse der Hamburger Musikerverbindung von 1831. Vors.: F. W. Aug. Rennecke, Bürgerstr. 28; Rechnungsfl.: F. Collatz, Bureau: Feldstr. 28, I., 12-2 mittags.

Kranken- und Sterbekasse der Schiffbauerschaft, gen. „Die Kranzlade“. Vors.: Carl Meyer, Seewartenstr. 3, E.; Bote E. Voss, Ditmar Koel-Str. 18, I. (1915).

Sterbekasse „Die brüderliche Einigkeit“ von 1826, (früher Schiffbauerschaft). Vors.: H. A. W. Ründe, Jägerstr. 59, III; Geschäftsstelle: Alterwall 60, II.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tabakarbeiter Deutschlands. Geschäftsfl.: H. Lenz, Schillerstr. 35, II; Hauptkass.: P. Otto, Mozartstr. 5, I. (1915).

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter, ausschließlich aller Berg- und Erdarbeiter. Vors.: G. Blume, Eimsb., Bismarckstr. 36, E.; Kass.: Aug. Huck, das.

Krankenkasse der Deutschen Wagenbauer. Kassierer: Heinz Rühmer, Marienhalerstr. 89, II. D. I. (1915).

Kranken- und Sterbekasse „Die ungenüßliche Wohlthätigkeit“. Vors.: A. F. Wiering, St. G., Langenreihe 38; Rechnungsführer: J. H. August Ertel jr., Pferdemarkt 10.

Krankenvereine.

(Siehe auch im Abschnitt I u. im Abschnitt V unter Gesundheitswesen.)

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (Ersatzkasse), (Sitz Hamburg), Holstenwall 4. Grösste kaufmännische Ersatzkasse Deutschlands, sie gewährt ärztliche Hilfe, Arznei, Heilmittel und Krankengeld bis zu 52 Wochen, wöchentliches Krankengeld bis 35 Mk., Begräbnisgeld bis zu 300 Mk., Krankenhausverpflegung in den höheren Klassen, Aufnahme in der Regel ohne ärztliche Untersuchung. Grösste und leistungsfähigste Familienversicherung. Befreiung von der Zugehörigkeit zu allen Zwangskassen.

Kranken- und Begräbnis-Kasse des Vereins für Handlungs-Kommissionen von 1858, V.-V. a. G. (Ersatzkasse), am 1. Juli 1885 aus der alten seit 1862 bestehenden Krankenkasse eine eingeschriebene Hilfskasse umgewandelt, seit 1. Januar 1914 Ersatzkasse im Sinne der Reichsversicherungsordnung, für ihre versicherungspflichtigen Mitglieder ruhen auf Antrag die Rechte und Pflichten als Mitglieder der gesetzlichen Krankenkasse. Freizügigkeit über ganz Europa. Eintritt täglich kein Eintrittsgeld. Massige Beiträge. Freie Behandlung durch einen approbierten Arzt für Versicherungspflichtige, Arzthonorarentschädigung für Nichtversicherungspflichtige, freie Behandlung sowie Brillen und Bruchbänder nach 3monatiger Mitgliedschaft für ein ganzes Jahr. Sonstige Heilmittel bis zum Betrage von 50; künstliche Gliedmassen bis zum Betrage von 100 Mk. Freie Arztwahl nach dem System des Leipziger Arzterverbandes. Krankengeld bis 50 täglich für ein ganzes Jahr. Sterbegeld gleich nach dem Eintritt bis zu

4. 300. Zurzeit über 36.000 Mitglieder (einschliesslich der Kriegsdienstleistenden). Kranken- und Begräbnisgeld — ohne Verwaltungskosten — seit dem 1. Juli 1885 über 8 Millionen Mark ausgezahlt. Reservefonds Mark 500.000.— Besondere Klasse für Lehrlinge mit niedrigem Beitrag.

Krankenkasse für Handlungs-Kommissionen von 1826 (Ersatzkasse). Älteste kaufmännische Krankenkasse Hamburgs. Über 3000 Mitglieder; Reservefonds 4. 126.000. Die Kasse genügt den Anforderungen der Reichsversicherungssicherungsbildung. Beitrag pro Quartal 4. 9.—, für Lehrlinge 4. 150. Nichtversicherungspflichtige Mitglieder haben in Klasse B freie Arztwahl. Nähere Auskunft im Bureau der Kasse Kaiser Wilhelm-Strasse 89/91, E., werktäglich geöffnet 8-4 Uhr.

Kranken- und Begräbniskasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Grösste einschreibliche kaufmännische Hilfskasse Deutschlands, ca. 70.000 Mitglieder; 520 Verwaltungs- und Zahlstellen in Deutschland. Vermögen 1 1/2 Million Mark, bisherige Auszahlungen 18 1/2 Millionen Mark. Niedrige Beiträge, hohe Leistungen. Bis zu 52 Wochen volles Krankengeld bis zu 5 Mk. pro Tag, freie ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel und ausserdem ohne besondere Beiträge Begräbnisgeld bis zu Mk. 300. Versicherung kann im europäischen Ausland auf Antrag und Genehmigung fortgesetzt und erlangt werden. Verwaltungsstelle Hamburg, Amelungstr. 6, Fernspr. VI, 4568, Postcheckkonto Nr. 59, geschäftszeit 8-5 Uhr.

Kranken- und Sterbekasse für selbstständige Handwerker u. Gewerbetreibende, Sitz Hamburg, privater Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit für den selbständigen gewerblichen Mittelstand Nordwestdeutschlands, insbesondere Hamburgs. Hohe Beiträge für Arztkosten, Krankenhaus, Heilmittel u. s. w.; freie Arztwahl, Krankengeld, Mitversicherung der Ehefrauen. — Die Kasse ist nur für Angehörige in dem gewerblichen Gewerbebestandes und deren Ehefrauen bestimmt. Versicherungspflichtige nicht annehmbar. — Aufsichtsbehörde: Kaiserliches Amt für Privatversicherung in Berlin. — Protektorat: Die Handwerks- und Gewerbevereine Hamburg, Lübeck, Altona, Hamburg, Oldenburg, Aachen, Schwelm, Pilsen und die Hamburgischen Gewerbe-Vereine. Gewerbehaus, Holstenwall 12. G. VI, 930-934, geöffnet 9-5, Sonnabends 9-3.

Israelitischer Krankenverein v. 1876. 1. Vors.: Fr. Zinner, Schauenburgerstrasse 11; 2. Vors.: Jul. Blumenhal, Fruchtstr. 90; Kass.: H. Wechsung, Hohenluchstrasse 25; Beis.: H. Neustadt und L. Sabel.

Israelitischer Versorgungs-Verein von 1827. Zweck: den Mitgliedern in Krankheitsfällen freie ärztliche Behandlung durch den Kassenzarzt, Medikamente, sonstige Heilmittel und wöchentliches Krankengeld zu verabreichen. Vors.: J. v. Gelder, gr. Bleichen 45. Die benötigten Papiere zur Aufnahme in den Verein sind beim Vorsitzenden und beim Kassenzustand D. Dembinski, Rapstr. 15, erhältlich.

Verband der Ortskrankenkassen Hamburgs und Umgegend. Zweck: einen Mittelpunkt für den Meinungsaustausch der betreffenden Ortskrankenkassen zu haben, alle Angelegenheiten öffentlicher Natur derselben gemeinsam auf den ihnen gesetzlich zugewiesenen und noch ferner zuzuzweisenden Gebieten zu beraten und das Interesse an der gemeinschaftlichen Sache wahrzunehmen und zu fördern, a) durch Abhaltung von Versammlungen; b) durch gemeinsame Anträge auf Abhilfe etwaiger Mängel der einschlägigen Gesetzgebung; c) durch gemeinsames Vorgehen gegen unberechtigte Ansprüche Dritter; d) durch gemeinsame Hinwirkung auf ökonomische Vorteile bei Abschlüssen mit Heilanstalten, Versorgungstätten, mit Lieferanten etc.; e) durch Verständigung der Kassenvorstände unter sich bei vorkommenden Wahlen von Vertretern für die

Unfall- sowie für die Invaliditäts- und Altersversicherung; f) durch Aufstellung von Statistiken. 1. Vors.: J. Wagnitz, Marienhalerstr. 186; 2. Vors.: L. Capp, Steilshöperstr. 141; Kassierer: H. Grecks, Holsteinerkamp 116; 1. Schriftf.: Carl Zorbaeh, Capellenstr. 14, IV; Bureau: Besenbinderhof 71/72, (Wotanhaus).

Verein für Krankenpflege von 1831. Präses: Siegfried Kaltes. Arzt des Vereins: Dr. M. v. d. Porten; Stellvertreter: Dr. E. v. d. Porten.

Rhederei-Krankenkassen-Verband. 1906. Nordd. B., G. V, 3638, gr. Reichenstr. 27, II.

Weiblicher Kranken-Verein von 1842. Zweck: Mädchen, die beruflich tätig sind, in vorkommenden Krankheitsfällen gegen einen Beitrag von vierteljährlich 2.50 bzw. 3.50 Mk. ärztliche Hilfe, Arznei und den notwendigen Bedarf an barem Gelde (6 Mk. wöchentlich) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9 Mk. zu gewähren. Die eintretenden Mitglieder dürfen nicht unter 16 und nicht über 40 Jahre alt sein und müssen im Stadtgebiet Hamburg wohnen. Es werden auch Witwen aufgenommen. Wer als Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei dem Boten zu melden. Vorstand: Dr. jur. Herm. Halben. Bote des Vereins: Carl Schernikau, Marcusstrasse 50, bei dem die Satzungen gegenzunehmen.

Krieger- und Militär-Vereine.

Hamburger Krieger-Verband. Landesverband der Freien und Hanse-Stadt Hamburg. Protektor: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg, Mitglied des deutschen Kriegerbundes. Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Bestehen auf dem ehemaligen Militär-Verhältnis ihrer Mitglieder beruht. Der Verband ist errichtet 1881 und bezweckt, die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie zur Vaterstadt Hamburg, die Behebung und Stärkung des Nationalbewusstseins und die Feier vaterländischer Gedenktage; die Pflege der Kameradschaft und die Unterstützung in Not getatener Kameraden, Witwen und Waisen, sowie die Erziehung und Erhaltung von Sanitätskolonnen im Sinne der Genfer Konvention. Derselbe zählt zur Zeit 113 Vereine mit über 20.000 Mitgliedern.

Artilleristen-Verein. Richard Braune, Kassierer, Helenestr. 2, Marienstr. 2, bahnh. I. 210.

Barmecker Ka. 1. Vors.: Will 2. Vors.: W. strasse 20, G. Markt 7a.

Barmb.-Uhlenh. Verein von 1. Vors.: W. Herzstr. 12, Neuhafenstr. 2, 9. 1891, A. 52 Mitgl.

Bergedorfer Mill. 1. Vors.: C. I. 1. Schriftf.: G. gr. 9. 11. 189. Club „Stadt“ Mittel, Uhl 5. 10. 1871. V.

Deutscher Artill. o. V. 1. Vors.: G. I. 3677; 2. Vors.: 1. Schriftf.: bergstr. 20; Reuterstr. 9, merz-u. Disc. Vereinslokal: 362 Mitgl.

Deutscher Kam. wehr-Verein 1. Vors.: Hein 1. 2. Vors.: I. G. 2. 9. 18; hofen 27. 30.

Ersatzmannsteg 24; C. Strasse 25, Brookstr. 13 H. 3, I.

II. Unterstützungen: W. Hauptmann, Pritschner Jensen, Norbergedorf, Th. Schwarzmarkt 183, C. I.

III. Ausschuss: fechtanstalt, Ernst Mann Mühlentstr. 2

IV. Festausstell. Jannstr. 59 Pritschner G. C. Jensen Kammerberg Mühlentstr. 1 mann, Herr d. R. Nobae

V. Geschäfte: Kriegsvetera Brandtrect Hauptfeuer Obmannsche Mühlentstr. 6 R. Pritschner W. Müller, I

strasse 3, II. VI. Ausschuss: Hauptfeuer Lehmann, H VIII. Ehrengeheimers, Ste Schroder, W Wandshecke Ballstadt, Heber, Kl. Wühlentstr. 6 horn, Weg 5

Dem Hamburg hören 113 Kameraden an.

Altenhammer I. Burmest 2. Vors.: H. G. 22. 3. 1 gamme 96, K glieder und

Artilleristen-Verein Richard Braune, Kassierer, Helenestr. 2, Marienstr. 2, bahnh. I. 210.

Barmecker Ka. 1. Vors.: Will 2. Vors.: W. strasse 20, G. Markt 7a.

Barmb.-Uhlenh. Verein von 1. Vors.: W. Herzstr. 12, Neuhafenstr. 2, 9. 1891, A. 52 Mitgl.

Bergedorfer Mill. 1. Vors.: C. I. 1. Schriftf.: G. gr. 9. 11. 189. Club „Stadt“ Mittel, Uhl 5. 10. 1871. V.

Deutscher Artill. o. V. 1. Vors.: G. I. 3677; 2. Vors.: 1. Schriftf.: bergstr. 20; Reuterstr. 9, merz-u. Disc. Vereinslokal: 362 Mitgl.

Deutscher Kam. wehr-Verein 1. Vors.: Hein 1. 2. Vors.: I. G. 2. 9. 18; hofen 27. 30.

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeliefert worden.

ür die Invaliditäts-
berung; f) durch Auf-
aufstinken 1. Vors.:
farientalerstr. 186;
Stelshoperstr. 141;
lecks, Holsteinischer-
hrift: Carl Zorbach,
IV., Bureau: Besen-
(Wohlanhaus).

mpflege von 1831.
v. Kalmes. Arzt des
v. d. Porten; Stell-
v. d. Porten.

kassen-Verband.
v. V., 9658, gr.
IV.

ri-Verein von 1846,
en, die beruflich
in vorkommenden
gegen einen Beih-
jährlich 2.50 bezw.
die Hilfe, Arzetz-
ndigsten Bedarf an
A. wöchentlich) zu
er denselben ein
rankengeld von 8.
die eintretenden Mit-
nicht unter 16 und
Jahre alt sein und
siedet Hamburg wohn-
auch Witwen auf-
als Mitglied auf-
will, hat sich bei-
melden. Vorstand:
haben. Bote des
schenika, Marcus-
den Sitzungen

r-
und
Vereine.
-Verband. Landes-
und Hanse-Steuer-
ten. Ein hoher Senat
ans-Stadt Hamburg,
schen Kriegsbundes-
let sich aus solchen
rs, welche sich die
und Treue zu Kaiser-
hronpflicht geniesst
in Bestehen auf dem
ik-Verhältnis ihrer
it. Der Verband ist
nd bezweckt, die
und Treue zu Kaiser-
zur Vaterstadt Ham-
ng und Stärkung des
zins und die Feier
edenkige die Pflege
aft und die Unter-
retener Kameraden,
issen, sowie die Er-
altung von Sanitäts-
der Genfer Kon-
be zählt zur Zeit
er 2000 Mitglieder.
amburg-Krieger-Vereine
schen Krieger-Bünde:
Westphalen, Major
rs. d. H. K. V.,
mal-Agent J. F. W.
d. H. K.-V., Stell-
bürger Krieger-Vereine
Branddirektor West-
d. R., Hauptfeuer-
Generalagent J. F.
arschen, Waldsee-
Schriftf.: Ober-Zoll-
Major d. R., Hansa-
Schriftf.: Distrikt-
Pretzschner, Barm-
schatzmeister: Bank-
schulz I. S. Schatz-
r Th. Schwarz, Rö-
steuerkasse). — Bei-
sekrät a. D., W.
f. Ernst Mantiusstr.
7. C. Jensen, Norder-
C. Kammerberg, Grün-
dinspektor Krüger,
kurze Mühen 6,
Lehmann, Herren-
Giese, Mühlenstr.
Graumannsweg 24,
Nöhneh, Gründel-

usschuss für die
isenkassen: Krüger,
Kapitänleutn. a. D.,
Obmann; W. Müller,
Mantiusstr. 3, II.; W.
graben 8/9; C. Struss,
Lau, Wandsbecker-
Rathje, kl. Behlecken,
Bergedorf, Graser,
Alstädterstr. 22;
worden.

Ersatzmänner: Ed. Schröder, Weiden-
stieg 24; C. Trietmayer, Claus Groß-
strasse 25a, Rosenberg, Bergedorf,
Brookstr. 13, I., Ruge, Norderstr. 119,
H. 3, I.

II. Unterstützungsausschuss für Kameraden:
Westphalen, Major d. R.,
Hauptfeuerwache, Obmann; R.
Pretzschner, Barmbeckerstr. 15; G. C.
Jensen, Norderstr. 95; W. Müller,
Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3, II.;
Th. Schwarz, Steuerkasse, Rüdiger-
markt 83; C. Kammerberg, Gründelallee 98

III. Ausschuss für die deutsche Krieger-
feiertagstalt: W. Müller, Bergedorf,
Ernst Mantiusstr. 3, II.; J. Giese,
Mühlenstr. 5

IV. Festausschuss: Sauer, Major d. R.,
Hansastr. 59, III., Obmann; R. E.
Pretzschner, Barmbeckerstr. 15;
G. C. Jensen, Norderstr. 95; E. Giese,
Kammerberg, Gründelallee 98; J. Giese,
Mühlenstr. 5; Hauptmann d. R. Leh-
mann, Herrensgraben 8/9, Hauptmann
d. R. Nöhneh, Gründelallee 5, III.

V. Geschäftsführender Ausschuss der
Kriegsveteranen-Verein Westphalen,
Branddirektor, Major d. R.,
Hauptfeuerwache; J. F. W. Gerth,
Ohlmannsden, Waldseestr. 46; Sauer,
Mühren 6; J. F. W. Gerth, Altona,
R. Pretzschner, Barmbeckerstr. 15;
W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantius-
strasse 3, II.

VI. Ausschuss für die Kombattanten-
Unterstützungskasse: Branddirektor
Westphalen, Major d. R., Hauptfeuer-
wache; Brandinspektor Krüger, kurze
Mühren 6; J. F. W. Gerth, Altona,
Ohlmannsden, Waldseestr. 46 (sämtlich aus
dem Vorstande delegiert).

VII. Ausschuss für die Kommandanten-
Unterstützungskasse: Branddirektor
Westphalen, Major d. R., Hauptfeuer-
wache; Hauptmann d. R. Lehmann,
Herrensgraben 8/9.

VIII. Ehrenreicht. Mitglieder: A. G.
Rehmers, Steindamm 76, Obmann; E.
Schröder, Weidenstieg 24; H. Lau,
Wandsbeckerchausee 191; H. Lau,
Dallistadt, Nollstrasse 11; Fr.
Bieber, Kl. Bursial 11; A. Pape,
Wickhauserstr. 29; H. Marcus, Langen-
horn, Weg 51.

Deutscher Krieger-Verein zu Moorburg.
Ehrenvors.: C.F. Grothkop, Schulhaus;
1. Vors.: N. Gerkens, Nr. 192; 2. Vors.:
A. Krawinkel, Schulhaus. Schriftf.:
H. Eggers, Kassierer: J. Mojen, Gegr.
31. 1. 1890. Vereinslokal: „Deutsches
Haus“ bei P. Flugge, Moorburg 90
Mittgl. (1914)

Deutscher Marine-Verein von 1877 zu
Hamburg. 1. Vors.: M. Dornien,
Graumannsweg 24, Kontor-Kajen 34/35;
2. Vors.: A. Siebe, Hamburgstr. 176,
Gegr. 2. 2. 1877. Vereinslokal: Convent-
garten. 650 Mittgl.

Deutscher Marine-Verein von 1897.
1. Vors.: H. Budde, Klosterstr. 21, H.
Heldt, Cuxhaven, Wilhelmstrasse 3;
2. Vors.: C. Othavio, Humboldtstr.
48, II.; Vereinslok.: Klosterthor 7.
Versammlung: jeden 1. Dienstag im
Monat. 250 Mittgl. (1915)

Döser Krieger-Verein. 1. Vors.: H.
Heldt, Cuxhaven, Wilhelmstrasse 3;
2. Vors.: W. Voth, Cuxhaven, Schiller-
strasse 15; Schriftf.: C. Ruge, Cux-
haven, Bernhardstr. 13; 2. Schriftf.:
H. Dieckhoff, Cuxhaven, Horn 2. Ge-
gründet 1. 1. 1888. Vereinslok.: Bern-
hardstr. 17/18. 84 Mittgl. (1914)

Einmühtler Kampfgenoßen-
und Landwehr-Verein. 1. Vors.: D. Rehders,
Sarıoriusstr. 9, O/E, 2. Vors.: G. A.
Schmidt, Hauptm. d. I. a. D., Busse-
strasse 47; 1. Schriftf.: F. Thiem,
Lastropweg 9, IV.; 1. Kassenwart:
J. Harbeck, Elmsh. Chaussee 68, II.,
Vereinslok.: Fruchthalles 109. 188 Mittgl.

Garde-Verein Cuxhaven. 1. Vors.: Ad.
Reineke, Cuxhaven, Deichstr. 2.

Hamburger allgemeiner Krieger-Verein
von 1861. Ehrenvors.: Christian
Lampert, Oberleutnant a. D.; 1. Vors.:
Ad. Stephenson, Leutn. d. I., Brekel-
baumpark 22; 2. Vors.: Fr. Appel,
Abendrothweg 57, H. Gegr. 20. 7. 1881.
Vereinslok.: Poolstr. 20/22. 185 Mittgl.
Ehrenmitgl.: Major d. R. Westphalen
u. H. F. W. Lau.

Hamburger Freundschaftsbund
deutscher Krieger-Vereine v. 1848-71.
Zweck: 1. Pflege der Liebe und Treue
zu Kaiser und Reich und der engeren
Heimat; 2. Pflege treuer Kamerad-
schaft durch Unterstützung der Kameraden
und der Frauen verstorbenen
Kameraden mit Rat und Tat. 1. Vors.:
Chr. Wallert, Grundstr. 6, I., Ver-
samml. am ersten Mittwoch von
jeden Monats, abends 6½-10 Uhr,
Poolstr. 21/22.

Hamburger Militär-Invaliden-Verein v.
1870-71. 1. Vors.: P. Kummer, Fürsten-
platz 9, II.; 2. Vors.: C. Rüffer, Gründel-
hof 75, II., Gegr. 1. 2. 1877. Vereins-
lok.: Schauenburgerstr. 14. 27 Mittgl.
3 Ehrenmitglieder: Generalmajor
Boeck, Major d. R. Westphalen,
Leutn. a. D. Hüning.

Abstinente Kameradschaft, a. V. (Militär-
vereine). Bezirksverein Ham-
burg I. Versammlung am 6. jedes Monats
Michaelisstr. 86. Geschäftsstelle: Hen-
riettenstr. 51.

Hamburger Verein der Kampfgenoßen
von 1870 und 71. 1. Vors.: C. Struss,
Hansastr. 60, v. V., 9218; 2. Vors.:
R. Heyer, Gerhofstr. 21. Gegr. 20. 9.
1871. Bote: Nordd. B. 750 Mittgl.

Kameradschaft von 70-71. Vors.: Ad.
Baldemann, oben Borgfelde 4, u.
Stadtdr.: Bergstr. 27, II., Schriftf.: H.
A. Müller, Dresdn Bank in Hamburg;
Kassierer: Robert Heyer, Gerhofstr. 17.
Gegr. 2. 9. 1871. Vereinslok.: Damms-
thorstr. 29. 10 Mittgl.

Kameradschaft ehem. 17er Dragoner.
1. Vors.: J. Reger, Weidestrasse 20, H.;
2. Vors.: J. Lübker, Baumkamp 34,
Vereinslok.: Schoepentst. 1.

Kameradschaft ehem. Angeh. Ulanen-
Regts. von Schmidt, 1. Pom. Nr. 4,
Hamburg, Altona u. Umg. 1. Vors.:
F. Kistner, Schrammsweg 4, Schriftf.:
E. Kaufmann, v. Essenstr. 42 I.,
Versammlungslokal: „Patenhofs“,
Glockengießerwall, Ecke Georgsplatz.

Kameradschaftlicher Verein ehem.
58er. Ehrenvorsitzender: Oberbürger-
meister Baup, Wandsbek. Vors.: W.
Jansen, Leutn. d. R., Uhlenhorst-
weg 12, I.; 2. Vors.: A. Ruge,
Norderstrasse 121. 1. Schriftf.: R.
Stanislavski, Barmbeckerstr. 35; gegr.
10. 8. 1890. Vereinslok.: Wolfshof,
Pelzstr. 12, Versammlung jeden 2.
Mittwoch im Monat. 162 Mittgl.

Ehrenmitgl.: Se. Hohheit Herzog Ernst
Günther von Schleswig-Holstein,
Offizierkorps d. Inf.-Regim. „Herzog
von Holstein“ (Holsteinisches) Nr. 85
und G. Gutshmidt, Altona.

Kameradschaftsbund der 75er zu
Hamburg, a. V. Zweck: Pflege väterl.
Gesinnung, insbesondere der Liebe
und Treue zu Kaiser und Reich,
Beteiligung der Kameradschaft auch
im bürgerlichen Leben: Belehrung
und Unterhaltung der Kameraden
durch Vorträge und einmal im Monat
gesellige Zusammenkunft. Feier
verläßlicher Gedenktage. Vors.: J.
Krusse, Ohlendortstr. 15; Schriftf.:
E. Nuppenau, Conventstr. 38. Ver-
einslokal: Neuer Pferdemarkt 15/17.
Zusammenkunft jeden ersten Freitag
im Monat abends 9 Uhr. (1914)

Kameradschaftsbund der 76er zu
Hamburg, Ehrenvors.: Se. Magnifizenz
Herr Bürgermeister Dr. Schröder.
1. Vors.: Wihl. Jensen, gr. Bäcker-
strasse 8, I.; 1. Schriftf.: A. Lindenkolh,
Wacholderweg 11; Kassierf.: Prof. A. H.
F. Prohmman, Wandsbeckerchausee 3,
Gegr. 15. 11. 1895. Geschäftsstelle:
Abndahlstr. 56, 221 569. Haupt-
zweck: Kostenfreie Stellenvermittlung
für ehemalige Angehörige des 76.
Regiments. 2100 Mittgl.

Kameradschaftsbund ehemaliger See-
soldaten für Hamburg und Um-
gegend. Vors.: R. Plüghaupt,
Valentinskamp 50; Schriftf.: P. Stolzer,
Billstr. 103, IV. Gegr. 27. 1. 1908.
Vereinslok.: Klosterthor 6. Versamm-
lung jeden 1. Sonntag im Monat
(1915)

Kameradschaftsbund ehemaliger Uni-
teroffiziere der Kaiserlichen Marine.
1. Schriftf.: G. Trost, Hinrichsenstr.
19, III., Sitzung jeden ersten Freitag
im Monat, Hamburgstr. 1a.

Kampfgenoßen- und Landwehr-Verein
für Borgfelde u. Umgegend. 1. Vors.:
H. Greve, Malzweg 12, III., Schriftf.:
L. Bösch, Steindamm 21, IV.; Ob-
mann des Unterstutuzins-Aus-
schusses: Carl Hennecke, Anckel-
mannstr. 2, 2., Geschäftsstelle: Malz-
weg 12. Gegr. 20. 6. 1890. Vereins-
lokal: Altekampstr. 2. 140 Mittgl.

Kampfgenoßenenschaft im Amte Ritze-
büttel (Veteranen-Verein). Gegr.
22. März 1888. 1. Vors.: H. Kirchhoff,
Cuxhaven, Dorotheenstr. 7; 2. Vors.:
W. von der Hey, Cuxhaven, am
Markt 9. Vereinslok.: H. Meyer,
Friedrich Carl-Str. 1. 26 Mittgl.

Kampfgenoßen- und Landwehr-Verein
von Rothenburgort u. Umgegend.
1. Vors.: F. Kurtzsch, Billh. Röhen-
damm 25; 2. Vors.: L. Jacobsen,
Regimentstr. 4, Gegr. 6. 1. 1896. Vereins-
lokal: Billhorneerchausee 14/17.
280 Mittgl.

Kavalleristen-Verein von Bergedorf
und Umgegend. 1. Vors.: R. Körth,
Leutn. d. R., Bergedorf, Lamprecht-
strasse 6. (1915)

Cuxhavener Krieger-Verein. 1. Vors.:
D. H. Vagt, Cuxhaven; 2. Vors.: H.
Keyser, Cuxhaven. Gegr. 2. 9. 1875.
Vereinslokal: Dolle's Hotel. 96 Mittgl.

Krieger-Verein Deutscher Musiker von
Hamburg-Altona. 1. Vors.: R. Körth,
Arnkilstr. 3, Altona; 2. Vors.: L.
Grimm-Schröderstr. 24. Gegr. 18. 8. 1881.
Vereinslokal: Hamburg, Pferdemarkt 19,
20 Mittgl.

Kriegerverein Hamburg-Finkenwärder.
1. Vors.: H. Oellerich, Müggengrub 34;
2. Vors.: H. Tiedemann, Auestiege,
Gegr. 18. 1. 1886. Vereinslok.: „Eih-
halle“, W. Harms. 231 Mittgl. (1914)

Krieger-Verein zu Geesthacht v. 1876.
1. Vors.: A. Tessmann, Geesthacht;
Schriftf.: Niemann, Geesthacht, Hafens-
strasse 8. Gegr. 11. 11. 1876. Vereins-
lok.: „Hotel „Stadt Hamburg““, 230 Mittgl.
(1914)

Verein Mecklenburgischer Krieger-Füsil-
iere in Hamburg, hält an jedem
zweiten Mittwoch im Monat abends
9 Uhr Versammlung Besenbinderhof 10
ab. 1. Vors.: L. Dithmer, Haupt-
mann d. L., Elmshöfelerstr. 20a;
II. Vors.: J. Bodenstein, Altona,
Dohnstr. 9; Schriftf.: O. Becker,
Hegestrasse 4; Kassierer: F. Stühr,
Molkstr. 62; Bels.: Dr. phil. C. Th.
Hoefft, Börsenbrücke 7.

Krieger-Verein Oxtedt, Berenach und
Umgegend. 1. Vors.: H. Meyn in
Oxtedt.

Marine-Kameradschaft Cuxhaven. 1.
Vors.: R. Patow, Cuxhaven, Strich-
weg 110, I. (1915)

Kriegerverein Groden und Umgegend.
1. Vorsitzender: C. A. Becker, Pastor,
Groden; II. Vors.: Gadecke, Groden.
Vereinslokal: Lehn, Papenstrasse. 65
Mitglieder. (1914)

Kriegerverein von 1888. 1. Vors.: J. F.
W. Gerth, Altona-Ohlmannsden, Wal-
dersdorf 46; 2. Vors.: Oberstabsarzt
d. R. Dr. Goldzieher, Abendrothweg 21.
Gegr. 1. 5. 1888. 300 Mittgl.

Marine-Verein Cuxhaven. 1. Vors.: Chr.
Keller, Cuxhaven, Kirchenpauerstr. 25;
II. Vors.: J. Bödenstein, Altona,
Dohnstr. 9; Schriftf.: O. Becker,
Hegestrasse 4; Kassierer: F. Stühr,
Molkstr. 62; Bels.: Dr. phil. C. Th.
Hoefft, Börsenbrücke 7.

Militärische Kameradschaft von Altona,
Reitbrook, Moorleith. 1. Vors.:
E. Wolff, Reitbrook. Gegr. 2. 3. 1890,
89 Mittgl. (1914)

Militärische Kameradschaft von 1893,
Bergedorf. Ehrenvors.: Se. Exzellenz
Generalleutnant v. Oertzen; 1. Vors.:
Hans Sieverts, Leutn. d. Res., Berged-
orf; 2. Vors.: F. Sella, Mohndorf 13.
Gegr. 17. 12. 1893. Vereinslok.: Bau-
mann's Gesellschaftshaus. 289 Mittgl.
(1914)

Militärische Kameradschaft ehemaliger
Angehöriger eines Bezirke-Kom-
mandos, Sitz Hamburg (Gegr. Mai
1909). Ehrenmitgl.: Gen.-Major Kunau,
Oberst Hogrefe, Becker Jörden, Vors.:
F. Wagner, Altona, Oelkersallee 12;
Schriftf.: H. W. Mante, kl. Bäckerstr.
19, III., Vereinslokal: Schauenburger-
strasse 14.

Militärische Kameradschaft Billwärder
a. d. Bille. 1. Vors.: A. Wagner, Bill-
brook, Unter-Billwärder 111; 2. Vors.:
A. Bigot, Billbrook, Billw. Billeiden
92. Gegr. 17. 6. 1898. Vereinslokal:
Billw. a. d. Bille 109, beim Kameraden
Flint. 69 Mittgl.

Militärische Kameradschaft zu Gr.-
Bornstel und Umgegend. 1. Vors.:
J. H. W. Hoyer, Lockstedterhamm 29;
2. Vors.: Rudolf Sievers, Itn. d. R.,
Ericusstr. 158. Gegr. 4. 7. 1887. Vereins-
lokal: Kamerad Gastwirt Burmeister,
170 Mittgl. (1915)

Militärische Kameradschaft von 1886
in Curslack. 1. Vors.: C. Blumen-
saat, Curslack 94. (1915)

Militärische Kameradschaft von 1891,
Eilbeck. 1. Vors.: W. Köhrs, Klotz-
strasse 71, I.; 1. Schriftf.: Alb. Luther,
Ruckerstr. 20, I. Gegr. 6. 5. 1891. Vereins-
lok.: Wandsbeckerchausee 307. 286
Mitglieder.

Militärische Kameradschaft von Nord-
west-Eimbüttel und Umgegend von
1911. Zweck: Die Liebe zu Kaiser und
Reich zu pflegen und zu betonen; die

Leichen verstorbener Mitglieder mit den üblichen militärischen Gebräuchen zur Gruft zu geleiten; den unversenkelt in Not geratenen Mitgliedern Unterstützung zu gewähren. Vors. Wih. Clausen, Schwenckestr. 34, II.; Schriftf.: G. Hädler, Stellingweg 53, III.; Kassenführer: J. Boehrndt, Sandweg 7, Vereinslokal: Müggenskampstr. 76. Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 9 1/2 Uhr.

Militärische Kameradschaft von Eppendorf, Hoheluft und Umgegend von 1890. 1. Vors.: F. Schäfer, Abendrothweg 39; 2. Vors.: H. Holz, Hoheluftchaussee 91, II. Gegr. 18. 10. 1890. Vereinslokal: Hoheluftchaussee 54, 416 Mitgl., dav. 37 Offiziere. Ehrenmitgl.: Bürgermeister Dr. Schröder, Senator John v. Berenberg-Gossler u. Branddirektor Westphalen.

Militärische Kameradschaft von 1893, Eppendorfer-Hoheluft, o. V. Ehrenmitgl. u. Ehrenvors.: Bürgermeister Dr. Dr. Schröder; 1. Vors.: H. Hennings, Niendorferstr. 116, II.; 2. Vors.: E. Poggensee, Ericstr. 35; 1. Schriftf.: O. Kellner, Puhlsb., Elestr. 7, Gegr. 1893. Vereinslokal: Kegelhof, Eppendorferlaube 112a, 400 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Farnsen und Umgegend von 1895. 1. Vors.: E. Dibbert, Farnsen, Kupferdamm 24, I.; 2. Vors.: Fr. Matthiesen, Farnsen, Hauptstr. 1, Schriftf.: A. Ekkold, Farnsen, Hahnstr.-Weg 9; Schriftf.: Aug. Krebs, Farnsen, Hauptstrasse; Kassierer: Frick, Farnsen, Bramfelderweg; Beis.: G. Dreckmann, Farnsen, Hauptstrasse. Vereinslokal: Peter Mösing, Farnsen, Hauptstr. 131/133. (1915)

Militärische Kameradschaft für Hamm und Umgegend v. 1893. 1. Vors.: August Berk, ≙ VI, 4077, Hammerlandstr. 294, Gegr. 30. 4. 1893; 207 Mitgl., davon 18 Offiziere.

Militärische Kameradschaft von 1900 Hamburg-Hamm. 1. Vors.: A. Westphalen, Tribünenweg 8.

Militär-Kameradschaft zu Hammerbrook-St. Georg, 1893. 1. Vors.: Müller, Altstädterstr. 32; 2. Vors.: W. A. Heinrich, Victorstr. 3, Gegr. 5. 2. 1893. Vereinslokal: Klosterthor 6, Versamm. u. Mitgliederamt, jeden 1. Montag im Monat, 140 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Hohenfelde und Umgegend von 1899. 1. Vors.: A. Dullstiel, Claus Groth-Str. 92, I.; 2. Vors.: Jul. Kowald, Hammersteinndamm 60, II. Gegr. 20. 3. 1899. Vereinslokal: Lübeckerstr. 91, 300 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Horn und Umgegend von 1896. 1. Vors.: Oberth. A. L. L. Schmidt, Hammerlandstrasse 65, I.; 1. Schriftf.: Fr. Lischelt, Morabitstr. 13, Vereinslokal: Bauerberg 69, 250 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Kirchwärdern und Umgegend. 1. Vors.: Heinrich Grube, Kirchwärdern, Elbdeich 102; 2. Vors.: A. Weber, Zöllenspieker, 1. Schriftf.: Heinrich Fölsch, Zöllenspieker, Gegr. 1. 3. 1884. Vereinslokal: Gasthof zum Zöllenspieker, 106 Mitgl. (1914)

Militärische Kameradschaft von 1894 zu Neungamme. 1. Vorsitzender: H. Heitmann, Neungamme 67.

Militärische Kameradschaft vom Kirchspiel Ochsenwärd, o. V. 1. Vors.: J. N. von Deyen, Tatenberg 18; Schriftf.: J. W. Hellberg, Ochsenwärd 140. Vereinslokal: Ad. Riege, Ochsenwärd.

Militärische Kameradschaft für Ohlsdorf und Umgegend von 1898, o. V. 1. Vors.: Lehrer Fräser, Oberth. d. R., Puhlsbüttel, Ratmühlendamm 27, Kassierer: Aih. Nätke, Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 520. Vereinslokal: Adolf Krohn, Ohlsdorf, Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr. Briefe an den Kassierer.

Militärische Kameradschaft ehem. Angehöriger der Königl. Bayr. Armee, Hamburg u. Umgegend. 2. Vorsitzender: Wih. Günther, Friedensallee 7, I.; Schriftf.: Georg Weigand, Bilaustrasse 28/30; 1. Kassierer: A. Höhle, Süderstr. 124, II. Vereinslokal: an der Alster 83. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat.

Militärische Kameradschaft ehemaliger Ostasiaten, Hamburg. 1. Vors.: Otto Blom, im Dienstgebäude d. Kriminalpolizei, Reihentiergrehbrücke, ≙ III, 189; 2. Vors.: Robert Pasgel, Hoheluftchaussee 36, Ha. C. II.; Schriftf.: Rudolf Holste, Wandsbekerchaussee 154, Ha. 3, I.; Kassierer: Walter Könecke, Imstedt 2, Gegr. 1901. Vereinslokal: gr. Allee 45. Versamm. jeden 1. Sonntagabend im Monat.

Militärische Kameradschaft St. Pauli von 1887. 1. Vors.: Heinr. Carstensen, Lindenallee 18, I.; 2. Vors.: Heinr. Haase, Bergedorf, Reinbekerweg 75, Gegr. 30. 10. 1887. Vereinslokal: Heinestrasse 12/13, 400 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Rothenburgort und Umgegend, o. V. Zweck: Kameradschaftliche Treue zu Kaiser und Reich. Ehrenvors.: Hauptmann d. R. Th. Neemann, Papenburgerstr. 26; Vors.: W. Schomaker, Bundesstr. 32, III.; Schriftf.: Carl Schulz, Billh., Röhrendamm 186, II. Vereinslokal: Billh., Röhrendamm 147. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat.

Militärische Kameradschaft ehemaliger Angehöriger d. Königl. Sächsischen Armee zu Hamburg und Umgegend von 1909, o. V. 1. Vors.: Rob. Heidrich, ≙ VII, 2149, Abendrothweg 31; 2. Vors.: Rud. Heidrich, Eppendorferweg 172, ≙ V. Vereinslokal: Lübeckerstr. 45/47. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat. (1915)

Militärische Kameradschaft von 1897 für Volkdorf u. Umgegend. 1. Vors.: P. Mahr, Volkdorf; 2. Vors.: P. Schmidt; Kass.: A. Hoefler; Schriftf.: W. Gaensch, 80 Mitgl.

Militärische Kameradschaft zu Wohldorf-Ohlstedt und Duvenstedt. 1. Vors.: F. Ramm, Wohldorf; 2. Vors.: H. Schilling, Duvenstedt, 1. Schriftf.: W. Timmermann, Wohldorf, Gegr. 28. 8. 1896. Vereinslokal: Hotel zur Schleuse, Wohldorf, 48 Mitgl. (1914)

Militärische Kameradschaft von 1881. 1. Vors.: Joh. Kruse, Eckernförderstr. 15; 2. Vors.: H. Saussen, Meldorferstr. 16, I.; Kassierer: F. Wolter, Rothenbaumchaussee 173, II. Gegr. 1. 2. 1881. Vereinslokal: Poolstr. 21/22, 1000 Mitgl.

Militär-Verein Cuxhaven. Ehrenvors.: Leutn. d. Res. Bankier B. Bräutigam, Hannover, u. Dr. Bulle, Cuxhaven. 1. Vors.: A. Sutz, Cuxhaven; 2. Vors.: H. Wittke, Cuxhaven, Gegr. 6. 4. 1889. Vereinslokal: Gasthaus zum goldenen Löwen, 135 Mitgl. (1914)

Militär-Verein von 1895, Kirchwärdern. 1. Vors.: Claus Mackens, Kirchwärdern, Elbdeich 246; 2. Vors.: Claus Zeyns, Warwisch; Schriftf.: Herm. Grube, Warwisch; Kassierer: F. Voss, Warwisch, Gegr. 1. 12. 1895. Vereinslokal: C. Garbers, Howe, Kirchwärdern, 65 Mitgl. (1914)

Mühlenkamp-Uhlenhorster Militärische Kameradschaft v. 1890 1. Vors.: Hugo Wolter, Dorotheenstr. 57, O.E.; Vereinslokal: Dorotheenstr. 57, 60 Mitgl.

Ortsgruppe Hamburg des Verbandes der Kriegsfreiwilligen von 1870/71. Sitz des Verbandes: Berlin. Ortsgruppen in Hamburg, Herford, Mannheim, Hannover, Karlsruhe, Königsberg i. Pr., München, Münster i. W., Ulm, Köln, Bonn, Posen. Zweck: Pflege der Erinnerung an die grosse Zeit von 1870/71, unter Ausschluss von Politik und Religion. Vors.: — — — Schriftf.: Justus Pape, Paulstr. 2. Zusammenkunft jeden dritten Donnerstag, abends 8 Uhr, Börsenkeller unter d. Börse.

St. Georger Kampfgemeinschaft und Landwehr-Verein (R. V.) Gegr. 1. 8. 83. Zweck: Pflege und Betätigung vaterländischer Gesinnung, insbesondere Reich. Unterstützung der in Not geratenen Kameraden sowie der Witwen verstorbener Kameraden. Würdiges Ehrgefühl für die verstorbene Kameraden und Gewährung einer Beihilfe zu den Begräbniskosten. 1. Vors.: R. Krüger, Eilbestrasse 7, III.; 1. Schriftf.: O. Matzsch, Erlenkamp 15, II. Vereinslokal: Klosterthor 6, Hansahotel; Versammlung jeden ersten Donnerstag

im Monat, abends 9 Uhr. 6 Ehrenmitglieder, 25 Offiziere, 500 Mitglieder. Der Verein hat ausserdem eine Schieß- und eine Gesangs-Abteilung.

Uhlenhorster Militärische Kameradschaft von 1894. 1. Vors.: E. Wittenborn, ≙ V, 871, Bachstr. 79; 2. Vors.: Aug. Schmidtke, Schillerstr. 12, Gegr. 10. 8. 1894. Vereinslokal: Gannstr. 9, 300 Mitgl., darunter 50 Offiziere.

Verein d. Kombattanten d. 18. Division von 1870/71 von Hamburg, Altona und Umgegend. 1. Vors.: Joh. Jenkel, Elbekerweg 66; 2. Vors.: W. Seider, Lindenallee 30, Gegr. 18. 8. 1882. Vereinslokal: Alsterthor 7, 30 Mitgl.

Verein Deutscher Jäger. Stellv. Vors.: Direktor Prof. Paul Hering, Hagenaud, Gegr. 2. 3. 1888. Vereinslokal: Schauenburgerstrasse 14. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat abends 9 Uhr. 450 Mitgl., 13 Ehrenmitgl. Jeder, der bei einem Jäger- oder dem Gardeschützen-Bataillon der deutschen Armee gedient hat, kann Mitglied des Vereins werden.

Verein Deutscher Kampfgemeinschaften für Bergedorf und Umgegend. 1. Vors.: H. Kleist, Carolinenstr. 10, Bergedorf; 2. Vors.: O. Harten, Neustr. 30, Bergedorf, Gegr. 10. 10. 1874. Vereinslokal: Kaiser Wilhelm-Platz 1, 48 Mitgl.

Verein ehemaliger Angehöriger des Inf.-Regts. von Burcke (4. Pommerschen) Nr. 21. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Förderung und Unterstützung der Mitglieder. Schriftf.: Otto Schiefelbein, Sillemstr. 30, II. Vereinslokal: an der Alster 83. Versammlung: jeden 8. Dienstag im Monat.

Verein des ehemaligen hamburgischen Bürger-Militärs. 1. Vors.: G. W. Hüttnann, Kl. Fuhlsbüttel 6, II.; 2. Vors.: C. F. A. Bielsack, Müggenskampstr. 6, E. Schriftf.: H. T. C. Brüning, Hamburgerstr. 174, II. b. Holte; Zuchausp. Besenbinderhof 40; Kassierer der Vereinskasse: H. G. C. Fischer, im Schroderstift, I.; Kassierer d. Unterstützungskasse und Kapitalverwalter: J. G. H. Bühr, Sillemstr. 4, II.; Vereinsbote: Michaelis, Angerstr. 46, I.; Vereinslokal: Köhlhöfen 27, das Briefkasten. III. ordentl. Mitgl. und 6 Ehrenmitgl.

Verein ehemaliger 16. Dragoner in Hamburg. Gegr. 16. August 1912. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: H. Brenneke, Osterbeckerstr. 40, III.; 1. Schriftf.: L. Ehlers, Schellingstr. 10, E. 1. Schatzmeister: A. Feldner, Lappenbergsallee 20; Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Versammlung: jeden ersten Montag im Monat.

Verein ehemaliger 18er Dragoner (Grossherzogin Alexandra) von Hamburg-Altona und Umgegend. Ehrenmitgl.: Offizier Krömer des Regiments. 1. Vors.: Rich. Dörner, Altona, Lessingstr. 16; 1. Kassierer: J. Weltendorf, Altona, Königstr. 203, III.; Gegr. 5. 10. 1909. Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr. Eintrittsgeld M. 1.—, Beitrag pro Vierteljahr M. 1.50.

Verein ehemaliger 74er, Hamburg u. Umgegend. Gegr. 6. 8. 1912. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der beim I. Hannoverischen Infanterie-Regt. 74 oder bei dem vormals Hannoverischen 3. Inf.-Regt. gedient hat. 1. Vors.: Kriegserichterskammer Rappe, Altona, Heckenstr. 27, II.; 1. Schriftf.: K. Schmidt, Claus Groth-Str. 22, III.; 1. Kassierer: G. Dehnig, Schlump 26, H. 8, II. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Regelmässige Versammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, Schauenburgerstr. 14.

Verein ehemaliger 76er zu Hamburg. 1. Vors.: P. Hothausen, Abendrothweg 15, E.; 2. Vors.: Joh. Dietl, Rathausstr. 27, Gegr. 1898. Vereinslokal: gr. Allee 55, 340 Mitgl.

Freundschafts-Klub ehemaliger 76. 162 (R. V.) Gegr. 1898. Zweck: Die bei der aktiven Dienstzeit gewonnene Kameradschaft im privaten Leben als gute Staatsbürger weiter zu pflegen und die Liebe und Anhänglichkeit zu Kaiser, Reich und Vaterstadt sowie zu den hanseatischen Regimenter zu fördern und zu erhalten. Veranstaltungen sind Wanderfahrten, Unterhaltungsabende und Scharfschiessen

mit dem Armeegewehr. 1. Vors.: M. Levy, Puhlsbüttelstr. 142; 2. Vors.: Paul Schleiff, Papenstr. 132; Schriftf.: O. Zuckeroll, Hoheluftstr. 30. Vereinslokal: Holdsdamm 55. Zusammenkunft jeden 1. Donnerstag im Monat.

Kameradschaftsbund der 162er zu Hamburg, o. V. Zweck: Pflege vaterländischer Gesinnung, insbesondere der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich; Betätigung der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben; Belehrung und Unterhaltung der Kameraden durch Vorträge. Vors. u. Geschäftsstelle: Carl Becker, ≙ V, 3285, Kl. Burstah 2, I.

Verein ehemaliger Fussartilleristen von Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: H. v. d. Beck, Hegestr. 54, I. Schriftf.: W. Peil, Elbekerweg 137. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat abends 9 Uhr. (Geschäftsstelle: ≙ V, 1398, Hegestr. 54, 130 Mitgl.)

Verein des ehemaligen Hamburgischen Kontingents. 1. Vors.: J. H. F. Rode, Loehweg 5; 2. Vors.: A. M. C. Hüttersen, Friedensallee H. 7, III.; 3. Vors.: G. 1878. Vereinslokal: Conventgarten, 40 Mitgl.

Verein ehemaliger 77er von Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: Aug. Tietjen, Sophienallee 37, III.; 2. Vors.: A. Reckling, Osterstr. 147, I.; 1. Schriftf.: W. Gager, Monckeallee 37, II.; 1. Kassierer: H. Ohde, Sandkrug 2, II.; Gegr. 28. 4. 1901. Vereinslokal: Schanzstrasse 2/4. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat, 160 Mitgl.

Verein ehemaliger 78er in Hamburg. Zweck: Pflege der Kameradschaft. 1. Vors.: W. Blume, Landwehrdamm 8; Schriftf.: K. Kuwatsch, Wrauelstrasse 89. Vereinslokal: Spandteich 7. Zusammenkunft jeden 1. Dienstag im Monat.

Verein ehemaliger 82er von Hamburg und Umgegend. Gegr. 1913. Vors.: Fr. Potent, Ausschlagweg 34, I.; Schriftf.: G. Teuteberg, Jacobstr. 19; Kassierer: K. Borges, AB-Str. 55. Vereinslokal: Klosterthor 6. Zusammenkunft jeden 2. Montag im Monat.

Verein ehemaliger 83er (Infr.-Regt. v. Wittich). Zweck: Kameradschaftliche Vereinigung, Pflege der Anhänglichkeit an Kaiser und Reich. 1. Vors.: Justus Pape, Paulstr. 2; Schriftf.: W. Schröder, Lübeckerstr. 91. Vereinslokal: Lübeckerstr. 91. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat.

Verein ehemaliger 84er, Regiment von Manstein, o. V., zu Hamburg-Altona. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Otto Horwede, Schiedweg 37, III.; 1. Schriftführer: Heinr. Mauss, Schumannstr. 36, I.; 1. Kassierer: Fritz Schroder, Holtzweg 14, I. Gegr. 1. 7. 1897. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 83. Versammlung jed. 2. Donnerstag im Monat. 178 Mitgl. Ehrenmitgl.: Generalmajor Gerstenberg, Hauptmann Streudius, Oberst von Amelnungen und M. Holzmann, Hauptm. d. I.

Verein ehemaliger 86er, Regiment „Königin“, o. V. Ehrenvors.: Major d. Res. Sauer; 1. Vors.: H. Doneyer, Bahnhof Berlinthor; 2. Vors.: H. Griesbach, Louisenstr. 10, Baistr. Gegr. 15. 3. 1890. Vereinslokal: Peltzstr. 12. Versamm. jeden 1. Freitag im Monat, 176 Mitgl.

Verein ehemaliger 15er Husaren zu Hamburg. 1. Vors.: C. Vooth, Schopenhauerstr. 8; 2. Vors.: C. Wendt, Falkenberg 7 Gegr. 14. 12. 1895. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 83. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, abends 9 Uhr. 170 Mitgl.

Verein ehem. 10. Husaren, Hamburg und Umgegend. Vors.: Franz Bötcher, von Esenstr. 44, I.; Schriftf.: Karl Siebert, Bollingerstr. 7, I.; Kassierer: Emil Paschen, Rükterstr. 32, III. Vereinslokal: 84, G. Langreihe 19; Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat, 50 Mitglieder.

Verein ehemaliger Kameraden der Eisenbahn-u. sonstigen Verkehrs-Truppen. 1. Vors.: B. Mierisch, Lindenstrasse 1a; 1. Schriftf.: F. Jonas, Stockhardtstr. 19, Gegr. 18. 3. 1891. Vereinslokal: Klosterthor 7, 50 Mitgl. (1914)

Verein eh artillerie maroc No. 9 schaft Feiler feierli Verein Schrift Vereins 88. Ye tag im

Verein eh nadier Noller Altona

Verein eh Reg. F sau (burg u Reich aufred die Er die An wach 2 schaft geratet gerat u bener den Be u. 8. w markt Angers

Vereinigu 7. Cor fanteri sammlt Monate im Nov strasse Schrift

Verein eh Hamb Adolf I Schrift Vereins

Verein deu 1848/7 Vors. stieg 18

Verein eh tillerit C. Det Schrift strasse burgers

Verein eh Fülleit g. Nr. 34 gegr. 13 mann; Klichb einsinkl zweiten

Verein eht Granad Vors. Schrift einsinkl

Verein ehe Altona berg, B Göthber verwalt Gegr. 18 Hotel, jedes 2 Mitgl., 3

Verein ehe Altona Schwarz II. Abre Schrift Kassier chausse

Kampfgeno ehmal Bose, Umgegi Königt Kitzheim 1888 Altona. nterstag: Vereins ehe Umgege Mundsbü sierer; 1 30. 6. 96. strasse 1 8000 Mar

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeliefert worden.

Armeegewehr. 1. Vors.: Hlsbüttelestr. 142; 2. Vors.: P. Papenstr. 132; Schriftf.: Hl., Hohenfelderstr. 39. 1. Holzdam 55. Zuft jeden 1. Donnerstag

labund der 162er zu a. V. Zweck: Pflege vaterländischer Gesinnung, insbesondere und Treue zu Kaiser und tigung der Kameradschaft überleben. 1. Vors.: 1. Unterhaltung der Kamerad. Vorträge. Vors.: G. Carl Becker, 2. V. 3285, 2. I.

ger Fusaartillerien von nd Umgend. 1. Vors.: Hegerstr. 54; 1. Schriftf.: Ibeckerweg 137. Vereins- enburgerstr. 14. Ver- en 1. Donnerstag im 18 9 Uhr. Geschäftsstelle: Hegerstr. 54. 130 Mitgl.

maligen Hamburgischen 1. Vors.: J. H. F. sweg 5; 2. Vors.: A. M. C. Friedensallee H. 7, III, 378. Vereinslokal: Convent- lgl.

ger 77er von Hamburg nd. 1. Vors.: Aug. Tiel- allee 37, III; 2. Vors.: österstr. 147, III; 1. Schriftf.: Menckesallee H. 7, II; H. Ohde, Sandweg 11; H. Vereinslokal: Schanzener- sammlung jeden 2. Mitt- nat. 160 Mitgl.

ger 78er in Hamburg, ge der Kameradschaft, lunde, Landwehramm 8, z. Kuwatsch, Wrangel- ereinslokal: Spadensteig 7, mit jeden 1. Dienstag im

ger 82er von Hamburg nd. Gegr. 1912. Vors.: Ausschlägerweg 34; 1. Teuteberg, Jacobstr. 19; C. Borge, ABC-Str. 55; Klosterthor 6. Zusam- len 2. Montag im Monat.

iger 83er (Infr.-Reg. Zweck: Kameradschaft- ligung, Pflege der An- an Kaiser und Reich. Pape, Faulstr. 2; Schriftf.: Lübeckstr. 91. Ver- iebekerstr. 91. Ven- en 2. Mittwoch im Monat.

iger 84er, Regiment n. o. V., zu Hamburg- Vors.: Geschäftsstelle: c. Scheideweg 37, III; er: Heinr. Mauss, Schu- L.; 1. Kassierer: Fritz tenweg 14, I. Gegr. 1. 7. ok. „Alster-Hotel“; a. d. samml. jed. 2. Donnestag 78 Mitgl. Ehrenamt!: Gersteborn, Hauptmann erst von Amelungen sen, Hauptm. d. I.

ger 88er, Regiment v. V. Ehrenvors.: Major 1. Vors.: H. Domeyer, Imerthor. 2. Vors.: H. nsenstift, Batsstr. Gegr. ereinslokal: Pelzerstr. 12, en 1. Freitag im Monat.

ger 15er Husaren zu Vors.: C. Vooth, Schopen- rs. C. Weuid, Falken- 4; 12 1895. Vereinslokal: a. d. Alster 83. Ver- en 1. Montag im Monat, 170 Mitgl.

D. Husaren, Hamburg d. Vors.: FranzBötcher, 44, I.; Schriftf.: Karl ggerstr. 7, I.; Kassierer: Rückertstr. 32, III; Ver- G., Langereith 19; Ver- en 2. Mittwoch im Monat.

ger Kameraden der sonstigen Verkehrrs: B. Mierisch, Linden- Schriftf.: F. Jonas, 19, Gegr. 18. 3. 1891. losterthor 7. 50 Mitgl. (1914)

Verein ehemal. Kameraden des Feld- artillerie-Regiments Generalfeld- marschal Graf Waldersee (Schlesw.) No. 9. Zweck: Pflege der Kamerad- schaft in Treue für Kaiser und Reich; Feier vaterländischer Gedenktage; feierliche Beerdigung verstorbener Vereinsmitglieder, sowie einmalige Unterstützung der Hinterbliebenen. Vors.: Fr. Schöneck, Elsasstr. 68, III. Schriftf.: M. Lindrum, Wagnerstr. 64, II. Vereinslokal: „Alster-Hotel“; a. d. Alster 83. Versammlung jeden zweiten Dienst- tag im Monat.

Verein ehemal. Kameraden vom Grenadier-Regiment Graf Kleist von Nollendorf (I. Westpr.) Nr. 6 siehe Altonaer Adressbuch.

Verein ehemal. Kameraden des Inf.- Reg. Prinz Moritz von Anhalt-Des- sau (S. Pomm.) No. 42 zu Ham- burg u. Umgend, geg. 5. 2. 1912. Zweck: Liebe und Treue zu Kaiser und Reich sowie zu dem Hohen Senat aufrecht zu erhalten und zu stärken; die Erinnerung an die Militärzeit u. die Anhänglichkeit an das Regiment wach zu erhalten u. echte Kamerad- schaft zu pflegen; unverschuldet in Not geratenen Kameraden Unterstützun- gen u. den Hinterbliebenen verstor- bener im Bedarfsfalle Beihilfen zu den Beerdigungskosten zu gewähren u. s. w. 1. Vors.: F. Schmidt, Hopfen- markt 1. Schriftf.: J. Janz, Johanni- Angerstr. 25. Vereinslokal: gr. Allee 45

Vereinigung ehemaliger Kameraden d. 7. Compagnie H. Hanseatischen In- fanterie-Regiments Nr. 76. Versam- mlungen jeden 3. Mittwoch der Monate Januar, März, Mai, September, im November 4. Mittwoch, Schanzener- strasse 24. Sendungen nur an den Schriftf. H. Windfuhr, Lübeckstr. 136.

Verein ehemaliger Königs-ulanen von Hamburg und Umgend. 1. Vors.: Adolf Danneberg, Bahnhofstr. 8, I. Schriftf.: F. Runt, Ottostr. 18, II. Vereinslokal: gr. Allee 45.

Verein deutscher Kriegsveteranen von 1847/71 und Landwehrvereine. 1. Vors.: H. Matthias, Wandsbecker- stieg 18.

Verein ehemaliger Mecklenburger Ar- tilleristen zu Hamburg. 1. Vors.: C. Bettmann, hohe Bleichen 54; Schriftf.: L. Brahmstedt, Ferdinand- strasse 29. Vereinslokal: Schauen- burgerstr. 14.

Verein ehemaliger Kameraden des Füsilier-Regiments Königin Viktoria von Schwedenschesel No. 34 zu Hamburg und Umgend, geg. 1914. 1. Vors.: Ernst Zimmer- mann, Güntherstr. 12; 2. Vors.: Otto Kiekhöfel, Ovelgönnerstr. 7, I. Ver- einslokal: Kielesstr. 105. Sitzung jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Verein ehemaliger Mecklenburger Grenadiere in Hamburg. Stellvert. Vors.: C. Benthien, Faberstr. 19; Schriftf.: Stoll, Heidesstrasse 6; Ver- einslokal: Kreuzweg 9.

Verein ehemal. Pioniere für Hamburg- Altona von 1896. 1. Vors.: F. Carl- berg, Bahrenschleuse; 1. Schriftf.: J. Göthberg, Sillemstr. 31; 1. Kassen- verwalter: W. Blunck, Wielandstr. 29. Gegr. 19. 6. 96. Vereinslokal: „Alster- Hotel“; a. d. Alster 83. Versamm- lungen jeden 2. Donnerstag im Monat. 178 Mitgl., 8 Ehrenmitgl. und 27 Offiziere.

Verein ehem. 16er Husaren (Hamburg, Altona und Umgend). 1. Vors.: Fr. Schwark, Heilmannstr. 15, III; 2. Vors.: H. Ahrens, Ausschlägerweg 32, I.; Schriftf.: L. Böhl, Marienthalerstr. 1; Kassierer: E. Hecht, Wandsbecker- chausee 20. Vereinslokal: Dornbusch 2/4.

Kampfnossen und Krieger-Verein ehemal. 31er Regiment „Graf Basse“, für Altona, Hamburg und Umgend. 1. Vors.: Hinr. Rauscher, Königstr. 14/16; Kassenführer: Ernst Kitzelman, Steinstr. 135. Gegr. 2. 3. 1898. Vereinslokal: Bahnhofstr. 24, Altona. Versammlung jeden 2. Don- nerstag im Monat.

Verein ehemaliger 92er, Hamburg u. Umgend, o. V. 1. Vors.: F. Hundt, Münsburchdamm 25, IV; 1. Kas- sierer: F. Göcke, Löwenstr. 22. Gegr. 30. 6. 96. Vereinslokal: Schauenburger- strasse 14. 100 Mitglieder. Vermögen 8000 Mark.

Verein der Ritter des Eisernen Kreuzes Hamburg und Umgend von 1870/71. Gegr. 17. 10. 1893. Zweck: Die Anhänglichkeit an die Kriegs- und die Soldatenzeit, die Wiederkehr wichtiger Tage aus den deutschen Feldzügen im Sinne kamerad- schaftlicher Treue und nationaler Gesinnung zu pflegen und hilfe- dürftigen Mitgliedern und deren An- gehörigen Unterstützung zu gewähren. 1. Vors.: Wagner, Mühlendamm 47, O.E.; Vereinslokal: gr. Allee 51.

Verein ehem. Südwestafrikaner ehem. Angehörige der Kaiserl. Schutz- truppe für Deutsch S. W. Afrika. Vors.: E. Gerbeth, Osterstr. 17a, III; Schriftf.: H. Petersen, Altona, Hohen- zollernstr. 109, I. Kassierer: F. Grill, Ekhostr. 15, II. Vereinslokal: Schanz- enstr. 2/4. Versammlung jeden 1. Mit- twoch im Monat.

Verein ehemal. ulanen von Hamburg- Altona von 1897. Zweck: Pflege der Kameradschaft. Unterstützungskasse, Sterbekasse, Beitrag ehem. ulanen aller Regimenter kann jederzeit erfol- gen. 1. Vors.: Rich. Senff, Speers- ort 4, O.E.; Schriftf.: Paul Brosio, Winterhuderweg 94. Gegr. 1. 7. 1897. Vereinslokal: Pelzerstr. 12. Versamm- lung jeden 2. Montag im Monat. 112 Mitgl., darunter 17 Offiziere.

Verein ehemaliger Unteroffiziere der Feld- Artillerie von 1891, o. V. 1. Vors.: R. Pretschner, Distriktskom- missar, Barmbeckerstr. 15, II; 2. Vors.: H. Jodick, Anckelmannstr. 36; 1. Schriftführer: E. Wibrow, Altona, Kreuzweg 107, I.; 1. Kassierer: F. Schirmmeister, Sandweg 44. Gegr. 2. 5. 1891. Vereinslokal: Klosterthor 6. 116 Mitgl.

Verein ehemaliger Unteroffiziere von 1900. 1. Vors.: J. Montag, Karpfengr- strasse 5, I. (1915)

Verein des Garde-Corps von Hamburg. Ehrenvors.: Oberstaatsanwalt Dr. Schöck; Vors.: F. C. Kühler, Pinnsberg- str. 2; 2. Vors.: O. Ertel, Papenstr. 108, III. Vereinslokal: Schauenburgerstrasse 14. 310 Mitgl.

Verein deutscher Kriegs-Invaliden von 1845-70/71 von Hamburg, Altona und Umgend. 1. Vors.: Heinrich Ruttmann, Valentinskamp 56a; 2. Vors.: H. Gotschlich. Gegr. 1. 7. 1870. Vereinslokal: Kielesstr. 62.

Verein der Kampfnossen von Rothem- burgort und Umgend von 1864, 1868 und 70/71. 1. Vors.: W. Kanter, Gegr. 1864. 1. Vors.: H. Both, Billh. Röhrendamm 85. I. Gegr. 6. 12. 1889. Vereinslokal: Billh. Röhren- damm 147. 35 Mitgl.

Verein 8 Jäger von 1870/71, Hamburg. Ehrenvors.: Dr. jur. G. Hansen, Ober- landesgerichtspräsident, Goethestr. 10; 1. Vors.: F. W. Möller, Langereith 24, I. St. Georg; 2. Vors.: N. Busch, Leh- weg 55; 1. Schriftf.: J. Ehlers, Alster- dorferstr. 84 a.; 1. Kassierer: A. Oester- liche, Wolfsdamm 12, E.; 2. Kassierer: Hans Griem, kl. Schäferkamp 34. Gegr. 5. 11. 1875.

Verein der Militärwärter und Invali- den für Hamburg und Umgend (o. V.). Ehrenvors.: Pans, M. d. B., Ebnardstr. 11; 1. Vors.: Reissner, Quickbornstr. 44; Howoldt, Tegel- hofstr. 5, II.; Versammlungslokal: Neust. Gesellschaftssaal, Valentins- kamp.

Offizier-Casino der Landwehrbezirke Hamburg o. V. Zweck: Pflege des militärischen u. kameradschaftlichen Geistes und des geselligen Verkehrs der Mitglieder untereinander. Schatz- meister: Hauptmann d. Res. Inf.-Reg. 76 Eggers, Georsplatz 910. Kasino: Mönckebergstr. 18, Domhof, O.E., Gegr. VII, 5628.

Vereinigung ehemaliger Graf Haeseler ulanen. Vors.: C. Strusz, Hansastr. 60. Vereinslokal: a. d. Alster 83. Ver- sammlung am 2. Sonntag im Monat.

Vereinigung der Offiziere der Matrosen- Artillerie, o. V. Vors.: Kapitanleutnant d. B. Boecler, Hallerstr. 63; Schrift- führer: Oberleutnant d. R. Biernatzi, Graumannweg 70. Geschäftsstelle: Landwehr-Offizierskasino, Möncke- bergstr. 18. Versammlung jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr.

Verein Schleswig-Holstein. Kampfnossen von 1848/51. 1. Vors.: H. Boysen, Pappelallee 18; II. Schatzm. A. H. David, Hasselbrookstr.; Schrift- führer: G. Blöss, Weidenallee 55; Beis.: Johs. Mumm, St. Georstr. 21. Gegr. 15. 8. 1869. Vereinslokal: Möncke- bergstr. 4, I. 15 Mitgl.

Verein Angehöriger des Trains von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgend (Mitglied des Hamburger Kriegerverbandes). Zweck: Liebe und Treue für Kaiser und Reich und Vater- stadt Hamburg bei seinen Mitgliedern zu pflegen und zu betätigen, sowie die Anhänglichkeit an die Kriegs- und Soldatenzeit im Sinne kameradschaft- licher Treue und nationaler Gesinnung aufrecht zu erhalten; ferner verstor- benen Kameraden das letzte Geleit zu geben und den Hinterbliebenen eine Beihilfe zu den Kosten der Beerdigung zu gewähren; alsdann auch die Feier vaterländischer Gedenktage. Vors.: P. Wachtmann, Oberaltenallee 18; Schriftf.: P. Heinen, Eichenstr. 27. Vereinslokal: a. d. Alster 83.

Verein der Deckoffiziere o. D. der Kaiserlichen Marine Hamburg, geg. 8. April 1911. Mitglieder können ein- malige Deckoffiziere der Kaiserl. Ma- rine werden, die ehrenvoll verab- schiedet sind. Zweck: Pflege der Kameradschaft, des geistigen und geselligen Verkehrs seiner Mitglieder, Vertretung der Studieninteressen und Beratung der Mitglieder und ihrer Angehörigen, namentlich in Pension- angelegenheiten. Der Verein ist Mit- glied des Bundes der Deckoffiziere. D. der Kaiserl. Marine. Mitgliederzahl: 2. 68. Vereinslokal: Lloydhotel. Ver- sammlung jeden 2. Sonntag im Monat abends 8 1/2 Uhr. 1. Vors.: G. Schless, Fiechtstr. 37.

Kunst- und Künstler- Vereine.

Bildhauer-Künstler-Verein, o. V. Zweck: Förderung u. Wahrung künstlerischer Interessen. Vors.: Otto Dobbertin, Birkenau 24.

Hamburger Künstler-Verein. Zweck: Förderung der künstlerischen u. wirtsch- aftlichen Interessen seiner Mit- glieder, sowie Pflege der Geselligkeit. Vors.: S. Hansen, Birkenau 24.

Hamburger Tonkünstler-Verein. 1. Vors.: Egt. Professor Otokar Kopecky. 2. Vors.: H. Samische. Versammlung jeden 2. Sonntag abends 8 Uhr im Konservatorium Rothenbaum- chaussee 44. 220 ordentl., 22 ausser- ordentl. Mitgl. u. 4 Ehrenmitgl.

Die Gesellschaft Hamburgischer Kunst- freunde. Zweck: das Kunstverständnis zu fördern, zumal in Bezug auf die Verbindung der Kunst in Hamburg mit dem Leben des Einzelnen und der Gesamtheit. 1. Vors.: Ed. L. Lorenz, Meyer, Alsterdamm 1; 2. Vors.: —; Schriftf.: Dr. A. H. v. Bergen, Uh- landstr. 48a, während der Dauer des Krieges Fri. Emma Droge, Sierichstr. 46; Rechnungsf.: Dr. G. T. Brandis, Leinpfad 68. Bankk.: Commerz- u. Disconto-Bank Versammlungslokal: Kunsthalde.

Dr. phil. C. Th. Hoff, Verein für Kunst und Wissenschaft, o. V. Zweck: die Be- schäftigung mit Kunst u. Wissenschaft, Pflege von Geselligkeit und Prosim und das Bestreben die Freude an den Schönheiten der Natur durch gemein- same Auszüge zu wecken. Vors.: Dr. phil. Carl Th. Hoff, Borsenbrücke 7.

Verein von Kunstfreunden der 1870 zum Ankauf von Werken der Malerei oder Plastik als Geschenk an die Hamburgische Kunsthalde. Vorstand: Bürgermeister William O'Swald, Eduard Behrens, Senator Dr. Schramm und Henry Freiherr von Westenhofen. Adresse: Glockengießerwall 9.

Der Kunstgewerbe-Verein zu Hamburg. Vors.: C. A. Mönckeberg, M. d. B. Gänse- markt 21/23; Kassenf.: Heinr. Fitze, Hermannstr. 29, Postischek-Oto. 3067 für Heinrich Fitze. Gegr. 1880. Ver- sammlungen vom Oktober bis Mai vor- zugsweise an jedem ersten Dienstag im Monat in der Aula des Schul- und Museumsgebäudes am Steinhorplatz. 700 Mitgl. (1915)

Kunstgewerbeverein Bezaele in Ham- burg, o. V. Vors.: Daniel Münden, Fiechtstr. 7; Schriftf.: Leop. Landau, gr. Bleichen 67.

Vereinigung für Kunstpflege, Hamburg (o. V.) Dem Durenbild angeschloßen. Förderung d. Dilettantismus: interne Ausstellungen, Musikführungen, ge- genteilige Vorträge. Pflege edler Geselligkeit. Mittelpunkt derselben ist das Klubhaus der Vereinigung, Landhaus Illies in Klein-Borstel; Gelegenheit zu körperlichen Übungen und Bewegungsspielen. Wieder- belebung gesunder, volkstümlicher Formen des Tanzes. Monatsbeitrag 1 M. Zuschriften an den Vorstand der Vereinigung für Kunstpflege-Hamburg o. V.: G. A. Müller, Mittelstr. 98, III.

Kunstverein. Jahresfeier 18 M. bezw. 25 M. Stündige Ausstellung von Ge- malden und Skulpturen moderner Meister und von Werken der an- gewandten Kunst in den Ausstellungs- sälen, Speersort, Johannemannstr. 10, öffentl. von 9-5, Sonntag 10-2. Eintritt für Nichtmitglieder 1 M., Sonntags 50 Pf.

Hamburgische Gesellschaft zur Be- förderung u. Wahrung patriotischer Gewerbe (Patriotische Gesellschaft) siehe Gemeinnützige Vereine.

Hamburger Kunstgesellschaft, o. V. Zweck: Veranlassung gewählt. Kunst- abende für einen Kreis von höchstens 500 Personen, Souterrainausstellungen von geschlossenen Charakter, kuns- terische Anregungen. Vors.: Dr. jur. Heinrich Spiro, Gr.-Borstel; Schatz- meister: Adl. Marissal, Bergstr. 2a. Vereinslokal: Musikhalde. (1915)

Dievereine Hamburg der Allgemeinen Deutschen ungenossenschaft, o. V., Zweigverein der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft, be- steht aus ausübend. bildenden Künst- lern u. hat die Aufgabe, künstlerische Interessen zu fördern u. zu vertreten. Vors.: Aenderly Möller, Birkenau 24; Schriftf.: Fritz Lissmann, Geschäfts- stelle: Birkenau 24.

Landmannschaftliche Vereine.

Verein der Altmärker von 1898. Ver- einslokal Poolstr. 21. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat. (1915)

Verein der Anhaltiner „Acacia“, Hamburg. Zweck: die in Hamburg wohnenden Anhaltiner zusammenzu- halten; Mitglied kann werden, wer aus Anhalt stammt oder in Beziehun- gen zu Anhalt steht. Der Verein steht unter dem Protektorat Sr. Hoheit d. Prinzen Edward von Anhalt; Vors.: Hauptmann Bruno v. Gernar, Klosterallee 22. Vereinslokal: Grindel-allee 37.

Verein der Badener von Hamburg, Altona und Umgend, o. V. Zweck: Vereinigung der in Hamburg, Altona und Umgend ansässigen Badener. Förderung der landsmännischen Zusammengehörigkeit und Pflege der landsmännischen Gewerbe. Vors.: Franz Kroening, Bethesdastr. 26, E. Schriftf.: Ad. Ehmann, Margarethen- strasse 15, II. Vereinslokal: Schauen- burgerstr. 14. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat.

Verein der Bayern (R. V.) Hauptzweck: Förderung und Erhaltung landsmann- schaftlicher Zusammengehörigkeit. Ehrenvors.: H. v. Rüdiger, kgl. bayr. Generalkons. Semperhaus II. Umge- deformulare und Vereinszusagen beim 1. Vors.: J. Forster, G. V. 1081, Schürbeckerstr. 2. Versammlung jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats im Vereinslokal kl. Theaterstr. 8.

Verein der Brandenburger von 1. Vors.: H. Schultz, Menckesallee 23, III; 1. Schriftf.: J. Ebeling, Lortzingstr. 10, I.; Kassierer: C. Kahl, Steilshöperstr. 1. Ver- sammlung 3. Montag jeden Monats, abends 9 Uhr. Familienabend am 1. Sonntag jeden Monats, abends 7 Uhr.

Circulo Español, o. V. Zweck: Der Verein fördert die kaufmännischen und industriellen Beziehungen zwi- schen Deutschland und Spanien; er- hält und stärkt den Patriotismus der

ort worden.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

orm-Vereine.

opp-Bund. 1. Vors. ann M. Popert, Hamtsführer; Schriftsteller, Hamburg/Spitalestraße, 11 - 1. Wiederzusammenfassung aller itischen Lehrersform- im Sinne der Halb- für das Deutschtum Der Vortrupp" (Verlag Hamburg). Zur Zeit n mit etwa 7000 Mit- jenen Teil der Leser- rupp" bilden, die auf s, Deutschen Vortrupp- verpflichtet haben.

g. Die Ortsgruppe Ham- s freie Patenschaft, Lesern und Freunden schrift für das Deutsch- "Der Vortrupp" zu- Sie bezweckt Förderung fassung der gesunden estrebungen in Ham- ruppiane. Die regel- einstellungen werden nzententeils des Ver- tlichkeit. Mit den 1. April er eines jeden Jahres ellige Sommer- oder plan herausgegeben. Das Nähere über den len Vortrupp-Hamburg Anschritt: Vortrupp- burg 21, Haldeweg 11.

er- und en-Vereine.

Freunde des vater- und Erziehungs- rer-Verein. Mitglieder Lehrerevents. Propo- Pausen, die wöchentliche annahme jeden Monat einshaus, Curiohaus, aussee/17. Besondere rens die Witwenkasse, sse, die Krankenkasse, die Diesterweg, Jugendschriften-Kom- ständige Lehrmittels- statistische Kom- Bibliothek im Curio- ausgabe Montag und 7). 2000 aktive Mitgl., ponenten 43, 5 Uhr aussee 15, J. wohin ungen zu richten sind.

ehrsmittel - Aus- meistrer 8, eine Ein- schenschaft der Freunde schen Schul- und Ver- s, will das Beste und auf dem Gebiete der d. Schulaufstellungen- ngefertigt, zu einer ständigen Sammlung dnerand ausstellen in Hungen: Geographie, 2 Naturliche, Zeichen- und Schulpflege und Schul- rtmittel für die Unter- 1 und Geschichte. Ge- t täglich 10-4, Sonn- chäftsführer: G. Volters,

rifenauausschuss ist se Institution der Ge- Freunde des vater- und Erziehungs- s, Vereins Hamburger rinnen", 45 Mitglieder, 3 Damen. Zweck: Aus- erung guter Jugend- zender. Hans Brunck- 145, Redakteur der -Warte Franz Heyden, er Landstr. 126.

ger Haushaltung- V. Zweck: Zusammen- orrbildung aller in- bildeten, angehenden itenden Haushaltungs- lehrerinnen. Vors. Frä. Wallstr. 82 (Seminar); gälsene Alberti, Erlen- äftstelle: Wallstr. 82. in Winterhalbjahr ich an jedem ersten h dem ersten Tage des 7 1/2 Uhr Wallstr. 82

Verein Hamburger Landschullehrer. Zweck: Der Verein will seinen Mit- gliedern die Erörterung pädagogischer Fragen sowie die Beratung gemein- samen Angelegenheiten ermöglichen, die Kollegialität und das Ansehen des Lehrstandes fördern und durch seine Witwen- und Waisenkasse nach Massgabe ihrer Satzungen den Hinter- bliebenen verstorbener Mitglieder ein Anrecht auf Unterstützung gewähren. Vors.: Hauptlehrer H. Schlüter, Wohl- dorf; Schriftf. H. Bae, Lehrer in Farmsen. Vereinslokal: Klosterthor 6. 265 Mitgl.

Norddeutsche Lehrgemeinschaft siehe Altonaer Adressbuch.

Hamburger Lehrer-Gesangverein siehe unter Gesang-Vereine.

Hamburger Lehrer-Orchestraverein siehe unter Musik-Vereine.

Hamburger Lehrer-Turnverein siehe Turnvereine.

Hamburger Lehrer-Union gestiftet am 22. März 1852, ist ein Verein von Lehrern und Lehrerinnen und Schul- freunden, die auf Grund des Wortes Gottes und des Bekenntnisses der evan- gelisch-lutherischen Kirche unter den Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Haus christliche Zucht und Unterweisung erhalten u. fördern. 1. Vors.: Rektor Edeler, Wrangelstr. 24, II.

Hamburgischer Lehrerverein für Natur- kunde siehe Wissenschaftliche Vereine.

Lehrer-Verein Mendelssohn in Ham- burg, e. V. Zweck: die Bestrebungen des Verbands der Lehrervereine im deutschen Reich zu unterstützen. Vors.: J. Feiner, Abendrothweg 71; Schriftf. J. Goldschmidt, Brahmstraße 6. Vereinslok.: Logenheim, Hartungstr.

Vereinigung seem. geb. Lehrer an Staatschulen der II. Sekt. Hamburg. Zweck: ihren Mitgliedern Gleichheit zu geben, Berufsfragen aller Art zu besprechen und freundschaftliche Beziehungen der Kollegen unterein- ander zu pflegen. Dieses sucht die Vereinigung durch Arbeiterversamm- lungen und gesellige Zusammenkünfte zu erreichen. Vors.: H. Berndt, Bergedorf, Greves Garten 7.

Verein der Lehrerinnen an Hamburger Privatschulen, e. V., gegr. 1908. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Privatschul- lehrerinnen. Stellvertretung für die Mitglieder. Vors.: Frä. D. Grell, Petkusstr. 15; Schriftf. Mittwochs u. Sonnabends von 5-6 Uhr.

Verein für christliche Privatseminare, e. V. Zweck: Gründung und Er- haltung von Lehrer- und Lehrerinnen- seminaren, die im christlichen Sinne gelehrt werden. Zur Zeit ist gegründet das Elise Averdick-Oberlyzeum als christliches Lehrerseminar. Wartenau 13 und das dem Seminar ange- gliederte 10. Klasse Elise Averdick- lyzeum (höhere Mädchenschule) ebenda. Vors.: Prof. Dr. Hoppe, Richard- straße 56; Schriftf.: Pastor M. Glage, 88, Anseharplatz; Kassierer: Wilh. Amstreck, Albestr. 36, geschäftsstelle: Wartenau 13. Leiterin: Frä. Ober- lehrerin J. Dietz.

Verein Hamburger Turnlehrerinnen. Zweck: Fortbildung der Turnleh- rerinnen und Förderung der Leib- erziehung. Vors.: Frä. Ida Lothes, Weidenallee 25, III; Schriftf.: Frä. M. Bendt, Papenstr. 85, I. Zusammen- tritt im Winterhalbjahr Mittwochs Lehrerseminar, Freilichtstr. 84-94, im Sommer Mittwochs Spiel- platz Nordstr., 5-6 1/2

Verein Hamburger Volksschullehrer- rinnen. Zweck: die ideellen und ma- teriellen Interessen der Volksschul- lehrerinnen zu fördern, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter ihnen zu kräftigen und sie wissenschaftlich und pädagogisch weiter zu bilden. Vors.: Frä. O. Petersen, b. d. Apostel- kirche 24, OZ. Vereinslokal: Ban- meistrerstr. 5.

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatschulen Hamburgs e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mit- glieder. Er sucht diese Aufgabe zu lösen a) durch Mitarbeit an der Hebung der Standesverhältnisse, b)

durch Erörterung von Fragen aus Beruf und Wissenschaft. Der Verein gehört als solcher nur den Vereins- verbände akad. gebildeter Lehrer Deutschlands an. Zur ordentlichen Mitgliedschaft sind berechtigt die Direktoren, Professoren u. Oberlehrer mit wissenschaftlicher Lehramtsbe- fähigung an den höh. Staatschulen des Hamburgischen Gebietes, den staat- lichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bil- dungsanstalten und den Unterrichts- anstalten des Klosters St. Johannis. 1. Vors.: Professor Dr. K. Dissel, (Wilhelmymnasium), Innozenzstr. 90; 2. Vors.: Prof. E. Badstübler, (Gelehrtenschule des Joh.), Loehrs- weg 5, II; 1. Schriftf.: Oberlehrer Dr. F. End (Gelehrtenschule des Joh.), Flemingstr. 19, I; 2. Schriftf.: Ober- lehrer W. Hanne, (Heinrich Hertz Realgymnasium), Haynstr. 18, II; Kassierwart: Oberlehrer Dr. Magener (Realschule a. d. Bogenstr.), Werder- straße 32, I. 1. Bets. Direktor Prof. Dr. F. Bohnert (O. R. in St. G.), Berge- dorf, Bismarckstr. 5; 2. Bets. Direktor Prof. Dr. C. Schultess (Realschule Elbebeck), Papenhuderstr. 26, III. Zu- sendungen an den Verein an die Adresse des 1. Schriftführers. (1915)

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung. Vors.: Carl Götz, Gross-Steil, Moorweg 48; Schriftf.: Rektor Philipps, Hamme- straße 56. (1915)

Schulwissenschaftlicher Bildungs- verein. Vors.: R. Sievers, Erica- straße 158, 1914/15; 2 Ehrenmitgl., 17 fördernde und 392 ordentl. Mitgl. Versammlungen, mit Ausnahme der Monate Mai-August, in dem Lehr- rinnenheim, Freilichtstr. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische schulgesehichtliche Sammlung, eine MIßratskommission, unterhält ferner eine Kranken- und Sterbekasse, eine Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen, eine Spar- und Darlehenskasse und eine Witwen- und Waisenkasse (s. diese Artikel).

Abteilung Hamburg des Verbandes akademisch gebildeter Lehrerinnen. 1. Vorsitzende: E. Beckmann, Ober- lehrerin, Hammerstr. 8, III.

Stellenvermittlung des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins. Sprechstelle für Hamburg: Frä. Juliane Lörking, Anseharplatz 10/42, Schul- haus-Sprechst. Bzgl. 1-2 Uhr im Sommer 12-14 Uhr, ausserdem Dienst- tags 6-7 Uhr.

Verein der Zeichenlehrer an den höheren Staatschulen Hamburgs bezweckt Hebung und Förderung des Zeichenunterrichts und erstrebt eine Besserung der amtlichen und gesell- schaftlichen Stellung der an den höheren Staatschulen angestellten Zeichenlehrer. Vors.: J. Don, Bis- markstr. 114, Schriftf.: Busse, Wrangel- straße 15. Vereinslokal: Curiohaus, Rothenbaumchausse. Zusammen- tritt einmal im Monat ausser Juli und August.

Lehrlingsvereine. (Siehe unter Jugendvereine).

Literarische und Literarische Vereine. siehe Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Logen siehe Freimaurerei.

Miete-Unterstützungs- vereine.

Mietehilfsverein von 1861", einge- tragener Verein. Kanzlei: Börsen- burg 8. Bankkonto: Nordl. Bank. Zweck: hilfsbedürftigen Mietern zur Zeit der Mietelermehrung die fehlende Miete durch Geschenke oder Darlehen zu gewähren. Die Tätigkeit des Vereins umfasst das ganze bisherige Stadtge- biet, das in 3 Abteilungen gegliedert ist: die innere Stadt, St. Georg, Borgfelde, Hammerbrook, Billwärder Ausschlag, Veddel und Peute (Abt. I), St. Pauli, Elmshüttel, Rothenbaum, Harveste- hude, Eppendorfer, Winterhude (Abt. II), Barnbeck, Ohlenhorst, Hohenfelde, Elbebeck, Hamm und Horn (Abt. III).

Nur Mieten unter 600 M. im Jahr werden berücksichtigt, weil für die höheren andere Institute eintreten. Der Vor- stand achtet mit aller Strenge darauf, dass nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unter- stützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle länger als 6 Monate durch die Armenanstalt Unterstützten, sowie in den 5 letzten Jahren wegen ent- scheidender Handlung bestrafte Per- sonen. Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt; eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; Ausnahmen sind unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Un- terstützungsgesuche wird im Februar und August bekanntgegeben, sehr dringende Fälle sind ausser dieser Zeit den resp. Abteilungs-Vorsitzenden oder an der Kanzlei zu melden. Die Hilfsgeber werden direkt dem Haus- wirt bezahlt. Vorstand: Dr. R. Robin- ow, I. Abt.- und 1. Vereinsvors., Neuerwall 69; Caspar Ehlers, II. Abt.- und 2. Vereinsvors., Bornstr. 6, Z. Her- mann Bitter, III. Abt.- und 3. Vereins- vors., Palzerstr. 9; G. E. Ascan Lutte- roth, Vereinskassier, Kanzlei Börsen- burg 8; Hermann Gerson, Vereins- schriftf., Sophienterrasse 10; Dr. Gus- tav Franke, Adolphstr. 65; Dr. Edm. Klee-Gober, Jungfernstieg 6; Max Lasker, Sandhofquai 14; Julius Libeck, Billw. Seewaldstr. 32; H. F. Müller, Armgarstr. 18, I; Dr. Gottfried Rapp, Petlibrunnenstr. 34; Herta San- ders, Rathhausmarkt 2; Heinr. Tim- mann, Wogenstr. 55; C. Joh. Timmer- mann, Ludolfstr. 15; Direktor Dr. C. Schultess, Papenhuderstr. 26, III.

Der israelitische Miethe-Verein von 1828, e. V. verlor halbjährlich vordem Mieteterminen Geldportionen à M. 60 unter seine Mitglieder überhaupt, und verteilte Portionen von 20-50 M. an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Kassenverhältnisse es gestatteten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Beiträge von 5.20 M. Minimal, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hofft aber, dass Wohlhabende nicht nur grössere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den be- dürftigen Vereinsmitgliedern als Miet- unterstützung überweist. Vors.: Martin M. Heilbut, Börsenbrücke 2a. Bank- konto: Vereinsbank.

Mietehilfe für Kriegsbeschädigte aus der Proböse-Stiftung. Geschäftsstelle: Monckebergstr. 7, II.

Missions-Vereine

(siehe auch unter Religiöse Vereine).

Dansk-Sømandemission (Dänische Seemannsmission), 1875 in Ham- burg gegründet, hat ein Lesezimmer für dänische Seelente Hafenstr. 101. Gottesdienst sonntäglich 10 Uhr vorm. im Evang. Vereinshaus, Jägerstr. 41, St. Pauli; Sonntags und Mittwochs im Lesezimmer. Seemannspastor: A. Fris-Christensen, Hafenstr. 101. (1915)

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantisch. Interessen. 1. Vors. des Hamburgischen Haupt- vereins des Ev. Bundes ist Haupt- pastor D. Rodc, Kreuzerstr. 3; Kass.: H. C. Schultz, Fiedlermarkt 10.

Frauen-Missionsverein zur Unterstüt- zung der Hamburger Diakonissen- arbeit in Deutsch-Togo, ist ein Zweig- verein der Norddeutschen Missions- gesellschaft, die in Bremen ihren Sitz hat und in Hamburg durch die Evangelischen Missionsvereine vertreten wird. Der Frauen-Missions- verein hat es sich zur Spezialaufgabe gemacht, die Arbeit der Missionen in Togo stationierten Bethlehemiadis- konissen zu fördern. Vorsitzende des Vereins: Frau Bürgermeister Burchard, Klosterstr. 26; Kassen- führerin: Frau Stephanie Brodermann, Harvestehuderweg 7; Schriftführerin: Frau Pastor Glage, St. Anseharplatz 8; Bericht: der Vorsitzende des Evan- gelischen Missionsvereins Pastor M. Glage, St. Anseharplatz 8. Bankkonto: Norddeutsche Bank, Evangelischer Missionsverein für Frauen-Missions- vereine.

Evangelisch-Lutherische Auswande- rer-Mission zu Hamburg, e. V. Zweck des Vereins ist die kirchliche Versorgung der über Hamburg Aus- wandernden im Sinne der evangelisch- lutherischen Kirche. Mitglied des Vereins kann auf schriftlichen Antrag jeder evangelisch-lutherische Christ werden. Jahresbeitrag mindestens Mk. 3. - . Vorsteher: Pastor Harelband, 03 III, 6112, Behnstr. 14; Vorsitzender: O. Collasius, Neuerwall 9. Schriftf.: J. Hahn, Hornerlandstr. 41; Kassierer: Regierungsrat Dr. Schultz, Gr.-Borsiel, Bülowenweg 10; Geschäftsstelle: Christliches Hospiz, Westerntasse 13. Zusammenkunft: einmal am Anfang des Jahres und dann nach Bedarf.

Evangelisch-lutherischer Missions- verein auf dem Hamburger Land- gebiet e. V., ein Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. Zweck: die Förderung der evangelischen Mission unter Heiden- völkern. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der einen Jahresbeitrag von mindestens 1 M. bezahlt. Vors.: Pastor Th. Töner zu Cursack; Schriftf.: Hauptlehrer Söhl in Moorluth.

Die evangelische Allianz, Hamburger Abteilung. Zweck: Pflege christlicher Gemeinschaft auf Grund der 1846 zu London aufgestellten Basis der ev. Allianz. Vors.: Pastor H. van der Smissen, Freiheit 75; Schriftf.: Prediger E. H. Zeiner, Ham- burg, Abendrothweg 43. Versamm- lungsort: Esplanade 12. Chr. V. J. M.

Der Evangelische Missionsverein in Hamburg, gegr. 1822, ist ein selb- ständiger Hilfsverein der Norddeut- schen Missionsgesellschaft, der in Gemeinschaft mit dem ihm verbun- denen Frauen-Missionsverein (Vor- sitzende Frau Bürgermeister Burchard) das Werk der genannten Gesellschaft unterstützt. Die Norddeutsche Mission ist 1836 in Hamburg gegründet. Die Zentralleitung hat gegenwärtig in Bremen ihren Sitz (Missionsinspektor Ohly, an der Mönckebergstr. 129), doch ist der 1. Missionsinspektor, Pastor Lic. Schluck, 1911 nach Hamburg übersiedelt. Das Arbeitsgebiet der Norddeutschen Mission ist Deutsch-Togo in West- afrika. Dort arbeiten ausserdem auch Schwestern des Hamburger Diako- nissenhauses „Bethlehem“, deren Un- terstützung sich der oben erwähnte Frauenverein zur Aufgabe gemacht hat. Vorsitzender des Evangelischen Missionsvereins: Pastor M. Glage. 2. Vorsitzende: Frä. Glage, Missions- inspektor Pastor Lic. Schluck, Blumen- au 14; Kassierführer: Julius Schröder, Gr. Beichenstrasse 45. Der Verein zählt ca. 500 zahlende Mitglieder. Bank- konto: Nordl. Bank unter Evan- gelischer Missionsverein.

Evangelische Fosterlands-Stiftungs Sjömannmission in Hamburg, be- steht seit 1883. Gottesdienst (in schwedischer Sprache) Sonn- und Festtags um 10 Uhr vorm. und 5 Uhr nachm.; Vorträge Dienstags und Donnerstags 8 Uhr abends in der Gustav Adolf- Kirche, resp. deren Lesezimmer oder Vereinsaal, Ditmar Koel-Str. 36, wo auch täglich von 9 bis 9 Uhr Lesew. Schreibzimmer für schwedisch und finnische Seelente zugänglich sind. Direktion in Stockholm. Hessiger Vorsteher u. Seemannspastor: —; Küster: A. Lundquist.

Finaks Sjömannmissions-Suomalainen siehe Suomalainen Merimieslihts.

Hamburg-Altonaische Bibel-Gesell- schaft. Schriftf.: Pastor H. Wilhelm, Jacobikirchhof 24; Kassierer: Ober- lehrer Carl Berthau, Werderstr. 84; Bankkonto: Carl Berthau, Vereins- Lagerverwalter: H. Panzer, Krayen- kamp 2.

Hamburger Hauptverein des allgem. evangelisch-protestantischen Mis- sionsvereins. Der Verein will beson- ders die Hospitalitätigkeit und das Mädelchenschulwesen in Ostasien, zunal in Kiutschon, pflegen und heben. 1. Vors.: Pastor D. Dr. Meineke, Neuhburg 27; 2. Vors.: Senator F. G. Paul Sochoe, Rantzel 25; Schriftf.: Pastor Dr. Junge, Claus Groth-Str. 113; Schatzmeister: Geo. Rittershausen, Maria Louisen-Str. 112.

† worden.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Der Hamb. Hilfsverein der Ev.-luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig sucht das Interesse für evangelische Mission, in besonderen für die Arbeit der Leipziger Missionsgesellschaft in Ost-Indien und Deutsch-Ost-Afrika zu fördern. Mitglieder in sämtlichen evangelisch-luth. Gemeinden Hamburgs. Durch Zeichnung eines Jahresbeitrages in beliebiger Höhe kann die Mitgliedschaft erworben werden. Vors.: Pastor Lic. Dr. Reinhard, Heimhuderstr. 92. Alle Anfragen und Mitteilungen an den Schriftf.: Pastor Dittvegen, Pastorenstr. 5.

Hiesiger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung. Vors.: Kassierer: F. Baur, Sandtorpl. 20. Der Frauenverein wird geleitet durch Frau Ed. Bohlen, Bade-strasse 42. Bankkonto des Hauptvereins: Vereinskonto, unter Hauptvereine der Gustav Adolf-Stiftung. Der Verein zerfällt in Zweigvereine: I. innere Stadt (Vors.: Pastor Aly); II. Rothenburgsort-St. Georg (I. Vors.: Pastor Andersen); III. Harvestehude (I. Vors.: Pastor Bernitt); IV. Eimsb.-St. Pauli (I. Vors.: Pastor Siebel); V. Uhlenhorst (I. Vors.: Pastor Röhnt); VI. Barmbeck (I. Vors.: Pastor Böhm); VII. West-Eimsbüttel (I. Vors.: Pastor Lorenzen); VIII. Eilbeck (I. Vors.: Pastor Jürss); IX. Winterhude (I. Vors.: Pastor E. Schultze).

Verein für evangelisch-lutherische Judenmission, e. V. Der im März 1914 gegründete Verein hat den Zweck, die Erweckung des Sinnes für die Missionspflicht der Christenheit gegenüber Israel und die Förderung aller auf die Evangelisierung Israels bezüglichen Bestrebungen, soweit diese auf Grund des evang. luth. Bekenntnisses und im Sinne der evang.-luth. Kirche geschehen. Vors.: Pastor J. Hoffmann, Altona, Steinb. 46; Schriftf.: Pastor W. Dittvegen, Pastorenstr. 5; Kassierführer: W. F. Düncker, Neuenburg 8.

Missionshaus Jerusalem, Eimsbüttel-strasse 31. Verein: Pastor Dr. J. C. Aston, Reuterstr. 3, Hamburg; Pastor Dr. A. Frank, am Welter 9, und Pastor E. Moser, Bismarckstr. 96. In dem Missionshaus erhalten gegen 22 Wahrheit suchende Israeliten Religionsunterricht, Verpflegung und (in der Kofferwerkstätte und Expedition) Beschäftigung.

Das Rosenhaus, Dorotheenstr. 129, ist das siebenste der dem Verein für Innere Mission in Hamburg gehörenden Vereinshäuser. Es ist nach den Zeichnungen des Architekten H. Groth erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich außer der Wohnung des Hauswarts die geräumige Garderobe sowie die schöne helle Wirtschaftsküche. Der erste Stock enthält Vorstandszimmer, Arbeitszimmer des Stadtmissionars, Vereinszimmer und einen kleinen Saal; dieser kann mit dem zu oberer Erde Regenden 400 bis 500 Personen fassenden grossen Saal durch Schieberfenster verbunden werden. Im zweiten Stock befindet sich die Wohnung des Stadtmissionars. Das Haus trägt seinen Namen nach dem Mitbegründer des Vereins für Innere Mission, dem verstorbenen Pastor H. C. Roosen. Einem Damenkomitee, Vorsitzende Fräulein Emma Roosen, ver dankt das Haus die innere Einrichtung. Seit 1906 dem Gebrauch übergeben, will es mit allen in ihm untergeordneten Bestrebungen, Kindergottesdienst, Bistehnde, Knabenhort, Männerverein, Blaukreuzverein, Frauenabend, Jungfrauenverein, Gemischer Chor, Posaunenchor, Schriftenverbreitung u. a. m., dem kirchlichen Gemeindeglied dienen. Vors.: Pastor Walth. Brünning, Maria Louisen-Str. 106, I.

Der „Verein für deutsche Seemannsmission“, Vors.: Bürgermeister Oswald; Leiter: Seemannspastor Wilhelm Dittvegen, Pastor zu St. Michaelis, troibt ein Werk christlicher Liebestätigkeit; er dient durch seine Beschäftigungsmittel und Grade mit Rat und Tat in jeder Beziehung, dies alles aber aus dem christlichen Glauben heraus, und seine Hauptaufgabe ist, den Seelenden, die

durch ihren Beruf Jahre und Jahrzehnte aus allem kirchlichen Leben herausgerissen sind, für ihr inneres Leben zu dienen. Der Seemannspastor hält jeden Sonn- und Festtag abends 6 Uhr in der Lutherkirche (Karpfänger-strasse) Gottesdienst; ausserdem finden in der Woche religiöse wie rein gesellige Versammlungen und alle 4 Wochen Sonntags ein grösserer Familienabend in den Räumen der „Seemannsmission“ (Wolfgangstr. 12) statt. Der 1891 gegründete Verein unterhält seit 1906 auch das „Deutsche Seemannsheim“, ein Gast- und Wohnhaus für Seelente, siehe unter Deutsches Seemannsheim.

Missionshilfsverein „Silas“ zu St. Michaelis, e. V. Zweck: Unterstützung der Bestrebungen der norddeutschen Mission in der St. Michaelis-Gemeinde. Vors.: Rektor A. Hecht, Michaelisstr. 11; Schriftführer: Hans Sander, Geschäftsbüro: Mühlenstr. 40. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Suomalainen Merimiesliikely (Inskasjannaisliikely) in Hamburg, gegr. 1901. Gottesdienst in der finnischen Sprache Sonntags um 11 Uhr vorm. und 8 Uhr abends und Freitags um 8 Uhr abends in der Gustav Adolf-Kirche, Dittmar Koel-Str. 36. In den Abendgottesdiensten wird oft in schwedischer Sprache gepredigt. Dienstags versammeln sich die Finninen zu sog. Kameradschaftsabend (toveri-ilta). Lese- und Schreibzimmer ist täglich von 9 bis 9 Uhr für finnische Seelente zugänglich. Direktion in Helsingfors. Seemannspastor: Arne Katilla, Dittmar Koel-Str. 36.

Verein für innere Mission in Hamburg. Zweck: Förderung des kirchlichen Lebens unter den evangelischen Christen und Heilung der Schädigen des gesamten Volkskörpers durch die Kraft des Evangeliums. Verwaltungsausschuss: Vors.: Staatsminister H. Petersen, Hagenuw 24; stellvert. Vors.: C. Vidal; Schriftf.: Pastor Wecken, Richardstr. 34; Kassier: Johs. S. Amsinck, Holzbrücke 8; Pastor Andersen, Pastor Brünning, Pastor Dittvegen, R. H. Donner, Direktor Arthur Düncker, Pastor Ebert, G. C. L. Gramcko, Pastor D. Hennig, F. L. Lorenz Meyer, Ernst Merck, Gust. Mostern, Martin Möller, Pastor R. Rémé, Pastor K. Reimers, Paul Romberg, Max Schuckel, Pastor Schwieger, Pastor Stritter, Pastor Wilhelm. Bureau der Stadtmission: beim Strohhause 6, 2. IV. 3418. Die Stadtmissionare sind: in St. Michaelis: Straube und Rickett, Pastorenstr. 4; Hammerbrook: Haun, Sachsenstr. 17; Rothenburgsort: Hoffmann und Wolfinger, Vierländerstr. 3; Veddel und Oberhafen: Clausen, Tunnelstr. 36, 7, St. Pauli: Kissling, Jägerstr. 4; Uhlenhorst: Schürmer, Humboldtstr. 65, und Runge, Heinrich Hertz-Str. 69; Barmbeck: Kauffuss, Haferkamp 14, Borgfelde und Hohenfelde: W. Bielehor, Baustrasse 9, vor dem Dammtor: Dreyer, Bellealliancestr. 55; Winterhude: Lack, Rosenhaus, Dorotheenstr. 129, Eppendorfer: W. Krug, Tarpenbeckstrasse 59; Stadtmissionar H. Zeising, Baummeisterstr. 15. II. Stadtmissionarinnen zur Fürsorge für die weibliche Jugend: Fr. M. Giese, beim Strohhause 6, 2. IV. 3418, und Fr. Buscher, ebenda, Fr. Hermelind, Eimsbüttelstr. 33, Fr. A. Nicolassen, Haferkamp 14, Fr. J. Schierenbeck, Dorotheenstr. 129.

Weibliche Stadtmision, St. Pauli, Eimsbüttelstr. 33

Der Verein für kirchliche Evangelisation in Hamburg bezweckt für die erwackelte Verkündigung des Evangeliums Sorge zu tragen in Wort und Schrift, in Konferenzen, Versammlungen, Gottesdiensten im Freien usw. Jahresbeitrag 1 Mk. Meldungen zum Beitritt, über den der Geschäftsausschuss entscheidet, an die Mitglieder desselben: Pastor Reimers, Hoch-allee 45; H. Fanzor, Kraysenpark, 2. Schriftf., und W. Spiecke, Eil-naue 136

Verein zur Verbreitung christlicher Schriften von 1884. Vors.: Pastor W. Wecken, Richardstr. 34; Vorst. des Schriftenbureaus: Helmers, Rautenbergstr. 11.

Der deutsch-evangelische Volkbund für öffentliche Mission des Christentums in Hamburg, ein Zweigverein des ca. 50.000 Mitglieder umfassenden deutschen Gesambundes und bezweckt, auf dem Boden des biblischen Christentums stehend, Einzelpersonen wie Körperschaften und Vereinigungen derselben Gesinnung zusammenzuschliessen, um die Lebenskräfte des heiligmäßigen Christentums nicht nur für das Einzelne, für das Familien- und kirchliche Leben, sondern vor allem für das öffentliche Volksleben zur Auswirkung zu bringen. Der hiesige Verband zählt ungefähr 700 Einzelmitglieder und mehrere korporativ angeschlossene Mitglieder. Der Vorstand besteht aus 21 Personen; den geschäftsführenden Ausschuss bilden: 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel; 2. Vors.: Prediger Flugge; 1. Schriftf.: Pastor Hahn; 2. Schriftf.: Lehrer Polster. Kass.: Stadtmissionar Melchior. Der Mindestbeitrag ist 1 M., hierfür wird das monatlich erscheinende Bundesorgan „Kreuz und Knütt“ den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Anmeldungen zur Mitgliedschaft an den 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel, Schenkenhofstr. 8a, oder an den Kass.: Stadtmissionar Melchior, Baustrasse 9.

Musik-Vereine (siehe auch Kunst- und Klettervereine).

Der Verein Hamburgischer Musikfreunde errichtet am 12. Mai 1896, bezweckt die Verbreitung guter Musik in allen Kreisen unserer Vaterstadt. Der Verein unterhält ein Orchester, das der hiesigen Musik- u. Konzert-Institution gegen Entschädigung überlässt. Vom Hamburger Staate erhält der Verein einen Zuschuss bis zu 194.000 Mk., wovon 4000 Mk. für die Ausbildung und Vermehrung der Volkskonzerte verwendet werden sollen. Der Verein veranstaltet ca. 20 Volkskonzerte in Gemeinschaft mit befreundeten Konzertsälen mittels der „Vereinigung für Volkskonzerte“ zum Eintrittspreis von 40 Pf. und ferner 6 populäre Symphoniekonzerte zum Eintrittspreis von 1.50 Pf. und 1 Mk. Von September bis Ende Mai finden regelmässig Sonntags und Mittwochs in der Musikhalle an Holstenplatz unter Leitung des Vereinsleiters Josef Ebenschütz ca. 70 volkstümliche Konzerte statt. Die Eintrittspreise betragen 60 Pf. für den Saal und 11. Rang und 1 Mk. für den 1. Rang. Das durch die Hamburger Musikfreunde gesammelte Vereinsvermögen beläuft sich z. Zt. auf ca. 25.000 Mk., ausserdem ist eine Pensionskasse für die Orchester-Mitglieder errichtet, deren Kapital z. Zt. ca. 35.000 Mk. beträgt. Die Zinsen werden zur Unterstützung der Orchester-Mitglieder in Krankheitsfällen und zur Veranschaulichung Richard Wagners seine Mitglieder in das Verständnis klassischer und moderner Tonkunst einzuführen. Dazu monatlich ein Vereinsabend. Vereinslok.: Curiohaus, weisser Saal. Vors.: Dr. F. Glage, Hochallee 106; Schriftf.: Fr. Lenz, Kleiststr. 7.

Richard Wagner-Verein zu Hamburg, e. V. Zweck: Unter besonderer Berücksichtigung der Kunst- und Weltanschauung Richard Wagners seine Mitglieder in das Verständnis klassischer und moderner Tonkunst einzuführen. Dazu monatlich ein Vereinsabend. Vereinslok.: Curiohaus, weisser Saal. Vors.: Dr. F. Glage, Hochallee 106; Schriftf.: Fr. Lenz, Kleiststr. 7.

Musikgruppe Hamburg der Musiksection des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins, e. V. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Lehrerinnen. 1. Vors.: Fr. Emilie Müller-Flügger, Mühlenkamp 41, 2. Vors.: Fr. Dorothea Harries, Mühlendamm 68. III. Schriftf.: Fr. Philippine Führmann, Eppendorfer Marktplatz 10, L. 2. Schriftf.: Fr. Anna Schad, hohe Bleichen 34, 7; Kassiererin: Fr. Mathilde Wenckebach, Grindelberg 77, II.; Beisitzende: Fr. Mary Gähler, Jordanstr. 5, Anna Rolfsen, Immenhof 15, III. Vereinslok.: Aula des Wilhelm-gymnasiums.

Deutscher Konzertina- und Bandonion-Bund, Sitz-Commission, Bezirk Hamburg. Bezirksvors.: P. Steinkraus, Stein-damm 156; Bezirksschriftf.: A. Dibbern, starstr. 11; I. Bezirkskass.: Ph. Brunnig, Adolphsplatz 3. (1915)

Hamburger Lauten-Chor, e. V. Zweck: Pflege des künstlerischen Lautenspiels und des Gesangs zur Lauten. Vors.: Ernst Michelsen, Eimsb. Markt-platz 12, E.; Schriftf.: Karl Barth;

Saale des Vogt'schen Konservatoriums (Curio-Haus), Rothenbaumchaussee 15. Aufnahme neuer Mitglieder desselbst an jedem Übungsabend, sowie durch den Vorsitzenden und den Dirigenten. 1. Vors.: Eugen Thilo, Lokstedt, Wälderstr. 12; 1. Schriftf.: C. Strigel, Cöllnstr. 8; Dirigent: Emil Leichenring, Hansaplatz 3.

Hamburger Lehrer-Orchesterverein. Zweck: Förderung der Mitglieder im Zusammenspiel und ein tieferes Eindringen in die Orchesterwerke der anerkannten Meister der Tonkunst; Mitwirkung bei Wohltätigkeitskonzerten. Die Mitgliedschaft kann auch von Nichtlehrern erworben werden. Übungslok.: Lehrerseminar, Steinbauerdamm 10. Regelmässige Proben: Freitags abends 7 1/2 Uhr. Wegen des Krieges hat der Verein seine Tätigkeit bis auf weiteres eingestellt. Während dieser Zeit alle Zuschriften an H. Lange, Osterbecksweg 1, I. Näheres über Wiederbeginn der Proben u. w. in den Tageszeitungen.

Die Vereinigung für Volkskonzerte in Hamburg besteht aus dem Cäcilien-Verein, d. Damenbroschen-a-cappella-Chor, dem Hamburger Lehrer-Gesangverein, der Singakademie und dem Verein Hamburgischer Musikfreunde. Sie veranstaltet zurzeit jährlich 16-20 Volkskonzerte im Stile unserer grossen Konzerte für die minder bemittelten Schichten der Bevölkerung. Die Karten werden durch die Gewerkschaften, durch Unterbauern-, Lehrlings- und Dienstbotenvereine, sowie durch die Volksschulen vertrieben. Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der Vereinigung ist zurzeit Rektor Martin Kirchschild, Eilbeckstr. 10.

Schiffahrtlicher Orchesterverein von 1890. Zweck: Förderung klassischer Orchestermusik unter besonderer Berücksichtigung des Streichkörpers. Dirig.: Musikdirektor Jose Ebenschütz. Übungslokal: Curiohaus, weisser Saal, jeden Dienstag abend 8 Uhr im Konservatorium Krüas Farber, Hallerstr. 3. Aufnahmehinweise an den Übungsabenden oder beim Vors.: Max v. d. Walde, Haydnstr. 5. (1915)

St. Georger Orchester-Verein von 1872, e. V. Ältester Orchester-Verein in Hamburg. Regelmässige Übungen September bis April an jedem Donnerstags 9-11 Uhr abends schauensburgerstrasse 14, unter Leitung des Dirigenten Elm. Schröter. Jahresbeitrag für Mitglieder 16 Mk. Inkl. Notenbeitrag für fordernde Mitglieder 6 Mk. Aufnahme neuer Mitglieder an jedem Übungsabend und bei dem 1. Vors.: F. Hadeler, Wagnerstr. 62. 2. Vors.: F. Dewald, Riekerstr. 47, dem Dirigenten E. Schröter, Lübeckstr. 93; Schriftf. und Geschäftsstelle: H. Pries, 2. III, 620, Brauerstr. 29/30 und Bankstr. 147. (1914)

Musikgruppe Hamburg der Musiksection des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins, e. V. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Lehrerinnen. 1. Vors.: Fr. Emilie Müller-Flügger, Mühlenkamp 41, 2. Vors.: Fr. Dorothea Harries, Mühlendamm 68. III. Schriftf.: Fr. Philippine Führmann, Eppendorfer Marktplatz 10, L. 2. Schriftf.: Fr. Anna Schad, hohe Bleichen 34, 7; Kassiererin: Fr. Mathilde Wenckebach, Grindelberg 77, II.; Beisitzende: Fr. Mary Gähler, Jordanstr. 5, Anna Rolfsen, Immenhof 15, III. Vereinslok.: Aula des Wilhelm-gymnasiums.

Deutscher Konzertina- und Bandonion-Bund, Sitz-Commission, Bezirk Hamburg. Bezirksvors.: P. Steinkraus, Stein-damm 156; Bezirksschriftf.: A. Dibbern, starstr. 11; I. Bezirkskass.: Ph. Brunnig, Adolphsplatz 3. (1915)

Hamburger Lauten-Chor, e. V. Zweck: Pflege des künstlerischen Lautenspiels und des Gesangs zur Lauten. Vors.: Ernst Michelsen, Eimsb. Markt-platz 12, E.; Schriftf.: Karl Barth;

Vereinsloka Lübeckstr. jeden Donn

Bandonion-Klub 1. Vors.: H. Musik-Leite strasse 86. U. 154. Donne

I. Symphoniet mulliger Ba von 1890. Schnellinstr strasse 21. von 9-11 U

Mandolin- und Mandolin-Pflege des Z abend jeder dunn 55. I steht den Mi Verfügung fortgeschrit werden. Näi Beteiligung zerzet, an durch den S Freiligraths

Eimsbütteler N 1. Vors.: 1. Kamp 57. A B C-Str. 12

A. Häselers Zil und Guitarr. A. Häseler, Donnerstags im Vereinslo

Häse-Gesells Der Verein i beiträge seir 3 Mk.; abend 7 gulliger Ko Musik alle Bergedorf z zu vermie Dr. Seeborn Lehrer J. Sei

Lautenspiel - V e. V. Zweck glieder im E mit lauten W. Neuman Vereinslokal

Musikverein St Wredentlich brüden in glieder, un Üben in der Vors. Otto) Vereinslokal selbst werd vierstimmig, ganze Orche

Musik-Gesells selschaft in der pflegt Chorgesang) staltungen schaftsbend Lokal (Cur esse 915. abend im Cur für Herren mlien 30 Mi führung (Karten. I. V 2185 N 3. Bi W. v. Essen, (Strasse 9; Hoekamp.; Prof. Dr. F E.; Kassenh vue 2; Noten strasse 15; I. ausschusses: an 18, P.; J Molkstr. 47; tag 6-7 nac vorm. für Bote: A. Go Chorübunge abends 7 1/2 Uhr baumchausse

Orchester-Verei Orchester' Orchesterspie Neuenwall 67, schwenckest Montag und I strasse 21/22;

Orchester-Verei adresse: F. Übungen jed Schauenburg Meldung an Ca. 200 Mitgl

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.

n Konservatoriums baumchausse 15. Mitglieder daselbst...

Orchesterverein der Mitglieder in ein tieferes Einzelwerk...

Volkskonzerte in aus dem Cécilien- sehen a-cappella...

Einmütiger Mandolin-Club v. 1907. 1. Vors.: Johs. Clasen, Valentinskamp...

A. Häselers' Zither-, Mandolin-, Lauten- und Gitarren-Kreis von 1897. Dirigent: A. Häsel, Langereihe 21, I.

Hase-Gesellschaft, e. V. (Bergedorf). Der Verein erhält durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder (mindestens 3 Mk.)...

Lautespielvereinigung Hamburg, e. V. Zweck: Ausbildung der Mitglieder im Einzel- und Zusammenspiel mit lautenartigen Instrumenten.

Musikverein Straube von 1905. Zweck: Weithaltige Zusammenkunft der blinden und schwachsichenden Mitglieder...

Musik-Gesellschaft (früher Musik-Gesellschaft in Einheitsbüchel) besteht seit 1876 durch die Musik besonders den Chorgesang u. Geselligkeit.

Orchesterverein „Bühne und Welt-Orchester“. Zweck: Ausbildung im Orchesterspiel. Vors.: E. Ziegenhorn.

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarrenspiels.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52, I.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erziehung des Zitherspiels.

Zither-Klub „Alpenrose“ von 1911. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Kassierer: P. Henkel, Otensen, Roonstrasse 4.

und ähnlichen Beziehungen. 1. Vors.: (Gildemeister); H. A. Wilkens, M. d. B., Nordereistr. 25/29; I. Schriff, (Gildeschreiber); Dr. jur. et phil. v. Rauech, Alsterchausse 10; I. Schatzm.; Ph. Niehus, Bahnenfeld, Friesenweg; Geschäftsf.: Schriftleiter A. K. F. Heller, Koppel 13, Btztz. Nordd. B., Postfach 5802. Jahresbeitrag 10 Mk. Zeitschrift: „Germanen-Gilde“.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Hamburg. Zweck: Die Ziele der Deutschen Kolonialgesellschaft zu unterstützen und zu fördern.

Deutscher Ostmarken-Verein. Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Kräftigung und Sammlung des Deutschstums in den mit polnisch redolender Bevölkerung stark durchsetzten Ostmarken.

Flottenbund Deutscher Frauen e. V., Ortsgruppe Hamburg. Zweck: In immer weitere Kreise des Deutschstums in Männer und Mädchen, die Überzeugung von der unbedingten Notwendigkeit einer starken deutschen Kriegsmarine zu tragen...

Hamburgischer Landesverband des Deutschen Flottenvereins. Geschäftsstelle: Rathaus, H. Stock, Zim. Nr. 29.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft Hamburg. Der Zweck ist, die Frauen aller Stände für die kolonialen Fragen zu interessieren.

Verein für das Deutschtum im Ausland (Allg. Deutscher Schulvereins) Ortsgruppe Hamburg. Diese beschränkt ihre Tätigkeit in der Hauptsache auf die Erhaltung des Deutschstums in überseeischen Ländern durch Anlage u. Unterstützung von Schulen, Büchereien usw.

Hamburgischer Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, e. V. Der Allgemeine Deutsche Sprachverein will die deutsche Sprache pflegen, Liebe und Verständnis für die Muttersprache wecken, den Sinn für ihre Reinheit, Richtigkeit und Schönheit beleben...

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarrenspiels.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52, I.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erziehung des Zitherspiels.

Zither-Klub „Alpenrose“ von 1911. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Kassierer: P. Henkel, Otensen, Roonstrasse 4.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckauschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine.

Allder deutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Zusammenfassung aller Deutschgestimmten der entschiedenen Form, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der großen Masse...

Germanen-Gilde, e. V. in Hamburg soll Vereinigung aller Germanen sein, denen die Pflege unigier geistiger und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den stammverwandten Völkern germanischer Rasse eine Pflicht bedeutet.

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarrenspiels.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52, I.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erziehung des Zitherspiels.

Zither-Klub „Alpenrose“ von 1911. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Kassierer: P. Henkel, Otensen, Roonstrasse 4.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckauschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine.

Allder deutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Zusammenfassung aller Deutschgestimmten der entschiedenen Form, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der großen Masse...

Germanen-Gilde, e. V. in Hamburg soll Vereinigung aller Germanen sein, denen die Pflege unigier geistiger und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den stammverwandten Völkern germanischer Rasse eine Pflicht bedeutet.

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarrenspiels.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52, I.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erziehung des Zitherspiels.

Zither-Klub „Alpenrose“ von 1911. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Kassierer: P. Henkel, Otensen, Roonstrasse 4.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckauschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine.

Allder deutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Zusammenfassung aller Deutschgestimmten der entschiedenen Form, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der großen Masse...

Germanen-Gilde, e. V. in Hamburg soll Vereinigung aller Germanen sein, denen die Pflege unigier geistiger und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den stammverwandten Völkern germanischer Rasse eine Pflicht bedeutet.

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarrenspiels.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52, I.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erziehung des Zitherspiels.

Zither-Klub „Alpenrose“ von 1911. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Kassierer: P. Henkel, Otensen, Roonstrasse 4.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckauschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine.

Allder deutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Zusammenfassung aller Deutschgestimmten der entschiedenen Form, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der großen Masse...

Germanen-Gilde, e. V. in Hamburg soll Vereinigung aller Germanen sein, denen die Pflege unigier geistiger und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den stammverwandten Völkern germanischer Rasse eine Pflicht bedeutet.

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarrenspiels.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52, I.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erziehung des Zitherspiels.

Zither-Klub „Alpenrose“ von 1911. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Kassierer: P. Henkel, Otensen, Roonstrasse 4.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckauschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine.

Allder deutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Zusammenfassung aller Deutschgestimmten der entschiedenen Form, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der großen Masse...

Germanen-Gilde, e. V. in Hamburg soll Vereinigung aller Germanen sein, denen die Pflege unigier geistiger und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den stammverwandten Völkern germanischer Rasse eine Pflicht bedeutet.

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarrenspiels.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52, I.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erziehung des Zitherspiels.

Zither-Klub „Alpenrose“ von 1911. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent: O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, I.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Kassierer: P. Henkel, Otensen, Roonstrasse 4.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckauschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine.

Allder deutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Zusammenfassung aller Deutschgestimmten der entschiedenen Form, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der großen Masse...

Germanen-Gilde, e. V. in Hamburg soll Vereinigung aller Germanen sein, denen die Pflege unigier geistiger und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den stammverwandten Völkern germanischer Rasse eine Pflicht bedeutet.

Orchesterverein „Bühne und Welt-Orchester“. Zweck: Ausbildung im Orchesterspiel. Vors.: E. Ziegenhorn, Neuerwall 67, III; Dirig.: Anton Subrer, Schwenckstr. 57, I. Übungen jeden Montag und Freitag 19-11 Uhr, Pöhlstrasse 21/22; Aufnahme daselbst.

Orchester-Verein „Gut Heil“. Vereinsadresse: F. Hädel, Conventstr. 8. Übungen jeden Mittwoch 9-11 Uhr Schauenburgerstr. 14. Aufnahme-Meldung an jedem Übungsabend, Ca. 200 Mitgl. (1915)

Ordnung.

unnötigen fremden Bestandteilen fördern und auf diese Weise das deutsche Volksbewusstsein kräftigen. Mitglied kann jeder unbescholtene Deutsche werden, der sich beim Vorstande z. H. der Kanzlei zur Aufnahme meldet. Jahresbeitrag: 3 M., wofür die Zeitschrift des Sprachvereins, wissenschaftliche Beihäfte und andere Brocksachen unentgeltlich geliefert werden. Sitzungen mit Vorträgen über deutsche Sprache, die jedermann frei zugänglich sind, finden von Oktober bis April monatlich durchschnittlich einmal statt. Schriftliche Anfragen und Mitteilungen sind an die Kanzlei zu richten. Mitgliederzahl: 1909: 433, 1911: 822, 1913: 1150, 1914: 1420. Vors.: Senator v. Borchberg-Gossler. Geschäftsstelle: Behandlung von A. Freierking, Neuerwall 13, wo die Verzeichnissebücher auf Lager sind und Werbeschriften umsonst verabfolgt werden. Kanzlei u. Briefablage: Schlesienbrücke 8, I., Zim. 58

Hamburgischer Landesverband des Deutschen Wehrvereins. Geschäftsstelle: Bohlenstr. 12/14, Erdgesch. Sprechzeit dortselbst Donnerstags 6-7 Uhr nachm. Zahlungen (zum Konto „Wehrverein“) können erfolgen an die Commerz- und Disconto-Bank, Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dresdner Bank in Hamburg, Norddeutsche Bank, Vereinsbank, Joh. Borchberg-Gossler & Co. oder an die Geschäftsstelle während der angelegenen Sprechzeit zu Händen des Geschäftsführers, Herrn Genzmer. Der Deutsche Wehrverein erstrebt die Stärkung des vaterländischen Bewusstseins, sowie die Erhaltung eines mannhaften Geistes im deutschen Volke. Besonders tritt er dafür ein, die deutsche Wehrmacht innerlich wie zahlenmäßig so stark zu machen, dass sie unbedingt imstande ist, den Schutz des Reiches und dessen Machtstellung in der Welt zu verbürgen. Mitglied kann jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau werden, welche das 18. Lebensjahr überschritten haben. Unpolitische Vereine können korporativ beitreten. Der Jahresbeitrag bleibt der schlesischen Zahlung überlassen, beträgt jedoch mindestens Mk. 1.-. Beitrittsklärungen für Hamburg sind an die Geschäftsstelle des hiesigen Landesverbandes Bohlenstrasse 12/14 zu richten. 1. Vors.: Edmund J. A. Siemers, Dornbusch 12; 2. Vors.: Freiherr Cornelius von Borchberg-Gossler, Adolphsplatz 5; Schriftf. und Schatzmeister: Dr. Warner Pöschau, Heiligstr. 22; Geschäftsführer: W. Genzmer, Alexanderstr. 4, III.

Marine-Jugend-Verein Hamburg, e. V. Protokoll: Bürgermeister Dr. Schröder. Zweck: Die Erziehung von Elternhaus und Schule zu ergänzen und besonders alle die jungen Leute zusammenzufassen, die der Seefahrt und verwandten Berufen Interesse entgegenbringen, um sie in gemeinsamer Arbeit ihrem Ziele entgegenzuführen. Die Unterweisung und Ausbildung erstreckt sich auf: Vorträge über Zweck und Bedeutung unserer Kriegs- und Handelsmarine, Entdeckung der Schiffe, und Betrieb derselben, Seemannsberuf, Besichtigung von Schiffen, Werft und Hafenanlagen, praktische Ausbildung im Rudern, Segeln, Späßen und Knoten, Signalfähigkeit, Winkern, Schwimmen, Samariterdienste. Es wird eine allgemeine Vorbildung für die Seefahrt angestrebt. Gelegentliche Ausflüge nach Cuxhaven, Helgoland und anderen wichtigen Seepätzen sollen diese Vorbildung ergänzen. Einstellung und Ausbildung werden von einem Arzt überwacht. Eingestellt werden als Jungmannschaften unbescholtene kräftige junge Leute von 13. Lebensjahre ab bis zur Dienstzeit. Monatsbeitrag 30 Pf. Vorstand: Ehrenvorsitzender: Admiral Lounan, Rothenbaumchaussee 165; 1. Vors.: Aug. Wetzig, bei den Mühren 48; 2. Vors.: F. Hillebrand, Eppendorferweg 165; Geschäftsstelle: Aug. Wetzig, bei den Mühren 48.

Wehrkraftverein Jung-Hamburg. (Mitglied des Jung-Deutschland-Bundes.) Zweck: In unserem Volke und namentlich in der deutschen schulentlassenen männlichen Jugend die

Lust zum Dienst in Heer und Flotte zu wecken und zu erhalten, sodass unsere Jünglinge ihren Stolz und ihre Ehre in körperliche Kraft und Gewandtheit, in sittliche Tüchtigkeit und in vaterländische Gesinnung setzen. Nach dem Vorbilde des Freiherrn von Goltz und dem Beispiele des Grafen Haeseler will der Wehrkraftverein Jung-Hamburg an dieser ersten Aufgabe mitarbeiten. Er ist in's Leben gerufen worden durch den Hamburger Kriegerverband und öffnet sich des Einverständnisses und der Mitwirkung der Hamburger Vereine der Deutschen Turnerschaft. Er hält sich fern von jeder politischen Färbung. Unter ehrenamtlich tätigen Führern sollen sich die jungen Leute jeden Standes bei Spiel und Sport und auf der Wanderung in Gottes freier Natur tummeln, es soll ihnen Gelegenheit zum Turnen, Radeln, Schwimmen und Fortbildung auf geistigen Gebieten gegeben werden und mit den Eltern die Liebe zum deutschen Vaterlande gepflegt werden.

Mindestbeitrag für junge Leute monatlich 30 Pf., für fördernde Mitglieder 10.-, für Vereine 25.- jährliche Ehrenvorstand: von Borries, Generalleutnant Komau, Generalmajor a. D.; Grüning, Oberst z. D., Bezirkskommandeur, Vertrauensmann für den Bund Jung-Deutschland; Becker, Oberst z. D., Bezirkskommandeur; Westphalen, Branddirektor, Major d. R. Vorstand: 1. Vors.: W. Lehmann, Herrensgraben 89; 1. Schriftf.: Divisionspfarrer A. Busch; 1. Schatzmeister: Brandmeister Herzog; Dr. med. Goldzieher, J. H. Davidsen, Divisionspfarrer A. Busch, R. Fritz, W. Schmidt, BtCo Vereinsbank.

Fichte-Bund, e. V., bezweckt die Stärkung des deutschen in sich charakteristisch-ethischer und moralischer Hinsicht. Dieses soll erstrebt werden durch eine großzügige Propagierung folgender Punkte: 1. Förderung des Glaubens an eine höhere Mission des deutschen Volkes; 2. Förderung einer selbstlosen Denkungsweise; 3. Förderung des Glaubens an eine intelligente Erkräftung als Schöpfer und Erhalter der Welt und an eine individuelle Unerblichkeit des Menschen. Vors.: Buchhändler Heine, Kessenerstr. 65/66; Schriftf.: Herrmann, Barmb. Schützenallee, Altona. Geschäftsstelle: Gassemarkt 58/55, 57, VII, 727. Postcheck-Kto. 8939, BtCo Reichsbank, Hamburg.

Jungdeutscher Bund, Hamburg. Obmann: Theobald Bieder, Hünerstein-damm 114; Schriftf.: Lehrer H. Mathorst, Ericastr. 38. Zweck: die Pflege germanischer Eigenart auf Grund unserer rassenethischen, geschichtlichen, sprachlichen und kindersicheren Überlieferungen; sein Ziel die innere und äußere Einigung Deutschlands. Deutschstimmige Männer und Jünglinge sind als Mitglieder willkommen (1915)

Reichs-Hammer-Bund, Sitz Hamburg. Zweck: Zusammenschluss deutschbewusster Männer zum Zwecke der Erhaltung und Förderung einer gesunden deutschen Eigenart. Allen fremdrassigen Einflüssen will der Bund ein starkes volkstümliches Selbstbewusstsein entgegenzusetzen. Bundesamt: Alfr. Roth, Holstenwall 3/5, Geschäftsf.: Walter Otto, Arndstr. 21; Postcheck-Kto. 7620. Vorsitzender: Rechtsanwalt Staudt, Rödingsmarkt 4/9

Pensionskassen und -Vereine

Bieber-Stiftung. Pensions- und Witwenkassen der Lehrer der Bieber'schen Privat-Realschule. Sie gewinnt die Mittel 1. durch Beiträge des Schulvorstehers; 2. durch Einzahlung eines bestimmten Prozentsatzes vom Gehalte der Lehrer; 3. durch Schenkungen, Ablösungsgelder und Legate; 4. durch den Reinertrag aus dem Vertriebe von Schreib- und Zeichenmaterialien an die Schüler der Anstalt. Vors. ist z. Zt. F. Bauch; Schriftf. Dr. H. Schlottmann; Kassenverw. Dr. K. Meyer, Adr. Holzdam 28, Barmb. Vereinsb.

Franz Liszt Pensions-Verein der Orchester-Mitglieder des Hamburger Stadttheaters in Hamburg. Patron: Senator Hugo Brandt. Aufsichtsrat: Theodor Behrens, John Freytag. Ehrenvors.: Carl Graff. Die Einnahmen des Vereins bestehen in den Zinsen des Kapitals, den pflichtmäßigen Beiträgen der Mitglieder, der jährlichen und einmaligen Beisteuer von Kunstfreunden oder Gönnern des Vereins, Vermächtnissen und Geschenken, sowie der seit 1873 vom Staate gewährten Subvention. Am 1. Juli 1904 ist obiger Verein eine Witwenkassen- als Unterabteilung angegliedert. Die Einnahmen bestehen aus einer vom Staate gewährten jährlichen Subvention, den Beiträgen der Mitglieder und einem jährlichen Zuschuss von 1000 M. aus der Hauptkasse, sowie Zuwendungen von Legaten etc. Zuchriften an den 1. Vors. der Verwaltung Franz Wolzke, Nollstr. 3, II.

Handlungsdienner-Witwen-Kasse von 1841, gewährt gegenwärtig eine Pension von 600 M. jährlich für sämtliche Witwen. Weiteren Zulagen erfolgen, nachdem die technische Prüfung einen Überschuss ergeben hat. Verwalter: Heinrich Frieß, Admiralitätsstr. 25, I.

Invaliden-, Witwen- und Waisen-Pensionskasse der Hamburger Elbloten, gegr. 1894, bezweckt die Gewährung einer Pension an ihre Mitglieder resp. deren Hinterbliebenen. Vors.: II. W. Wahlen, Johannsbrückeweg 10.

Invaliden-, Witwen- und Waisen-Versicherungskasse der See-Berufsgenossenschaft. (Seekasse.) Vors.: Rich. C. Krogmann, Verwaltungsdirektor M. Schausel, 1-141, Zippellhaus 18, geöffnet von 9-7 Uhr.

Ortsverband Hamburg der Renten- und Pensions-Anstalt für deutsche bildende Künstler zu Weimar. Zweck: Den Mitgliedern im Falle des Alters oder vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit sowie deren Angehörigen für den Fall des Todes des Erhälters eine fortlaufende Rente zu gewähren. Vors.: Geschäftsf.: Bildhauer Martin Schmidt, Bundesstr. 28, III; Schriftf.: Maler Aenderly Müller, Birkenau 24; Kassavors.: Maler Martin Rehder, Hasselbrookstr. 138, I.

Pensionsanstalt des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg, e. V. Zweck: durch Aufbringung der nötigen Kapitalien eine Versicherung der jetzigen und künftigen Mitglieder des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg gegen die Folgen etwaiger durch Krankheit, Alter oder sonstige Ursachen eintretenden dauernden Erwerbsunfähigkeit zu schaffen und dazu beizutragen, den dauernd erwerbsunfähig gewordenen Mitgliedern eine sorgenfreie Lebensführung zu ermöglichen. Vors.: Dr. Antoine-Fell, Adolphsbrücke 9/11, I.; Schriftf.: Ludwig Max, Bülastr. 2.

Pensions-Anstalt des Thalia-Theaters. Zweck: Den Mitgliedern des Thalia-Theaters nach erfolgter Pensionierung bis an ihr Lebensende eine Pension zu gewähren. Verwaltung: Administrator Fr. Schröder, neue Grüningerstrasse 28, die Direktion des Thalia-Theaters und die Mitglieder des Theater-Ausschusses.

Pensions-Verein Hamburger Privat-Mädchenschulen e. V. Zweck: Altersversorgung der Lehrerinnen an Privatmädchenschulen. Vors.: Rich. Pechner, v. d. Tannstr. 3-5, Sprechst.: Dienstags 1½-2 Uhr. Einnahmen erstehen an Nordr. Bank.

Pensions-Verein unverheirateter Lehrerinnen, (Bank-Konto: Vereinsb.) Zweck: hamburgischen unverheirateten Lehrerinnen die Anwartschaft auf eine lebenslängliche Pension zu gewährleisten. Das Eintrittsgeld beträgt 120 bzw. 200 M.; der jährliche Beitrag ist 10 M. Zur Erhebung der Pension ist ein Mitglied berechtigt, welches 10 Jahre dem Verein beiträgt hat,

ausgeschlossen sind solche Lehrerinnen, welche anderweitig pensionsberechtigt sind. Die Pensionen werden von den Beiträgen und den Zinsen des Kapitalvermögens bezahlt. Dieses Vermögen wird gebildet aus den Eintrittsgeldern und den nicht zur Auszahlung der Pensionen benutzten Beiträgen, sowie aus den dem Verein zuführenden Schenkungen und Vermächtnissen und endlich aus den Zinsen belegter Gelder. Die Leitung des Instituts ruht in den Händen eines aus mindestens vier Herren bestehenden Verwaltungsrates und eines Damenvorstandes von 9 Personen nebst 4 von den Mitgliedern abgeordneten Lehrerinnen. Präsident des ersten ist: Bürgermeister Dr. Schröder, des letzteren Frau Dr. Ab. Wolfson. Die Statuten sind unentgeltlich zu erhalten von den Damen des Vorstandes und von dem Schriftf. des Vereins, Dr. C. Aminek, Woldsenweg 13; Kassen: ist Regierungsrat Hintz-peter, Stadthausbrücke 22

Versorgungskasse Vereinigter Rhedereien a. G. in Hamburg. Gründung und Geschäftseröffnung im Juli 1905. Der Aufsicht des Kapitänen-Sichtsamts für Privatversicherung und der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin unterstellt. Seit dem 1. Januar 1913 von dem Bundesrat zugelassen als Ersatzkasse Nr. 81. Mitgl.: Deutsche Australische D.-G., F. Laatz, Deutsche Levante-Linie, Hamburg-Amerikanische D.-G., C. Woermann, Deutsche Ost-Afrika-Linie, Woermann-Linie, Hamb. Amerika-Linie (Afrika-Linie), Hamburg-Bremer Afrika-Linie, Dampfschiff-Rhederei „Union“, Seetransport-Gesellschaft m. b. H., G. J. H. Siemers & Co., Eng. Cellier, Verein der Rheeder Assenquaire, Havaree-Bureau Syndikats-Rhederei G. m. b. H., Verein Hamburger Rheder, Henerstelle des Vereins Hamburger Rheder, Matthias Rohde & Co., Rhederei-Vereinigung G. m. b. H., Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Kosmos, Rob. M. Sloman jr., Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhederei, Dampfschiff-Rhederei, Arco, Hartmann, Hardt & Blumberg, H. Schullt, Ozean-Dampfer-Aktien-Gesellschaft, Flensburger Dampfercompagnie, H. W. Christensen, Knurr & Bachard, M. H. Folsch & Co., Haas Hinrich Schmidt, Continentale Reederei A.-G., Assenquaire-Union v. 1865, Elffe & Moos, Wm. Volpert & Co., Aktien-Gesellschaft Neptun, Schiffswert u. Maschinenfabrik, Flensburg-Stettiner Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Faulsen & Tvers, H. H. C. Vors. des Aufsichtsrats: Otto Harns. Zweck: Durch Zusammenschluss möglichst vieler leistungsfähiger Firmen (Rhedereien) und Grosskaufleute für deren Kapitäne, Schiffsoffiziere und Landangestellte eine leistungsfähige, gutfundierte, die reichsgesetzliche Versicherungspflicht ersetzende und nach versicherungstechn. Grundsätzen aufgebaute und geleitete Versicherung für Alter, Dienstunfähigkeit und Hinterbliebene zu schaffen. Die Versicherung ist möglich als Kapitalversicherung mit Invalidenrente bis zum 65. Lebensjahre oder für die gesetzlich Versicherungs-pflichtigen als reine Pensionsversicherung. Die regelmäßigen Beiträge betragen jährlich 9% des versicherten Jahresgehalts, wovon die Firmen die Hälfte zu tragen haben. Die Rente beginnt nach fünf Jahren mit 15% und steigt jährlich um 1%; das versicherte Kapital beträgt bei dem Eintrittsalter von 25 Jahren 340% des Durchschnittsgehalts und fällt mit jedem Vierteljahre, um welches der Versicherte beim Eintritt älter ist, um 3%. Am 1. Januar 1914 waren versichert 768 Personen: 499 Kapitäne, 2921 Offiziere an Deck, 1988 Maschinisten, 1149 Masch.-Assistenten, 151 Verwalter, 179 Köche und Stewards, 1751 Landangestellte. Gesamtvermögen 7.995.214,11 M. Bureau: Mönckebergstrasse 9. Vorstand: Rechtsanwalt G. Garbers u. E. Gossler.

F. L. Schröder'sche Pensions-Anstalt des Hamburger Stadt-Theaters. Subvention vom Staate jährlich 7500 M. Patron: Bürgermeister Wm. O'Shea. Verwaltung: F. A. Poppenhusen, ältester Administrator; 2. Administrator: Senator Aug. Lattmann.

Seemann
ist I
der
Schl
seck
stou
verst
Abte
enge
steht
wält
uuet
von
eine
das
eine
des?
Kap
1873
als j
von
man
Derl
Rich
löß;
Fran
Kra
Buel
im 8

Die Wit
burg
Cas
Adm
humb
Zwe
solch
die
Insti
und
besit
beleg
Prof
even
Gege
etwa
stun
560:
nun
gütig
Kap
W R
Ge R
Dep
Bun
arm
arm
Bart

Freie V
gr
Vere
Verg
Blück
träge
öffne
W. 8
Sitz
Mon
hof
Frei
Dr.
sitz
Vors
2. St
meis
Dr. F
Hau
Vers
C. F
L. Se
jeder
Bau
Hau

Photogr
burg
in te
zieh
sam
mit
nise
phot
stalt
Auss
sotz
phis
aben
in al

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeleistet worden.

lassen sind solche Lehrende anderweitig pensioniert. Die Pensionen werden Beträgen und den Zinsen talvermögens bezahlt. Dieses wird gebildet aus den Einlagen und den nicht zur Auszahlung Pensionen benutzten Beiträgen aus den dem Verein Schenkungen und Versehen und endlich aus dem gelegten Geld. Die Leitung wird in den Händen eines mindestens vier Herren bestehenden Verwaltungsrates und eines Vorstandes von 9 Personen nebst 14 Mitgliedern abgeordneten sein. Präsident des ersten Jahres Dr. Schröder, 2. Vorsitzender Frau Dr. Alb. Wolfson, 3. Vorsitzender Frau Dr. C. Amsternick, Wollsenweg, 4. Vorsitzender Herr Hintz, Althausstraße 22

Kasse Vereinigter Rheingänger in Hamburg. Gründung durch Beschluss im Juli 1909, durch die Kaiserliche Aufsichtsbehörde für Privatversicherung und Lebensversicherungsgesetzgebung in Berlin unterstellt. Am 1. Januar 1916 von dem zu zugelassen als Ersatz für die Mitglieder: Deutsche D. G., F. Laetz, Deutsche L. Linie, Hansische Aufsichtsgesellschaft, D. G., C. Woermann, Ost-Afrika-Linie, Woermann, Amerika-Linie (Afrika), Hamburg-Bremer Afrika-Linie, Hilfs-Rhederei, Union, Seefahrtsgesellschaft m. B., G. J. R. & Co., Eng. Cellier, Verein für Arbeitervereine, Havarysyndikats-Rhederei G. m. B. H., amburger Rheder, Heuserliche Hamburg-Rheder, Mathe & Co., Rheder-Verein m. B., Deutsche Dampfschiff-Gesellschaft, Kosmos, Rob. an Jr., Oldenburg-Portugiesisch-Rhederei, Dampfschiff-Gesellschaft, Argo, Landungsamt H. Schmidt, Ozean-Aktien-Gesellschaft, Pensionskommission, H. W. Christ, Köhler, Burehauer, K. B., H. Co., Hans. Heinrich Schmidt, tala Rhederei A. G., Assoucy v. 1866, Effke & Mosch, Wm. & Co., Aktive, Seefahrtsschiffverleiher, Maschinenfabrik-Stettiner Dampfschiffverleiher, Paulsen & Ivers, H. Co., Vors. des Vereins: Zweck: Durch Zusammenhalten möglichst vieler Leistungsfähiger (Rhedereien und Gross-) für deren Kapitalien, Schiffbau und Landungsstelle eine fähige, gutfundierte, die soziale Versicherungspflicht und nach Versicherungsgrundsätzen aufgetragene und Versicherung für Alter, Dienstzeit und Hinterbliebene zu. Die Versicherung ist möglich als Versicherung mit Invalidität bis zum 65. Lebensjahre oder gesetzlich Versicherungsleistungen als reiner Pensionsversicherung regelmäßigen Beiträge monatlich 9% des versicherten Halts, wovon die Firmen die zu tragen haben. Die Rente nach fünf Jahren mit 15% und nach 10 Jahren mit 20% und nach 15 Jahren mit 25% beträgt bei einem Eintrittsalter von 25 Jahren 340% des Durchschnitts und fällt mit jedem Jahre, um welches der Verein Eintritt älter ist, um 1. Januar 1914 waren 688 Personen, 499 Kapitäne, 114 Masch.-Assistenten, 151 1/2, 179 Koche und Stewards, längstele, Gesamtvermögen 11 M. Bureau: Monekeberg. Vorstand: Rechtsanwalt G. u. E. Gosler.

Amateur-Photographie.

Freie Vereinigung von Amateur-Photographen zu Hamburg, R. V. Der Verein bietet seinen Mitgliedern Vergrößerungsapparate, Bibliothek, Lieferung des Vergrößerungs, Vorträge, Projektionsabend, Ausflüge, öffentliche Ausstellungen. 1. Vors.: W. Seifarth, Huxter 14. Regelmäßige Sitzungen am 1. und 3. Montag jeden Monats im Vereinslokal Besenbinderhof 10.

Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie in Hamburg. Vereinsort: Patriotisches Haus; Versammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen; fachwissenschaftliche Bibliothek von mehr als 600 Bänden. Vorstand: Präsident: J. Sanno, Vorsitzender: Dr. Ed. Arning, I. stellvert. Vorsitzender: Dr. Gleiss, II. stellvert. Vorsitzender: J. Schmitt, Schriftf.: Erich Schröder; 2. Schriftf.: O. Holmeister; Schatzmeister: Ulrich Brandt; Bibliothekar: Dr. Fritz Goss, Beisitzer: W. Boschen, Dr. Hermann Hartmeyer, Frau Dr. Hauers, C. A. M. Liemann, Frau A. Versmann, Frau Dr. Waitz, Baumeister C. F. Wurm-Reithmayer, Postadresse: L. Sanno, Willstr. 1. Versammlungen jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriotisches Haus. (1914)

Photographische Gesellschaft zu Hamburg, E. V. Pflege der Photographie in technischer und künstlerischer Beziehung, durch regelmäßige Versammlungen alle 14 Tage Mittwochs mit Vorträgen, Besprechung technischer Fragen und Vorführung von photographischen Neuheiten, Veranstaltung von internen und öffentlichen Ausstellungen bezw. Beteiligung an solchen. Ausflüge zwecks photographischer Aufnahmen, Lichtbilder, abende, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern, eine reichhaltige

Seemannskasse. Der Zweck derselben ist hauptsächlich die Unterstützung der im Dienst auf hamburgischen Schiffen erwerbsunfähig gewordenen Seeleute und die Zahlung von Pensionen an die Witwen und Waisen verstorbener Seeleute, die dieser spez. Abteilung der Kasse beigetreten. Im engen Zusammenhange mit derselben steht das Seemannshaus. Die Verwaltung beider Anstalten geschieht unentgeltlich durch eine Kommission von sieben Mitgliedern, bestehend aus einem Mitgliede der Handelskammer, das den Vorsitz führt, drei Reedern, einem Schiffsrat, dem Vorsteher des Seemannshaus und einem Schiffskapitän. Die Kasse ist seit dem 1. 3. 1873 in Liquidation getreten, insofern als jetzt weder von den Reedern noch von den Seeluten Beiträge zur Seemannskasse mehr erhoben werden. Der Kommission gehören an: Vorsitz: Richard C. Krogmann; F. C. Brämslow; Adolf Bänder; Schiffer-Alten G. Franke; M. G. Amsternick; Rat Dr. Krause; Kapitän A. Siepermann; Buchführer: C. Feldmann, Bureau im Seemannshaus.

Die Witwen-Pensions-Kasse für Hamburger Seeschiffer, genannt: „Die Casse der Stücke von Achten“; Admiralitätsstr. 49. Diese im 15. Jahrhundert gegründete Stiftung hat den Zweck, den Witwen und Waisen solcher Hamburgischer Seeschiffer, die durch Einkauf Mitglieder des Instituts geworden, freie Wohnung und Pension zu geben. Die Stiftung besitzt ein in der Admiralitätsstrasse gelegenes Grundstück, welches 22 Freiwohnungen für Witwen, davon eventuell 4 für Kassensbrüder, enthält. Gegendwärtig empfangen aus der Kasse etwa 90 Witwen und Pensionäre Pension. Die Pension einer Witwe beträgt 300 M. und erhält dieselbe freie Wohnung oder entsprechende Mietvergütung. Vors.: Die Schiffer-Alten Kapitän Gerhard P. J. Franke, Kapitän W. R. Berthold Hilgendorf und Kapitän Georg R. E. C. Schlüter sowie zwei Deputierte der Mitglieder der Kasse; Rat der Verwaltung im Seefahrerarmenhaus, a. d. Schaarhorstbrücke, Bankkonto: Vereinsb.

Amateur-Photographie.

Freie Vereinigung von Amateur-Photographen zu Hamburg, R. V. Der Verein bietet seinen Mitgliedern Vergrößerungsapparate, Bibliothek, Lieferung des Vergrößerungs, Vorträge, Projektionsabend, Ausflüge, öffentliche Ausstellungen. 1. Vors.: W. Seifarth, Huxter 14. Regelmäßige Sitzungen am 1. und 3. Montag jeden Monats im Vereinslokal Besenbinderhof 10.

Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie in Hamburg. Vereinsort: Patriotisches Haus; Versammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen; fachwissenschaftliche Bibliothek von mehr als 600 Bänden. Vorstand: Präsident: J. Sanno, Vorsitzender: Dr. Ed. Arning, I. stellvert. Vorsitzender: Dr. Gleiss, II. stellvert. Vorsitzender: J. Schmitt, Schriftf.: Erich Schröder; 2. Schriftf.: O. Holmeister; Schatzmeister: Ulrich Brandt; Bibliothekar: Dr. Fritz Goss, Beisitzer: W. Boschen, Dr. Hermann Hartmeyer, Frau Dr. Hauers, C. A. M. Liemann, Frau A. Versmann, Frau Dr. Waitz, Baumeister C. F. Wurm-Reithmayer, Postadresse: L. Sanno, Willstr. 1. Versammlungen jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriotisches Haus. (1914)

Photographische Gesellschaft zu Hamburg, E. V. Pflege der Photographie in technischer und künstlerischer Beziehung, durch regelmäßige Versammlungen alle 14 Tage Mittwochs mit Vorträgen, Besprechung technischer Fragen und Vorführung von photographischen Neuheiten, Veranstaltung von internen und öffentlichen Ausstellungen bezw. Beteiligung an solchen. Ausflüge zwecks photographischer Aufnahmen, Lichtbilder, abende, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern, eine reichhaltige

fachwissenschaftliche Bibliothek, Projektions- und Vergrößerungsapparat nebst Zubehör. Briefadresse: Herm. Franke, Fuhsbüttelstr. 129. Vereinslokal: Fuhsbüttelstr. I.

Photographische Vereinigung Wandsbek. Die Vereinigung trachtet durch fachwissenschaftliche Vorträge, Veranstaltungen von praktischen Arbeitsanstalten, Ausstellung der Arbeiten ihrer Mitglieder, Beteiligung an Wettbewerben usw. das Interesse zur Kunst zu fördern und die Mitglieder in technischer Beziehung zur möglichststen Vervollendung zu bringen. Ausserdem bietet sie den Mitgliedern Lichtbildschau, kostenlose Benützung des Arbeitsraumes mit Vergrößerungsapparat usw., sowie eine Buchersammlung zur freien Benützung. Vors.: Auskufft durch Schriftf. Hensel Wandsbek, Claudiusstr. 52. Vereinslokal: Wandsbek, Lübeckstr. 28. Versammlungen: 14-tägige Donnerstags.

Politische Vereine.

Christlich-soziale Partei, Ortsgruppe Hamburg. Die christlich soziale Partei, begründet durch Hofprediger Dr. Adolf Stoeker, erstrebt auf dem Grunde des Christentums und der Vaterlandsliebe die Durchdringung unseres Volkes in allen seinen Schichten und Berufen mit christlich-sozialem Geiste; sie erstrebt eine auf der Solidarität der gesellschaft beruhende Wirtschaftsordnung und verfolgt als Ziel, die friedliche Lösung der sozialen Schwierigkeiten auf dem Wege einer starken sozial. reform. I. Vors.: Generalmajor z. D. Klingender, Kl.-Flottille, Wilhelmstrasse 17. Versammlungen alle 4 Wochen ausser Mai bis August.

Verein für Frauenstimmrecht, Hamburg-Altona, F. V. Zweigverein des deutschen Frauenstimmrechtsbundes. Bureau: Paulstr. 9, II.

Die Hamburgische-Konservative Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss aller Anhänger konservativer Grundgedanken in Hamburgischen Staatsgebiet. Sie sucht ihren Anschluss bei der Deutschkonservativen und der Reichspartei und macht es sich zur besonderen Aufgabe die hamburgischen Interessen zu fördern. I. Vors.: Oberlandesgerichtsrat Dr. A. Koch, M. d. B., Hagendorfer Str. 27, III; II. Vors.: Landgerichtsrat Dr. jur. K. Albert, Mittelweg 143, I; Geschäftsleiter: B. Feck, Seinfurterstr. 31; Kassenf.: Hans Grönert, Spaldingstr. 158. Bto: Commerz- und Discontobank, Geschäftsstelle: z. Zt. 22 VII, 7291, Hagendorfer Str. 27, III; bei Dr. A. Koch.

Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg, Wahlverein der fortschrittlichen Volkspartei. Der Verein zerfällt in eine Reihe von Bezirksgruppen. Zweck: Förderung aller demokratischen und entschiedenen liberalen Bestrebungen auf dem Gebiete der allgemeinen, der Wirtschafts- und der Sozialpolitik im Reich und im Bundesstaat Hamburg. Mindestbeitrag 4 M. jährlich. Von Mitgliedern, deren Jahresinkommen 3000 M. übersteigt, wird angenommen, dass sie nicht unter 6 M. Jahresbeitrag zahlen. Vors.: Rechtsanw. Dr. C. Petersen, Bohnenstrasse 12/14; Kassierer: Rechtsanw. Dr. Basewald, Jungfernstieg 8, I, 5994. Parteilsekretär Fellegibel, Bankkonto d. Vereins: Nordl. Bk. unter Vereinigte Liberale, Postcheck-Cto: 5969

Frauengruppe der Vereinigten Liberalen. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, auch die bürgerlichen Frauen zu wirtschaftlich und sozialpolitisch denkenden Mitgliedern heranzuziehen. Anmeldungen werden von dem Sekretariat der Vereinigten Liberalen, Jungfernstieg 8, I, entgegengenommen.

Liberaler Jugendverein (Jugendgruppe der Vereinigten Liberalen). Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, seine Mitglieder zu klar blickenden, liberal und sozial denkenden Menschen heranzuziehen. Anmeldungen werden von dem Sekretariat der Vereinigten Liberalen, Jungfernstieg 8, I, entgegengenommen.

Hamburger Verband der Vereinigten Liberalen. Der Verband besteht aus dem Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg (Wahlverein der Fortschrittlichen Volkspartei), sowie aus denjenigen Bürger- und Kommunalvereinen, deren Satzungen und Bestrebungen im Einklang mit dem Programm der Vereinigten Liberalen für die Hamburgische Politik stehen. Zweck des Verbandes: Sammlung aller liberalen Bestrebungen im Hamburgischen Staats auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiete zu gemeinschaftlichem Vorgehen, insbesondere die Einwirkung auf öffentliche Wahlen im liberalen Sinne. Geschäftsstelle: Jungfernstieg 8, I, Sekretariat der Vereinigten Liberalen, 5994. Parteilsekretär Fellegibel.

Hamburger Rechtspartei. Sie erstrebt Wiederanerkennung des Rechts als alleinige Richtschnur in der Politik wie im privaten Leben. Sie erstrebt unter Anerkennung der Verfassung des Deutschen Reiches dessen Ausbau im grossdeutschen und federativen Sinne, insbesondere auch die Erhaltung der vollen staatlichen Selbständigkeit Hamburgs; sie bekämpft die zentralistischen Bestrebungen. Sie erstrebt die Schaffung eines mitteleuropäischen Wirtschaftsgebietes (Nordsee bis Bagdad) und besonders die Anbahnung enger Beziehung des Deutschen Reichs zu Österreich-Ungarn. Sie erstrebt Pflege des Heimatrechts (der Familie) und des Heimatrechts, möglichs Beschränkung der Staatsgewalt auf die obrigkeitlichen Aufgaben. Sie bekämpft die fortschreitende Beeinträchtigung der persönlichen Freiheit durch die Staatsgewalt, den Militarismus und den Bureukratismus. Sie erstrebt Wiederaufbau der Gesellschaftsordnung auf berufsständischer Grundlage und vertritt sowohl den demokratischen als den Staats-Sozialismus. Vors.: Ludwig F. J. Alpers, Heinrich Barth-Str. 1, II. Versammlung am jedem 1. Freitag des Monats (ausser August und September) Schauenburgerstr. 14.

Der Reichstagswahl-Verein von 1884, 62 VI, 814 (Nationalliberaler Verein für das Hamburgische Staatsgebiet), erstrebt in treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich die freiheitliche Entwicklung der öffentlichen Zustände und die Wohlfahrt des Deutschen Reiches nach den Grundsätzen des Programms der nationalliberalen Partei. Bibliothek und politisches Archiv zur Benützung durch die Mitglieder. Mindestbeitrag 1 M. I. Vors.: Dr. Carl Albert, Moorwidenstr. 4; II. stellv. Vors.: Dr. P. Stubmann, Monekebergstr. 27; 2. stellv. Vors.: Dr. Saxe-Wittenberg 15. Geschäftsleiter: Dr. H. Böhm, Speersort 17; Geschäftsstelle: Bergstr. 26, II.

Reichsverband der Deutschvölkischen Partei. Hauptgeschäftsstelle: Carolinenstr. 16. (1915)

Sozialdemokratische Vereine. Zweck: Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen, a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. Eintrittsgeld 20 M., monatlicher Beitrag für männliche Mitglieder 40 M. und für weibliche Mitglieder 15 M. Verein für den ersten Wahlkreis: 634 Mitglieder. Vors.: Louis Grünwald, Malzweg 11. Verein für den zweiten Wahlkreis: 7091 Mitglieder. Vors.: P. Hoffmann, Pestalozzistrasse 5, II. Verein für den dritten Wahlkreis: 4176 Mitglieder. Vors.: H. Lath, Schulweg 16. Sekretariat der Sozialdemokratischen Partei Hamburgs: gr. Theaterstrasse 44.

Zionistische Ortsgruppe Hamburg-Altona. 1. Vors.: Rechtsanwalt Herm. Hirsch; 2. Vors.: Dr. A. Hildeheimer; Schatzmeister: Dr. D. Aufhäuser; Schriftf.: Dr. S. Möller; Beisitzer: Dr. E. Kalms, Dr. P. Zadik, Dr. B. Tannewald, L. Landau, I. Abraham. Sekretärin: Fr. Schönlanck.

Religiöse Vereine

(siehe auch unter Mission)
Brüderschaft des Rauhen Hauses. Zweck: Vereinigung evangelischer Männer zum Dienst der Kirche an den ihr entfremdeten Gliedern. Vors.: D. M. Hennig, Pastor. Versammlungslokal: Raubes Haus.

Christlicher Verein junger Männer e. V. zu Hamburg, Esplanade 12, 32 III, 3790. Zweck: religiöse, geistige und körperliche Pflege der jungen Männer, ohne Unterschied des Standes, der Konfession und der Nationalität. Er sucht diesen Zweck zu erreichen durch Veranstaltung von: Biblischen Besprechungen, Vorträgen aus den verschiedensten Gebieten, Diskussionsabenden, Familienabenden u. dergl. Der Verein stellt seinen Mitgliedern zur Verfügung: sein Vereinshaus, Esplanade 12, mit Leses-, Schreib-, Erfrischungszimmer (Mittagslokal) im Abonnement 70 Pf., Abendslokal 50 Pf., Unterhaltungszimmer, Musikzimmer, einer Bibliothek mit ca. 2500 Bänden, Verschiedenen Vortrags- und Versammlungsräumen, Turnhalle etc. Es bestehen besondere Abteilungen für Kaufleute, Postbeamte, Polizeibeamte, Bäder, sowie für skandinav. Eltern. Es bestehen auch Abteilungen für jüngere Altersklassen (3 Jugendabteilungen für 14-18 jährige junge Männer Esplanade 12, Rothenburgerstr. 10, in der Nähe des Canalst. 56. Jugendabteilung: Wilhelmshurgerstr. 3. Knabenabteilungen an vorgenannten Stellen für Jungen von 8-14 Jahren. Im zweiten Stockwerk des Vereinshauses ist ein Soldatenheim eingerichtet. Das Heim ist täglich von 9 Morgens (Sonntags von 12 an) bis abends 10 Uhr geöffnet. Mitgliedsbeitrag im Hauptverein monatlich 75 Pf., in den Jugendabteilungen 30, in den Knabenabteilungen 15 Pf.

Christl. Verein junger Männer „St. Pauli“, Eimsbüttelerstr. 35. (Zweigverein des Christl. Verein junger Männer, Esplanade 12).

Christlicher Verein Junger Männer Uhlenhorst. Zweck: Jungmänner zusammen, sie vor den Versuchungen der Grossstadt zu warnen, ihnen ein Heim zu edler Geselligkeit und Freundschaft zu bieten, ihnen das Evangelium von Jesus Christus nahe zu bringen und sie zu gemeinsamen Dienst im Reiche Gottes anzuleiten. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vorträge, Bibelstunden, Diskussionen, Spiele, Musik und Gesang, Turnen, Ausflüge, Unterricht, Erfrischungszimmer und Gesellschaftsräume, Bücherei, Lesezimmer, photograph. Dunkelkammer, Gärten, Heidehöfe u. s. w. Es bestehen Abteilungen für junge Männer über 18 Jahre, eine Jugendabteilung (junge Leute von 14-18 Jahre), eine Knabenabteilung (Knaben von 12-14 Jahren) eine Pfadfindervereinigung für Knaben und junge Leute getrennt) und eine christliche Schüler-Vereinigung (Schüler höherer Lehranstalten). Das Vereinshaus, Heinrich Hertz-Str. 69, ist täglich geöffnet. Vors.: Pastor R. Reme, Immenhof 3. Vereinsleiter: Sekretär M. Runge, Heinrich Hertz-Str. 69.

Verein christlicher junger Kaufleute und Beamten zu Hamburg. Gegr. 1898. Versammlungen jeden Freitag abends 9 Uhr im Vereinslokal Ansharplatz 13, E. Ausserdem verschiedene Unterrichtskurse. Auskünfte bei dem 1. Vors. R. Hutzfeldt, Rostockerstr. 13, III.

Den Danske Menighed i Hamburg. (Die Dänische Gemeinde in Hamburg, e. V.) Die Gemeinde ist 1801 gegründet, bezweckt, das kirchliche Leben unter den in Hamburg und Umgegend lebenden Dänen evangelisch-lutherischen Glaubens zu pflegen durch Abhaltung von Gottesdiensten in der dänischen Sprache, durch monatliche Gemeindevandere, öffentliche Evangelisationsversammlungen, durch Unterstützung der christlichen Vereine junger Männer und junger Mädchen und durch andere gleichartige Bestrebungen und insbesondere, die hier verkehrenden dänischen Seeleute für das kirchliche Leben zu gewinnen, und sie dadurch vor den Versuchungen, die eine Grossstadt bietet, zu bewahren. Pastor: A. Fris Christen Rosenstr. 101. Bto: St. Pauli Creditbank; Die Dänische Gemeinde. (1915)

Christian Science (Christliche Wissenschaft) ist eine von Mrs. Eddy in Amerika gegründete religiöse Gemeinschaft, die die geistige Nachfolge Christi und ihre Demonstration anbahnt, die Erlösung von allen Übeln durch Christus schon für hier und jetzt anerkennt und das inspirierte Wort der Bibel als einzigen Führer zum ewigen Leben nimmt. Die Bibel enthält die Vorschrift für alles Heil; das Prinzip, das sie lehrt, (wörtliche Übers. d. engl. Lehrbuches) „heilt beides, Sünde und Krankheit“, wie Christus Jesus demonstrierte und so die Allheit Gottes (Geist, Seele, Allbewusstsein) und die Nichtigkeit der Materie offenbart. Die diese Lehre betreffenden deutschen Vorlesungen der hl. Geistigen freien Vereinigung von 1901, früher Freitag, 29. finden am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats (ausgesch. Juli u. August) im Saale des Konservatoriums der Musik zu Hamburg, Rothenbaumchaussee 44, Ecke John's-Allee, abends 8½ Uhr statt. Der Besuch steht Jedermann unentgeltlich frei. Während Kriegsdauer geschlossen.

Germanische Glaubens-Gemeinschaft. Auskunfts-Zusammenkunft, Zustellung von Druckschriften u. s. w. durch Carl Weisleder, Hansplatz 5, P. Niehus, Altona-Bahrenfeld, Friesenweg.

Diapora, Verein zur Pflege evang. Deutchthums in außer-europäischen Ländern, e. V. (Gegr. 1.6.1901), besonders zur Unterstützung des deutschen Kirchen- und Schulwesens in Südamerika. Der Verein erhebt Hand in Hand mit der Evangelischen Gesellschaft für die protestantischen Deutschen Amerikas in Barmen. Etwa 300 Mitglieder, Vereinsorg.: „Der Deutsche Anstifter“, 1. Vors. Pastor Schwieger, St. Michaelis, II. Vors. Emil Sternberg, Hochkamp, Schriftf. Pastor Redlich, St. Jacobi, Kassensführer: Ed. Bensch, Beis.: Max Brock, Eberhard Kronig, Geschäftsstelle: Mühlentstr. 40.

Gemeindeverein von St. Pauli. Zweck: das Gemeindeglied in St. Pauli zu fördern und die religiös-sozialen Veranstaltungen in der Gemeinde zu unterstützen, Direktor: Pastor Adolf Drechsler, 75 Mitgl.

Hamburgische Gemeindeblatt, e. V. Zweck: Förderung christlicher Frömmigkeit und evangelischer Freiheit durch Herausgabe des „Hamburgischen Gemeindeblattes.“ Vors.: Landrichter Dr. Fromm, Steinfurherstr. 27; Schriftf.: Oberlehrer K. Beckey, Magdalenenstr. 37, Kassensführer: Hauptpastor D. Rode, Kreuzstr. 3, BCh-Deutsche Bank Fil. Hamburg, unt. „Hamburgisches Gemeindeblatt“.

Hilfverein „Dienet einander“. Mission unter sichtlich Gefährdeten und Gefährten, Sitz Hamburg. Aufgabe des Vereins ist es, den sichtlich Schiden, besonders der fluchtwürdigen doppelten Moral, mit der Kraft des Evangeliums entgegen zu arbeiten. Er nimmt sich vornehmlich der weiblichen Opfer der Unsitlichkeit an. Solchen, die den ererbten Willen haben, ein neues Leben anzufangen, bietet er dazu die Hand, indem er sie in sein Missionsheim aufnimmt, sie unentgeltlich verpflegt und versorgt und sie dem Leben wieder zuführt, ihnen Stellung verschafft usw. Deswegen finden auch uneheliche Mütter mit ihren Kindern Aufnahme und Fürsorge für Mutter und Kind. Der Verein hat 21. 170 Mitglieder, der Beitrag ist dem Ermessen jedes Einzelnen überlassen, soll aber mindestens 3 M jährlich betragen. Bevollmächtigter und Hausvater des Heims: Missionssekretär Th. Holzgren; Rechnungsf.: Kaufmann Herm. Rossen. BCh-Deutsche B. Fil. Hbg. u. Postcheck-9092, 69 VI, 5775 N 1, Sundweg 27.

Jungfrauen-Verein der St. Petri-Kirche. Zweck: gegenseitige Förderung und Stärkung im christlichen Wandel und Pflege der Geselligkeit. Vereinslok.: Gemeindehaus St. Petri, 48. Zusammenkünfte jeden Sonntag abend 8-10 Uhr. Leiterin: z. Z. Frau Margareta Körber, St. G., Langeriehe 91; Schriftf.: Fr. Wih. Vogt, Wallstr. 7, II. 5, 12.

Der Verein des ev.-luth. Gotteskasten in Hamburg. Zweck: Unterstützung armer lutherischer Glaubensgenossen in der Diaspora unter Katholiken und Reformierten Unterhaltung von Reisepredigern, Unterstützung bedrängter Pfarrer und Lehrer, Beiträge für Kirchen- und Schulbauten usw. Vors.: D. Joh. Heinr. Höck, Pastor an der St. Petri-Kirche zu St. Georg, St. Petri, 47; Schriftf.: Prof. Dr. Edm. Hoppe, Nienhoff b. Hbg.

Hamburger Protestanten-Verein. Zweigverein des Deutschen Protestantenvereins, der eine Erneuerung der protestantischen Kirche im Geiste evangelischer Freiheit und im Einklang mit der gesamten Kulturentwicklung unserer Zeit anstrebt. Der Verein veranstaltet öffentliche Vorträge und Versammlungen seiner Mitglieder zur Besprechung religiöser, sittlicher und kirchlicher Fragen. Auch zu tatkräftiger Einwirkung auf die religiösen, sittlichen und kirchlichen Zustände wird der Verein jede passende Gelegenheit benutzen. Dem Vorstande gehören folgende Personen an: Landrichter Dr. Fromm, Steinfurherstr. 27 (1. Vorsitzender), Pastor Hennecke, Hammerbrookstr. 66 (2. Vorsitzender), Oberlehrer Beckey, Magdalenenstr. 37 (Schriftführer), Fr. H. Weizien, Börsenbrücke 6 (1. Kassensführer), Bankkontist Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse B. Fil. Frida Weyrauch, Elbeckerweg 31 (2. Kassensführer), Pastor Dr. Rebati, Umlandstr. 66, Rektor Kolk, Fuhlenbüttelstr. 43, Pastor Hintze (St. Katharinen), Norderquai 27.

St. Johannes-Capelle e. V. Zweck: die Pflege des evang.-lutherischen Gottesdienstes in der dem Verein gehörigen Kapelle am Billh. Röhrendamm. Vors.: D. Joh. Heinrich Höck, Pastor an der St. Petri-Kirche zu St. Georg, St. Petri, 47; Schriftf.: O. Collasius, Neuerwall 11. Vereinslok.: St. Johannes-Kapelle, Billh. Röhrendamm 89.

Johannierversammlung. Zweck: Zusammenschluss der Männer der luth. Gemeinde Harvestehude, insbesondere der wahlberechtigten Mitglieder dieser Gemeinde, a) zur Förderung des Gemeindeglieds im Sinne einer lebendigen, evangelisch-kirchlichen Gemeinschaft, b) zur gemeinsamen Fortbildung in Bezug auf die das geistliche Leben der Gegenwart betreffenden Fragen im Sinne christlicher Weltanschauung, c) zur Pflege der Geselligkeit im Sinne sozialer Annäherung zwischen den verschiedenen Ständen. Vors.: Pastor Dr. Henke, Versammlung im Gemeindehaus bei St. Johannis, Harvestehude. Näheres beim Gemeindeführer Dammeitz, Louisenallee 2 (1915).

Central-Verein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens. Zweck: Sammlung der deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens zur Bestärkung in der tatkräftigen Wahrung ihrer staatsbürgerlichen und gesellschaftlichen Gleichstellung und in der unbeeinträchtigten Pflege deutscher Gesinnung. Der Verein hat seinen Hauptsitz in Berlin SW. 68, Lindenstr. 13. f. Die Ortsgruppe Hamburg-Altona hat ihren Sitz in Hamburg, 1. Vors.: Dr. R. Hinrichsen, Hallerstr. 70; 2. Vors.: Dr. P. Tenler, Armargartstr. 10; Kassensw.: W. Wolff, Spaldingstr. 190, V. „Georgsberg“. An den Letzteren sind alle für den Verein bestimmten Sendungen zu richten.

Evang.-luth. Jünglingsvereine. Hauptversammlungen Sonntags nachmittags und abends, auch mehrmals in der Woche; jeder junge Mann kann als Gast teilnehmen. Es sind jetzt folgende Vereine: Jünglings-Verein „Feierabend“ v. 1850, Jacobikirchhof 22; Präses: W. Nasspöcker. Deich-Hammerbrookler Jünglingsverein von 1875, Rothenburgsort, Vierländerstr. 3; Präses: Stadtmisionar Wölffinger. Christlicher Verein junger Männer, Uhlenhorst, Heinrich Hertz-Str. 69; Sekretär: M. Runge. Jünglings-Verein Bellealliancestr. 55; Präses: Stadtmisionar Dreyer. Jünglings-Verein St. Michaelis, Pastorenstr. 4; Präses: Pastor Wilken. Jünglings-Verein „Thimotheus“, Borgfelde, Baust. 9; Präses: Stadtmisionar Melchior.

Männer- und Jünglings-Verein Concordia, Alsterdorfer Anstalten; Präses: Direktor Pastor Strittner. Jünglings-Verein „Stiftskirche“, Gemeindehaus Stiftstr. 45; Gemeindeführer H. Röcker. Jünglings-Verein St. Anskar; Präses: Pastor Hintze, Anscherplatz 8. Hammer-Männer- und Jünglings-Verein, Hammerlandstr. 179; Präses: Pastor Lehfeldt. Jünglingsverein „Kreuzburg“, Barmbeck, Holsteinischerkamp 40; Gemeindeführer Stadtmisionar Pries. Jünglingsverein „Treuburg“, Barmbeck, Haferkamp 22; Präses: Stadtmisionar Kaufhaus. Jünglingsverein „Jerusalem“, Schäferkampallee Ecke Moorpark; Präses: Pastor D. Frank. Christlicher Verein junger Kaufleute, St. Anscherplatz 14; Präses: R. Hutzfeldt.

Christl. Vereinigung junger Männer zu Harvestehude; Präses: Gemeindeführer Dammeitz. Elbecker Jünglingsverein; Präses: Pastor Hahn. Jünglingsverein der Dankeskirche in Hamburg; Präses: Pastor v. d. Heyde. Jünglingsverein in Horn; Präses: Lehrer Rückmann. Christliche Verein junger Männer, Rosehaus, Dorotheenstr. 1; Leiter: Stadtmisionar Iseese. Diese Vereine haben sich zusammengeschlossen zu einem „Kreisverband der Christlichen Jungmännervereine Hamburg“, Vors.: Direktor Pastor Strittner.

Harvestehuder Jünglingsverein. Zweck: die konfirmierte Jugend der Kirche zu erziehen, durch wissenschaftliche und musikalische Vorträge, Debatten über vorliegende Fragen, sowie gesellige Unterhaltung bei einfachem Abendbrot. Leiter: Pastor Ad. Bernitt, Rosehaus, Dorotheenstr. 1. Pastor Bogenstr. 28. Sonntags 7½ Uhr musikalische Übungen unter dem Organisten Schreck, Dienstag 7½ Uhr Turnungen in der Turnhalle, Kielort-Allee 18. Offene Abende für junge Mädchen: Sonntags alle 4 Wochen Bogenstr. 28 (8 Uhr). Leiterin Frau Pastor Bernitt.

Allgemeiner deutscher Kantorenverband, e. V. Der Verband erstreckt sich über ganz Deutschland und erstrebt die Hebung und Förderung des jüdischen Kantorenstandes und seiner Mitglieder in wissenschaftlicher, amtlicher und materielle Beziehung. Vors.: Kantor M. Henle; Schriftf.: J. B. Levy, Frankfurt a/M.

Kolliath Joffi und Agudath Jescharim Vereinigung, e. V. Zweck: Unterhaltung von Synagogen und Abhaltung von Gedenktagen. Vorstand: J. Joseph Bachrach jr., Grindelhof 56.

Kirchlicher Verein. Begr. 27. Nov. 1895; erstrebt eine lebensvolle Betätigung des Bekenntnisstandes innerhalb der Landeskirche, bespricht zu diesem Zweck in Mitgliederversammlungen laufende kirchliche Fragen und veranstaltet öffentliche Vorträge über Themen des luth. Bekenntnisses und dergl. Der Vorstand, welcher Beitrittsanmeldungen entgegennimmt, besteht aus Ed. Barrelet, Prof. Dr. Bubendey, Pastor Glage, Rektor Götzke, W. F. Duncker, Th. v. Helmberg, Pastor D. Höck, Pastor Lehfeldt und Pastor Reimers, als Vorsitzenden.

Vereinigte alte und neue Klaus unterhält zwei Lehrhäuser und Synagogen, Peterstr. 19 und Rutschbahn 11.

Evang.-luth. Männervereine. Zweck: die Herstellung einer Verbindung christlicher Männer zu gemeinsamer gegenseitiger Erbauung, Belehrung und Unterhaltung, sowie zur Förderung aller auf die Stärkung der evang.-luth. Kirche gerichteten Bestrebungen. Es bestehen folgende Vereine: Männerverein von 1876, Jacobikirchhof 22; Präses: Pastor Lic. Fischer. St. Michaels, Krayskamp 2; Präses: Pastor O. Schwieger. St. Anskar, Anscherplatz; Präses: Pastor Glage. Einshüttel, Vereinshaus, Bellealliancestr. 57; Präses: Dreyer. Uhlenhorst, Vereinshaus, Humboldtstr. 65; Präses: Schirmer. St. Pauli, Vereinshaus, Jägerstr. 41; Präses: Stadtmisionar Kissling.

Hamm, Gemeindehaus Hammerlandstr. 151; Präses: Pastor Lehfeldt. Deich-Hammerbrook, Gemeindehaus in Rothenburgsort; Präses: Hoffmann. Hammerbrook, Vereinshaus, Sachsenstr. 17; Präses: Hann. Winterhude, Dorotheenstr. 129 (Rosehaus); Präses: Pastor Schulze. Barmbeck, Präses: Pastor Müller.

Männerverein der Stiftskirche. Zweck: die Mitglieder in ihrem Glaubensleben zu fördern, in ihrer Bekenntnistreue zu befestigen und ihnen Gelegenheit zu bieten, über wichtige Fragen der Zeit, der Kirche und der Gemeinde sich auszusprechen und zu verständigen. Vors.: Pastor D. J. H. Höck, Stiftstr. 47; Schriftf.: F. Midler, Holtenkampweg 46. Zusammenkunft jeden Dienstag, abends 8½-10 Uhr.

Verein Mekor Chajim, e. V. Mehrmals wöchentlich zu bestimm festgesetzten Stunden nach Schluss der Geschäftszeit versammeln sich israelitische junge Leute, um unter Leitung bewährter Lehrer das Studium der jüdischen Religionslehre zu pflegen. Vors.: Rud. Gluckstadt, Heinrich Barth-Str. 12; 2. Vors.: M. Cahn, Rapstr. 29. Vereinslok.: Grindelhof 46.

Vereinigung d. Menoniten-Gemeinden im Deutschen Reich, e. V. Zweck: Förderung der Interessen der menonitischen Gemeinschaft. Vorstand: Pastor H. van der Smitten, Altona, Vors.: H. G. J. Mannhardt, Hamburg; Kassensf.: A. Glausen, Doekenhude, Stellvertreter desselben. Adresse: H. G. J. Mannhardt, Repoldstr. 63.

Neue Dammtor-Synagoge zu Hamburg, e. V. Der Verein hat den Zweck, israelitische Gottesdienste abzuhalten. Vorsitzender: Wolf Peine, Brahmsallee 34.

Norddeutscher Männer- und Jünglingsbund. Vereinigung sämtlicher Evang.-luth. Männer- und Jünglingsvereine und Christl. Vereine junger Männer in Norddeutschland. Präses: Pastor Bahnsen; Bundessekretär: August Schröder, Bureau: Brennstraße 17 (Oertzenhaus), 27. IV. 1908, geöffnet, 10-1 und 4-7 Uhr. Bundesbuchhandlung: 62 V. 9677, Michaelisstr. 62. Spezialanfang für Jünglingsvereine und Posamentenherstellerverein.

Verband der Sabbatfreunde. Ortsgruppe Hamburg. Zweck: die Heiligung des Sabbat zu fördern. Vors.: A. Auerbach, Hensstr. 63; Schriftf.: Arnold Cohn, Heinrich Barth-Str. 11. Versammlungslok.: Rutschbahn 17, E.

Sonntagschulen oder richtiger „Kinder-gottesdienste“ in welchen freiwillig sich versammelnde Kinder biblische und kirchliche Kenntnisse erlangen, auch im Gesange geübt werden, gibt es ca. 30 in Hamburg. In der Stiftskirche zu St. Georg, in St. Jacobi, St. Nikolai, St. Petri, in St. Georg, St. Nicolai, St. Pauli, Harvestehude, St. Johannis-Kirche, Hanna (2), Horn (Martin-Capelle), Elbeck, Barmbeck, Einshüttel, St. Katharinen, St. Anskar, St. Gertrud, Rothenburgsort, Veddel. Von den 12 Stadtmisionaren, welche der Verein für seine Mission für das in Distrikte eingeteilte städtische und vorstädtische Gebiet anstellt, hat halten 8 selbständig Sonntags nachmittags einen Kindergottesdienst, als: für St. Nikolai, St. Petri u. St. Katharinen, Evang. Verbandsvereine, Vortr. 18/15; in Hammerbrook: St. Matthia, Sechensstr. 17; in Einshüttel: Bellealliancestr. 55; in Hohenfelde: Borgfelde, Baust. 9; in Billenhorst: Humboldtstr. 65; in Barmbeck: Desehnstr. 34; für St. Pauli: im Vereinshaus, Jägerstr. 41; in Winterhude: Dorotheenstr. 121 (Rosehaus - Haus). Ausserdem werden in den Räumen der Jerusalem-Gemeinde in der Schäferkampallee, von der englisch-reform. Gemeinde in der Kirche am Johannisbolwerk und an noch einigen Orten Kindergottesdienste gehalten. Diese „Kindergottesdienste“ bezwecken nicht nur, die Kinder frühzeitig daran zu gewöhnen, den Gottesdienst am Sonntag zu besuchen und den Sonntag heilig zu halten, sondern auch die religiösen Wahrheiten in einem dem kindlichen Alter entsprechenden Weise darzustellen, unter Mitwirkung zahlreicher Helfer und Helferinnen. Auch werden im Laufe des Jahres gemeinsame Spaziergänge gemacht, und zu Weihnachten hat jeder „Kindergottesdienst-Kreis“ seine eigene Weihnachtsfeier.

Wichern-Verein christliche Zweck: Fö Volksebene Hornerweg, Pastor J. H. 167 Geschä.

Schach

Barmbecker 1 Metz, Heim Wih. Diet Klubbokal: abende jed Freunde ur kommen. gellich in d

Schachklub v Spielabend: nach Böhm Beckebrau: freitag ab 8 unentgeltliche. Gäste gen und Br stand des Wandschlag

Eimabteiler 5 Gegr. 15. Bernh. Schm 2. Vors.: 6 Gärtnerstr. 1 Hegetstieg 4; Eichenstr. 9 Feinst. 6 Grindelallee: kampsallee: tag 8½ Uhr. stehende Kt und dem Nie an. Gäste v

Hamburger Sc altester Schachklub, Vors strasse 23; furter, Isest Dehn, Neut Crisemann wart: Postdi thalerstr. 53 Sonntags, v freitag 11 abends im ferntag 30. kommen. An stehende Kt lich an ein Briefsendung

Hamburg-Alton Schachklub St. glich des 24 Nützen. Wirt, Puhl schabend 8 Uhr, im Ver Gäste wilko

Schachverein Zweck: För des Schachsg gemeinschaft Ferner wird heit gegeben nutzung der theoretisch bilden. Vors strasse 5, Iis strasse 39, 9.

V ehemali und Se

Verein Ehemal Aufgenommen Schüler des hannunms, c prüfung best urium die; Während de Unterhaltung Freitag im rant, Alstern

Freundechafts- Kameradschaft Schüler des hannunms, c prüfung best urium die; Während de Unterhaltung Freitag im rant, Alstern

Freundechafts- Kameradschaft Schüler des hannunms, c prüfung best urium die; Während de Unterhaltung Freitag im rant, Alstern

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeliefert worden.

Vereinigung Hamburger Sportler, e. V. Zweck: ihren Mitgliedern Angelegenheiten zu schaffen, weidgerechtes Fischen zu fördern und die Gesundheit zu pflegen. Vors.: Johs. Stürmer, Gärtnerstr. 107, I.; Schriftf.: M. Dittmer, Stadtdamm 27. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat.

Athletensport.

Deutscher Athleten-Verband V. Kreis, Gau Hamburg und Umgegend. Vors.: J. Stopschinski, III, 901, Brauerstrasse 13-14.

Norddeutscher Athleten-Verband, 5. Kreis, Gau Hamburg, bestehend aus 10 Vereinen. Zweck: Die zugehörigen Vereine in ihren Bestrebungen zu unterstützen, durch passende Übungen für Körper und Geist die Lebensfreudigkeit des Einzelnen sowie der Gesamtheit zu heben. 1. Vors.: H. Michelsen, III, 9080, Koppel 80.

Sportklub „Germania“ von 1891, Hamburg. Verein für Körpererziehung, Hebung und Förderung der Leicht- und Schwer-Athletik auf volkstümlicher Grundlage als Mittel zur körperlichen und geistigen Ausbildung seiner Mitglieder. 1. Vors.: J. Möhrle, Erlenkamp 12. Übungsabende dienstags und Freitags von 8-10 Uhr. Rostockerstr. 65. Vereinslokal: Mühlendam 12.

Hohenfelder Sportklub von 1906, Hamburg, e. V. (Mittl. d. Deutschen Athleten-Verbandes V. Kreis, Gau Hamburg, d. Spielverbandes Hamburg-Altona u. Umgegend u. d. Hauptausschuss für Körpererziehung). Zweck: Förderung jeglichen Sports, Leichtathletik, Laufen, Springübungen, Dienstag und Donnerstag von 9-10 Uhr auf dem Sportplatz Lübeckertor. Schwere (11/14) k. Ringen, Boxen und Gewichtheben, Übungszeiten Dienstags und Donnerstags von 8-10 Uhr und Sonntags von 10-12 Uhr in der Turnhalle Ängersstrasse 7. Spiel- und Jugendabteilung: Fuss-Schlag-Faustball. Dienstag, Donnerstag und Sonntag vorm. auf dem Sportplatz Lübeckertor. Vors.: u. Geschäftsf.: J. Stopschinski, III, 901, Brauerstr. 13/14.

Männer-Sport-Club von 1893, Hamburg-Altona. Der Verein bezweckt die Förderung des Leicht- und Schwerathletik-Sports. Vors.: Heinr. Koch, Heidenkampsweg 62, I.; Schriftf.: Gust. Klees, Steinstr. 145, III. Mths. Übungsabende Dienstag und Freitag von 9-11 Uhr im Vereinslokal Nicolaistr. 14. Gäste jederzeit willkommen. (1915)

Allgemeiner Sport.

Neuer Hamburger Sportklub, e. V. Zweck: Förderung sämtlicher Sportzweige. Sportplatz auf der Uhlenhorst, Heinrich Hertz-Str. 1. Vors.: Alex. Wulff, Papenduderstr. 56. Bankkonto: C- u. D-B.

Sportklub Roland von 1887, e. V. Zweck: Boxen, Leibesübungen, Schwer- und Leichtathletik, Ringen. Vors. und Geschäftsfest.: Wih. Schwarz, IV, 3876, Steindamm 142. Schriftf.: A. Wulff, Kl. Flottbek, Wilhelmstr. 3. Übungslokal: Schulturnhalle, Holstenwall 34. Dienstags und Donnerstags 8-10 Uhr.

Automobil-Sport.

Norddeutscher Automobil-Club in Hamburg, e. V. Der N. A.-C. ist Kartellclub des Kaiserl. Automobil-Clubs und befasst sich mit der Vertretung aller Interessen des Automobilsports, und zwar durch seine ständigen Kommissionen, wie Touren-, Militärische, Motorboot- und Flugtechnische Kommission. Der N. A.-C. arbeitet unter dem Protektorat Seiner Magnificenz des Bürgermeisters Dr. Fiedrich; ausser den Ehrenmitgliedern: S. K. H. der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin, S. K. H. Prinz Heinrich von Preussen und Seine Exzellenz der Kommandierender General des IX. A.-K., General von Quast, Altona, General von Stolmann, Chef des

Stabes des IX. Reservekorps, zählte der Club im Jahre 1914 zusammen ca. 400 ordentliche, ausserordentliche und Offizier-Mitglieder. 1. Vors.: Kommerzienrat C. Westendorp; Sekretariat: Colonelnaden 17, I., III, 9224.

Hamburger Automobil-Club, e. V. Zweck: Förderung des Automobil-, Motorbootwesens und der Geselligkeit, Wahrung allgemeiner und rechtlicher Interessen der Automobilisten. Vors.: Edwin Bansen, Lokstedt; Schriftf.: E. R. Mess, III, 7917, Grindelberg 19. Vereinslokal: Continental-Hotel, Kirchenallee 37.

Hamburger Motorfahrer-Vereinigung von 1908 (Ortsgr. des Allgem. deutschen Automobil-Clubs). Vors.: H. H. Dietrich, Hasselbrookstr. 62. Schriftf.: H. Langloh, Tarpfenbeckstr. 84, P. Kassierer: B. Henning, Schröderstillestr. 79. Klublokal: Lübbeckeweg 9 II (geöffnet 9-11 Uhr). Jeden Donnerstag abends 9 Uhr.

Eis-Sport.

Eisbahn-Verein vor dem Dammtor, R. V. Schatzmeister Dr. G. Weber. Bahn: Rothenbaumchausee, III, 5303. Im Winter Eisbahn, im Sommer 28 Tennis-Spielplätze und eine Bahnfahrbahn von 415 m Länge. Jahreskarten für eine Familie M. 25, für einen Einzelnen M. 15. - Stadtkontor: Mönckewegstr. 9 II (geöffnet 9-11 Uhr). III, 1745, III, 1. Bto: Nordl. Bank. Bedingungen und Antragsformulare sind auf der Bahn beim Inspektor oder im Stadtkontor zu haben.

Eisbahnverein Eilbeck, e. V. Zweck: Förderung jeglichen Sportes, besonders des Schlittschuhlaufens und des Tennis-Spieles. Vors.: Ed. Rickerdt, Blumenau 135; Schatzmeister und Schriftf.: Konrad Scholtz, Eilbena 89. Vereinslokal: Vereinsgebäude auf dem Sportplatz an der Blumenau, Richardstrasse.

Eisbahn- und Lawn-Tennis-Verein auf der Uhlenhorst, e. V. Heinrich Hertz-Str. 1, Uhlenhorst, III, 9925. 1888 auf Amtseisbahn gegr. bietet seinen Abonementen bei genügendem Frost eine tadellose Eisfläche zum Schlittschuhlaufen; des Abends und Sonntags Nachmittags Konzert. Von Ostern bis Ende der Michaelis-Ferien Gelegenheit zum Lawn-Tennis spiel auf 27 gutgeputzten harten Plätzen; ausserdem einen Turnplatz mit vielen Geräten. Das vom 15. Okt. bis 14. Okt. n. J. gültige Abonnement kostet für eine Familie, einsehl. unverheirateter Kinder und ummündiger Söhne 35 M., für einen Einzelnen 15 M., für Anteilsscheiniger 25 M. bezw. 12 M. Antragsformulare im Klubgebäude, Bankkonto d. Vereins: Deutsche B. Fil. Hbg., Postk. Kasse K. Hofweg.

Hamburger Schlittschuhläufer-Verein von 1881. Ehrenvors.: F. Wolff, Fruchthallee 97. 1. Vors.: Max Sahlmann, Admiralitätsstr. 81. 1. Schriftf.: H. Fricke, Fruchthallee 80, II. 1. Kassier.: Vittur, alter Steinweg 20/21; Schriftstücke an den 1. Vors. oder 1. Schriftf. Sportplatz: Heiligengeistfeld-Eisbahn. Beitrag für Senior-Mitglieder 8 M., für Junior-Mitglieder von 18-21 Jahren 5 M., Damen-Mitglieder 5 M., wofür freier Eintritt zur Eisbahn. Beitrittsformular beim Kassierer. (1914)

Fechtsport.

Hamburger Fechtklub. Zweck: Betätigung in allen sportlichen Waffen, im besonderen Florett und Lichtem Säbel. Übungsstunden unter Aufsicht des Fechtmeisters täglich von 5 bis 8 Uhr abends. Fechtsaal: gr. Bleichen 31, pt. (Kaufmannshaus). Fechtmeister und Direktor: Th. Talman, gr. Bleichen 31, E. 1. Vors.: Rat Dr. H. Sanderhoff, Bergedorf, Hansastr. 5; 2. Vors.: Georg Gaugler, Alsterdamm 7; Kassierer: E. Mevert, Wandsbek, Löwenstr. 20.

Fechtabteilung des Hamburg-St. Pauli Turnvereins. Übungszeiten: Mittwoch und Sonnabend 9 bis 10 Uhr abends im Fechtsaal der Turnhalle a. d. Eimsbüttelerstr. (Millernhor). Unterricht im Florett, Säbel- und Schwergewicht. Anmeldungen in der Turnhalle. Gäste willkommen. (1915)

Damen-Fechtrüge des Hamburg-St. Pauli Turnvereins. Florettfechten Montag abends 8-9 Uhr. Anmeldungen in der Turnhalle. (1915)

Bergedorfer Fechtvereinigung in der Bergedorfer Turnerschaft von 1880. Fechtstunden Sonnabend abends von 8-10 Uhr in der Turnhalle der Turnerschaft an der Schulstr. Gefochten wird leichter Säbel und Florett unter Leitung des Fechtmeisters Th. Talman (Hamburger Fechtklub). Fechtschuss: Herm. Bruhn, Bergedorf, Bleichertr. 16; Dr. Walther Timm, Reinbeckweg 52; Werner Vogel, Brunnenstrasse 94. (1915)

Fussball, Tennis- und Hockeysport.

Spielverband für Hamburg-Altona und Umgegend. Der Verband ist 1909 von Vereinen der deutschen Turnerschaft und reinen Spielvereinen gegründet worden. Der Hauptzweck ist die Förderung und Ausgestaltung des Schlagball- und des Faustballspiels im sportlichen Sinne durch Austragung von Meisterschaftsspielen. Verbandsadresse: W. Dühren, Schwenekestr. 2. Folgende Vereine sind dem Verbandsangeschlossen:

Eimsbütteler Turnverband, E. V. Spielvereinigung. W. Kettel, Eppendorferweg 99, III.
Spielverein Bergedorf, E. V. Henry Schnittger, Bergedorf, Reinbeckweg 40.
St. Pauli-Spielvereinigung. Abtlg. für Schlag-, Faust- u. Fussball. Mittl. des Nordl. F. V. Bez. 3. Vereinsadr.: W. Dühren, Schwenekestr. 2. Spielplatz: Stenschanze.

Harburger Turnbund von 1866, E. V. Spielabteilung. W. Cohrs, Harburg, Meyerstr. 1.

Turnerschaft Bolama-Harburg. Spielabteilung. Dr. Traun & Co., Harburg.

Sport- und Spielverein Elmshorn. O. Kechter, Elmshorn, Petersstr.

Sport- und Turnverein Helios. P. Stöhwing, Hamburg, Lübbeckstr. 107, II, 9. II.

Sportklub Komot von 1908. E. Hagen, Hamburg 15, Heidenkampsweg 84, II.

Sander Spielverein von 1903. W. Stock, Sande, Dampfzigelei.
St. Georger Spielvereinigung. Hs. Wolters, Oberaltenstr. C 91.

Altonaer Spielvereinigung. Justus Blox, Hamburg 90, Löwenstr. 75.
Hamburger Lehrerturnverein, E. V. Spielvereinigung. Henry Biddig, Gobenstr. 29, II.

Turn- und Spielverein Olympia von 1909 zu Altona. W. Ebeling, Altona, Nordstr. 38, I.

Uhlenhorster Sportklub Paloma. E. Acker, Schinklerstr. 12, I.
Männerturnverein zu Harburg, E. V. Spielabteilung. F. C. Bertram, Harburg, Lüneburgerstr. 41.

Barmbecker Turngesellschaft. Spielabteilung. Jul. Hollander, Steilsdoperstr. 39.

Hohenfelder Sportklub von 1906, E. V. J. Stopschinski, Brauerstr. 13-14.
Sportverein Favorite-Hammonia. P. Prieznitz, Neustädterstr. 46, II.

Sportklub Hellas-Hamburg. W. Lorenz, Süderquaistr. 1, II.
Sportklub Possidon. Walter Tröster, Heilmannstr. 21.

Gr. Flottbeker Spielvereinigung. Lehrer W. Peters, Gr. Flottbek, Augustastrasse 7.

Eilbecker Hockey-Club, e. V. Spielplatz: Puhlsbüttelerstr., gegenüber Restaurant Hagelstein. Adr. Herm. Gilmann jr., Richardstr. 74. (1914)

Hamburger Sport-Verein von 1888, e. V. Schutzherr: Se. Magnificenz Bürgermeister Dr. Schröder. Zweck: Förderung des Fussball- und des Leichtathletik-Sports. 400 Mitglieder. Eigener geschlossener Sportplatz auf der Rothenbaumchausee neben der Reithalle. Übungszeiten für Fussballspiel für die Seniores Dienstags und Freitags, für die Juniores Mittwoch und Sonnabends, für die Leichtathleten Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat. Ver-

einslokal: Reithalle-Restaurant, Rothenbaumchausee 1. Vors.: H. Barrelet, III, 4, 9656, Ritterstr. 101; Kriegsadr.: G. Stöwähse, III, 9343, Moltkestr. 34.

Sport-Club „Germania“ Hamburg, e. V., gegr. 1887. Zweck: Pflege des Fussballspiels und der Leichtathletik. Vors.: Dr. jur. Max Lohse, Alsterdorf, Puhlsbüttelerstr. 587. Schriftf.: Herm. Karrass, Vogelweide 12. Vereinslokal: gr. Allee 9. (1915)

Hamburger Golf-Club E. V. Zweck: Pflege des Golfspiels und verwandter Sportzweige. Eigene Spielplätze (links 9 Löcher in Gr.-Flottbek, III, 4, 4302, Bahndt. Gr.-Flottbek-Ohmarschen. Bankkonto: Nordl. Bank. 2500 Mgl. (140 Herren, 100 Damen). Schriftf.: Dr. Alfr. Vorwerk, Bleichenbeker 10, Zim. 111, III, 1512 u. 1513. (1915)

Hamburger Lawn-Tennis-Gilde, gegr. 1901. Zweck: die Zusammenfassung aller lawn-tennis-sportl. Interessen in Hamburg und Umgebung durch Veranstaltung von Turnieren, Städte- und Klubspielen und Vertretung dieser Interessen nach aussen hin. Mitgliederversammlung des Deutschen Lawn-Tennis-Bundes, ca. 800 Mitglieder. Jährlich zwei allgemeine Turniere, auf denen die Lawn-Tennis-Meisterschaften von Deutschland und Hamburg zum Austrag gelangen. Jahresbeitrag mindestens 5 M. 1. Vors.: Carl Maas, Badestr. 1; Schriftf. u. Schatzm.: H. Weber, Mönckewegstr. 9, II. (Roland). Alle Zuschriften an letztere Adresse, Bto: Vereinsb.

Borgfelder Lawn-Tennis-Verein, e. V. Zweck: Tennis- und Pflege heterer Geselligkeit. 1. Vors.: Paul Sohnholz, Popenhuderstr. 32. Schriftf.: Axel Fontoppidan, obere Borgfelde 52. Tennisplätze zwischen Greneweg und beim Gesundbrunnen; Vereinslokal: obere Borgfelde 69.

Tennis-Verein von Horn und Hamm e. V. Zweck: Ausübung und Förderung des Tennis-Spiels, Geselligkeitspflege. Spielplätze in Hamm, Sievekingpark. Jahresbeiträge für Einzelmitglieder 20 M., für Familien 30 M. Bis zu vier Köpfen, weitere Familienmitglieder je 5 M., Beiträge für Jahresabonnenten 25 M., 35 M. und 5 M. Nach dem 16. Oktober Eintretende zahlen die Hälfte. Geschäftsjahr für Mitglieder und Jahresabonnenten vom 16. April bis zum 15. April des nächsten Jahres. Geschäftsstelle: Hornerweg Nr. 290, Vereinshaus, III, V, 6949, Bto: Deutsche Bank Fil. Hamburg, Kasse M. Briefadr.: Hornerweg 3.

Sportabteilung der Hamburger Turnerschaft von 1816. Diese Unterabteilung der Hamburger Turnerschaft von 1816 ist dem Norddeutschen Fussballverband angegliedert und besteht nur aus Mitgliedern der II. T. von 1816, welche keinen Sonderbeitrag für diese Sportabteilung zu zahlen brauchen. Jahresbeitrag der II. T. von 1816 Mk. 12.- (siehe auch unter „Turnvereine“). Die Sportabteilung bezweckt die Pfleged des volkstümlichen Turnens, der Leichtathletik und des Fussballspiels durch regelmässige Übungen, Veranstaltung von Vereins- und nationalen Wettkämpfen, Gesellschafts- und Wettspielen, sowie die Beschickung sportlicher Veranstaltungen anderer Verbände und Vereine. Regelmässige Übungen finden auf dem Spielplatz der Hamburger Turnerschaft von 1816 in der Grosse Allee, St. Georg, und auf dem vorzüglich hergerichteten, 16000 qm grossen eigenen und abgeschlossenen Rasenspiel- und Sportplatz am Hornerweg, bequemer mit der Strassenbahn zu erreichen, statt. Adresse der Sportabteilung: Hbg. 3, Turnhalle, gr. Allee.

Sport-Club „Lücher“ von 1901, e. V. 1. Vors.: Alb. Kniese, Hüten 112; Schriftf.: Franz Zeissler, Freystr. 22. Spielplatz: Eigener Sportplatz „Zum Tiefenstaken“, Eidelstedterweg gegenüber Nr. 105. Vereinslokal: III, 500, Feldstrasse 32, daselbst jeden Montag und Sonnabend Zusammenkünfte.
Fussballklub „Falke“ von 1906. Mitglied des Norddeutschen Fussball-Verbandes. Fussball und Leichtathletik. Eigener Sportplatz in Stellingen, am Basselweg (b. d. Kiekerstrasse), 8 Minuten von Hagenbecks Tierpark. Umkleideraum: Rudolf

Tim
Lini
Lud
erst
kam

St. Geo
e. V
Ten
Soul
Albi
Frei
und
Lub
Sed
Lou
Ste
bein
Schu

Nordde
Zwe
und
Gne
III
Will

Rothen
e. V
Ver
Fuss
Schl
eins
gils
man
scha
Eige
a) st
man
läng
Rod
lege
Som
Som
athl
bundes
Vier
ball
Vert
hor
erie

Sport-C
Man
Liet
Vette
Abte
Spiel
Ubu
erec
kost
Paul
Spur
I. V
5180
V/8 I
Scha
6-8

Harvest
Vors
Zwe
terr
Beck
Eisb
Roth

Sport-C
Fuss
Alte
jede
dorf
Meth

Sport-V
d. No
spiel
platz
nom
nur:
Fuhr
ghed
woch
III

Uhlenho
Latt
Kann
mitt
Berer
III
hans
rüm
Vere
Uhlen
Migl
Club,
Tenn
Klub

Uhlenho
Alle
Tenn
4 La

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.

Reithahn-Restaurant, Kochhaussee. 1. Vors.: H. Bar...

Germania Hamburg, e. V. Zweck: Pflege des Fuss...

Golf-Club e. V. Zweck: Golfspiels und verwandte...

Lawn-Tennis-Gilde, gegr. 1866. Zweck: die Zusammenfassung...

Lawn-Tennis-Verein, e. V. Zweck: Pflege und Förderung...

in von Horn und Hammbeck: Ausübung und Fort...

ig der Hamburger Turnverein 1916. Diese Unterab...

licher von 1901, e. V. Vors.: Hütten 112; Schriftst...

Falken von 1906. Mitt-Norddeutsches Fussball...

Timm, Kielerstr. 130, Endstation der Linie 10, Vereinsadresse: O. Nöler...

St. Georger Fussball-Club von 1895, e. V. Fussball, Leichtathletik und Tennis...

Norddeutscher Fussball-Verband. Zweck: Förderung des Fussballspiels...

Rothenburger Fussball-Klub von 1908, e. V. (Mitglied des Nordf. Fussball-Verbandes) Der Verein betreibt...

Hockey (siehe vorstehend unter: Fussball-, Tennis und Hockey-Sport).

Jagd. Allgemeiner Deutscher Jagdschutz-Verein, Landesverein Hamburg...

Kegelesport. Nachweis von Kegelnahen in III. Abschnitt.

Verband Hamburger Kegeleclubs. R. V. Bankkonto: Volksbank. 1. Vorsitz: J. Schlüter...

Luffahrt-Sport. Hamburger Verein für Luffahrt, e. V. Bankkonto: Nordf. B. Vors.: Prof. Dr. A. Voller...

Radfahrer-Sport. Deutscher Radfahrer - Bund, Gau I, Hamburg. Jahresbeitrag für Erwachsene M. 7.00...

Reitbahn-Verein, Hamburg, e. V. Zweck: Verbesserung der Reitgelegenh...

Reiter-Verein von 1900, e. V. Zweck: Verbesserung der Reitgelegenh...

Arbeiterradfahrer-Bund 'Solidarität'. Mitgliedschaft Hamburg. Vors.: Fritz Evers...

Hamburger Bicycle-Club von 1882, e. V. 1. Vors.: Charles Huwald...

Hamburger Motorfahrer-Klub, e. V. Vors.: F. Holtz, Alstercaen 10; Schriftf.: Fritz Voss...

Radfahrer-Club von Mitgliedern des Hamb. Grundeigentümer-Vereins...

Radfahr-Club 'Harmonia' von 1900. (Bundesverein, Damen, Herren und Jugendliche bis 18 Jahre)...

Radfahr-Club 'Hansa von 1905'. 1. Vors.: R. Oszmer...

Radfahrer-Verein 'Hamburg Norddeutscher 1900', e. V. Bundesverein. 1. Vors.: Peter Racza...

Radfahrer-Verein Hamburg-Barmbeck von 1892. Bundes-Verein. Vereinslokal: Papenhuderstr. 22...

Radfahr-Club 'Nord-St. Pauli' von 1895. 1. Vors.: Herm. Stunt...

Radfahrer-Verein 'Rapid' von 1895. Langenhorn-Fußballklub. 1. Vors.: W. Bormann...

Sanitäts-Radfahrer-Verband Hamburg, e. V. Anmeldungen zur Mitgliedschaft beim 1. Vors.: Ed. Günther...

Hamburg-Rothenburger Radfahrer-Verein von 1901, e. V. Mitglied d. D. B. 1. Vors.: u. Geschäftsstelle...

Uhlenhorster Radfahrer-Verein von 1889 Hamburg. 1. Vors.: Dr. Alfred Reunert...

Velo-Club Favorite Harmonia v. 1907, e. V. (Bundesverein). Vors.: Siegmund Levy...

Reitbahn-Verein, Hamburg, e. V. Zweck: Verbesserung der Reitgelegenh...

Uhlenhorster Tattersall, e. V., 2395, Sierichstr. 40 n. Dorotheenstr. 27/29...

Hamburger Wandecker Schlepplag-Verein, e. V. Vors.: O. von Loessl, Caristr. 5.

Hamburger Rennsport. Rennbahn in Horn, BtO: Nordf. B. Vors.: Max Schinckel...

Hamburger Verein zur Förderung des Rennsports und der Pferdezucht, e. V. Zweck: das Interesse für den Rennsport...

Hamburger Sport-Club. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Rennbahn in Gr.-Borstel...

Ruder- und Segelsport. Deutscher Ruder-Verband. Telegr.-Adr. Ruder-Verband Hamburg...

Verein Geber Affe (Verein mit beschränkter Mitgliederzahl). Sportliche Betätigung in Rudern und Pecheln...

Allgemeiner Aister-Club. Gegr. 12. Okt. 1884. Ältester Deutscher Regatta-Verein. 1. Vors.: Dr. W. A. Burchard...

Aister-Canoe-Club, e. V. Gegr. 23. Mai 1905. Zweck: Förderung des Kanoe-Sports...

Canoe-Club 'Asterbrüder' v. 1910, e. V. Gegr. 27. Juli 1910, bezweckt die Förderung der sportlichen Canoe-Interesse...

Deutscher Kanu-Verband. Zweck: Förderung und Verbreitung des Kanusports in Deutschland...

iefert werden.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Alster-Dingy-Club. Gegr. 15. Sept. 1909; Zweck: Ausbildung...

Alster-Segel-Verein, e. V., Gegr. 1911. Zweck: Förderung des Segel- und Paddelsports...

Alster Yacht-Club, e. V., Hamburg. Gegr. 3. Nov. 1906. Zweck: 1. Touren- und Wettfahrten...

Bergedorfer Ruder-Klub von 1910, e. V. Zweck: Pflege des Rudersports...

„Elbe-Alster“ Ruder- und Segel-Verein Hamburg, e. V. Zweck: Förderung...

Oberalster-Verein für Wassersport, e. V. Zweck: Förderung des Wassersport...

Ruder-Klub „Protea“ von 1917. Mitglied des Norddeutschen Ruderverbands...

Ruder-Gesellschaft „Deutschland“ von 1876. 1. Vors.: Wihl. Ziegler...

Der Hamburger Ruder-Club. Vors.: C. G. Grote...

Hamburger Ruder-Verein, e. V., Gegr. 1. Okt. 1888. 1. Vors.: Paul Schellack...

Hamburger Segel-Verein, e. V., Gegr. 1886. Zweck: 1. Förderung des Segelsports...

Deutscher Tausch- und Kaufverband für Postwertzeichensammler, Hamburg, R. V., Vors.: U. Verinsadresse...

a. d. Aussealster. Treffabend jeden Dienstag 9 Uhr...

Hamburger Yacht-Club. I. Vors.: Rich. G. Wright...

Norddeutscher Regatta-Verein. Adr. für Briefe: Klubhaus an der Alster...

Norddeutscher Ruder-Bund von 1896. Zweck: Förderung des Gigh- und Werrysports...

Ruder-Club „Allemania von 1866“. Protektor: Sr. Magnifizenz Bürgermeister Dr. M. Fredlöh...

Ruder-Klub „Bronnania“ von 1900. 1. Vors.: Georg Franke...

Ruder-Club „Favorita Hammonia“. 1. Vors.: Adolph Classen...

Ruder-Club „Mathilde von 1840“. E. Strecht, Kapitän, gr. Barstah 10...

Ruder-Klub „Kosmos von 1874, e. V.“ 1. Vors.: Wihl. Kruse...

Oberalster-Verein für Wassersport, e. V. 1. Vors.: Wihl. Kruse...

Ruder-Klub „Vorwärts“ von 1886. 1. Vors.: W. Urbrock...

Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ E. V. Zweck: Pflege des Wanderrudens...

Sammlersport. Deutscher Tausch- und Kaufverband für Postwertzeichensammler...

2. und 4. Donnerstag im Monat, ausgenommen August...

Hamburg-Altonaer Briefmarkensammler-Verein zu Hamburg, R. V., gegr. 1886...

Verein für Briefmarkenkunde zu Hamburg, R. V. von 1885. Ehren-Vors.: Architekt Ernst Venz...

Verein Rothenburger Briefmarkensammler von 1904 in Hamburg, e. V. Vors.: Zulkontrollieur Friedr. Behr...

„Globus“, Internationale Korrespondenz- und Tauschvereinigung, Nowawes-Berlin...

Internationaler Sammler-Verein, e. V. Sitz und Verwaltung: 229 N 2...

Vereinigung 58er Briefmarkensammler Hamburg. (Mitgl. des Bundes deutsch-österreich. Philatelisten-Vereine)...

Hamburger Verein der Münzensfreunde siehe unter Museen u. Sammlungen.

Internationale Propagandamarkensammler-Ortsgruppe Hamburg Zweck: Der Verein bietet jedem Sammler Gelegenheit...

Deutscher Schwimmverband. Geschäftsstelle: Postfach-Cl. 8569...

Verband Hamburger Schwimm-Vereine. Ehrenpräsident: Sr. Magnifizenz Herr Bürgermeister Dr. Fredlöh...

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Schiesssport. Hamburger Schützen-Gesellschaft. 1. Vors.: August Schütze...

Langenhorner Schützenverein, e. V. 1. Vors.: Rudolph Melahn...

Offizier-Schiessverein der Landwehrbezirke Hamburg. 1. Vors.: Major L. a. d. G. Georg-Georgenau...

Deutscher Schwimmverband. Geschäftsstelle: Postfach-Cl. 8569...

Verband Hamburger Schwimm-Vereine. Ehrenpräsident: Sr. Magnifizenz Herr Bürgermeister Dr. Fredlöh...

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Hamburger Triton-Ner. H. Struelgheder. B. und Rud. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad. Vereinsad.

Schwimm-Herren. Mitgliedsausweis entgeltlich Sommer...

Damen-Lorezenz Vereinsammler in Mon...

Arbeiter- und Arbeiter-Schwimmverein...

Damen-Schwimmverein...

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeliefert worden.

Leisport.

ützen-Gesellschaft. 1. St. Schulze, Rabolsen 96; (Olie, Einbittlerstr. 48; id. W. Jaeger, Alterwall; Otto Cordes, Kadz 25; Fr. Ramm, Osterbeck...

Schützenverein, e. V. d.olph Melahn, Langenssee 301; 1. Schriftf. n. Oshensoll 8, Übungs...

verein der Landw. 1. Vors.: Majord. L. sorgel-Georgenau, Maria 8; 2. Vors.: Hauptmann...

immverband.

ck-Cl. 8569. IV, 4899, m 6. 1. Vors.: A. Witt, IV, 4899 N; Schriftf.: steinwardamm 6.

ger Schwimm-Vereine: St. Magnifizenz Herr Dr. Predohl, 1. Vors. u. C. Donneck, Edgar-Ross...

ort worden.

Schwimm-Sport-Club „Ägir“ von 1898.

Herrn-Abteilung: Zweck: Die Mitglieder im Schwimmen und Retten auszubilden...

Damen-Abteilung: 1. Vors.: Hans Lorenzen, Lohmühlenstr. 4, III.; 2. Mittwochs v. 5-6 Uhr abds. für Erwachsene...

Arbeiter-Schwimmverein für Hamburg und Umgegend. Vors.: J. Marr, Wendenstr. 401, I.

Schwimm-Verein „Bille“ von 1894 siehe Hamburger Schwimm-Club.

Damen-Schwimm-Verein „Bille“ von 1897. Zweck: Die Mitglieder im Schwimmen und Retten auszubilden...

Einbittler Schwimm-Verein. Vors.: Edm. Fitzau, Collaustasse 25, O.E. Vereinslokal: Hotel Sternschanze...

Sanitäts-Schwimm-Verein Einbittlertal von 1895, e. V. Ehrenpräsident: Senator Holthusen, Vors.: H. Bartels...

Sanitäts-Schwimm-Verein „Hamburg“ von 1889, R. V. Vors.: H. Meier, Kellingstr. 25, I. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat...

Hamburg-Alttonner Schwimmport-Club „Germania“ von 1896. Vors.: Georg Kömlich, Pestalozzistr. 4, I. Vereinsdr.: Georg Kömlich...

Damen-Abteilung: I. Vors.: Sophie Harasz, Hitten 10, I. Versammlungen jeden zweiten Sonntag im Monat...

Hamburger Schwimm-Club von 1894. Vereinigte Schwimm-Vereine „Bille“ von 1894 und „Hammonia“ von 1897...

Hamburger Schwimm-Verein v. 1879 Triton-Neptun. (R. V.) Ehrenvors.: H. Struck, Hamburg. Ehrenmitglieder: Bernh. Haase, Frankfurt a. M....

Montag, Mittwochs und Donnerstags 7-8 Uhr in der Schaarmarkt-Badeanstalt; im Sommer Donnerstags 7-8 Uhr in der Alsterstr.; an allen übrigen Abenden 6-8 Uhr in der Steinwälder Badeanstalt...

Schwimm-Verein „Hammonia“, Hamburg siehe Hamburger Schwimm-Club.

Schwimm-Verein „Stern“ von 1893. Zweck: Verbreitung und Verallgemeinerung des Schwimmens, Tauchens und Springens als Leibesübung und Sport...

Hamburger Damen-Schwimmverein von 1893. 1. Vors.: Frau A. Jungnickel, Catharinenstr. 15, II.; 2. Eke, Ostbrücke, Badeabende im Winter...

Eppendorfer Winterhuder Schwimmverein von 1893. 3. Abt.: 1. Sentoren- oder Hauptabteilung, 2. Jugend- und 3. Knabenabteilung...

Damen-Abteilung: Vors.: Frau E. Herrmannfeld, Schedenstrasse 12. Übungen in der Badeanstalt Goernestrasse...

Schwimmriege der Hamburger Turnerschaft von 1816. Diese Schwimmriege besteht aus Mitgliedern der Hamburger Turnerschaft von 1816...

Wilhelmshurger Schwimm-Verein von 1910, e. V. (Mitglied des Verbandes Hamburger Schwimm-Vereine und des Jung-Deutschlandbundes) Zweck: Die Mitglieder im Schwimmen und Retten auszubilden...

Tennissport siehe Fussball-, Tennis- und Hockeysport.

Wandersport.

Norddeutscher Wanderbund, Sitz Hamburg (früher Touristenverband für Hamburg und Umgegend). (Mitgl. d. Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine, des Vereins Naturschutzpark, e. V., des Hamburger Vereins Heidepark, des Vereins Heimatschutz im Hamburger Staatsgebiet, des Hamb. Landschaftsverbandes für Jugendpflege, sowie der Vereinigung „Quickborn“)

Vereinigung von Einzelmitgliedern des Norddeutschen Wanderbundes, Sitz Hamburg. Obmann: Emil Stender, Eilbeckerweg 166, I. Vereinslokal: Ernst-Berck-Str. 4. Zusammenkunft jeden Mittwoch abds. 9 Uhr.

Niederdeutscher Wander-Bund, Hamburg. Zweck: Der Bund bietet seinen Mitgliedern: Gemeinschaftliche Wanderungen in kleinen Gruppen...

Wanderbund „Adler von 1912“. Vors.: W. von Hacht, Bussetstr. 26; Schriftf.: Eduard Reuss, Trommelstr. 10, II.; Nest: Cronen 10, II. Nestabende: Donnerstags abds. 8-10. Briefe an den Schriftführer.

Gr. Borstelener Wanderverein von 1913. 1. Vors.: W. Remstedt, Weg beim Jäger 51; 1. Schriftwart: H. Lühhning, Borstelerschausee 127. Führer und Kassierer: Heinr. Eikhof, Borstelerschausee 13/15. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat im Vereinslokal, Borstelerschausee 13/15. Auskunft beim 1. Vors.

Bund Deutscher Wanderer. In den Ortsgruppen des Bundes Deutscher Wanderer arbeiten gleichgesinnte junge Menschen (Damen und Herren) an ihrer Ausbildung zur Persönlichkeit...

sozialem Verantwortungsbewusstsein und dem Willen zur Tat. Gemeinsame Wanderungen, auf denen die denkbar einfachste Lebensweise geübt wird, daneben Zusammenkünfte zu Besprechungen und Vorträgen über soziale, wissenschaftliche und künstlerische Fragen...

Wanderbund „Fahrendes Volk“. Gesellige Wandergruppe von Herren und Damen. Wanderungen im Sommer und Winter; Leitung: H. Thorban, Sonnistr. 20.

„Freideutsche Wanderer“. Durch seine Wanderfahrten will der Bund die Liebe zur Natur wecken und fördern und die Möglichkeit bieten, die engere Heimat aus eigener Anschauung kennen zu lernen...

Wandermannschaft „Heimat“. Vors.: Paul Bauermeister, Hammerbrookstrasse 102, I.

Touristen-Verein „Frisch Auf“ von 1903. (Mitgl. d. Norddeutschen Wanderbundes u. d. Vereins Naturschutzpark, Stuttgart) Vors.: Eduard Peters, Gr. Allee 8; Schriftf.: Fritz Schaefer, Bergfelderstr. 10; Touristenführer: W. Freidinger, Kattrepel 9. Vereinslokal: Gr. Allee 45. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Wanderungen alle 14 Tage im Sommer und Winter.

Damen-Wanderbund „Frisch auf“ von 1911. Vors.: Fril. L. Donch, Tonstr. 3; Schriftf.: Fril. A. Witt, Lindenallee 46; Führerin: Fril. G. Warners, Heidenkampsweg 68. Vereinslokal: Lübeckerthor 8. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Wanderungen alle 14 Tage im Sommer und Winter.

Wandermannschaft „Langschäftig“. Vors.: W. Brennecke, II., Bremerreihe 20; Kassierer: Karl Thiede, Wendenstr. 52, II. Versammlung jeden Mittwoch, abends 9 Uhr, im Vereinslokal, Hammerbrookstr. 55.

Wanderbund „Lerche“ von 1912. (Mitgl. d. Nordd. W.-B.) 1. Vors. u. Führer: C. Grimm, Lockstedterweg 3, II.; Führer d. Abt. A.: O. Wucherpernig, Ercistr. 59; Führer d. Abt. B.: H. Dalmeyer, Eiferstr. 27. Versammlung am ersten Freitag jedes Monats. Auskunft nur beim Vorsitzenden.

Wanderverein „Morgenrot“ v. 1903. Monatlich 2 Wanderungen, davon eine mit Damen; gelegentlich Besichtigungen mit Damen. Monatsbeitrag 60 Pf. Vors.: Otto Rempp, Schinkelstrasse 8; Wanderwart: Max Broders, Schrammsweg 29. Vereinslokal: Curschmannstrasse 1. Zuschriften an die Geschäftsstelle: Schinkelstr. 8.

Tourist von 1909. Vors.: Max Köppe, Eichenstr. 27. E. Vereinslokal: Fruchtallee 70. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat, abends 9 Uhr.

„Heidschnucke“ Verein zur Förderung der Touristik. (Mitgl. d. Vereins Naturschutzpark, Stuttgart.) Herren-, Damen- u. Jugendabteilung. Vors. u. Geschäftsstelle: Paul Diecks, Treseckowstr. 54; Vereinslokal: Kl. Rosenstr. 16.

Touristenklub „Stets Voran“ von 1902. 1. Vors.: Herm. Wittenberg, Arndtstrasse 9. Versammlungen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, Richardstrasse 1a

Wanderfalken, Bund für Jugendwandern. Bundesleiter: Ernst Goebel, Wendenstrasse 285. Ortsgruppe Hamburg, Leiter: Eud. Lenburg, Altona, Langenfelderstr. 73; Ortsgruppe Wandsbek, Leiter: Walter Pietzack, Berlinerthor 27; Mädchengruppe Hamburg, Leiterin: Martha Popp, Lindenstr. 8.

Wanderlust Hamburg von 1907. Versammlungen jeden 4. Sonntag im Monat. Vereinslokal: Bleichenbrücke 10, K. Th. Petersen, Auenstr. 25, I.; Schriftf.: G. Pehrson, Oberaltenallee 89, I. Vereinslokal: am Markt 9a. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat.

Wanderlust von 1906 Hamburg. (Mitgl. des Norddeutschen Wanderbundes u. des Naturerlebnisvereins.) 1. Vors.: H. Schiedelwind, Wandsbek, Gartenstadt, Kassenw. O. Müge, Hammerstrasse 2. Versammlungen jeden 1. Sonntag im Monat abends 9 Uhr.

Wandervereinigung „Friede Auf“ von 1908 Hamburg-Barmbeck. (Mitgl. d. Nordd. W.-B., des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine und des Vereins Naturschutzpark in Stuttgart.) Vors.: Th. Petersen, Auenstr. 25, I.; Schriftf.: G. Pehrson, Oberaltenallee 89, I. Vereinslokal: am Markt 9a. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat.

Wanderverein von 1898. (Mitgl. des Nordd. W.-B.) 1. Vors.: Hugo Jenkel, Eilbeckerweg 66a, Geschäftsstelle das.; Rechenschaft: Arthur Jenkel, Eilbeckerweg 66; Schriftf.: H. Michaelson, Heilmannstr. 15b, III. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Vereinsheim: gr. Allee 55. Zweck: Wandern in Norddeutschland, eine mehrwöchige Ferienwanderung in die Alpen, und Besichtigungen hiesiger Sehenswürdigkeiten. Jährl. Beitrag: für Herren 6 M., für Damen 3 M.

Touristen-Verein „Erika“ von 1910. (Mitgl. d. Vereins Naturschutzpark Sitz Stuttgart.) Zweck: Wandern und Förderung der Geselligkeit. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat abends 9 Uhr im Vereinslokal Langereihe 99. Zuschriften an den Vorsitzenden E. Stöwing, Amsteinstr. 75.

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein, Sektion Hamburg, e. V. Vors.: Dr. A. Arning, Johannisallee 3; Schriftf.: Dr. N. Darboven, Neuerwall 69, II. Alle Zuschriften an Letzteren.

Deutsch- u. Oesterr.-Alpenverein, Sektion Niederelbe-Hamburg, e. V. Vors.: K. Rau, Gärtnerstr. 118; Schriftf.: Ph. Beyer, Eppendorferweg 59, III.

„Die fahrenden Gesellen“, Bund für Wanderpflege im Deutschen Nationalen Handlungsschillen-Verband (Sitz Hamburg), Wandergemeinschaft Hamburg-Altona, Geschäftsstelle: Holstenwall 4, II. Eigenes Heidehaus bei Marxen in der Lüneburger Heide.

Frauen-Wander-Bund Hamburg, Vors.: Fr. E. am Ende, Woltmannstr. 16

Touristen-Vereinigung „Die Naturfreunde“ von 1911. Zweck: Förderung der Wanderbestrebungen und der Geselligkeit durch sonntägliche Wanderung auf möglichst einfache und billige Art. Jahresbeitrag: für Herren 3.00, für Damen 2.00. Geschäftsstelle: Ad. Brinkmann, Gumpstr. 4, II. Kassierer: G. Helms, Bullendiek 22, I. Vereinslokal: Lübeckerstr. 19.

„Hamburger Jungwänderer“. Bund für Jugendwandern. Zweck: Wahrung gemeinschaftlicher Interessen gleichgültig. Jugendwandlerverbände, Bekämpfung der Schäden grossstädtischer Lebensweise. Förderung

edler Volkstümlichkeit und echten deutschen Volkstums, Veranstaltung von Sonntags- und Ferienwanderungen, Besichtigungen, Geländespielen, Schwimmen, Rudern, Liebenanden, sowie Vorträge mit freier Aussprache. Hauptgeschäftsstelle: Oskar Tiemann, Haideweg 13.

Bundesvereine: Fahrende Scholarenschaft des H. J. Wanderverein für jüngere Schüler höherer Lehranstalten, Anschrift: Wolfgang Schubert, Brekelbaumpark 26.

Freie Wanderverschenschaft des H. J. Wanderverein für ältere und ehem. Schüler höherer Lehranstalten, Anschrift: siehe oben.

Fahrende Mädchengruppe des H. J. Wanderverein für ältere und ehem. Schülerinnen höherer Lehranstalten, Anschrift: Alice Cordua, Hasselbrookstr. 27, III. für Schülerinnen, Anschrift: Wilma Menck, Hohenfelderstr. 17.

Hamburger Touristen-Verein von 1896. Vors.: John Hennings, Goethestr. 15. Zusammenkünfte jeden Mittwoch, abends 10 Uhr, Dornbusch 2.

„Harz-Club“, Zweigverein Hamburg. Zweck: Förderung des Reisens im Harz und Unterstützung der dortigen Zweigvereine in ihren Bestrebungen. Der Zweigverein unternimmt Gesellschaftsreisen nach dem Harz etc. und unterstützt unentgeltlich Leinwandleider zwecks ihrer Heilung in den Kurorten des Harzes. Geschäftsstelle: Carl Stöckert, Ness 2. Sprechz.: 10-2.

Hamburger Wanderschlar, Vors.: A. Piening, Ditmarsche Str. 44, I., Geschäftsstelle: Stiftstr. 78. Zusammenkunft: Dienstags von 7 1/2 Uhr.

Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Hamburg, e. V. Zweck: Kenntnis der Naturerlebnisse durch erlangen durch Wandern und Reisen. Unterkunftshütte in den Hallonen. Vereinslokal u. Briefkasten im Gewerkschaftshaus, Vors.: H. Lembecke, Peterskampweg 56, II. Kassierer: E. Körner, Wendenstr. 391, II. Versammlung jeden ersten Montag im Monat, abends 8 1/2 Uhr.

Verein Phönix für 1901. 1. Vors.: F. Lüdemann. Klublokal: Borgesch 45. Versammlungen jeden 2. Donnerstag im Monat. Zuschriften nach dem Vereinslokal.

„Tourist von 1892“. Tourenwart: August Kasch, Lehweg 18. Zusammenkünfte jeden Dienstag 9 1/2 Uhr abends, Kirchenallee 51.

Touristen-Klub von 1892. Präses: E. Diederl, Bellealliancestr. 35, IV. Klublokal: Fruchtallee 70. Ankehtsfeier jeden Freitag abends 9-11 Uhr.

Hamburger Pfadfinderinnen von 1910. Zweck: Erziehung des weiblichen Geschlechts vor allem durch ein erzieherisches, gesundes Wandern, durch Gartenbau, Geländespiele, Gesang, Musik, Reigenmusik und Ambulanzdienst. Abteilung: grün, gold, rot, rot; Abteilung: silber, rot, gold. Vors.: Oberlehrer Dr. E. Foerster, Roonstr. 84

Hamburger Pfadfinderkorps „Allzeit bereit“. Förderung der körperlichen u. sittlichen Entwicklung der Knaben vom 10. Lebensjahre an; in ihnen die Liebe zum Kaiser u. dem Vaterlande wach zu halten u. zu stärken und sie zu echten deutschen Männern u. künftigen Soldaten heranzubilden. Vors.: G. Meyer, Schumannstr. 19; Schriftf.: F. Lehne, Krochmannstr. 4, I., Geschäftsstelle: Krochmannstr. 85, I. V. 418. Regelmässige Zusammenkünfte des Vorstandes: Jeden letzten Dienstag im Monat, abends 9 Uhr im Geschäftslokal. Übungsstunden: 1. Kompagnie Winternh.: Montag u. Donnerstags nachm.; 2. Kompagnie: Einm.: Dienstag u. Freitag nachm.

Deutscher Pfadfinderverein „Hansa“, e. V. Zweck: Förderung der körperlichen und sittlichen Erziehung der deutschen Jugend von Hamburg und Umgebung nach den Grundsätzen des Deutschen Pfadfinderverbandes Berlin. Vorstand: Kriegesgerichtsrat Dr. Rudolf

Reuter, Bundesstr. 6, I., Vorsitzender; S. Gruner, Ferdinandstr. 68, Schriftf.; führer und Schatzmeister; Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 68. (1914)

Pfadfinderkorps „St. Pauli“ (Abzeichen schwarz-weiß-rot auf den Spiegeln und Hamburger Wappen auf den Achselklappen), nach dem deutschen Muster organisiert. Knaben von 10 Jahren an werden aufgenommen. Eintrittsgeld billigt. Ältere Personen können als Förderer beitreten; Beitrag für sie 4.3. Weitere Auskunft wird erteilt beim Feldmeister Carl Mauer, Sophienstrasse 47, III. Schriftlichen Anfragen ist Freikunf zu beizufügen. (1915)

Die Vaganten (Bund für freideutsches Wandern im 58er Verein). Geschäftsstelle bei Herrn. Eckstorff, Eichenstrasse 14.

Gruppe Hamburg West: Leiter L. Nüchtem, Bundesstr. 8; Zutrittsabende Freitags 9-11 Uhr im Stadtheim Margarethenstr. 72.

Gruppe Hamburg Ost: Leiter H. Käbler, Malzweg 18; Zutrittsabende: Mittwochs 9-11 Uhr im Stadtheim „Kamerun“.

Gruppe Hamburg Nord: Leiter Herm. Eckstorff, Eichenstr. 14. Zutrittsabende Freitags 9-11 im Stadtheim gr. Theaterstrasse 32.

Gruppe Hamburg Mitte: Leiter W. Berg, bei den Mühlen 54; Zutrittsabende: Mittwochs 9-11 Uhr im Stadtheim gr. Theaterstr. 32.

Gruppe Altona: Leiter L. Brand, Schulweg 24; Zutrittsabende Donnerstags 9-11 Uhr im Stadtheim Margarethenstrasse 72.

Landheim in Meehterns, Emmen und Curslack.

Wanderscharen, Ortsgruppe Hamburg, pflegen unser altes, gut geselliges Volksleben und frische körperliche Betätigung, vornehmlich das Wandern (Wandervogelart). Der Bund setzt bei seinen Mädeln und Burschen enthaltsame Lebensweise voraus. Gruppenwart: Theodor Schneider, Hamburg-Fuhlsbüttel, Bergkopplweg 29. Stadtnest: Stiftstr. 80.

Alt-Wandervogel, Bund für Jugendwandern, e. V., Ortsgruppe Hamburg für Schüler höherer Lehranstalten. Ausserdem besteht eine Mädchengruppe, die getrennt von der Knabengruppe wandert. Monatszeitschrift „Alt-Wandervogel“. Vors.: Oberlehrer Dr. Züge, Wrangelstr. 14; Kassenwart: M. Hecker, Postzeck-Gr. 6408, Anckelmannstr. 82. Geschäftsstelle: Sophienstrasse 14, woselbst Nestabende jeden Freitag für die Knabengruppe und jeden Donnerstag für die Mädchengruppe. (1915)

Wandervogel, e. V., Gau Nordmark, Bund für deutsches Jugendwandern, Ortsgruppe Hamburg, umfasst alle Wandervogel-Ortsgruppen in Mecklenburg, Schleswig-Holstein und der Niederelbe. Postzeck-Gr. Hamburg Nr. 7395 (unter Herbert Lührs, Hamburg, für Beiträge und Zeitungsgelder), Hamburg Nr. 7963 (unter Hans Heiner Böttger, Hamburg, Warenvertriebsstelle). Gauzeitschrift: „Wiking“, Gaublatt: nordmärkischer „Wandervogel“. Probeheft und Auskunf durch die Gaukanzlei: Cremon 10.

Wandervogel, Jugendwandlerbund in Hamburg, e. V. Zweck: Jugendwanderungen Schüler höherer Lehranstalten. Anschrift u. Nest: Siesbeckhorn 15. I. Vors.: G. Eilers, gr. Borstel, Jahnstr. 10; Obmann der Führerschaft und Leiter der Knabengruppe: Hans Schmidt, Hüthnerposten 7, I.; Leiterin der Mädchengruppe: M. Eilers. Nestabende: Knabengruppe: Donnerstags, Mädchengruppe: Mittwochs 8 1/2-9 1/2.

Verein lustige Wandrerfreunde von 1911 zu Hamburg. Zweck: Wanderungen in die Umgegend von Hamburg. Vors.: Alwin Stehr, Maxstr. 42; Schriftf.: W. Zander, Valentinskamp 48, I. Vereinslokal: Ernst Merck-Str. 4. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat.

Weiss-rot Wanderbund f. d. weibl. Jugend. Vors.: Jul. Balke, Sierichstrasse 173; Schriftf.: Erna Glanzen, Osterstr. 181; Kassenf.: Wilhelmine Wichers, Osterstr. 132.

Sprachvereine.

Circulo Castellano de 1894. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der spanischen Sprache, deren mündliche Anwendung durch gemeinsame Besprechung allgemein interessierender Fragen geübt wird. Eine Bibliothek steht den Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung. Vors.: F. Laudi, Alsterdorf, Ohlsdorferstr. 222, I. Versammlung jeden Freitag abends 9 Uhr in den Räumen des „Bildungsverein von 1845“, Böhmkenstr. 4. (1915)

Club Español „La Amiatad“ in Hamburg. Geogr. 1882. Versammlungen jeden Mittwoch abends 9 Uhr Kirchenallee 24.

Circle Francaise des Vereins für Handlungswissenschaften von 1858. Konversations-, Vortrags- und Diskussionsabende unter Leitung von M. Paul Lhéry, rue de Paris, Professeur de francais, jeden Dienstag 9 Uhr im Hotel Central Bahnhof, Kirchenallee 51/52, Gäste willkommen. (Anmeldung nicht erforderlich.) Vors.: Otto Jürgensen, Jordanstr. 19.

„Deutscher Klub von 1883“. (Vereinigung von Mitgliedern des Bildungsvereins von 1845.) Zweck: Pflege der deutschen Sprache und Übung in der freien Rede. Auf die Vorträge folgen meistens lebhaft und stets anregende Erörterungen. Ferner finden gesellige Zusammenkünfte statt, sowie Besichtigungen gewerblicher Anlagen und sonstiger Sehenswürdigkeiten. Versammlung jeden Dienstag abends 9 Uhr im Vereinshaus, Böhmkenstr. 4.

English Club of 1878. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der englischen Sprache, namentlich in deren mündlichem Gebrauch, durch freie Debatte über freigelegte Themen. Erörterungen. Ferner finden gesellige Zusammenkünfte statt, sowie Besichtigungen gewerblicher Anlagen und sonstiger Sehenswürdigkeiten. Versammlung jeden Mittwoch abends 9 Uhr in den Räumen des Bildungsvereins von 1845, Böhmkenstr. 4.

Ortsverband Hamburg-Altonaer Esperanto-Gruppen. Geschäftsstelle: A. Fredeking, Scheiblichhandlung, Neuerwall 18. Zweck: Propaganda für die Verbreitung der internationalen Hilfssprache „Esperanto“ durch Lehrkurse, Vorträge, Diskussionsabende, Bibliothek etc. bei gleichzeitiger Pflege der Geselligkeit.

Club español Alianza es una asociacion radicada en Hamburg desde 1906, compuesta de señoras y caballeros, cuyo fin es cultivar el idioma español entre sus miembros y proporcionarles horas de recreo que consistan en excursiones y paseos, tertulias y ratos de solidabilidad. Las sesiones se celebran cada Viernes a las 9 de la noche, en el Hotel Mühlmann, Kirchenallee; Tesorero Señor Schümmer, Secretaria: Señorita E. Töring, Lübeckerstr. 110.

Hamburgischer Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, e. V., siehe unter Nationale (völkische) Vereine.

Verein für niederdeutsche Sprachforschung, Sitz Hamburg. Vors.: Prof. Dr. Edw. Schröder in Göttingen und Prof. Dr. W. Stehmann in Berlin. Hamburger Vorstandmitglieder: Prof. Dr. C. Borchling, Isenstr. 125; und Johs. E. Babe, gr. Reichenstr. 11.

Quickborn, Vereinigung von Freunden der niederdeutschen Sprache und Literatur, e. V. (gegr. 17. 2. 1901). Zweck: Pflege des Niederdeutschen. Vors.: Paul Wriede, Johs. E. Babe, Dr. Fr. Reimers, Paul Hoffmann, Alex. Zimm, Otto Lohmeier, Vereinsadresse: oben Borfeld 15. Veröffentlichungen: a) Mittel, n. d. Quickborn, b) Quickborn-Bücher. Vereinsbücherei: im Deutschen Seminar, Vorlesungsbäude. Mitgl. 800.

Niederdeutsch Sellshopp, e. V. Zweck: Pflege niederdeutscher Sprache u. Literatur, Kunst und Art. Vors.: John Eimers, Geogr. VIII, 9947, v. Essenstr. 21, III.; Schriftf.: Ernst Sander, Hammersteindamm 74. Vereinslokal: Curio-Haus Rothenbaumchaussee 9/17. (1915)

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeliefert worden.

achvereine.

alano de 1894. Zweck: Pflege der Mitglieder in der Sprache, deren mündliche durch gemeinsame Be- allgemein interessierender über wird. Eine Bibliothek Mitgliedern kostenfrei zur g. Vors. F. Landi, Alsterdorf, str. 322. I. Versammlung am Freitag 9 Uhr in den des „Bildungsverein von Amkenstr. 4.“ (1915)

il „La Amistad“ in Ham- burg. 1882. Versammlungen wochensabends 9 Uhr Kirch-

ais des Vereins für Hand- mie von 1858. Konversa- trags- und Diskussions- ter Leitung von M. Paul de Paris, Professor de jeden Dienstag 9 Uhr im ntral Bahnhof, Kirchen- 2, Gäste willkommen. (An- nicht erforderlich.) Vors: nsen, Jordanstr. 16.

Klub von 1863“. (Vereini- Mitglieder des Bildungs- n 1845.) Zweck: Pflege der Sprache und Übung in der le. Auf die Vorträge folgen ebhafte und stets anregende en. Ferner finden gesellige nkünfte statt, sowie Besichti- gewöhnlicher Anlagen und Schenswürdigkeiten. Ver- jeden Dienstagsabend 9 Uhr isthause, Böhmkenstr. 4.

b of 1878. Zweck: Fort- der Mitglieder in der eng- Sprache, namentlich in deren em Gebrauch, durch freie über freigewählte Thematn. Dorensen, Sophienstr. 29. lung jeden Mittwoch abend umen des Bildungsvereins Böhmkenstr. 4

Hamburg-Altonaer Epe- ppen. Geschäftsstelle: A. ig Buchhandlung, Neu- Zweck: Prospektiva für reitung der internationalen che „Esperanto“ durch Lehr- orträge, Diskussionsabend, k etc. bei gleichzeitiger Pflege lligkeit.

ol Alianza es una asoci- adada en Hamburgo desde mpuesta de Serafinas y s, cuyo fin es cultivar el español entre sus miembros y males horas de recreo que n en excursiones y paseos, y ratos de solidad. Las se celebran cada Viernes a la noche, en el Hotel Mühl- ichenallee, Tesorero: Señor r, Secretaria: Señoría E. Lübeckerstr. 110.

her Zweigverein des All- n Deutschen Sprachver- V. siehe unter Nationale e) Vereine.

niederdeutsche Sprach- ig. Sitz Hamburg. Vors: Edu. Schröder in Göttingen. I. Dr. W. Seemann in Berlin; or-Vorstandsmitglieder: Prof. Borchling, Isenstr. 125; und Rabe, gr. Reichenstr. 11.

Vereinigung von Freunden derdeutschen Sprache und r. o. V. (gegr. 17. 2. 1901.) Pflege des Niederdeutschen. Paul Wriede, Johs. E. Rabe, gimers, Paul Hoffmann, Alex to Lofmeier, Vereinsadres- giedels. Veröffentlichungen: I. a. d. Quickborn. b) Quiek- cher. Vereinsbücherei: im n Seminar, Vorlesungs- Mitgl. 800.

ah Sellshopp, o. V. Zweck: niederdeutscher Sprache r, Kunst und Art. Vors.: John 2 VIII, 3947, v. Essenstr. 21. ritt.: Ernst Sander, Hammer m 74. Vereinslokal: Curie- tenbaumchausee 9/17. (1915)

liefert worden.

„Uns Muddersprak“. Gesellschaft zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache in Hamburg und Pflege der niederdeutschen Literatur. Vors.: Carl Tessen, oben Borgfelde 25, Schriftf.: Henry Kröger, Langereihe 89. Vereinslok.: Langereihe 100.

Plattdeutsche Voren in Ellbeck (gründt 1901). I. Vors.: W. Langhein, Frieden- strasse 11; Schriftführer: R. Krüger, Friedenstr. 11. H. 1; Kass.: G. Lampe, Pappelallee 63. Versammlungen jden 3. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, im Vereinslokal Wandsbekerchausee 298. 200 Mitglieder. (1914)

Verein „De Plattdeutschen“ von 1902 (Mitgl. d. Allg. Platt. Verband E.V.) Zweck: Die plattdeutsche Sprache zu pflegen. Vors.: H. Hüttmann, Schma- lenbeckerstr. 17; Schriftf.: E. Klenow, Seumstr. 48. I. Vereinslokal: Wandsbekerchausee 307.

Stenographen- Vereine.

Behrens - Wienke - Wetschreibever- einigung. Geogr. 1900, erweitert 1907. jährlich zu veranstaltende Wett- schreiben um das Behrens-Album und die Wienke - Medaille. Vors.: J. Wienke, Gross-Borstel, Wolterstr. 29.

Borgfelder Stenographenverein Stolze- Schrey. (Mitglied des Stenographen- bundes „Unterelbe“). Übungen jeden Montag abend 8½-10 Uhr im Schul- hause Ausschlagweg 18 unter Leitung des Vorsitzenden. Beitrag vierteljähr- lich 2 Mk. für ordentliche u. 1,25 Mk. für jugendliche Mitglieder. Einmal- iger Probebesuch gern gestattet. Vors.: C. Neumann, gepr. Lehrer d. Stenographie, Pagenfelderstr. 18. (1915)

Brauns'cher Stenographen - Verein. Vors.: Schulvorsteher G. Hoffmann, Pektkmstr. 9. Übungen Donnerstags 9 Uhr im Klublokal „Pilsner Hof“, Gämsmarkt 43. (1915)

Ellbecker Stenographenverein Stolze- Schrey. (Dem Stenographenbunde „Unterelbe“ angeschlossenen) Vors.: Herm. Jaeger, Fuhsbüttelerstr. 127, O.E. Übungen Mittwochs und Freitags 8½-10 Uhr abends im Schulhause Kant- strasse 14. Vierteljährl. Beitrag 2 Mk. für ordentl., 1,25 Mk. für jugendl. Mit- glieder. Anmeldungen zu den Unter- richtskursen bei H. Jaeger. (1915)

Gabelbergercher Stenographen- verein „Bergedorf, R. V.“ Mitglied des Deutschen Stenographenbundes „Gabelberger“ u. des Nordischen Verbandes Gabelbergerscher Steno- graphen. Vors.: Hehr. Hamer, Berge- dorf, Sanderstr. 3a. Vereinslokal: Colosseum. Übungabend Mittwoch 8-10 Uhr (100 Mitgl.) Eine umfangreiche Bibliothek sowie Fachzeitschriften stehen den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Aufnahme von Reden und Verhandlungen; Stellenvermittlung; Ausbildung zu Berufs- und Geschäfts- stenographen; Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Shorthand Abb.

Gabelbergercher Stenographen- verein in Hamburg-Eimsbüttel (R.V.) I. Vors.: E. Stahl, Langenfelderdamm 18. II. Übungsabende Montags u. Mit- wochs von 8½-10½. Übungen in drei Abteilungen. Auch Unterricht in engl., franz. und spanisch. Stenographie reichhaltige Bücherei, 500 Bände, darunter die drei Originalwerke Gabelbergers; stenographische Zeit- schriften usw. 75 Mitgl. Firmen als unterstützende Mitglieder haben das Recht, jährlich mehrere ihrer Ange- stellten kostenlos unterrichten zu lassen. (1915)

Deutschnationale Kurzschriftvereini- gung Gabelberger. Vereinigung zur Pflege kurzschriftlicher Interessen im D. H. V. dem Deutschen Stenographen- bunde Gabelberger angeschlossenen. Dem Zwecke dienen: bildende Vor- träge, Erstellung von Unterricht-, Wett-schreiben, Preisarbeiten und kostenlose Lieferung einer reich- haltigen Kurzschriftlichen Monats- schrift. Monatlicher Beitrag für ordentliche Mitglieder 40 Pf., für Lehrlingsmitglieder 30 Pf. Vors.: W. Rieger, Lehrer der Kurzschrift, Tresckowstr. 35. I. Geschäftsstelle:

Holstenwall 4, ☉ I. 489/490. Regelmäßige (Übungsabende in verschie- denen Abteilungen - jeden Mittwoch von 8 Uhr ab in der Handeschule des D. H. V., Holstenwall 2. Auskunft über Unterricht u. s. w. durch den Vorsitzenden oder die Geschäftsstelle.

Eimsbütteler Kurzschriftverein Stolze- Schrey. (Dem Stenographenbunde „Unterelbe“ und dem Stenographen- Verbands Stolze-Schrey, Berlin, an- geschlossen.) Vorsitzender: Aug. Menck, Grindelallee 39. E.; Schriftf.: Ernst Franck, Oevelgönnerstr. 2. I. Vereinslokal: Eichenstr. 26. Versammlungen in der Regel jeden zweiten Freitag im Monat. Übungen: jeden Mittwoch und Freitag 8½-10 Uhr im Schulgebäude Osterstrasse 63.

Verein „De Plattdeutschen“ von 1902 (Mitgl. d. Allg. Platt. Verband E.V.) Zweck: Die plattdeutsche Sprache zu pflegen. Vors.: H. Hüttmann, Schma- lenbeckerstr. 17; Schriftf.: E. Klenow, Seumstr. 48. I. Vereinslokal: Wandsbekerchausee 307.

Stenographen - Verein „Gabelberger“ zu Hamburg - Hoheluft. Vors.: F. Hohmann, Neumünsterstr. 4, II. Übungen jeden Donnerstags abends 8½ Uhr, Restaurant „Sporthalle“, Ecke Hohe- luftchausee u. Martinistr. 60 Mitgl.

Stenographen - Verein „Gabelberger“ von 1899, Hamburg. I. Vors.: W. Sanders, Danzigerstr. 74 (Geschäfts- adresse: W. Klöpffer, Mönckebergstr. 3) Übungen jeden Mittwoch 9 Uhr abends Lübeckerthor 10. 30 Mitgl. (1915)

Stenographen - Verein „Gabelberger“ von 1883 zu Hamburg (R.V.) I. Vors.: Otto Severin, Sandthorquai 1; 2. Vors.: Regierungsrat Dr. Herm. Nagel. Übungen Montags Schauen- burgerstrasse 14, 9-11 Uhr abends Schnell-schreibliche Übungen: Mit- wochs 9-10½ Uhr, Mittelstr. 76 und Donnerstags 9-10½ Uhr Schauenburger- strasse 14. 160 Mitgl. (größeren ältesten Verein am Platze, dank seiner tüchtigen Lehrkräfte haben die Mitglieder in diesem Verein sehr günstige Gelegenheit sich bis zur höchsten Schnelligkeit auszubilden. Anfänger-Kursbildungen sowie Debat- tenschritt-Kurse finden fortwährend statt. Praktische zur Aufnahme von Reden etc. und tüchtige Lehrkräfte für Unterrichtsinstitute jederzeit zur Ver- fügung. Eine umfangreiche Biblio- thek (darunter das Originalwerk Gabelbergers Redetexten) steht den Mitgliedern zur Verfügung. Aus der Friedrich Lotze-Stiftung erhalten Mitglieder bei Preisarbeiten wert- volle Preise. Für schön- und Richtig- schreiben stehen wertvolle Ehren- preise des Herrn Rud. Jaeger, 9 P. Jaeger Altröw, zur Verfügung. Jeden zweiten Montag im Monatsgespräch Sitzung, zu der auch Gäste willkommen sind. Jahresbeitrag 6 Mk.

Praktiker-Vereinigung „Gabelberger“ und Stenographisches Bureau zu Hamburg. Geschäftsstelle: Otto Seve- rin, Sandthorquai 1. Vorsitzender, Regelmäßige Debattenschriftliche Übungen Mittwochs abends 9-10½ Uhr, Mittelstr. 76 und Donnerstags 9-10½ Uhr, Schauenburgerstr. 14. Ausbildung zu Praktikern (Praktikerprüfungen), Übernahme praktischer Arbeiten.

Damen-Stenographen-Verein „Gabel- berger“. Zweck: die Anhängerinnen des Gabelbergerschen Systems zu ver- einigen, sie weiter zu bilden und neue Kurse zu eröffnen. Stellenver- mittlung für die Mitglieder kostenlos. Vors.: Frä. Elfriede Petras, Hassel- brookstr. 41, III. Jahresbeitrag 6 Mk., Aufnahmegebühr 2 Mk. Übungsabende Donnerstags von 8-10 Uhr im Ver- einlokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Jeden ersten Donnerstag im Monat Versammlung mit anschließendem Entertainingabend.

Stenographische Gesellschaft zu Ham- burg, St. Georg (System Gabel- berger). Adress: Herm. Kasper, Lübeckerthor 18. Übungen jeden Donnerstag abends 9 Uhr Ifland- strasse 12. 25 Mitgl.

Stenographenverein „Mansa von 1878“ (Verein für National-Stenographie). I. Vors. u. Schriftf.: R. Gled, Besenbin- derhof 47. I. Übungen jeden Freitag 9 Uhr Brandstr. 27. Zweck: Ver- breitung des Vokalschreibens Systems der National-Stenographie. Unterricht in Privat- und kleinen Vereinskursen. Weitere Auskunft und Postkarten-Lehrgänge gratis durch den Vorsitzenden.

Internationales Bureau für Stenographie Stolze-Schrey (gegr. 1911, Sitz Ham- burg). Hauptgeschäftsstelle: Heuss- weg 28, III., Donnerstags abends 8-10 Uhr.

Stenographische Gesellschaft „Roller“ von Hamburg-Altona. Schriftf.: Alb. Grosse, Güntherstr. 30c. Übungen jeden Freitag 9 Uhr.

Unterverband Roller'scher Steno- graphen von Schleswig-Holstein, Hamburg etc. Bezirk Hamburg. Bezirksvorst.: Alb. Grosse, Günther- strasse 30c.

Lehrer-Stenographen-Verein zu Ham- burg. (System Stolze-Schrey). Übungen Freitag 6-7 Uhr im Schulgebäude kurze Mühen 40. Vors.: Gottf. Pesch- möller, Gneisenaustr. 27, I. (1914)

Arbeiter-Stenographenverband „Stolze- Schrey“ Sitz Hamburg. Zentral- Vorstand: I. Vors.: F. Hagenow, Grinnerweg 17, I. Verlag: Karl Fischer, Sachsenstr. 35. II. Der Verband umfasst die Mitgliedschaften:

Hamburg: I. Vors.: A. Michels, Altona, Kibbelstr. 58. II. u. III. Übungsabend Donnerstags 8½-10 Gewerkschaftshaus, Zim. 4.

Hamm: I. Vors.: J. Anders, Süderstr. 18. Übungsabend Mittwoch 8½-10 Wendenstr. 359.

Barmbeck: I. Vors.: E. Wendler, Ort- ruderstr. 39. Übungsabend Mittwoch 8-10 Restaurant Produktion, Lok- kopelstr. 85. Schiefelplatz. **Eimsbüttel:** I. Vors.: O. Schulz, Falkenried 54, III. Übungsabend Mit- woch 8½-10 Restaurant Produktion, Methfesselstr.

Rothenburgsort: I. Vors.: S. Knabe, Billwälder Neudeich 255. Übungs- abend Montag 8-10 Strosowstr. 87.

Altona: I. Vors.: A. Michels, Altona, Kibbelstr. 58. II. u. III. Übungsabend Montag 8½-10 bei Scharnberg, Wil- helmsplatz 58. I. u. II. Mittw. 8½-10 Altona, Schauenburgerstr. 59. E.

Wandsbek: Vors.: Karl Lorenz, Mantelfeulstr. 8.

Winterhude: Übungsabend Donnerst- ag 9-11 bei H. Schulz, Winterh., Marktplatz 16.

Während des Krieges für Hamburgs Mitgliedschaften einheitlicher Übungs- abend im Gewerkschaftshaus. Dort- selbst Bibliothek und Neuaufnahmen. **Hamburger Stenographenverein Stolze- Schrey o. V.** Mitgl. des Stenographen- bundes für Schleswig-Holstein (Stolze- Schrey) und des Stenographenver- bandes Stolze-Schrey. Übungen Mit- woch und Freitag abends 8½-10 Uhr im Schulhause Baumeisterstrasse 6. Vereinslokal: Restaurant „Akademie“, Ernst Merck-Str. 4. Monatlich Preis- schreiben und halbjährlich Wett- schreiben, Regelmäßige Unterrichts- kurse in deutscher, engl. und franz. Stenographie sowie in Debattenschrift. Reichhaltige Bücherei. Anmeldungen B. Sartori, Alster-riet 30, O. Lindner, Colhanstr. 1. und A. Ta. sep, Reismühle 4. III. Vereinsorgan: stenographische Monatsschau nebst Lesenhalle und Vereinsbote. Mitglieder: etwa 150 Herren u. Damen.

Neuer Stenographen-Verein (Stolze- Schrey). R. V. Geogr. 1890. Vereins- versammlungen: Spädetisch 7. Übungsabende im Hause des Handels- lehrinstitutes Grono, Hermannstr. 18. Dienstags 8-9 u. Freitags 8-9 Uhr in 4-5 Abt. Unterrichtskurse in deutscher und englischer Stenographie und in Debattenschrift. Reichhaltige stenographische Bibliothek kostenlos zur Verfügung. Mitglieder: ca. 150 Damen und Herren. Nachweisung von Verhandlungen - Stenographen. Aus- kunft erteilt der Vors. J. Valentin Peters, Hüfnerstr. 112a. (1915)

Stenographenbund für Schleswig-Hol- stein (Stolze-Schrey). 50 Vereine mit 2000 Mitgliedern. Ausserdem 50 Schülervereine mit 1500 Mitgliedern.

Fertigkeits- und Lehrerprüfung: Organ „Die Nordwacht“. Brieflicher Unter- richt nach bewährter Methode; jährl. 900 Teilnehmer. Auskunft durch B. Jungnickel, kl. Bäckerstrasse 20. (1915)

Stenographenbund „Unterelbe“ (Stolze Schrey), eine Abteilung des über- ganz Deutschland verbreiteten Steno- graphen-Verbandes Stolze-Schrey, umfasst die meisten Vereine am unteren Lauf der Elbe. Mit Genehmi- gung der Oberschulbehörde wird in 12 Schulhäusern (Böhmkenstr. 6, Spä- talerstr. 6, Regimstr. 61 Kn., Hum- boldtstr. 85, Alsterdörfstr. 89 Kn., Osterstr. 68, Ausschlagweg 18, Schellingstr. 30, Kathnenkamp 8, Forsmannstr. 82, Breitenfelderstr. 25 und Kampstr. 60) Anfangs- und Fort- bildungsunterricht für Schüler und Schullehrnen erteilt. - Unterrichts- kurse und Übungen für Debattens- schrift und englische Stenographie, Vorbereitungskurse für die Ablegung der Stenographielehrerprüfung Jahres- versammlung mit stenographischer Ausstellung und Wett-schreiben. Organ des Bundes ist die „Elbwacht“, die allen Mitgliedern geliefert wird. Es beachtet die Einrichtung monat- licher Preisarbeiten. I. Vors. J. Valentin Peters, Hüfnerstr. 112a; II. Vors.: Lehrer Carl Neumann, Pagenfelder- strasse 18. (1915)

Hamburger Stenographenschule. Zweck: Volksschüler und SchülerInnen die Kenntnis der Stenographie zu ver- mitteln. Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Anfangskurse im Januar, April und September, Dauer etwa 20 Unterrichtsstunden, Schulgeld 5 Mk. einschließlich Lehrmittel. Unterricht nachmittags in folgenden Schul- häusern: Böhmkenstr. 6, Späta- lerstr. 6, Regimstr. 51, Ausschlag- weg 18, Schellingstr. 30, Humboldt- strasse 85, Kathnenkamp 8, For- smannstr. 32, Alsterdörfstr. 89 Kn., Breitenfelderstr. 35, Osterstr. 68, Kampstr. 60. Anmeldungen daselbst und bei Lehrer Carl Neumann, Pa- genfelderstr. 18. (1915)

Verein für Stenographie (Stolze- Schrey) zu Hamburg (rechts. Verein) geogr. 1880. Vors.: B. Jungnickel, kl. Bäckerstr. 20. Übungen jeden Dienst- abend 9 Uhr Schopentst. 1. (1915)

Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hamburg. Übungen jeden Dienst- abend und Freitags abend 8½-10 Uhr im Schulhause kurze Mühen 40 in sechs Gruppen. Die fremdsprachl. Abteilungen, „Englisch und Franzö- sisch“ über Montags von 8-10 Uhr. Der Verein verfügt über tüchtig gebil- dete Leiter und über eine stenograph. Bücherei mit 1600 Bänden. Jedes Vierteljahr ein Wett-schreiben mit Preis- verteilung; jeden Monat schön-schri- tliche Hausarbeiten mit Prämiierung. Vorträge stenographisch-wissenschaft- lichen Inhalts in den Monatsversammlungen. Lieferung d. stenographischen Lesehalle und des Hamburger Steno- graphen an alle ordentlich. Mitglieder. Alljährlich drei Anfängerkurse für Volksschüler und SchülerInnen, eben- so regelmässig Kurse für Erwachsene. Beitrag für ordentliche Mitglieder vierteljährlich 2 Mk., für unterstützende jährlich mindestens 3 Mk. Firmen, die einen Jahresbeitrag von mindestens 15 Mk. zahlen, haben das Recht, jährlich zwei ihrer Angestellten an den vom Verein eingerichteten Anfängerkursen unentgeltlich teilnehmen zu lassen. Wortgetreue Aufnahme von Reden, Vorträgen und Verhandlungen. Aus- kunft beim Schildtner kurze Mühen 40, an den Übungsbänden und beim Vorsitzenden Carl Meins, Adolfs- brücke 4, II., 350 Mitglieder, ausser- dem 100 Schüler und Schullehrnen. Vereinslokal: kl. Rosenstr. 16

Stenographischer Verein Stolze-Schrey zu Eimsbüttel. Vors.: J. Wienke, Gross-Borstel, Wolterstr. 29. Arbeits- versammlungen für Damen und Herren Donnerstags abends 8-10 Uhr, Heuss- weg 28. Unterrichtsleitung daselbst, deutsch und fremdsprachliche, Ele- mentarkurse und Debattenschrift. Unentgeltliche Benutzung der reich- haltigen Bibliothek; Übernahme stenograph. Aufnahmen von Reden u. Verhandlungen sowie von Diktaten.

alle Sonnenau 10. Mindestg 2 Mk. Anmeldungen an...

gründung von Vogelfreiden deutschen Küsten...

schutz, Franz Georg Ham...

TURNWESSEN.

ine, welche der Turnerschaft angehören.

Turnerschaft von 1816, ger Verein (Eigener Turn...

Der Hamburgische Turngau ist unter angeführten 34 Turn- und Spielvereine der Stadt Hamburg...

der Mitglieder und Freunde der Turnerschaft statt. Der Verein best...

Hamburgischer Turngau.

Der Hamburgische Turngau ist unter angeführten 34 Turn- und Spielvereine der Stadt Hamburg...

Jahres 1914: 7861 männliche Vereinsangehörige, 429 Vorturner 1804 Frauen...

Turnerschaft des 'Bildungs-Vereins von 1845', Böhmkenstr. 4. Regelmässige Turnstunden für Erwachsene...

Bergedorfer Männer-Turnverein von 1880, Reichst. Verein, Bergedorf. Eigene Turnhalle am Schulbrooksweg...

Hamburg-St. Pauli-Turnverein, R. V. gegr. 1862. Mitgl. d. Hambg. Turngaues, Kreis IV., Nordstr. 21. Vors. u. Vereinsadr.: H. Otte, Bergstr. 32a...

Hamburger Turnverein von 1822, o. V. in Hamburg (Hohenfelde, St. Georg, Borgfelde). Der Verein gehört dem Hamburgischen Gau der Deutschen Turnerschaft an...

Turnverein und im Jahre 1898 die Borgfelder Turnerschaft 'Gut Heil' hervorgegangen. Im Jahre 1913 haben sich die drei Vereine unter Beibehaltung des Namens Hamburger Turnbund...

Männer-Abteilung: Turnhalle Steinhauerdam 6. Turnzeit: Dienstag und Freitags von 8-10 Uhr abends.

Schwimm-Abteilungen für Männer und Frauen. Übungszeit: Mittwochs von 8-9 Uhr (im Winter von 9-10 Uhr) in der Badanstalt Liebeskantor.

Hamburger Turnerschaft Barmbeck-Uhlenhorst, o. V. Hervorgegangen aus dem im Juli 1909 erfolgten Zusammenschluss der bisherigen 3 Barmbeck-Uhlenhorster Turnvereine...

Turnerclub Hamburg-Eibbeck, E. V. Die Leitung des Vereins liegt in den Händen des Turnrats, 1. Vors. Rechtsanwält Dr. Bleckwedel...

Freitags von 8 bis 10 Uhr abends. Frauen-Turnen Turnhallenschillerstrasse 22. Dienstags und Freitags von 8-10 Uhr, Oberaltenallee 78. Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 10 Uhr...

Hamburger Turnerschaft von 1874 (R. V.), gegr. 2. Dez. 1874, Schullerhalle Nagelsweg 73, Spielplatz Wendenstrasse, bezweckt in dem Stadtteil Hammerbrook/Billw. Ausschlag des deutschen Turnens nach den Grundsätzen der Deutschen Turnerschaft auszubilden...

Winterhude-Eppendorfer Turnverein von 1880, o. V. Turnübungen der Männer, Eibker, Dienstags 8-10 Uhr, der Knabenabt. Montags und Donnerstags 5-7 Uhr in der Turnhalle der Volksschule, Kauerstr. 22...

Hamburger Männer-Turnverein von 1872 o. V. Turnübungen der Erwachsenen Dienstag und Freitags 8-10, Sonntag 11-1 Uhr in der städtischen Turnhalle, Böhmkenstr. 18. Beitrag vierteljährlich 2 Mk. Aufnahme neuer Mitglieder daselbst während der Turnzeit...

Turnerclub Hamburg-Eibbeck, E. V. Die Leitung des Vereins liegt in den Händen des Turnrats, 1. Vors. Rechtsanwält Dr. Bleckwedel, Hauptturnwart: A. Loos...

für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen. Übungen des Abteilungs: Männer Dienstags und Freitags abends, Frauen Montags und Donnerstags abends, Knaben Dienstags und Freitags nachm., Mädchen Montags und Donnerstags nachm. Vereinslehrer: Josef Kandler. — Als Nachrichtenblatt für Mitglieder und Vereinsangehörige dient die vom Verein herausgegebene Vereinszeitung. Der Verein ist Eigentümer der an der Ritterstr. 9 belegenen Ernst Moritz Arndt-Turnhalle. Diese im Mai 1915 in Betrieb genommene Turnhalle enthält zwei Turnsäle, einen grösseren mit 600 qm Bodenfläche nebst einem Anbau mit welcher Fussbodenschichtung u. einen kleineren mit 200 qm Bodenfläche. Hinter dem Turnhallengebäude befindet sich der Spielplatz mit einer diagonalen Länge von 100 m.

Bergfelder Turnerschaft von 1880. Rechtsf. Verein. Mittl. des 1911 gegründeten „Vaterl. Jugendverbandes I. Bgd.“ Grösster Turnverein Bergedorfs. Eigene Turnhalle Schulstr. mit dahinterliegendem Turmpfad. Turnabte.: a) Stammabt.; Dienst. und Freit. 8½–10½ Uhr; b) Altersabt.; Donnerst. 8½–10½ Uhr; c) Fechtabt.; Sonnab. 8–10 Uhr; d) Spielabt.; Sonnt. morgens, Mont. u. Donnerst. abends auf dem städtischen Spielplatz „Frascati“; e) Wandern-Riege; f) Schwimm-Riege; g) Damenabt.; Mittw. 8½–10½ Uhr; h) Mädchenabt.; Mittw. und Sonnab. 3–4 Uhr; i) Knabenabt.; Dienst. u. Freit. 5–6 Uhr; Vereinslokal: Portici, Neustr. Vereinsdr.: Vors. Mittelschullehrer H. Berndt, Greve's Garten 7.

Veddeler Turnverein von 1888. Vereinsdr.: V. S. Wenzel, Wilhelmstr. 34. Vereinslokal: E. Rabe, Steindamm 59. Turnhalle: Stomanstr. (Volksschulturnhalle). Turnzeiten: Männerabteilung Dienst. und Freit. 9–10½ Uhr, Knabenabt. Montags und Donnerstags 6–7 u. 7–8 Uhr, Damenabt. Mont. und Donnerst. 9–10½ Uhr, Mädchenabt. Dienstags und Freitags 5–6 und 6–7 Uhr. Das aus Vereinsmitgliedern bestehende Trommler- und Pfeiferkorps hält seine Übungen jeden Donnerst. 9–10½ Uhr im Vereinslokale ab. Anmeldungen nehmen der Vorsitzende sowie die Abteilungsleiter und Turmwarte entgegen.

Turnerschaft „Armin“ von 1893. Gegr. August 1893. Turnübungen in der Volksschul-Turnhalle Nordstr. 168. Abt. I.: Dienst. u. Freit. 8½–10½ Uhr; Abt. II.: Mont. und Donnerst. 8–10 Uhr; Abt. III.: (nur für ältere Herren) Mittw. 9–10 Uhr. 1. Vors. Rektor A. Pfeifer, Bestr. 27, III. Vereinslokal: Spaldingstr. 77.

Männerturnverein „Fositz“, Heiligand
Hamburger Lehr- Turnverein, s. V. 1. Vors.: Lehrer J. H. Kanne, Kibitzstr. 71. Zweck: die Pflege der Leibesübungen zu fördern, insbesondere im Interesse der Jugend. Als Mittel dienen: 1) praktische Ausbildung der Mitglieder im Turnen und Spielen; 2) theoretische Förderung durch Vorträge u. Vorführungen; 3) Abhaltung von Turnkursen. Turnhallen: Seminar Binderstr. 34 und Steinhauerdam 10. Spielplatz: An der Sternschanze und Vor dem Lübeckertor.

Hammr Turnverein von 1895. 1. Vors.: A. Schacht, Jenischstr. 22/24, II.; 2. Vors.: C. Schwabe, Hammerlandstr. 220; 1. Turmwart: O. Brendel, Steinbeckerstr. 10; 2. Turmwart: L. Neitzel, Steinbeckerstr. II, III; 3. Turmwart: A. Krenz, Hammerdeich 157. Turnhalle: am Teufelweg. Turnzeiten: a) Männerabteilung: Dienst. und Freit. 8½–10½ Uhr, b) Damenabt.; Donnerst. 9–10½ Uhr (Leiter: Lehrer L. Wendt); c) Abt. für ältere Herren Mittw. 9–10½ Uhr. In den Sommermonaten jeden Sonnt. 7½–10 Uhr vorm., Mittwoch und Sonnabend von 6 Uhr bis Dunkelwerden Spielen sämtlicher Abt. sowie volkstümliches Turnen auf dem Esplan an Grevenweg und auf dem Schulhof. Abteilungen für Schwimmen, Wandern und Fußball. Vereinsadresse: Aug. Schacht, Jenischstr. 22–24. Vereinslokal: Landhaus an der Süderstrasse, G. Püschel. (1915)

Kirchwärdler Turnverein Nordstraße. Vors.: J. Hein, Kirchwärdler Querweg 25, N. S.; Schriftf.: Hans Albers, b. d. Kirche. Vereinslokal: H. Hüge, Kirchwärdler N. S. (1915)

Gross-Borsleber Turn-Verein von 1898. Vors.: W. Beckmann, Luthersstr. 34, II.; 2. Vors.: F. Langeloh, Ericasstr. 8; 1. Turmwart: Karl Plate, Eppend. Landstr. 131. Vereinslokal: Borsleberchausee 58. Turnübungen in der eigenen Turnhalle in Gross-Borsleberchausee 58. Männerturnen: Dienstags und Freitags 9–11 Uhr, alle Herren; Dienstags 9–11 Uhr, Damenturnen. Montag und Donnerstag 8½–10 Uhr. An den Turnabenden von 8 Uhr ab bis Dunkelwerden, Sonntags von 8–12 Uhr vormittags wird auf dem Vereinsplatz im Eppendorfer Moor neben der Turnhalle gespielt (Schlagball und Faustball). Beitrag: Turnfreunde 1 M., Mitglieder über 18 Jahre 1.50 M., unter 18 Jahre 1.20 M., Damen-Abt. 2 M. das Vierteljahr. Briefdr.: Vereinslokal.

Turn-Verein Gut-Heil, Trittau. Vors.: J. Reibnitz, Turmwart: H. Dühring, Vereinslokal: Hollander's Gasthof, 45 aktive und 81 passive Mitglieder. Von diesen turnen durchschnittlich 32 am Abend. Turnzeit: Mittwoch und Sonnabends 8½–10½ Uhr. (1914)

Ahrenburger Turnerbund. Vors.: Lehrer Beckmann; Turmwart: Ph. Falke, Vereinslokal: Hotel „Neustadt“.

Hamburg-Rothensburger Turnverein. Gegr. 20. Novbr. 1880, rechtsf. Verein. Vereinsdr.: Adolf Rossmann, 1. Vors.: Hilbörner Röhrendamm 60, II, IV, 3688. Mitgliederbestand am 1. Jan. 1915: 330 Männer, 325 Knaben, 197 Mädchen und 97 Damen, zusammen 1149 Vereinsangehörige. Regelmässige Turnübungen in dem neu gebauten eigenen Vereinshaus mit zwei Turnhallen, Markmannstr. 127, und zwar in 1 Männerabteilung, 1 Altersriege, 3 Knabenabteilungen, 3 Mädchenabteilungen und 1 Frauenabteilung, zusammen 9 Turnabteilungen. Diese sowie eine Fechtabteilung unterstehen der Leitung eines geprüften Turnlehrers sowie der Vorturnerschaft. Auf dem neben der Vorturnhalle belegenen 8000 qm grossen städtischen Spielplatz findet ein ausgezeichneter Betrieb für Fecht-, Faust- und Fussball statt. Die Sportabteilung des Vereins gehört dem Norddeutschen Fussballbund an. Zur Hebung des Vereinsbetriebes dient ein eigenes Vereinsorgan. Das Vereinsblatt „Anmeldungen werden von 1. Vors. Adolf Rossmann, Billh. Röhrendamm 60, dem 1. Turmwart H. Ruwolt, Billh. Canalstr. 33 und im Vereinshaus entgegengenommen.

Hamburg-Horner Turnverein von 1905. Turmwart: O. Drenkhahn, Hornerlandstr. 296, II. Städtische Turnhalle: Bauerberg 44. Vereinslokal: Bauerberg 39. Turnzeiten: Männerabteilung: Dienstags und Freitags 8½–10½ Uhr, Knabenabteilung: Dienst. und Freit. 8½–10½ Uhr, Damenabteilung: Mont. und Donnerst. 8½–10 Uhr. Jeden Mittw. und Sonnab. 7–9 Uhr Spiele; jeden Mittw. 9–10½ Uhr Fechten. (1914)

Spielverein Bergedorf, s. V. Vereinsdr.: Henry Schnitzer, Bergedorf, Reinbeckerweg 40.

Schwarzenbecker Turnverein v. 1899. Zweck: Turnen, Ballsport. Vors.: A. Springborn; Schriftf.: Hans Köster. Vereinslokal: Hotel „Stadt Hamburg“. Regelmässige Zusammenkünfte Dienst. u. Freit., abends 8½ Uhr.

St. Pauli-Spielvereinigung. Turnabte.: Abt. für Schlagball u. Faustball. Turnhalle: Taubenstr. 6; Spielplatz: Sternschanze; Vereinsdr.: W. Dühren, Schwenckstr. 2.

Turnverein „Gut Heil“ v. 1885, Geesthacht

Taubstummen-Turnverein

Turnverein „Alster“, Ohlendorf

Finkenwärdler Turnerschaft

Harvestehuder Männerturnverein

Eimsbütteler Turnverband s. V., besitzt seit dem 1. April 1910 eine eigene Halle an der Bundesstrasse mit zwei neuzeitlich eingerichteten 1000 und 400 qm grossen Turnsälen. Für den Spielbetrieb ist neben der Halle ein Platz von 1000 qm Grösse

vorhanden. Einen neu eingerichteten Sportplatz für Fussballspiel und Leichtathletik besitzt der Verband an der Hoheluftchaussee. Der Verband gehört der deutschen Turnerschaft Kreis IV Norden hamburgischer Gatt an.

Männerturnen: Montags, Donnerstags 8½–10½ Uhr, Dienstags, Freitags 8½–10½ Uhr, Fechten, Schwerathletik und Ringen Mittwchs 9–10 Uhr.

Damenturnen: Montags, Donnerstags 7–8½ und 8½–10½ Uhr, Dienstags, Freitags 7–9 Uhr.

Knabenturnen: Montags, Donnerstags 4–5½ und 5½–7 Uhr, Dienstags Freitags 4½–6 und 6–7½ Uhr, Mittwchs, Sonnabends v. 6–7½ Uhr.

Mädchenturnen: Montags, Donnerstags 4–5½ und 5½–7 Uhr, Dienstags Freitags 5½–6 und 6–7½ Uhr, Mittwchs, Sonnabends 5½–6 Uhr.

Spielvereinigung: gehört der Spielvereinigung von Hamburg-Altona und Umgebung an; sie betreibt besonders Schlagball und Faustball, Mittwchs und Sonnabends 6–9 Uhr, Sonntags 8–1 Uhr.

Fussballvereinigung: Sportplatz an der Hoheluftchaussee, gehört dem Deutschen Fussballbund an, an dessen Wettkämpfen sie mit 13 Mannschaften teilnimmt. Spielplatz von September bis April jeden Sonntag 8–1 Uhr.

Abteilung für Leichtathletik: pflegt alle Zweige der Leichtathletik und des volkstümlichen Turnens. Neuer Sportplatz mit Laufbahnen, Sprunggruben u.s.w. a. d. Hoheluftchaussee.

Kraftsportriege: pflegt Schwerathletik, Ringen, Boxen, Mtgl. d. Deutsch. Athleten-Verb. Übungen: Mittwchs abends 10–12 Uhr, Sonntag vorm. 10–12 Uhr.

Fechtabteilung: pflegt alle Arten des Fechtens. Übungen: Mittwchs abends 9–10 Uhr, Sonntag vorm. 10–12 Uhr.

Schwimmabteilung: bezweckt Ausbildung im Schwimmen und Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen.

Trommler- u. Pfeiferkorps: nimmt teil an den Turnfahrten.

Adresse für alle Abteilungen: Turnhalle Bundesstr. Beiträge: Herren 6 M., Damen 6 M., Knaben und Mädchen 5 M. halbjährlich im voraus; Geschwister bei Kindern Ermässigung; Sonderbeitrag d. r. Spielvereinigung 1 M., der Fussballvereinigung 2 M., der Abt. für Leichtathletik 2 M., der Kraftsportriege 2.50 M. jährlich, der Fechtabteilung 1 M. vierteljährlich.

Turnbund Nord-West-Eimsbüttel. Vors.: W. Urbansky, Telemannstr. 3, II. Turnleiter: P. Brahtel, Grundstr. 20, I. Vereinslokal: Telemannstr. 1. Turnabende: Dienstag und Freitag 8½–10½ in der Turnhalle Volksschule Heussweg 63.

Turnverein Gross-Hansdorf-Schmalendorf v. 1907

Langenhorner Spielvereinigung v. 1910
Volkeheim, Spielabteilung St. Georg

Bergfelder Turnerschaft „Gut Heil“. Der Verein bildet zusammen mit dem Hamburg-St. Georg-Turnverein und dem Hamburger Turnerbund v. 1892 den Hamburger Turnverband v. 1911. 1. Vors.: Felix Müller, Eifestr. 19; 2. Vors.: F. Prellpiper, Bankstr. 43; Turmwarte: M. Willers, Anckelmannsstr. 41, Hans Henning, Pappelallee 12; Gust. Peckhold, Normannenweg 15. 500 Vereinsangehörige. Lehrkräfte: Damenabt. G. Thübner, Bergfelderstr. 28; Knabenabt. F. Müller, Eifestr. 19; Mädchenabt. Fril. Lenz, Turnhalle Ausschlägerweg 20/22. Männerabt.: Dienst. u. Freit. abends 8½–10½ Uhr; Alte Herrenabt.: Donnerstags abends 9–10½ Uhr, Knabenabteilung: Dienst. u. Freit. 6–7½ Uhr, Turnhalle Ausschlägerweg 11/13. Damenabt.: Mittw. abends 8½–10½ Uhr; während der Sommermonate bei günstiger Witterung Turnspiele 7½–8½ Uhr im Freien. Mädchenabt.: Mont. nachm. 8½–5 Uhr, Donnerst. nachm. 4–6 Uhr. Während der Sommermonate Spiele und volkstümliches Turnen auf den Turnplätzen und auf dem Spielplatz an der Burgstr. Übungen des Trommler- und Pfeiferkorps der Männer- und Knabenabt. Ausschlägerweg 96. Beiträge: Männer- und

Alte Herren- und Damenabt. vierteljährlich 2.00, Damenabt. 2.10 Mk. inkl. Unfallversicherung. Mitglieder unter 17 Jahren, Knaben- und Mädchenabt., vierteljährlich 1.60 Mk. inkl. Unfallversicherung. Vereinslokal: Anckelmannsstrasse 2. (1914)

Turnklub „Altherrenriege vor dem Dammtor E. V.“ Hamburg. Zweck: Pflege geeigneter Turnübungen für ältere Herren. Mindestalter der Mitglieder 30 Jahre. Turnzeit: jeden Donnerst. abends 8½–10½ Uhr. Turnhalle im Wilhelm-Gymnasium. Vors. und Turmwart: Carl Pleinitz, Kippstrasse 21; Kassenwart: H. Harms, Bornstr. 2; Schriftwart: C. Kallmann, Klosterallee 26.

Vereinigung der Turnerer an den höheren Staatsschulen Hamburgs. Der Zweck der Vereinigung ist Förderung der Leibeserziehung an den höheren Staatsschulen Hamburgs durch Anregung und Belehrung der Mitglieder und Hinwirkung auf Verbesserung der Turnunterrichts-, Wahrnehmung der Turnerer-Interessen; Pflege freundschaftlicher Beziehungen der Mitglieder. — Die Vereinigung ist Mitglied des deutschen Turnerer-Vereins. Vorsitzender: Wilh. Karnatz, Peterskampweg 35; Schriftwart: C. Meyer, Eilbeckerweg 66a; Kassenwart: A. Schmidt, im Geestholz 11. (1914)

Männer-Turn-Verein Cuxhaven, s. V. Mittel- u. Verh. F. Wanderpflege 500 Vereinsangehörige, 1. Vorsitzender: J. P. Delecker; 2. Vors.: Lehrer Eckhoff; 1. Schriftf.: F. Ruth, 2. Schriftf.: H. Groth; 1. Kassenwart: F. Brauer, Kapitän; 2. Kassenwart: I. Candie; 1. Turmwart: Julius Butt, 2. Turmwart: Karl Hüster; 1. Gerätewart: M. Köhler; 2. Gerätewart: W. Brunswick, Bienenwart; W. Grossmüller, Dentist; Leiter der Damen-, Mädchen- und Knabenabteilung: Fr. Heisserner, Fräul. Krieger und Jul. Buntz, Turnlokal: Turnhalle der Gemeindegasse, Deichstrasse. Turnzeiten der Stammabt. u. Zöglinge: Dienst. u. Freit. 8–10 Uhr abends; der Knabenabt.: Mont. und Donnerst. Abt. II (8–12 Jahre alte Knaben) 6½–7½ Uhr abends, Abt. I (12–14 Jahre alte Knaben) 7½–8½ Uhr abends; der Damenabt.: Mont. und Donnerst. 8½–10 Uhr abends; der Frauenabteilung Dienstags von 4½–5½ Uhr nachm., der Mädchenabt.: Dienst. u. Freit. Abt. II (8–12 Jahre alte Mädchen) 6–7 Uhr, Abt. I (12–14 Jahre alte Mädchen) 7–8 Uhr abends. Im Sommerhalbjahr jeden Mittwchs abends von 7½ Uhr bis Dunkelwerden und jeden Sonntag vorm. 8–12 Uhr Spielübungen, volkstümliches Turnen, Fechten und Schwimmen.

B) Vereine, welche der Deutschen Turnerschaft nicht angehören.

Andreas-Turnverein zu Harvestehude. Gegr. Januar 1912. Zweck: Pflege der Leibesübung, insbesondere bei den noch nicht militärpflichtigen Leuten von Harvestehude und Umgegend. Regelmässige Turnübungen finden Dienstags abends von 7½–9 Uhr für Knaben von 9–10 Uhr für Junglinge in der Turnhalle, Kiehlallee 18 statt. Nähere Auskunft erteilen der 1. Vors. Pastor A. Bernitt, Bogenstr. 28; Turmwart P. Schultz, Hallenstr. 23; Schriftf. H. Kämper, Eppendorferweg 21a. Anmeldungen an den Turnabend.

Arbeiter-Turnbund III. Kreis I. Bezirk die folgenden Vereine umfassend: 1. Freie Turnerschaft Eilbeck, Hammerbrook, 2. Freie Turnerschaft Hammerbrook, Rothenburgsort, 3. Freie Turnerschaft Veddel, 4. Männer-Turnverein Schiffbek, 5. Wandbeker Turnerschaft von 1881, 6. Hirschfelder Turnerschaft von 1890, 7. Turnverein Frischau Volkdorf, 8. Freie Turnerschaft Altrahstedt, 9. Turnerbund von 1885, Geesthacht, 10. Freie Turnerschaft Bergedorf-Sande, 11. Arbeiter-Turnverein Lauenburg a. d. E., 12. Freie Turnerschaft Ahrensburg, 13. Freie Turnerschaft Bramfeld, 14. Turnverein „Frei Heil“, Tesperhude, 15. Freie Turnerschaft Bargtheide,

16. Sportort, 17. St. Bezirkskreise demstr. 88

Arbeiter-Turnburg, Tu
Hamburg
südliche
Übungen
8½–10½ U
strasse 6/
8½–10½ U
Freit. na
abt.: Mon
Uhr, Har
Feiste, As

Barmbecker
Klub „Dose
einstöckl.“

„Deutsch-
burg“, 0
Niedersee
können r
Kunfts) se
Volksschu
Dienst. u.
Zuschrift
strasse 6.
Alte Her
Frauen- u
Krieger-A
miniar-Tu
Mädchen-
turnen in
37, v. 8–1

Freie Turner
und Umg
Turnerbu
herigen
vereins vo
nerschaft
von 1902
Turnlokal
Vereinslok
128. Mär
riege: Die
Uhr abend
Donnerst
Knaben-At
Dienstag
Knaben-At
Dienstag
abends; 1
Jahren); 3
Uhr; 2
Uhr; Able
Hammerde
turnhalle.
Abt.: Zög
Dienstag
Damenabt.
Knaben-Ab
tags 6–7
Dienstags
Mädchen-A
4½–5½ U
und Donne
Beitrag: M
50 Pf., Zög
17 Jahre u
zwei Gesch
frei. Passi
Verheiratet
haben ein
Passive Mi
wöchentlich
Turnen te
zeitweilens
zeitung: es
Mitglieder;
Schüler u
Unfall vers
wie Männer
Trommler-
Vors.: E. W
Alles Näher
bei den Vo

Freie Turner
Rothburg
Spielplatz,
Abt.: Dienst
Abt.: Mont
Uhr; Knab
Freitag 4
Dienst. u. Fr
Mittw. 8–4
u. Sonnab
A: Montag
Uhr; Abt. B
5½–7 Uhr.
Abt. 60 Pf.
und Passiv
Vors.: Herm

Freie Turners
hude und Un
Alter Schütz
u. Freit. 8½

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeliefert worden.

Turnwesen

Damenabt. viertel... Damenabt. 2.10 Mk. inkl. erung. Mitglieder unter aben und Mädchenabt. h 1.60 Mk. inkl. Unfallver- Vereinslokal: Anekel- (1914)

terrenriege vor dem V. Hamburg Zweck: jeder Turnübungen für... Mindestalter der Mit- ahre. Turnzeit: jeden und 8-10 Uhr. Turn- Gymnasium. Vors. Carl Pientz, Kipp- Kassenwart: H. Harms, schriftwart: C. Kallmann, 3.

r Turnlehrer an den atschenul Hamburg. er Vereinigung ist För- berschätzung an den atschenul Hamburgs ang und Belehrung der d Hinwirkung auf Ver- Turnlehrerinter- freundschaftlicher Bel- Mitglieder. Die ist Mitglied des deut- herenVereins. Vorsit- zernatz, Peterskampweg 33; C. Meyer, Eilbekervogel art: A. Schmidt, Im Ge- (1914)

verein Cuxhaven, e. V. erb. 1. Wanderingepflege- gehörige 1. Vorsitzender; 2. Vors.: Lehrer Schmitt; F. Ruth; L. Groth; 1. Kassenwart: apitz; 2. Kassenwart: Turnwart: Julius Butt, Karl Huster; 1. M. Köhler; 2. Ge- Brunswick, Biecher- sammler, Dentist. Leiter Mädchen und Knaben- Fr. Helsenner. Fränzl Jul. Butt, Turnlokal: Gemeindegeldscheule, Deich- zeiten der Stammabt. v. st. u. Freit. 8-10 Uhr Knabenabt. Mont. und t. II (8-12 Jahre abt. 4 II abt. abends, Abt. I alte Knaben 7-8-9 Uhr Damenabt. Mont. und -10 Uhr abends; der -ung Dienstags von 4-5, der Mädchenabt. Abt. I (8-12 Jahre u) 6-7 Uhr, Abt. I alte Mädchen 7-8 im Sommerhalbjahr ch abend von 7-9 Uhr und jeden Sonnta- hr Spielübungen, volks- ernen, Fechten und

e, welche der Turnerschaft angehören.

rain zu Harvestehude, 1912. Zweck: Pflege der Insonderheit bei den illipflichtigen Leuten hude und Umgegend. Turnübungen. Enden- ds von 7-9 Uhr für 9-10 Uhr für Junglinge die, Kiefortallee 18 statt. nft erteilt der 1. Vors. nitt, Bogenstr. 23; Turn- 2, Hallerstr. 28; Schrift- pendortorweg 21a. An- den Turnabenden.

und III. Kreis I. Bezirk n Vereine umfassend- rschaft Eilbeck, Hamme d, 2. Freie Turnerschi ft, Rothenburgsort, 3. chaft Veddel, 4. Männer- schiffbek, 5. Wandseker von 1881, 6. Hinsche- schaft von 1890, 7. Turn- auf Volkdorf, 8. Freie Altrahlsteil, 9. Turner- 3, Geesthacht, 10. Freie Bergedorf-Sande, 11. ereinLauenburg a. d. E. rnschaft Ahrensburg, nerschaft Bramfeld, 14. Frei Hell, 15. Tergehude rnschaft Bargteheide

ort werden.

16. Sportklub Lorbeer, Rothenburg- ort, 17. Sportklub Vorwärts, Schiffbek, Bezirksvors.: Emil Wintmölle, Wen- denstr. 389, II

Arbeiter-Turnverein „Vorwärts“ Ham- burg. Turnlokale: Eimsbüttelerstr. 12, Hamburgstr. 6/8 in Altona und Eidel- städterweg, Lokal: Tiefenstaken- übungen Dienst. und Freit. abends 8-10 Uhr. Damenabt.: Hamburger- strasse 6/8, jeden Donnerstag abends 8-10 Uhr. Knabenabt.: Dienst. und Freit. nachm. 6-7 Uhr. Mädchen- abt.: Mont. und Mittw. nachm. 6-7 Uhr. Hamburgstr. 6/8. Vors.: H. Feiste, Asystr. 19. (1914)

Barmbecker Turn-Gesellschaft. Vors.: Rud. Döschner, Steilshooperstr. 119; Ver- einslokal: am Markt 9a.

„Deutschlicher Turnverein Ham- burg“. (Deutscher Turnerbund, Gau Niedersachsen.) Vereinsangehörige können nur Deutsche (arischer Ab- kumf) sein. Turnübungen in der Volkshalle Turnhalle Münzstr. 6 jeden Dienst. u. Freit. 8-10 Uhr abends; Zuschriften nach der Turnhalle, Münz- strasse 6. Der Verein unterhält eine alle Herren-Männer-, Lehrlings-, Frauen- u. Mädchen-Abteilung. Die Männer-Abteilung turnt während der Kriegerdauer Steinwärdamm 10, Se- minar-Turnhalle. Die Frauen- und Mädchen-Abteilung turnt jeden Mit- woch in der Turnhalle: Rosentalie 37, v. 8-10 Uhr.

Freie Turnerschaft von Eilbeck, Hamm und Umgegend. Mitgl. des Arbeiter- Turnerbundes. Vereinigung des his- terigen Eilbecker Arbeiter-Turn- vereins von 1895 und der Freie Turn- serschaft von Hamm und Umgegend von 1902. Turnstunden: Abt. Eilbeck, Turnlokal: Turnhalle Rosberg 45/47; Vereinslokal: Wandsekerchasse 128. Männerabt., Zögling- u. Alters- rige: Dienstag u. Freitag 8-10 Uhr abends; Damen-Abt.: Montag u. Donnerstag 8-10 Uhr abends; Knaben-Abt. A (v. 6-10 Jahren): Dienstag und Donnerstag 5-6 Uhr; Knaben-Abt. B (v. 10-14 Jahren): Dienstag u. Donnerstag 6-7 Uhr abends; Mädchen-Abt. A (v. 6-11 Jahren): Montag und Freitag 5-6 Uhr; Mädchen-Abt. B (v. 11-14 Jahren): Montag und Freitag 6-8 Uhr; Abteilung Hamm, Vereinslo- kal: Hammerdeich 26. Turnlokal: Schol- turnhalle, Backmannstr. 14. Männer- Abt., Zögling- und Altersrige: Dienst. und Freit. 8-10 Uhr; Damen-Abt.: Donnerstag 8-10 Uhr; Knaben-Abt. A: Dienstags und Frei- tags 6-7 Uhr; Knaben-Abt. B: Dienstags und Freitags 7-8 Uhr; Mädchen-Abt. A: Mont. und Donnerst. 4-5 Uhr; Mädchen-Abt. B: Mont. und Donnerst. 5-7 Uhr. Monatlicher Beitrag: Männer 60 Pf., Verheiratete 50 Pf., Zöglinge 30 Pf., Damen über 17 Jahre 40 Pf., Kinder 30 Pf., für zwei Geschwister 60 Pf., jedes weitere frei. Passive Mitglieder zahlen 40 Pf. Verheiratete und passive Mitglieder haben ein Kind zum Turnen frei. Passive Mitglieder können einmal wöchentlich in der Altersriege am Turnen teilnehmen. Die monatlich zweimal erscheinende „Arbeiter-Turn- zeitung“ erhalten alle erwachsenen Mitglieder gratis. Aktive sowohl wie Schüler und Schülerrinnen sind gegen Unfall versichert. Die Knaben sowohl wie Männer werden unentgeltlich im Turnen und Hufen unterrichtet. Vors.: E. Wintmölle, Wendenstr. 389, II. Alles Nähere an dem Turnplatz oder bei den Vorstandsmitgliedern.

Freie Turnerschaft Hammerbrook-Rothenburgort. Turnhalle und Spielplatz, Grossmannstr. 88. Männer- Abt.: Dienst. und Freit. 8-10 Uhr; Abt.: Montag und Donnerstag 9-11 Uhr. Knab.-Abt. A: Dienst. und Freit. 4-5 Uhr; Knab.-Abt. B: Dienst. u. Freit. 5-7 Uhr; Abt. C: Mittw. 8-10 Uhr; Abt. D: Mittwoch u. Sonnabend 4-6 Uhr; Mädchen-Abt. A: Montag und Donnerstag 4-5 Uhr; Abt. B: Montag und Donnerst. 5-7 Uhr. Monatl. Beitrag: Männer: Abt. 60 Pf., Damen 50 Pf., Knaben und Passive 40 Pf. 1500 Mitglieder. Vors.: Herm. Mosel.

Freie Turnerschaft Barmbeck, Winte- hude und Umgegend. Abt. Barmbeck, Alter Schützenhof; Männer: Dienst. u. Freit. 8-10 Uhr; Schulturnhalle

Käthnerkamp, Männer: Dienst. und Freit. 8-10 Uhr; Damen: Mont. 8-10 Uhr; Knaben: Dienst. und Donnerst. 5-7 Uhr; Mädchen: Mont. u. Mittw. 5-8 Uhr. Abt. Uhlenhorst: Schulturnhalle Humboldtstrasse 85. Damen: Dienst. u. Freit. 8-10 Uhr; Männer: Dienst. u. Freit. 8-10 Uhr; Knaben: Dienst. u. Freit. 8-10 Uhr; Mädchen: Dienst. u. Donnerst. 4 bis 5 Uhr. Abt. Winterhude: Turnlokal: Barmbeckerstr. 163. Männer: Dienst. u. Donnerst. 8-10 Uhr; Damen: Dienst. 8-10 Uhr; Knaben: Dienst. u. Mittw. 6-7 Uhr; Mädchen: Dienst. u. Freit. 6-7 Uhr. Vors.: Richard Mal, Wohlthorferstr. 54.

Turn-Verein Sokol. I. Vors.: V. Tajovsky, Marktstr. 143, II. Vereinslokal: Schlachterstr. 43/44. Versammlung jeden Sonnabend, abends 9 Uhr. Turnabende: jeden Dienstag und Donnerstag, abends 9-10 Uhr.

Jüdische Turnerschaft von 1902 zu Hamburg. (E. V.) Turnübungen der Männerabt.: Mont. u. Donnerst. 9-10 Uhr abends in der Turnhalle des Heinrich-Hertz-Realgymnas. Schump, der Damenabt.: Mont. und Donnerst. 8-10 Uhr in der Turnhalle der Real-Talmod-Toralechule Grindelhof. Knabenabt.: Dienstags 5-7 Uhr in der Turnhalle des Wilhelm-Gymnasiums, Grindelallee. Anmeldungen zur Aufnahme an den Turnabenden oder bei den Vorstandsmitgliedern. Turnpl.: P. Merk, Vors., Str. 89, J. Seligmann, R. Hesenner, W. Wolff, S. Glückstadt, M. Bahrend, A. Wagner. (1914)

Jüdischer Turnverein, Ba Kochoa. V. Turnzeiten: Herren-Abteilung, Mittwoch und Sonnabend v. 9-10 Uhr. In der Turnhalle des Heinrich-Hertz-Realgymnasiums, Schump. Damen-Abteilung, Mittwoch und Sonnabend v. 8-10 Uhr in der Turnhalle des Kimsbütteler Turn-Vereins, Bundesstrasse. Knaben-Abteilung: Mittwoch v. 4-7 Uhr in der Turnhalle der Talmod-Toralechule. Ruder-Abteilung: Dienst. und Donnerstag ab 8 Uhr abends, Sonntag ab 8 Uhr morgens Training im Boothaus Stormsweeg (H. E. Seebeck). Fussball-Abteilung: Sonntag nachmittag auf dem Sportplatz Gr.-Borstel. Hockey-Abteilung: Sonntag vormittag auf dem Sportplatz Gr.-Borstel. Leichtathletische Abteilung: Sonntag nachmittag auf dem Sportplatz Gr.-Borstel. O. H. Turnen für schwächliche Kinder: Donnerstag von 5-6 Uhr in der Turnhalle der Talmod-Toralechule. Vors. und Geschäftsstelle: Dr. M. Auerbach, Catharinenstr. 25. (1915)

Turnsektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Vors. Rud. Beckmann, Rödingsmarkt 54. Beitrag jährlich M. 9.

Turnspiel-Verein Geesthacht von 1909, e. V. Zweck: Lebensübungen, besonders im Freien (Spiel, Tennis, Turnen, Wandern, Rudern). Vors.: Turnlehrer Friedr. Abel; Schriftf. Lehrer W. Koch. Geschäftsstelle: Schindeldstr. 2b. (1915)

Jugendabteilungen von Turnvereinen. I. Hamburger Turnerschaft von 1816. II. Hamburger Turngau: Turnerschaft des Bildungsvereins von 1845; Ham- burg-St. Pauli Turnverein von 1862; Hamburger Turnerbund; Barmbeck-Uhlenhorst Turnverein von 1876; Hamburger Turnerschaft von 1874; Winterhude-Eppendorfer Männerturnverein; Hamburger Männerturnverein von 1872; Eilbecker Turner- bund von 1880; Veddeler Turnverein; Hamburg-St. Georg Turnverein; Männerturnverein Barmbeck-Uhlenhorst; Eimsbütteler Turnerbund; Turnerschaft „Armin“; Hamburger Lehrer-Turnverein; Hammer Turnverein von 1895; Borgfelder Turnerschaft „Gut Heil“; Hamburg-Rothenburgsort Turnverein; Horner Turnverein v. 1905; Barmbecker Turnverein von 1902; St. Pauli-Spielvereinigung. III. Deutschvölk. Turnverein „Eppendorf“ zu Hamburg.

Unterstützungskassen und -Vereine.

Hamburger Seemannskasse. Unter- stützungen für seeliche und Witwen von Seeluten. Buchf.: C. Feldmann, Im Bureau der Seemanns-Kasse im Seemannshaus.

Hilfskasse des ärztlichen Vereins. Auch für Witwen und Waisen von Ärzten, die in Hamburg approbiert gewesen sind. Vors.: Dr. Gustav Marr, Graumannsweg 32.

Unterstützungsverein der Exekutiv- beamten der Polizeibehörde Ham- burg, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Vertretung der wirtschaftl. und Standesinteressen, feierliches Be- gräbnis verstorbener Kameraden, Unterstützung der Hinterbliebenen. I. Vors.: A. Lechner, Balboenstr. 70, II. Vors.: H. Krüger, Bornstr. 34, III. Schriftf.: E. Scheinmann, Rumpfs- weg 10, II.; Kassierer: E. Kaufmann, von Essenstr. 42, I.

Hilfsverein Dänischer Damen, e. V. Zweck: die Unterstützung hilfsbedürftiger Landleute in Hamburg. Vors. Frau J. Köser, Eimsbüttelerstr. 40, O.E. Schriftf.: Frau Aage Rom, Woldsen- weg 9, E. (1915)

Kunhardt-Stiftung, siehe unter Prediger- Witwen- und Waisenkasse des ham- burgischen Ministeriums.

Märzverein von 1863. Der Verein wurde am 15. März 1862 anlässlich der März- feier zum Gedächtnis an die 50. Wiederkehr des Tages, an dem 1817 Oberst Freiherr von Tettenborn mit seinen Kosaken die Franzosen aus Hamburg vertrieb, von patriotisch- gesinnten Hamburgern ins Leben ge- rufen, um Personen heiderlei Ge- schlechts, die durch Geldsorgen in Not geraten sind, nach Kräften zu unterstützen. Alljährlich zu Wei- nachten findet auch eine Verteilung von Lebensmitteln statt. Zuwen- dungen, um dieses Werk der Nächsten- liebe zu fördern, sind erwünscht. I. Vors.: Th. Beuthack, Pelzerstr. 1; I. Kassierer: J. Buck; I. Schriftf.: J. Diewelher, Gertrudenstr. 1; 7 Beiz- stitzer. Vereinslokal: Schauenburger- strasse 14.

J. F. Martens-Stiftung für invalide Ar- beiter. Präses: Dr. Herm. Halben, Börsenbrücke 8. Unterstützung in- valider über 60 Jahre alter Arbeiter. Jährl. 60 bis 100 M. Der Vorstand verteilt auch die Unterstützungen an die berechtigten Mitglieder der im April 1910 aufgelösten Unterstützungs- kasse für Arbeiter von 1858.

Niederländische Armen-Kasse. Unter- stützungskasse für hiesige verschänte arme aus den höheren Ständen. Jahresverwalter: Rudolph Freiherr v. Schroeder jr., Brodshangan 35. Der äusserste Termin zur Einreichung von Unterstützungsgeuchen, die der Hauptversammlung am 25. März vor- gelegt werden, ist der voraufgegangene 31. Dezember. Die Pensionen werden halbjährl. Anfang April und Anfang Oktober ausgezahlt, die einmaligen Gaben Anfang April.

Oester.-Ungar. Frauen-Unterstützungs- vereine, e. V. Zweck: Witwen- und Waisen-Unterstützung etc. Vors.: Frau Generalkonsul O. v. Frägnel-Herwald, Jungfrauenst. 32; Schriftf.: Frau Klara Kessler, Innocentiastr. 27; Zusammenkunft: Montags 3-5 Uhr im Oester.-Ung. Generalkonsulate, Beckenstr. 48.

Zweigverein St. Pauli-Eimsbüttel der Gustav Adolf-Stiftung. Zweck: Un- terstützung evangelischer Glaubens- genossen in katholischer Umgebung. I. Vors.: Pastor G. Siebel; Schriftf.: Pastor Kämer

Prediger-Witwen- und Waisenkasse des hamburgischen Ministeriums. Diese Kasse wird von zwei Geistlichen des Ministeriums verwaltet, deren Namen aus dem Staatshandbuch zu erfahren sind. In Angelegenheiten der Kasse wendet man sich an den derzeitigen ersten Verwalter der Kasse, Pastor Poppe zu St. Petri, Kreuzer- strasse 8. Der im Verlage der Kasse erschienene Katechismus ist von

Küster Panzer, Krayskamp 2, und durch jede Buchhandlung zu beziehen. Mit der Witwenkasse verbunden ist die „Kunhardt-Stiftung“, zum Besten hinterlassener Kinder von früheren Mitgliedern des Ministeriums, welche wegen ihres Alters an die Witwen- und Waisenkasse keinen Anspruch mehr haben.

Witwen- und Waisenkasse der Ham- burgischen Land-Prediger. Ver- pflichtet der Kasse bezuziehende sind die Prediger des 2., 3. und 4. Kirchen- kreises, und beginnt solche Ver- pflichtung mit dem Tago ihrer Ein- führung in das Amt, beziehentlich bei neugegründeten Pfarrstellen mit dem Tago der Einzahlung eines für jede neue Pfarre zu leistenden, z. Zt. auf 10000 M. festgestellten Kapital- einschusses. Jährlich findet am Montage nach Trinitatis Rechnungs- ablage in einer Versammlung sämtlicher Mitglieder in Hamburg statt. Die Verwaltung der Kasse wird einem Mitgliede auf 5 Jahre übertragen.

Unterstützungskasse des Hamburger Künstler-Vereins. Zweck: Un- terstützung der ordentlichen Mitglieder und deren Angehörigen in Notfällen. Verwalter: Prof. A. Lütthorff, F.-Jung- hans und Max Kuchel.

Der Hamburgische Lutherverein be- zweckt die Unterstützung bedürftiger Lehrer, Lehramtskandidaten in den evang.-luth. Auslandsgemeinden. Er besteht aus hiesigen Lehrern und Lehrerinnen als Mitgliedern und aus unterstützenden Freunden. Der Ein- tritt als Mitglied geschieht durch Zuwahl. Die Mitgliederversammlung beschliesst über die Verteilung der gesammelten Mittel, doch können die unterstützenden Freunde durch die Verwendung ihres Beitrages in Über- einstimmung mit dem Zweck des Vereins selbst bestimmen. Die Mittel für seine Zwecke hofst der Luther- verein zu erlangen: 1) aus den von Belieben entrichteten Beiträgen, 2) aus dem Besten seiner Zwecke, 3) aus den Erträgen einer Schulrocken- sammlung (gebr. Bücher, Makulatur u. dergl.). Vors.: P. Borchers, auf d. Blocken 22; Kassierführer: E. Kliefoth, Grasweg 7, II.

Die Lutherpende zum Reformations- Jubiläum 1917 ist eine Stiftung, deren Zinsen zur Linderung besonders dringlicher Noe der deutsch-evange- lischen Schulen Oesterreichs ver- wendet werden sollen. Gaben werden erbeten an die Norddeutsche Bank für Lutherpende oder per Kasse an den zum Besten seiner Zwecke vor- wählenden Freund Oesterreichs, der Bezeichnung Johannes Hinseh für Lutherpende. Dem Hamburger Arbeitsausschuss der Lutherpende ge- hören die Regierungsdr. Dr. Borndes, Lehrer P. Borchers, Lehrer E. Hagen, Kaufmann Johannes Hinseh, Lehrer E. Kliefoth, Lehrer Th. Koltzau; Postsekretär P. Krause; Pastor Leh- man; Lehrer M. Meyns; Regie- rungsdr. Nagel; Lehrer M. Polster; Lehrer D. Prügge; Lehrer M. Schau. Geschäftsstelle: Hermannstr. 32/33.

Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Lehrerwitwen und -Waisen und ältere Lehrerinnen des Schulwissen- schaftlichen Bildungvereins. Die Kasse gliedert sich in 3 Abteilungen: 1. die Unterstützungs-kasse für Lehrer- witwen, 2. die für Lehrerwaisen und 3. für ältere Lehrerinnen. Die Unter- stützungen werden ohne Unterschied der Konfession auch den Hinterblie- benen solcher Lehrer gewährt, welche dem Postsekretär O. v. Frägnel nicht dem Vereine angehören; jedoch ist die frühere Wirkksamkeit an ham- burgischen Schulen Vorbedingung einer regelmässigen Unterstützung. Die Einkünfte bestehen ausschliesslich aus freiwilligen jährlichen Beiträgen, einmaligen Geschenken, Legaten usw. Die Kasse zahlte 1914: 5280 M. Unter- stützungen aus. Vorstand: R. Sievefs, Eriastr. 158, Präses: Pastor Dr. W. Duth, Dr. H. Halben, H. Rosner, H. Lüthig, Rechnungs-; J. Lieberg, Fr. Baschow, J. Fehrs und C. Burmeister, Schriftf.

Unterstützungskasse der Behörde für öffentliche Jugendfürsorge. Zweck: 1. Gewährung von Beihilfen zur weiteren Ausbildung besonders gut beanlagter und durch lobswerte Führung ausgezeichneten Zöglinge;

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

2. Gewährung von Mitteln zur Begründung eines Erwerbszweiges für Zöglinge, namentlich solche, die durch körperliche Gebrechen in ihrem Fortkommen behindert sind; 8. Gewährung von Unterstützungen an in Not geratene Zöglinge; 4. Gewährung von vorübergehenden Notlagen der Zöglinge; 6. Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Musikinstrumenten und dergleichen für gut beurlaubte Zöglinge. Alle für das Waisenhaus eingehenden Geschenke u. Vermächtnisse werden, sofern nicht andere Zwecke ausdrücklich namhaft gemacht werden, dem Vermögen der Unterstützungskasse zugewiesen.

Unterstützungskasse für Witwen Hamburgischer Zollbeamten e. V. Zweck: Unentgeltlicher Zuschuss zur Staatspension der Witwen, in Höhe bis 250 M. jährlich, je nach Dauer der Mitgliedschaft und Höhe der Mittel. Letztere werden aufgebracht durch monatliche gleichhohe Beiträge in Höhe von 1-5 M., je nach dem Altersunterschiede der Ehegatten und aus den Zinsen des Vereinsvermögens. Dieses, ein eiserner, nicht umstanzbarer Rücklagefonds, wird gebildet aus den Überschüssen der Beiträge, und aus den eigenen Zinsen, soweit aus ihnen nicht Unterstützungen zu zahlen sind. 1258 Mitgl. Vermögen 141.000 M. Vors.: Max Möller, Fühlhüttel, Erdkampweg 38. Schriftf.: Franz Schöningh, Kielortallee 8. Kassent.: H. Abraham, Glashüttenstr. 5 II.

Der Verein für das Feierabendhaus hamburgischer Lehrerinnen bezweckt die Gründung und Führung eines Altersheims für nicht mehr dienstfähige Lehrerinnen der Staats- und Privatschulen. Die Mitgliedschaft kann von Lehrern, Lehrerinnen, Schulfreunden und Körperschaften durch Zahlung eines Jahresbeitrages von mindestens 3 M. oder durch einmalige Zahlung von 100 M. erworben werden. Der Verein nimmt auch Geschenke, Vermächtnisse, Erträge von Konzerten, Verlosungen und ähnlichen Veranstaltungen entgegen. Bis jetzt sind 30 000 M. angesammelt; zur Gründung und Führung eines eigenen Heims sind etwa 100 000 M. erforderlich. Vors.: Rektor Horstotte, Hoheweg 12. Kassent.: Lehrerin Paula Wolgast, Eidelstedterweg 66.

Verein Freie Meer*, e. V. Zweck: Unterstützung v. Kriegsschädigten. Vors.: H. A. Wilkens, Nordreiderstr. 26/29; Schriftf.: P. H. Dühring, Steinhöft 13; Schatzmstr.: Ad. Bollmann, Blumenau 141. Geschäftsstelle: Hahntrapp 5. Postcheck-Cl.: 9581.

Amalie Petersen-Verein zur Unterstützung von Lehrerinnen. Bewerbungen um Zuschuss für Erholungsreisen oder dergleichen sind zu richten an: Fr. F. v. d. Meden, ☉ VIII, 2744, Oberbeckstr. 16/18, II., und Fr. M. Vogelhardt, Richardstr. 46, II. Geschäftsstelle: Oberbeckstr. 16/18, II.

Makler-Witwen-Kasse von 1833 in Liq Diese wird liquidiert durch zwei von der Handelskammer ernannte Liquidatoren, die Herren Max M. Warburg und Dr. E. Schwenecke. Die jährliche Pension beträgt 120 Mk. und bis auf weiteres eine widerrufliche Extraleistung von 80 Mk. für die einfache Portion; für die doppelte Portion 240 Mk. und bis auf weiteres eine widerrufliche Extraleistung von 160 Mk. Anmeldungen von Witwen sind bei den Liquidatoren oder auf der Kanzlei der Handelskammer schriftlich einzureichen. Da das Institut der bedingten Makler nicht mehr existiert, werden keine neuen Mitglieder mehr aufgenommen. Die Bekanntmachungen der Auszahlungen geschehen nach dem 16. Februar resp. 15. August in den »Hamburger Nachrichten« und die Quittungen sind am Mittwoch der letzten Februar- resp. August-Woche abzugeben; die Auszahlung findet am Mittwoch der ersten März- resp. September-Woche auf der Kanzlei der Handelskammer statt.

Versorgungskasse Vereinerger Rherden auf Gegenseitigkeit in Hamburg siehe unter Pensionskassen und Vereine.

Spar- und Darlehnskasse des Schulwissenschaftl. Bildungs-Vereins. Zweck: Mitgliedern des Vereins gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren, wie auch Ersparnisse der Mitglieder sicher zu belegen. Bureau: Kappellenstr. 6, I., geöffnet sonntags 7-7 1/2 Uhr mit Ausschluss der Schulfreien. Gesuche um Darlehen an den 1. Geschäftsführer: E. Stoltenberg, Eilbecktal 54, III.

Spar- und Darlehnskasse des Vereins für Handels-Commis von 1855 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg, E. G. m. b. H. Büschstr. 4.

Musiker-Witwenkasse von 1865. Zweck: den Witwen verstorbener Mitglieder (Musiker und Musiklehrer) eine jährliche Pension bis zu ihrem Tode oder bis zu einer etwaigen Wiederverheiratung zu gewähren. Nach den für die Musiker in Hamburg bestehenden Verhältnissen ist es unmöglich, diesen Zweck lediglich aus den Beiträtsgebern gerecht zu werden, und das Institut ist daher auf den Wohlwiltensinn der hamburgischen Kunstfreunde umso mehr angewiesen, als bei den immer wachsenden Ansprüchen an die Kasse auch eine stets genügende Kapitalhaltung angestrebt werden muss. Vorstand: W. Boldt, Tornquiststr. 62; J. Seemann, beim Strohhause 31 d, III., C. Heidmann, Billh. Röhrendamm 97, I.

Witwenkassen der Bursabaamen des Hamburgischen Staates. Zweck: den Witwen verstorbener Mitglieder einen regelmässigen Zuschuss zu ihrem Einkommen zu gewähren. 1. Vors.: W. Rupprecht, Schützenhof 48; Schriftf.: A. Norden, ABC-Str. 46/47; Kassierer: H. P. Claussen, Schwabenstr. 24.

Spar- und Unterstützungs-Casse der in Götthe der O. L. Eichmann beschäftigten Schauerleute, e. V. Zweck: Unterstützung der Mitglieder und deren Familien bei Krankheiten und Unfällen. Vors.: W. Günther, Kummerfeld b. Pinneberg; Schriftführer: O. L. Eichmann gr. Bleichen 23.

Die Witwen- u. Waisenkasse im Schulwissenschaftlichen Bildungsverein gegr. 1898, will den Witwen und Waisen ihrer Mitglieder ein Jahrgeld gewähren. Vierteljährlicher Beitrag 1 25 M. bis 4 J. 84 Mitglieder. Reservefonds 19000 M. Beitragsfonds 14 250,95 M.; Jahrgeld einer Witwe 120 M., einer Halbwaise 24 M., einer Vollwaise 48 M. Vors.: Fr. Brandt, Finkenau 21.

Witwen-Kasse der Lehrer am Johanneum. Die Verwaltung führt ein Vorstand: Direktor Prof. Dr. F. Schultess, Prof. Dr. Nissen (Kassent.) und Professorbadstübner (Schriftf.). Ausserdem besteht am Johanneum die durch ein Geschenk der Frau M. E. Gosler im Jahre 1881 begründete Lehrerstiftung und die mit derselben verbandene Dr. Cornelius-Müller-Stiftung zur Unterstützung erkrankter Lehrer der Gelehrtschule des Johanneums, studierender Lehrerschüler und Hinterlassener, unversorgter Lehrenden. Verwaltung: Direktor Prof. Dr. F. Schultess, Prof. Badstübner, Schriftf. u. Kassent.

Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an dem Realgymnasium des Johanneums. Die Kasse ist durch Schenkungen und regelmässige Beiträge der Mitglieder gebildet und ist ermächtigt, Legate, Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwendungen zur Verrechnung des Kapitals anzunehmen. Ueber den Stand der Kasse wird alljährlich in den Schulprogrammen Bericht erstattet. Vorstand: Prof. Dr. Wilms, Prof. Dr. Gelsko, Professor Schramke und Dr. Wilh. Hillers. (1915)

Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer an der Realschule in Eilbeck. Für den Zweck der Kasse, den Lehrern Witwen und Waisen der Schule ein regelmässiges Jahrgeld zur Unterstützung zu gewähren, wird durch Eintrittsgelder, Beiträge der Mitglieder (jetzt 22), Zinsen, Geschenke und Zuwendungen ein Kapital gebildet, das jetzt etwa 18000 M. beträgt. Vorstand: Direktor Dr. Carl Schultess, Oberlehrer Dr. Boehm und Mittel-schullehrer A. Denker.

Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium. Der auszusammelnde Kapitalfonds wird aus regelmässigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen Geschenken gebildet. Verwaltung: Schellv. Direktor der Anstalt Prof. Dr. Karl Jacoby als Vors., Prof. Dr. Börner als Rechnungsf., Dr. Börner als Schriftf. Ueber den Stand der Kasse wird alljährlich in dem Schulprogramme Bericht erstattet.

Wohlfahrts-Einrichtung ehemal. Schüler der Dr. Wichard Lange'schen Realschule. Zweck: bedürftigen ehemaligen Schülern der Dr. Wichard Lange'schen Realschule u. Freunden dieser Anstalt Unterstützung zuteil werden zu lassen. Vorstand der Wohlfahrts-Einrichtung: Vors.: Curt Rabe, Hopfenmarkt 20. (1915)

Wohltätigkeits-Unterstützungskasse der Friese-Innung. Geschr. d. Geschr. 1900. Unterstützung für Hilfsbedürftige, Weihnachtsbescherung und Beihilfe zur Konfirmation. Gesuche an Obermeister Chr. Hecht, Hohestr. 5, C. Frohe, Brauerstr. 27/28, H. Becker, Kassierer, gr. Bleichen 39, G. Kroh, Silberackstr. 5

Unterstützungsverein der Strassen-Eisenbahn-Angestellten zu Hamburg von 1895, e. V. Vors.: H. E. Meinecke, Goslerstr. 48, I.; Schriftf.: A. Kolodziej, Lehmweg 28. Vereins-lokal: Lehmweg 30.

Volkswirtschaftliche Vereine.

Hanseatischer Vorverband des Verbandes deutscher Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften, Sitz Hannover. Vors.: F. Haack, Volksbank e. G. m. b. H., Kl. Johannistr. 10/12

Bau-Verein zu Hamburg (vormals Bau-, Spar-Verein zu Hamburg), Aktien-Gesellschaft. Geschäftsstelle: Ferdinandsstr. 29, II. (Friedrichshof), 85-1 und 85-7 Uhr, ☉ IV, 2386. Zweck: zur Besserung der Wohnungsverhältnisse in Hamburg beitragen durch Beschaffung gesunder, billiger Wohnungen für weniger Bemittelte. Bedingungen für Wohnungsbewerber sind in der Geschäftsstelle erhältlich. Zweck der Eintragung in die Bewerberliste sind 3 M. Eintragungsgebühr und 25 M. auf ein Kapital-Vorschusskonto der Gesellschaft zu zahlen. Diese Einzahlung bleibt Eigentum des betreffenden, wird mit 4 Prozent verzinst und kann bei Verzicht auf eine Wohnung von der Gesellschaft zurückgefordert werden. Die verfügbaren Wohnungen werden unter die in der Bewerberliste eingetragenen Bewerber verlost. Vorstand: Senato Letzmann, Alb. Schmalz und Heinrich Andresen.

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. b. H. in Hamburg. Kontor: Hamburg, Louisenweg 40. Zweck: Wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder. Die 1899 gegründete Genossenschaft zählte am 1. Juli 1915: 62 600 Mitglieder. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von M. 30.- erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Mitglieder sammeln die ihnen von den Lieferanten gewährten Rabatte zu einem Notfonds bis zur Höhe von 100 M. an. Dieser Notfonds ermöglicht es ihnen, auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren gegen Barzahlung von den Lieferanten der Genossenschaft zu entnehmen. Der Notfonds wird gleich den Spareinlagen der Mitglieder mit 2 1/2 Prozent verzinst. Die Sparkasse nimmt ausser von Mitgliedern auch von Nichtmitgliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an. Die Spar- und Notfonds-Einlagen der Genossen betragen am 1. Juli 1915 ca. 1 1/2 Millionen Mark; an Geschäftsanteilen waren ca. 1 450 000 M. vorhanden. Die Haftsumme der Mitglieder berechnet sich auf ca. 2 470 000 M. - Bis 1914 sind 84 Grundstücke mit 88 Wohnhäusern bebaut, die 882 Wohnungen enthalten. Weiterer Erwerb von Grundbesitz ist in Aussicht genommen. Der Gesamtwert des Grundbesitzes belief sich nach der letzten Bilanz auf 7 786 611 M., zu welchem Betrage

noch der Wert auf den Namen der Bau- und Grundstück-Erwerb-Gesellschaft „Produktion“ m. b. H., einer Tochtergründung der „Produktion“ für die in Preussen belegenen Grundstücke mit 796 526 M. kommt. - Die Genossenschaft hat mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. einen Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Die Handelsgesellschaft „Produktion“ unterhält zur Zeit 204 Verkaufsstellen, schlachterläden, Brot- und Gemüseläden und hat grossen Zentrallager, eine Bäckerei, Schlachtereier und ein Kohlenlager in Bergedorf.

Beamten-Wohnungsverein Hamburg, e. G. m. b. H. Geschäftsst.: Glockengiesserwall 16. Zweck: Herstellung und Vermietung von billigen und unkindlichen Wohnungen. Vereins-häuser: Papenstr. 100/106, Riekerstr. 22/32, Pinnebergerweg 15/17 und Hohe-rade 4-8, mit zusammen 237 Wohnungen. Aufnahmefähig sind sowohl Reliefs- und Staatsbeamte, als auch andere Staatsangehörige. Geschäfts-anteil 800 M. Ca. 400 Mitgl. 1. Vors.: Barthe, Oberzolllagerstr.; Kassierer: Leidner; Verwalter: Wischmann.

Spar- und Bauverein der unteren Postbeamten in Hamburg, E. G. m. b. H. Zweck: den Mitgliedern gesunde Wohnungen zu mässigen Preisen herzustellen. Eintritt: 2 M. Anteilsschein: 2 M. u., welche auch in vierteljährlichen Raten von 5 M. gezahlt werden können. Jedes Mitglied kann sich mit 10 Anteilsscheinen beteiligen. Haftsumme 300 M. Bestand Ende 1914: 14 Häuser mit 300 Wohnungen und 11 Läden. Geschäftsstelle: Mantschenstr. 22, Z.

Turnhallenbau-Genossenschaft (E. G. m. b. H.) Errichtung von Spielplätzen und Turnhallen. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen zur Zeit aus Sammlungen und den Überschüssen von Festlichkeiten einerseits, andererseits aus dem Reingewinn des Verkaufes von Turn- und Sportartikeln, sowie von Woll- und Normalwäsche; sie unterhält zwei Verkaufsstellen und zwar Eilbeckerweg 198 u. Eiferstr. 492. Das Eintrittsgeld beträgt 1 M., der Geschäftsanteil 5 M. 1. Geschäftsführer: E. Schultze, Maxstr. 29, Kass.: H. Saul, Hufnerstr. 106, Schriftf.: P. Köhne, Süderstr. 129. (1915)

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, e. V. Vors.: Prof. Dr. A. Krämer, Stuttgart, Prof. Dr. R. Beltz, Schwerin, Geh. Reg. Prof. Dr. H. Virchow, Berlin, Generalsekretär: Prof. Dr. G. Thilenius, Kassent.: Prof. Dr. K. Hagen, Binderstr. 14. Jahresversammlung im August, Ort wechsellend.

Anthroposophische Gesellschaft, Hauptsitz Berlin, Ehrenvorsitzender: Dr. R. Steiner. Zweiggemeinschaften in Hamburg: Pythagoras-Zweig, Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15. Vors.: Alb. Dillborn, Altona-Othmarschen, Flotbekchaussee 143. Christian Rosenkruz-Zweig, Vors.: B. Hubo, Hohenfelderallee 12. Ihre Zwecke sind: 1. Brüderliches Zusammenwirken derjenigen Menschen zu erstreben, welche Erkenntnis eines gemeinsamen Geistesgenusses suchen, das in allen Menschen-seelen wirksam ist, wie auch diese verschieben sein mögen in Bezug auf Glauben, Nation, Stand und Geschlecht. 2. Erforschung des in allem Sinnesein-verborenen übersinnlichen und Verbreitung echter Geisteswissenschaft. 3. Erkenntnis des Wahrheitskernes in den verschiedenen Weltanschauungen und Religionen zu pflegen.

Aquarium-Verein zu Hamburg (Verein für Aquarien- und Terrarienkunde) Geschäftsstelle: Johannes Schubert, ☉ III, 725, Schauenburgerstr. 4

„Cubomba“ Terrari-pflege, Feld, 5 Reepen 2. und

Humboldt Terrari- Zweck: kommunt Terrari seine H zur Bes wecken bekämp gemäss Terrari zen, Fi usw. w geitliche lungen, Diensta beim Li selbst; tuck ei Vereins Drucke ziehen. Briefad: Eichen

„Rossmärs und Te o. V.“ Spuren Liebe zu zu pfleg sionen, durch Zi scherZi Pfanzar Präparat bildap sammlu woch in stets will ser Will Vorsitz strasse 2 Neumün

„Sagittari Terrari Nagelw Lorenzst

Geosselscha burg e. Biecherk Prof. R. Schriff.

Chemiker- den Mitt miker u Hamburg verlost Zweck: gliedern sammeln Austausch schaftlic woch im grossen I ums, get Bezirskv Chemie menküf 8 1/2 Uhr in Arkaden, Aufnahm ein Mitg Vorstand Boeck, G Patentan giesserw mar, Haq

Verein deut Bezirskve Deutschl 5000 Mit deutsche Verein fü Förderun treter, a) Versam ein; b) schaftlich tischer Er dem Gebi durch d schrift f c) durch wichtiger förderlich Als Mitgl werden: stige akaz die sich beschäftig und Vere

Vereine

rt auf den Namen der ...

ungverein Hamburg, ...

rein der unteren Post- ...

Genossenschaft (E. G.) ...

Wissenschaftliche literarische Vereine.

Wissenschaftliche ...

Wissenschaftliche ...

in zu Hamburg (Verein ...)

Wissenschaftliche und Literarische Vereine

1916

Wissenschaftliche und Literarische Vereine 147 - V

„Cabomba“, Verein für Aquarien- Terrarienkunde und Naturdenkmalpflege, e. V. ...

Humboldt“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, R. V. ...

„Rossmässler“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde zu Hamburg, e. V. ...

„Sagittaria“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, Vors. Rich. Schwarz, ...

Gesellschaft der Bücherfreunde in Hamburg e. V. ...

Chemiker-Verein in Hamburg. ...

Verein deutscher Chemiker. ...

Geographische Gesellschaft in Hamburg. ...

lungen. Beitrag 4, 20, dafür wird die ...

Deutsche Gesellschaft in Hamburg ...

Entomologischer Verein für Hamburg- Altona ...

Forensisch-„Psychologische Gesell- schaft“ ...

Hamburgischer Verein für Familien- geschichte, Siegel- und Wappen- kunde, e. V. ...

Roland (Verein zur Förderung der Stamm- wappen- und Siegelkunde, Dresden, e. V.) ...

2. Stellvertreter Präsident Dr. med. W. Gehrens; ...

Goethebund zum Schutze von Kunst und Wissenschaft, e. V. ...

Ortsgruppe Hamburg des deutschen Gymnasialvereins. ...

Verein für Hamburgische Geschichte. ...

Freie Literarische Vereinigung zu Ham- burg. ...

Freie Literarische Vereinigung zu Ham- burg. ...

Wissenschaftliche und Literarische Verei- ne ...

Wissenschaftliche und Literarische Verei- ne ...

Wissenschaftliche und Literarische Verei- ne ...

Literarische Gesellschaft zu Hamburg. ...

Journalisten- und Schriftsteller-Verein. ...

Reichverband der Deutschen Pressen, Landesverband Hamburg. ...

Allgemeiner Schriftstellerverein, Orts- gruppe Hamburg. ...

Freie Literarische Vereinigung zu Ham- burg. ...

Literarische Kunstfreunde, gegr. 6. De- zember 1914. ...

Gesellschaft für jüdische Volkkunde. ...

Gesellschaft zur Verbreitung jüdischer Literaturwerke, e. V. ...

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur. Zweck: Förderung der Kenntnis in der jüdischen Geschichte und Literatur...

Mathematische Gesellschaft in Hamburg. Gegr. 1868. Hierauf monatliche Versammlungen am 2. Sonntag im Monat...

Gesellschaft für Meeresbiologie, e. V. Zweck: Förderung des allgemeinen Wissens vom Leben des Meeres und der Pflege von Seeaquarien...

Freireligiöse Gesellschaft Hamburg. Die Gesellschaft ist Mitglied des Deutschen Freireligiöses Bundes und Ortsgruppe des Bundes Freier religiöser Gemeinden Deutschlands...

Der naturwissenschaftliche Verein Hamburg. Gegr. 1877. Hat ca. 500 Mitglieder. Jahresbeitrag 10 M.

Fichte-Loge Hamburg. Logenleiter: H. Kossmeier, Gämsenmarkt 53, ☎ VII, 7727.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg. Bund für freie ethnische Weltanschauung auf wissenschaftlicher Grundlage...

Okkultistischer Lehrverein in Hamburg. Gegr. 11. März 1898. Zweck: Verbreitung der okkultistischen Lehren im praktischen und ethischen Sinne...

usw. Ferner die Kenntnis über die Einheit der wichtigsten Religions-systeme, zwecks Erkenntnis der geistigen Natur des Menschen...

Theosophische Brudervereinigung J. T. V. (Lage Parzial Hamburg). Die Theosophische Gesellschaft (Zentrale Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassenden Verbrüderung zu bilden...

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde. Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“ (Sitz Stuttgart) und naturwissenschaftliche Vereinigung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens (Sitz Hamburg) setzt sich der Verein zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse...

Der naturwissenschaftliche Verein Hamburg. Gegr. 1877. Hat ca. 500 Mitglieder. Jahresbeitrag 10 M. Sitzungen jeden Mittwoch (außer im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Zoologischen Museums...

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Präsident Prof. Dr. Timm. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Zoologischen Museum...

Neuphilologische Gesellschaft. Zweck: Wissenschaftliche Pflege der neuen Philologie und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet...

Ornithologischer Verein zu Hamburg e. V. behandelt die Vogel- und Eierkunde in Zusammenhänge heutiger Vogelkennung, Züchter und Liebhaber, und sucht durch Vorträge und Besprechungen, durch Exkursionen in die weitere Umgebung und durch Ausstellungen eingehende Belehrung über Bau, Leben, Pflege, Verbreitung, Eier, Nester, Schaden, Nutzen, Jagd etc. des Vogels zu bieten...

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein siehe unter Lehrer-Verein.

Stavenhagen-Gesellschaft (Verein zur Förderung Niederdeutscher Bühnenspiele) siehe unter Dramatische Vereine.

Wissenschaftliche Vereinigung. Zweck: In Vorträge und Mitteilungen der Mitglieder über wissenschaftliche Fragen aus den verschiedenen Wissensgebieten...

Wohltätigkeits-Vereine.

(Siehe auch Unterstützungs-Vereine und Stiftungen, sowie Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.)

Die „Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit (E. V.)“ verfügt nicht über eigene Mittel zu Unterstützungszwecken. Sie will eine Gesamtübersicht über das, was die private Wohltätigkeit — neben der öffentlichen Armenpflege — in Hamburg leistet, gewinnen und die Ergebnisse dieser Arbeit in Form von Berichten und Zusammenstellungen zu veröffentlichen...

Der misbräuchlichen Ausnutzung der Wohltätigkeit will sie mit allen Mitteln entgegenzutreten und zu diesem Zwecke versuchen, alle bestehenden Fürsorgeeinrichtungen miteinander in Fühlung zu bringen. Die Geschäftsstelle der Gesellschaft für HILFSBEDÜRFTIGEN, die ihr von Stiftungen, Vereinen und privaten Wohltätern überlassen werden, bezieht den Auftraggebern über das Ergebnis der Ermittlungen und macht auf Wunsch Vorschläge für die zweckmässigsten erscheinende Art der Hilfe; auch übernimmt sie gegebenenfalls die Überwachung und Durchführung der pflegerischen Massnahmen.

Der naturwissenschaftliche Verein Hamburg. Gegr. 1877. Hat ca. 500 Mitglieder. Jahresbeitrag 10 M. Sitzungen jeden Mittwoch (außer im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Zoologischen Museums oder im Hörsaal des Laboratoriumsgebäudes. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Zoologie, Anthropologie und naturwissenschaftl. Unterricht. Der Vorstand wird jedes Jahr erneuert und besteht zurzeit aus Prof. Dr. Schäffer, Prof. Dr. Classen, Dr. Lindemann, Dr. Hottel, Dr. Litgens, Dr. Borgert und Dr. Steinhaus.

Hamburgischer Verband für Waisenpflege, Armenpflege und Vormundschaft. Zweck: Zusammenschluß der auf diesem Gebiete ehrenamtlich tätigen Frauen zur Förderung ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse und Erfahrungen. Vors.: Frau Klara Fricke, gr. Allee 24.

Amicitia und Fidelitas von 1874, e. V. Wohltätigkeits-Verein, B.-Oto. Vereinsbank, Abt. Bank. Zweck: 1) freundschaftliche Beziehungen unter seinen Mitgliedern zu unterhalten; 2) seine Mitglieder zur Verwirklichung menschenfreundlicher Bestrebungen, namentlich zur Weihnachtsbescherung an Kinder bedürftiger Eltern zu vereinen; 3) belassenen Mitgliedern den Sinn für edle Kunstgenüsse zu pflegen. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Konfession jeder unbescholtene, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand: 1. Vorsitzender: C. H. Th.

Schlerloh; 2. Vors.: Max Sommer; 3. Vors.: August Davids; Beisitzer: Dr. Alfr. Israel; Kassaführer der Weihnachts-Kasse: Ernst E. W. Möller; Kassaführer der Gesellschafts-Kasse: Herm. Bohr; 1. Schriftf.: Herm. Pohle; Rechnungsrat: 2. Schriftf.: Rich. Bandmann; Archivar: Karl Kohler.

Ausstattungs-Verein „Hachnasat-Kallah“ bezweckt, hier wohnhaften bedürftigen Bräuten Israel. Konfession eine Beihilfe zur Ausstattung zu gewähren. Schriftf.: Iwan J. Mathiason, Grindelberg 17.

Barmbecker Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege von 1878. Vorsteherin: Frau Magdal. Boyesen, Jutatenweg 8, 12; Kassiererin: Stadtmis-sionar Kaufhaus, Haferkamp, Wichern-haus. Versammlungen: Marschner-strasse 25 a (Gemeindehaus).

Verein zur Bekleidung armer Schüler der Talmud Tora, e. V. Vors.: Moritz Heimann, Klosterallee 12; Schriftf.: Jacob Wolf jr. Geschl. 12; Geschäftsstelle: Talmud Tora Schule, Grindelberg 89.

Klub Bienenhaus von 1897, e. V. in Hamburg, bezweckt, durch Sammlung von Geldgaben, Zigarrenabschnitten, Staniolknäusen, Briefmarken, gett. Kleidungsstücken und anderen Gegenständen wie zu verwendenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Jahresbeitrag in den ersten 1 M. Gesamtamt wurden bis 1. Januar 1915: 15.505 Mfd. Zigarrenabschnitte und 82.290 Pfd. Staniol und Zinnfolien; diese Sammelobjekte brachten zusammen den Betrag von ca. 14.890 M. Die Anträge auf Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Zentralstelle: C. F. Söhl, Catharinenstr. 58. Annahmestelle für Kleingeldstücke ausserdem bei: Rud. Wolter, Catharinenstr. 45. Vorstand: 1. Ober-Inmker J. Kagerhal, Bismarckstr. 24; Ober-Inmker Alb. Koop, Caffamacherreihe 108; W. Meyer, Eppendorferweg 215; Otto Clasen, Wandbeckerhaussee 131, C. Kruse, Caffamacherreihe 88. Aug. 1915 ca. 3700 Mitglieder. Bankkonto: Vereinsk. ☎ I, 150.

Verein der Blinden von Hamburg und Umgegend, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Redakteur F. Vogel, ☎ I, 6147, Hüfnerstr. 122. Versammlung jeden ersten Montag im Monat mit Ausnahme der Sommerferien. Monats-Arbeitsnachweis jetzt vereinigt mit der Patriotischen Gesellschaft, Neuburg 13, ☎ VI, 5820.

Brockenhaus siehe Verein „Hamburger Brockenhaus“, e. V., ☎ VIII, 5245 u. ☎ VII, 5270, Schulldamm 212. (Ausführliche Mitteilungen siehe Seite 7.)

„Caritas“. Verein zur Unterstützung armer Schauspieler-Kinder. Gegr. 1878. Vorstand: Geheimer Hofrat Max Bachur; Albert Bozenhard, Theater; Franziska Eilmannreich, Ehrenmitglied; Berlin: Direktor Ernst Köhne, Deutsches Schauspielhaus; Ludw. Max, Dr. Arthur Obst, Redaktion des Fremdenblattes; H. Weymann, Ernst Drucker-Theater, G. A. Otto, Königstr. 21/23, Kassenverwalter. Gesuchemigegenen und beglaubigten Personalien sind an den Kassenverwalter einzusenden, zu welchem Zwecke Personal-Fragenbogen bei den eben genannten Herren abzufordern sind. Gültige Spenden erbeten an den Kassenverwalter G. A. Otto, Königstr. 21/23.

Die St. Catharinen-Gemeindepflege hat unter Beteiligung der Geistlichen, Gemeindevorsteher u. Kirchenvorsteher die Aufgabe, in Übereinstimmung mit § 14 der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche in Hamburgischen Staat christliche Liebestätigkeit in der Gemeinde zu üben. Die Organe der Gemeindepflege sollen ihr Hauptaugenmerk auf die Betätigung praktischen Christentums im evangelischen Sinne lenken; sie sollen den Armen, Kranken und Bedrängten mit Rat und Tat, auch durch Gewährung von Unterstützung, zur Seite stehen und sich ihrer überall mit Liebe und Güte im weitesten Umfange annehmen. Auf moralisch Schwache sollen sie möglichst dauernden Einfluss in erzieherischem Sinne zu üben suchen.

uns selb haltnisse derlich, leben zu wieder I An der 8 Bezirke der Kirch Haupttas hof 26. 56 Hammer)

Deutscher Kreuz f Hamburg Krankenkranken-Pfle und Best Kolonien sorga fü schlech; und die unter der Die fischen S mit allen Kräfte u des Zent Vereine i In Au der Kran unter de L von Blumenn retin: Fr alle II; Heilwigt

Heim für Die dem Hau Hamburg Frauenu mann, in Waschu Servieren halung; 2 Albalha Dienstmä schaft für Pfl. Clara

Deutscher Gefanger Landgeri schaftsel Publi-Bitt Reicholz, bestehend Deutschla Füllen zu es sich z Enthalten fremde 2 Grundsat wird bei weter in seit noch 1. Unterschi bergucht. Gemeinstr eine Ober Entlassen Unterku Heimleite Einbezel. Sekretar, Rübenhof D. H. V. einmüdig DW M. od von mind B. Fil II

Diakonissen: Zweck: d tätigkeit i pflege un Nachten! Oberskre Friedenss tine Ass Schulfweg

Eilbecker Ge und 7. 2 Übung el ken und 1 fast, aus räumen f sterr), ei von 80-94 Flick-und einen gros welche go christlich Gemein stand des ist zuglei Eilbecker

s.: Max Sommer; Davids; Belitzer; Kassaführer der Ernst E. W. Möller; jessellschafts-Kassier: ritt: Herrn Pohle, z. Schriftl.: Rich. ivar: Karl Köhler.

n „Nachsawat- n, hier wohnhaften n Israel. Konfession Ausstattung zu ge-Iwan J. Mathiason.

Verein für Armen-ge von 1878. Vor-fagd. Boysen, Jus-sierer: Stadtmisler-kam, Wichern-ungen: Marschner-findehaus).

nger Armee Schüler ra, e. V. Vors.: Klosterallee 12; Wolf Jr. Geschick-ler-Schule, Gründel-

on 1897, e. V. in kt, durch Sammlung garenabschnitten, Briefmarken, getr- und anderen wertvollen Gegenständen, imten Armen eine gewähren. Jahres-ens 1 M. Gesamtmit- nar 1915: 15.065 Pfd. e und 32.290 Pfd. olen; diese Sammel- usammen den Betrag . Die Anträge auf dürfen nur von den ll werden. Zentral-Caffemehrethe 58. ur Kleidungsstücke Rud. Wolter, Catha- stand: 1. Ober-Imler markstr. 24; Ober- amfächerthe 106; dorferweg 215; Ot- kerchausse 131, C. erheite 58. Aug. 1915 der. Bankkonto. 150.

von Hamburg und s. V., e. V. Geschäfts- F. Vogel, 1, 6147, Versammlung jeden m Monat mit us- mmerfertigen Monate. jetz vereint mit r Gesellschaft, Neue- 5820.

Verein „Hamburger s. V., 1911, 5245 gstr. 212. (Ausfüh- r siehe Seite 7.)

zur Unterstützung der Kinder. Gegr.: Geheimar Hofrat bert Bockhard, Thanaicka Elmenelech, kerlin; Direktor Ernst sen Schauspielers; r. Arthur Obst, Red- deblatte; H. Weyler-cker-Theater, G. A. /23, Kassenverwal- ren und beglaubigten n an den Kassaver- den, zu welchem n-Fragebogen bei den Herren abzufordern en erheben an den G. A. Otto, Königstr.

Gemeindepflege hat ng der Geistlichen, n u. Kirchenvorsteher Übereinstimmung mit ung der evangelische- ein Hamburgischen ie Liebestätigkeit n zu üben. Die Organe ege sollen für Haupt- die Böttinger prak- tum in evangelischen ie sollen den Armen, Brüdern mit Rat urch Gewährung von h andere materielle ur Seite stehen und ll mit Liebe und Güte m Umfang annehm- schwache sollen se rden Einfluss in er- ze zu üben suchen.

um solche Personen geregelt Ver- hältnisse, insbesondere, wo erfor- derlich, auch geordnetem Familien- leben zuzuführen. Die Gemeinde ist in sechs Bezirke eingeteilt, jeder Bezirk wieder in eine Reihe von Distrikten. An der Spitze jedes Bezirks steht der Bezirksgeistliche. Den Vorstand bildet der Kirchseniorenrat, dessen Vors. Hauptpastor D. Stage, Catharinenkirch- hof 26. Schatzmeister H. Th. Messerhoff, Hammerbergstr. 76.

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien, Abteilung Hamburg. Zweck: Die Ausübung der Krankenpflege und Förderung aller auf Kranken-, Wohlfahrts- und Gesundheits-Pflege zielenden Einrichtungen und Bestrebungen in den deutschen Kolonien und besonders auch die Fürsorge für das heranwachsende Geschlecht von zarten Kindesalter an und die Linderung von Notständen unter der Bevölkerung.

Die Unterstützung des militärischen Sanitätswesens im Kriegsfall mit allen ihm zu Gebote stehenden Kräften und Mitteln unter Oberleitung des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz. In Ausnahmefällen die Förderung der Krankenpflege im Inlande und unter den Deutschen im Auslande. I. Vors.: Frau Kapitän v. S. Draeger, Blumendamm 123. II. Vors. und Kassiererin: Frau Marie Henshin, Johannisallee 11; Schriftf.: Frau Guionneau, Heiligstr. 64.

Heim für Dienstmädchen. Gegründet von dem Hausfrauenbund der Ortsgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes. Vors.: Fräulein Kuster- mann, 1, V. 6094, Isstr. 143. f. Kurse in Waschen, Schneidern, Kochen, Servieren etc. und gesellige Unter- haltung. Neuborst 47. Leiterin Fräulein H. Balhaus. Stellenvermittlung für Dienstmädchen, Filiale der Gesell- schaft für Arbeitsnachweis, Leiterin: Fräulein Clara Krönig.

Deutscher Hilfsverein für entlassene Gefangene, e. V. Vors. des Vereins ist Landespräsident Dr. J. Engel, Geschäftsleiter Pastor Dr. H. Seyfarth in Fuhsbüttel und Schatzmeister Gustav Reichholz, Trostbrücke 2. Zweck: die bestehenden Lokal-Fürsorgevereine Deutschlands in besonders gearteten Fällen zu ergänzen, namentlich wenn es sich darum handelt, geeigneten Entlassenen die Auswanderung in fremde Länder zu ermöglichen. Dem Grundsatz des Vereinsprechend, wird bei der Behandlung der Fälle weder in Bezug auf Staatsangehörig- keit noch auf Konfession irgend ein Unterschied unter den Hilfesuchenden gemacht. In Hamburg: Barmbeck, Bürgerstr. 21, unterhält der Verein eine Übergangsstufe, in welcher die Entlassenen bis zur Unterbringung in Unterkunft und Verpflegung finden. Heimleiter ist Stationsvorsteher G. Eitelich. Geschäftsleitung und Sekre- tarat, 1, V. 672, Wandelmüller, Ribbenhofstr. 22. Die Mitgliedschaft des D. H. V. wird erworben durch einen einmaligen Beitrag von mindestens 100 M. oder einen jährlichen Beitrag von mindestens 5 M. B. Cto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Diakonissenverein „Silah“, e. V. Zweck: die Ausübung freier Liebestätigkeit in der öffentlichen Kranken- pflege und in anderen Werken der Nächstenliebe. Vorsitz.: Eisenbahn- Oberkreuzer Georg Reibert, Altona, Friedensallee 80. Oberin: Fräulein Albertine Assor, im Diakonissenheim Schubweg 37, 1, V. 3948.

Eilbecker Gemeindehaus, Friedenstr. 5 und 7. Zweck der Stiftung ist die Übung christlicher Miltätigkeit an Armen, zeitweilig Bedürftigen, Kran- ken und Kindern. Das Gebäude um- faßt, ausser den Wohn- und Schlaf- räumen für die Gemeindegewes- terten, eine Warteschule, welche von 80-90 Kindern besetzt wird, eine Flick- und Stopfschule für Mädchen, einen grossen und einen kleineren Saal, welche gottesdienstlichen Zwecken u. christlicher Vereinstätigkeit bzw. der Gemeindepflege dienen. Der Vor- stand des Eilbecker Gemeindehauses ist zugleich Vorstand der gesamten Eilbecker Gemeindepflege. Die Organe

der Gemeindefürsorge nehmen Gesuche um Rat und Hilfe aus der Gemeinde entgegen und suchen der dringenden Not durch Pflege der Kranken, durch Darreichung von Nahrungsmitteln und Geld, durch Arbeitsnachweis, Versöhnung mit bisherigen Arbeitgebern etc. abzuheffen. Ehren- vorsitzender: Senator Sander. Vor- stand: Pastor W. Renne; Vors.: Pastor Wehmann; Schriftf.: Ernst Kraberger; Kassaführer: Oberlandesgerichtsrat Blumenbach; Pastor J. Hahn. A. Harten, Pastor P. Jürgs, O. Collasius, W. Matthaei, J. Pape, H. O. Persel, W. Schwabe, W. Seilschopp, Direktor Prof. Thiele, O. Volk.

Einmütiger Frauen-Verein, e. V. Zweck: Kranken- und Armenpflege. Vors.: Frau Louise Waizowfeld, Frucht- allee 39; Pastor Dr. C. Lorenzen, bei der Apostelkirche 6; Schriftf.: Frau Louis Lubcke, Bismarckstr. 29; Kassiererin: Frau Ernst Dittmer, Eppendorferweg 60, III.

Eppendorfer Gemeindepflege, e. V. Der Verein ist hervorgegangen aus dem früheren Eppendorfer Frauen- verein und laut Statut sein Rechts- mütterlicher Zweck: Förderung des materiellen und moralischen Wohls der Armen und Kranken, die in Eppendorf wohnhaft sind der Fürsorge des Vereins anvertrauen, 1) durch Pflege der Kranken durch die Gemeindegewesterten, 2) durch Hilfe welche eine Anzahl von Herren und Damen als freiwillige Gemeindegewesterte den Armen leisten, 3) durch die Ein- richtung der Eppendorfer Amalien- krippe (siehe dort). Endlich stehen mit dem Verein in pekuniärem Zu- sammenhang die mütterlichen und weiblichen Jugendorganisationen, die von dem Eppendorfer Pastoren geleitet werden. Weitere Einrichtungen sozialer Fürsorge sind geplant. Die Gemeindegaststation befindet sich 1, V. 4007 N. 8, Tarpeneckstr. 80. Vorsitzende des Vereins ist Frau Bettina Schradner, Jungfrauenhof 55. Die Zuordnung von Geld, Nahrungs- mitteln u. Bekleidungsgegenständen ist da erwünscht.

Fecht-Verein Nord-St. Pauli von 1900, e. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Einwohner Hamburgs, vorzugs- weise armer Konfirmanden. Die Mittel hierzu werden durch Geld- spenden sowie durch Sammeln von Zigarenabschnitten, Zigarenbündeln, Stanol, Zinnfiguren, Metallabfällen jeglicher Art, gebrauchten Kleidungs- stücken, Gummi, Papier, Bindgarn usw. aufgebracht. Mindestbeitrag 2 M. jährlich. Bankkonto: St. Pauli Credit- bank 1. Vors.: Ed. Hinrichsen, Mo- natsstrasse 4; II. Vors.: C. Hagener, Honssweg 87. II. Schriftf.: Emil Heller, Wandsbek, Wendenuthstr. 7; J. Kassierer: Ed. Grönhagen, Venus- berg 58; II. Kassierer: Carl Grosse- court, Wandsbekerweg 64, IV; Bei- sitzer: Siegm. Koppe, Blücherstr. 7; Heinrich Gräpman, Armbuststr. 12, O. E.; Materialverf.: F. Packmann, Peter- strasse 33a, Jonny Wörmske, Mathildens- strasse 6, Vereinslokal Böhmkestr. 40.

Flick- und Nähstube der Hamburger Ortsgruppe des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, Jacobi- kirchhof 22, e. V., beschäftigt arbeitslose Frauen durch Näharbeiten und Aus- flicken von Wäsche gegen tägliche Vergütung. Annahme wochentags ausser Freitags von 9-3 Uhr. B. Cto Nordb. B., Girokasse Mönckebergstr. Vors.: Frau Ed. Müller, 1, V. 3754, Sierichstr. 121.

Frauenbund zur Pflege armer Wöchnerinnen zu St. Catharinen im Hammerbrook. I. Vors.: Frau Pastor Hennecke, Hammerbrookstr. 66; 2. Vors.: Frau Birnbaum, Hammerbrook- strasse 120/22; Kassiererin: Frau Pastor Windfuhr, Ausselohweg 102; Schriftf.: Frau Josephi, Jordanstr. 52. Der Frauenbund, gegründet von Frau Pastor Schmoos, versorgt alljährlich viele notleidende Wöchnerinnen mit kräftiger Kost, Babyzeug, Bettwäsche und stellt eine Pflegerin. Um Unter- stützung dieses Vereins, der eine wichtige soziale Aufgabe im armen Hammerbrook erfüllt, wird herzlich gebeten. (1915)

Gross-Borstealer Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, e. V. Zweck: Förderung des materiellen und moralischen Wohls der Armen und Kranken in der Gemeinde Gr- borstel. Diese Fürsorgetätigkeit wird durch eine Gemeindegewester ausgeübt. Vors.: Frau Prof. Köppen, Schriftf.: Dr. med. Calsen; Kassierer- Pastor Freund, Bankkonto Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse II., Eppen- dorferlandstr. 102.

Frauen-Verein für Armen- und Kranken- pflege in St. Pauli von 1869. Zweck: Notleidenden und Kranken beizustehen. Vorsteherin: Frau A. Giewers, Resepohln 27. I.; Rechnungsführer: Carl Tüner, Wilhelmstr. 38. (1915)

Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege. Zweck: das materielle und moralische Wohl der seiner Für- sorge überwiesenen Armen, ohne Unterschied der Konfession, nach Kräften zu fördern. Um dies zu er- reichen, bemüht sich der Verein, die Armen zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerb zu verhelfen. Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich auf die innere Saal- und den Hammerbrook. Anmeldungen von Hilfesuchenden werden Mittwochs 2-3 Uhr im Vereinslokal, Fühlentwiete 42, entgegen genommen; am Samstag wird Sonnabends 11-3 Uhr Näherheit ausgegeben. Vorstand: Fräulein Marie Kortmann, Frau Senior Dr. Hirsche, Frau Herm. Sanders, Fräulein Frida Laar, Fräulein Anna Janzner, Fräulein H. Ehrke, Frau Laura Bromberg, Frau M. Friedleinheim, Frau Stephanie Nordheim, Frau Helene Simon, Frau Elisabeth Ranniger, Fräulein Anna Witt und die Herren A. Glitz, Hermann Tietgens und Otto Traun. Bankkonto des Frauen-Verein z. U. d. A. Vereins-Bankkonto der Arbeits- gebnisse des Frauen-Verein z. U. d. A. M. Warburg.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Israelischer Witwen. Die Auf- nahme ist jede unbescholtene arme israelitische Witwe, die das 60. Jahr erreicht hat, berechtigt. Vors.: Frau Ludwig Sanders, Heimbühlerstr. 31.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der Deutsch- israelischen Gemeinde. Jede isra- elitische Frau, die in Rufe eines sittlichen Lebenswandels steht, kann, wenn sie jüdisch gesetzlich getraut und zwei Jahre verheiratet ist, auf Berücksichtigung seitens des Vereins rechnen. Vors.: Frau C. Rosenstem; kassaf. Verwalter: N. Otto Jonas, B. Cto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Israelitischer Frauen-Verein für Kran- kenpflege. Zweck: hier wohnhaften israelitischen Frauen — vollständig am weiblichen Geschlecht — die not- wendige Pflege nach überstandener Krankheit zukommen zu lassen, und zwar durch Vereinbarung einer kräftigen Mittagsmahlzeit nach Anordnung des behandelnden Arztes. Vorstand: die Damen R. v. Son, Flora Salomon, J. Moses, und die Herren S. Flocki, Grindelberg 82. I. 1, V. 9769. Schriftf- führer, und A. Calmann, Revisor. Jahresbeitrag mindestens 5 M. An- meldungen nimmt jedes Vorstands- mitglied entgegen. Zahlungen und Spenden an den Kassierer Flocki.

Frauenvereingung der zionistischen Ortsgruppe von Hamburg-Altona. Zweck: jüdisch-nationale Kulturarbeit. Vors.: Frau Dr. Fink, Hochallee 114; stellvert. Vors.: Frau L. Mathiason, Isstr. 113; Schriftf.: Frau Abraham, Kippingstr. 2. Vereinslokal: Loren- heim, Hartungstr. (1915)

Fürsorgeverein von 1901 für entlassene Gefangene, e. V. Zweck: die Fürsorge für entlassene Gefangene, die Unter- stützung der Familien der Inhaftierten, Beschaffung von Arbeit, Nachweis von Wohnung, Lieferung von Kleidung und Werkzeug und Gewährung von Reisemitteln. Die Fürsorge wird frei- willig und ohne Entgelt von Mit- gliedern des Vereins ausgeübt, welche sich im Arbeitsausschusse zu regel- mässigen Sitzungen zusammenfinden. Vors.: Pastor G. Mielche in Fuhsbüttel; Schriftf.: Julius Dietrich; Kassierf.: C. Arené; Bureau: Oberaltenlee 7a, I., geöffnet am Montag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend 6-7 nachm.

Der Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge von 1839 bietet in seiner Arbeitsanstalt am Heidenkampsweg 65 arbeits- und obdachlosen entlassenen Sträflingenen vorübergehende Arbeit und Unterkunft. Aufnahme- gesuche nimmt der daselbst wohnende Hausvater entgegen. Vors. des Vereins ist Senator Dr. Schramm.

Das Gemeindehaus, Hammerlandstr. 165, dient den Zwecken der kirchlichen Diakonie in der Gemeinde Hamna. Das Haus wird von den die Gemeinde- pflege ausübenden vier Schwestern der Diakonissenanstalt Bethlehem be- wohnt und enthält ausser den Wohn- und Schlafzimmern für diese 1 einen Saal, der für gottesdienstliche und gesellige Zwecke, Vorträge usw. be- stimmt ist; 2) 2 Zimmer für eine Warteschule, welche 80 Kinder auf- nehmen kann; 3) ein Versammlungs- zimmer für christliche Vereine; 4) drei Räume für eine Krippe, in der 21 Kinder im Alter von 14 Tagen bis zu 2 Jahren verpflegt werden können; 5) 2 Zimmer für die Max-Stiftung, welche Frauen der Gemeinde Ge- legenheit gibt, sich durch Nähen Ver- dienst zu verschaffen; 6) einzelne Räume werden auch für die Flick- schule, Bündelnahen, Missionsnähz- zur Verfügung gestellt. Vors.: Pastor Lehmelt.

Das Hammer Vereinhaus, Hammer- landstrasse 179, enthält das Kirchen- bureau und die Räume für die Männer- und Jünglingsvereine als Ver- sammlungslokal, bietet eine Wohnung für den Kirchenbeamten und den Gemeindefürer und einen Saal für die Gemeindebibliothek, Vereinsmusik- und Garten steh Mitglieder und Gästen jeden Abend zur Verfügung. Vors.: Pastor Lehmelt.

St. Georgor Gemeindehaus, e. V. Vor- stand: Senator Dr. Schaefer, I. Vors.: Richard Meyer, 2. Vors.: Rechts- anwalt Dr. Bruno Meyer, Schriftf.: Otto G. Mische, J. Kassenf., Pastor Kappesser, 2. Mische, J. Faulwasser, G. Gammko, Fritz Jerve, E. D. A. Motelmann, Ober- arzt Dr. R. Mond, Arthur F. Roding, Guß. Schaper, E. A. Stammher.

Das St. Georgor Gemeindehaus, 1, VIII, 2378, Rostockerstr., Ecke Schiffstr., wird von dem Verein zur Errichtung und Verwaltung eines Gemeindehauses der St. Georgor Kirche (1903) von Pastor Kappesser gegründet) mit einem Kostenaufwand von ca. 180.000 Mark gebaut und ist am 9. Sept. 1907 dem Betrieb über- geben worden. Das Gemeindehaus ist in erster Linie für die St. Georgor Gemeindepflege bestimmt. Es besitzt einen grossen Saal für ca. 500 Pers. und mehrere kleine Vereinsäle; ferner ein Schwessterheim, in welchem auch ein gebildete Damen gegen entsprechende Miete wohnen können. Endlich ist darin untergebracht eine Haupt-Säuglingsmilchküche der Patri- otischen Gesellschaft, eine Hanshalts- schule und der St. Georgor Eröbel- kindergarten. Vorstand wie oben: St. Georgor Gemeindehaus, e. V.

Gemeindegewestertenpflege Alsterdorf. Zweck: Förderung des materiellen und moralischen Wohls der Kranken und Armen in Alsterdorf und Ohlsdorf. Diese Fürsorgetätigkeit wird durch eine Gemeindegewester, die in Alster- dorf wohnt, ausgeübt. Die Schwester wird unterhalten aus den Zinsen eines Kapitals, welches die frühere Landgemeinde bei der Eingemein- dung für diesen Zweck gestiftet hat, aus Beiträgen der Landesversiche- rungs-Anstalt und sonstigen Zueschüs- sen. Vorstand, Polizeikommissar und Armenbezirksvorsteher Müller, Frau Elise Koltz, Vors. des Frauenvereins, und Frau Wwe. Kruse, Kassiererin des Frauenvereins in Alsterdorf.

Gemeindepflege der Apostelkirche, e. V. Zweck: Kranken- und Armen- pflege durch Diakonissen. Vereins- lokal im Pastorat der Apostelkirche. Vors.: Dr. Carl Lorenzen, Pastor, H. J. Apostelkirche 6. (1915)

Gemeindepflege in Borgfelde e. V. Zweck: Die Förderung des geistigen Wohles und die Linderung der mate- riellen Not innerhalb der Kirchen- gemeinde Borgfelde. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der sich

n. Eugen Guttman, Leop. d. Ernst Schöning, Kassierer, rücke 5.

irger Verein der Kaiser-Stiftung für deutsche Ingegr. 1871, bezweckt, und ächst für den Bereich des sechs Staatsgebietes. I. den te gegen Frankreich oder in seiben durch Verwendung nicht ganz oder teilweise nfüg gewordenen Kriegern chen Land- und Seemacht, ngehörigen der in diesem fallen, oder in Folge des- estorbenen Krieger, nach i Hilfe und Unterstützung ren. Bureau: Hauptfeste- rster 4 für Anmeldungen rfüg werktätig 9-3 Uhr i Sitzungen der Unterst- on am 3. Mittwoch jeden -3 Uhr. Vors.: M. Schneckl; ster: Dr. Gutschow; Schriftf- ktor: Westphalen.

Gesellschaft für Weh- und Konfirmations-Ge- in St. Pauli von 1857, stor W. Kaerner, b. d. Kirch- escherte Ostern 1915: 140

erein Hamburg. Der 1859 e Verein bezweckt un- Familien die erforderliche rend solcher Zeiträume z, in denen die Hausfrau, re durch Wochenbesch- t oder deren Folgen, vor- nd ausserhalb ist, ihren n selbst vorzustehen. Die re Hilfe kann umfassende g einer Pflegerin zur Fort- des Hauswesens und Ab- der unentbunden oder er- Hausfrau, 2. Lieferung von 1. Vorrichtung von Stuppen, : Senator Lattmann, Vors.; Begyats, stellvert. Vors.; J. A. Siemens, Kassier.; Dr. Loise, Schriftf.; Frau P- yth, Leiterin der Geschäfts- chst: Altr. Str. 46/47, Zim. 10, tw. n. Freitag 8-3 Uhr; Frau Brauer, Sydikus; Dr. Buch, Effe, Dr. med. Fressel, Frau uben, Louis Nordheim, P. A. Horn, Tietgens, Dr. W. J. Hlleschens, haben sich in- teilen zu melden, in welchen Wohnstz haben, und zwar für ord und Süd und Neustad- rau Schule, Wechselsch- r, Mittwoch und Freitag r; Neustadt-Nord, Rother- rd und Harvestehude; Frau dor D. Grimm, Neuhung 26, ; Mont. u. Donnerst. 10-11 Schmidt, Stadthausbrüche im. 34, Stadthaus wickeld, r. Elmshötel; Frau Pastor d. Christastirche, Sprechst. Freitag 4-5 Uhr; Fril. Billring, ee 181, Sprechst.; Freitag ; St. Georg-Nord u. Borgfelde; haack-sommer, Rothenbaum- 83, Sprechst.; Mittw. 10-11, m., Ferdinandstr. 23, E.; Herbst, Landwehr 78a, L.; Dienst. u. Freitag 9-10, a.; St. Pauli: Fril. W., Be- eperbahn 100, J. Sprech- Dienst. u. Freitag 10-11 Uhr Frau Sonder, Markt 141, ; Dienst., Mittw., Donner- it. 9-11 Uhr vorm.; Eppen- i Winterhude; Frau Bauer- usenerstrasse 5, Sprechst.; Freitag 9-11 Uhr vorm.; Fril. n. Ludolfstr. 66, Sprechst.; 10 Uhr vorm.; Frau Pastor 5, Sierichstr. 122, II, Sprech- ; Dienst. und Freitag 11-12 u Ritter, Willistr. 15, Sprech- nd Freitag 11-12 Uhr; Hammer- tor Siefen, Steilshoferstr. 63, ; 8-9 Uhr vorm.; Frau C- ller, Farmsenerstrasse 24, ; täglich 9-10 Uhr Fril. Schmidt, Haldeweg 7, ; Mittw. u. Sonnab. 9-5 Uhr Ellbeck, Hamm und Horn- stor C. Grönning, Hammer- 281, Sprechst.; Mont. und 4. 9-11 Uhr vorm.; Fräul- ng Friedenstr. 57, Sprechst.; -10 Uhr vorm.; Billwärd- g, kl. Grasbrook und Veddel; r, Billh. Mühlentweg, Volk- sprechst.; Ugl. 7-9 Uhr Frau Pastor Andersen, Vier- i, Sprechst.; Ugl. 9-10 Uhr

vorm.; St. Georg-Süd, Hammerbrook; Frau Pastor Hintze, Norderquai 27, Sprechst.; Ugl. 9-10 Uhr vorm.; Frau Dornbeck, Berlinerthor 5, II, 2, Sprechst.; Ugl. 8-9 Uhr abends, ausser Mittw.; Uthenhorst u. Hohenfelde; Fril. Anna Pattenhausen, Graumannsweg 33, Sprechst.; Mittw. u. Freitag 9-11 Uhr vorm.; Frau A. Vahl, Burgr. 32, IV, Sprechst.; Dienst. 8-10 Uhr vorm.; Frau Rothschild, Overbeckstr. 28, Sprechst.; Dienst. u. Freitag 10-11 Uhr vorm.; Schiller- str. 15, Ausserdem erteilt die Ge- schäftsstelle ABC-Str. 46/47, Zim. 10, werktätig 12-2 Uhr Auskunft.

Heilkurse für stotternde Volksschüler unter Verwaltung der Oberschul- behörde. Sprachleidende Schulkinder werden unentgeltlich unterrichtet. Alles Nähere durch J. Drews, Mühlent- strasse 4, Sprechst.; im Sommer 8-9 Uhr morgens, im Winter 9-10 Uhr morgens im Schulhause.

Heilsarmee, sozialabteilung: Haupt- geschäftsstelle Gustavstr. 12, Leiter: Adulfant Otto Bobzin, Siemssenstr. 10, III, Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Männerheime, Gustav- strasse 12, V, VIII, 5292; Borstel- chaussee 25, V, 8218; Albertstr. 11, V, VIII, 1653; Nagelsweg 29, Brocken- sammlung Altona, kleine Mühlenstr. 60, Mädchenheim in Hammerlan Istr. 216, Versammlung lokale: Hamburg 1, Danzigerstr. 48, Hamburg 2, Vogt- wald 7; Hamburg 3, Spaldingstr. 72/74; Hamburg 4, Zeughausmarkt 42; Altona: Rathhausmarkt 8.

Betriebswerkstätte des Gewervereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, e. V. Zweck: unentgeltlich an den Erwerb angewiesenen Frauen und Mädchen in Lehrkursen die zum Er-werb in der Heimarbeit erforderliche Ausbildung zu geben und dadurch ihre Erwerbsfähigkeit zu heben, sowie ihnen unentgeltlich gut gelohnte Heimarbeit zu beschaffen. Vors.: Frau Hedwig Fuchs, Reihergai; Ge- schäftsst. Admiralsstr. 57, I

riehenhelder Frauen-Verein, Zweck: Fürsorge für Arme und Beding- in Hohenfelde ohne Unterscheid der Religion. Zu dem Ende verabreicht er Nahrungsmittel, ge- währt kleine Barunterstützungen, verpflegt notleidende Wacheninnen und weist arbeitsuchenden Frauen Beschäftigung nach. Die erforder- lichen Mittel werden durch einmalige oder jährliche Beiträge durch Ge- schenke und Legate erzielt. Vors.: Frau Amanda Möller, Lübeckerstr. 16; Kassiererin: Fräulein Auguste Graf, immenhof 11, (1915)

Hilfsverein für Borgfelde, Hamm und Horn, Hilfsvereine nehmen an Borgfelde der Vors.: Dr. W. Heyden, Alfredstr. 82, und J. C. Aug. Janch, Alfredstr. 23; für Hamm: Dr. med. Mau, Mittelstr. 70; Ad. Petersen, Sonnenau 18; Pastor F. Werner, Süderstr. 288; Robert Kluge, Mittel- tr. 37; für Horn: Rektor Ewert, Bauer- berg 44

Der Israelitische Feuerungs-Verein von 1855 bezweckt, Minderbegüterte mit Feuerungsmaterial für den Winter zu versorgen aus freiwilligen Beiträgen seiner Mitglieder. Vors.: H. Ruten, Hansstr. 55; Kassierer: A. Reyers- bach, Börsenbrücke 8.

Verein zur Unterstützung bedürftiger israelitischer Familien am Sabbat und Festtagen. Zweck: Unterstützung armer israelitischer Familien mit Fleisch und Mehl. Vors.: S. Ploek, 2-1, 9769, Grindelberg 82, I; Schriftf.: Isr. Strauss, Heinrich Barth-Str 19; Kas- sierer: L. Oohn, Parkallee 25; Beis.: J. L. Jonas, A. Calmann, E. Mathiason.

Israelitischer Verein für Gebrechliche, Goldverteilungen zweimal im Jahre. Verwaltung: Herbert Gotthold, Präses; J. Isak, Kassierer. Ärztlicher Bei- stand: Dr. G. Lanzkon. Gesuche über Krankheitsklagen an Isidor Isak, Dillstr. 21, u. J. Loebenstein, Schneide- strasse 19, (1915)

Der Israelitische Verein zur Unter- stützung armer Greise (Mischeneth Sektanin) unterstützt hiesige israeli- arme Greise beiderlei Geschlechts, welche das 60. Lebensjahr erreicht

haben, durch wöchentliche Gaben von mindestens 3.60 M. Meldungen an den Vors.: Alfr. Levy, Ferdinand- strasse 29; Kassierer: Ludw. Joshua, hohe Bleichen 16.

Israelitischer Mitgift, vormala Aus- staltungs-Verein von 1840. Adr.: Louis David, Neuerwall 70/74, Vereins- boten: Em. Cohen, Grindelhof 88, II, 9.

Verein zur Unterstützung kurbefürhter Israeliten „Theresien-Stiftung“ e. V. Zweck: Unbemittelten Kranken oder Rekonvaleszenten beider Geschlechts, welche der hiesigen Deutsch-Isra- elitischen oder der Portugiesisch- Jüdischen Gemeinde angehören, ganz oder teilweise die erforderlichen Mittel zu gewähren, um eine ihnen ärztlich vorgeschriebene Kur ausserhalb ihres Wohnortes zu ermöglichen. Vors.: Dr. Fritz Warburg, Ferdinandstr. 75; Schriftf.: Leon Levy, Herengraben 45/46; Anmeldungen bei Emil V. Son, Brakenallee 6.

Israelitischer Mädchen-Bekleidungs- Verein in Hamburg. Begr. 1854. Zweck: Schülerninnen der Israelitischen Töchterschule in Hamburg, wenn die Eltern unentgeltlich sind, mit Kleidung Wäsche und Fusszeug, ganz oder teil- weise zu versorgen. Vors.: M. Wasser- mann, Paulstr. 10; Schriftf.: Alfr. Lissr, Hallerplatz 1

Israelitischer Schillings-Verein zur Unterstützung armer Witwen und betagter Jungfrauen, Bankkonto M. M. Warburg & Co. (Commerz- und Disconto-Bank), Ad. Kimmelstiel Präses; Dr. M. G. Rosenbacher, Schrift- führer; Aby S. Warburg, Kassierer (1914)

Israelitische Schwesternheim, St. Pauli, Eckernförderstr. 4. Vors de- Kuratoriums: Oberarzt Dr. Korach; Oberin: Fril. Clara Gordon, Stiftung der Familie M. Warburg. Zweck: Errichtung einer Pflegerinnschule; die in der Schule ausgebildeten Krankenpflegerinnen in Kranken- häusern und Stiefenanstalten zu be- schäftigen, auch zur Pflege von Kranken aller Konfessionen in Familien und in die Armenpflege zu erben; den Schwestern in Krank- haitfällen, bei Erwerbsunfähigkeit und im Alter eine auskömmliche Versorgung zu sichern.

Der israelitische Wohltätigkeits-Verein von 1855 bezweckt, hier wohnhaft be- dürftige Israeliten zu unterstützen, die Beiträge werden halbjährlich durch Los verteilt. Präses: Iwan J. Mathiason, Grindelberg 17.

Jungfrauenverein zu St. Michaelis. Zusammenkünfte jeden Donnerstag abends 7 Uhr im Glockenring 2, I. Leiterin: Fril. Fr. Röhrs.

Königin Wilhelmina-Fonds, Verein zu Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona Wandbek und Umgegend, unter- Prokursor: I. M. Königin Wilhelmin, der Niederlande. Zweck: 1. zinslos- Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierig- keiten geraten sind. 2. Unter- stützungen, wo Krankheit oder di- Umöglichkeit, Arbeit zu erhalten pekuniäre Hilfe erforderlich machen 3. Gaben an Bedürftige, die nach ihren Wohnorte heimzukehren wünschen. Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren unmündige Kinder. Vorstand: A. A. Flaas, Königl. Nieder. Generalkonsul, I. Vors.; J. P. van de Velde, Azz 2. Vors.; P. A. van Buttinga Withers, Königl. Niederl. Vizekonsul, stellvert. Vors.; W. J. Prins, Schatzmeister; Dr. E. E. Siekinghe, I. Schriftf.; R. van Groningen 2, Schriftf.; J. M. Sommer, Königl. Niederl. Konsul, G. C. Ansool, Kommissäre. Der Vorstand versammelt sich einmal monatlich. Gesuche um Unterstützung unterstehen der Beurteilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Vorstands- mitglied veranlasst und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschließt. Unterstützungsgesuche stellen an den I. Schriftführer zu richten. Die Damenkonmission, wovon Frau Kratzensein, Wandbek, Marenstr. 12, Schriftf. ist, veranlasst Arbeit an niederländische Frauen und Mädchen und macht Krankenbesuche.

Hauptpastor Dr. Albrecht Krause- Stiftung, Zweck: Unterstützung Hilfs- bedürftiger in St. Catharinen. Die Stiftung tritt erst in Wirksamkeit, wenn das Kapital auf 30000 Mark an- gewachsen ist. Vors.: Hauptpastor D. Stage, Catharinenkirchhof 26.

Orden des bleichernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder. Geogr. 24. Juli 1584. (Rechtf. Verein). Zweck: durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjekten (Stanolpapschn, alte Zeitungen, ausländ. und deutsche Briefmarken, Zigarrenabschnitte etc.) Mittel zu Weihnachtbescherungen und zur Unterstützung von Hamburg- armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. Nähere Auskunft erteilt der Vors. Richard Biskamp, Hebbelstr. 2, I/2, wozu auch Zuwendungen jeder Art entgegenkommen werden.

Rumbaum-Verein von 1891. (Verein ehemaliger Schüler der Rumbaums- schule.) Zweck: Das in der Schule geknüpfte Freundschaftsband im ferneren Leben zu erhalten, den Mitgliedern durch Vorträge sowie Vergünstigungen lehrreiche und an- genehme Stunden zu bereiten; un- verschieden in Not geratenen Mitglieder und in besonderen Fällen auch Schüler der Schule zu unterstützen, sowie bedürftigen ehemaligen Schülern der Rumbaumschule in Form von Unter- stützungskassen zu einer Fortbildungsschule aus der Unterstützungskasse zu ge- währen. I. Vors.: G. Haake, Kohl- hofen 42, 2-III, 7827. Verordnungs- Bäcker-Innunschhaus, Holstenwall 19. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, abends 9 Uhr.

Schutzverband der Schwerhörigen. Zweck: Förderung der Interessen der Schwerhörigen durch Herbeiführung einer solchen Fürsorge für dieselben, Beseitigung der Benachteiligung von Schwerhörigen im Privat-, Staats- und Gemeindefeld; Berücksichtigung der Schwerhörigen vor Gericht und im Verkehr mit Behörden; Förderung besonderer Schulen für schwerhörige Kinder. Schaffung eines Unter- stützungsfonds, Errichtung eines Stellmachweres für Schwerhörige; billige Beschaffung von Hörapparaten; Einrichtung billiger Ablesekurse; Anbahnung einer besonderen Berück- sichtigung der Schwerhörigen auf Reisen und in Hotels; Pflege der Geselligkeit; Zusammenschluss der Jugendlichen in Jugendgruppen. Eintrittsgeld Mk., monatlicher Beitrag 50 Pfg. Vors.: Schulvorsteher W. Feilich; Geschäftsstelle: 2-2.249 N., Schwerhörigenschule, Capellen- strasse 5, morg. 8-12 Uhr, Sitzung jeden 1. Dienstag im Monat 8 1/2 Uhr.

Verein der Schwerhörigen „Hephata“. Zweck: Freiwilliger Zusammenschluss armer Schwerhörigen jeder Konfession zur gegenseitigen Stütze und Förde- rung. Vors.: Frau A. Fleming, Emilienstr. 49; Schriftf.: Fril. M. Maass, am Weiler 9. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Sonntag im Kleinen Saal der Jerusalemkirche, Schieferkampallee zu evangelisch-lutherischen Gottes- diensten.

Schwesterheim Bethanien, Martini- strasse 46/49. Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Zweck des Vereins: Ausbildung und Ver- wendung von Diakonissen in Werken christlicher Liebe. Die Tätigkeit der Diakonissen erstreckt sich ohne Unter- schied der Religion und unter unent- geltlicher Verpflegung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken im eigenen Krankenhaus, in Familien, in Privat- und bei Aus- bruch von Epidemien, auch in öffent- lichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, endlich auf den Dienst bei ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Anstalt hat 100 Diakonissen. Aus- kunft über Privatpflege erteilt die Oberin Sophie Hurter.

Schwesterverein Weisses Kreuz, Vor- stand: Frau Oberstabsarzt Lübbert, Bankkonto: C- u. D.-B., Dep.-Kasse Eppend., 2-2.565, Abendrohweg 19.

Spelung bedürftiger Volksschüler von Hohenfelde und Borgfelde. Vors.: Direktor Dr. Wagner.

Stipendien-Fonds des Oberzentrums der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis, bestimmt zu Unterstützung von strebsamen und wü- drigen Schülern des Oberzentrums. Die Verwaltung führt im Auftrage des Kollegiums der festangestellten Lehrer und Lehrerinnen ein Ausschuss, der aus dem Direktor der Unterrichts- anstalten als Vors., einen Schriftf. und einem Rechnungsf. besteht.

Stipendien-Verein für israelitische Studierende auf Universitäten, poly- technischen Anstalten, theologischen oder Schullehrer-Seminaren, sowie erforderlichen Falles auch zu den Promotionskosten. Direktion: Jacob Alexander, Dr. J. Loewenberg, Otto Goldschmidt, Dr. Jul. Appmann, Max B. Hahlo, Dr. Albert Holländer. Ehren- mitglied: Dr. Max Cohen.

Uhlenhorster Frauen-Verein für Armen- pflege e. V. Zweck: Armen- und Krankenpflege. Vorsteherin: Frau Caetle Greve, 2-1, 8077, BCo; Deutsche Bank Fil. Hamburg unter Frau Caetle Greve, Kassiererin: Fril. Alice Schmilinsky, Schirbeckerstr. 1; Schriftführerin: Frau Rat Neumann, Maria Louisen- str. 112, I.

Uhlenhorster Krippe. Canalstr. 41. Vor- steherin: Frau Caetle Greve, 2-1, 8077, BCo; Deutsche Bank Fil. Ham- burg, unter Frau Caetle Greve, Körnerstr. 10; Schriftf.: Dr. M. Albrecht, Alsterlamm 12; Kassiererin: Frau Carl Ullmer, Caristr. 34.

Veddeler Gemeinde- und Kranken- pflege e. V. Zweck: Die kirchliche Gemeinde- und Krankenpflege in dem zur St. Thomaskirche gehörigen Bezirk Veddel und unter den Ober- länder Flusschiffen in ihrem ge- samten Umfang wahrzunehmen. Vors.: Pastor P. Ebert; Schriftf.: J. Clausen. Zusammenkünfte im Ge- meindeaal (Wilhelmshurgerstr.)

Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen in Elmshötel. Vors.: Pastor Siebel; Schriftf.: Rektor Ederl. Wohnung der 4 Bethelhem- schwestern, welche sich der Armen- und Krankenpflege widmen: Diko- nissenheim „Landhaus“, Tornquist- strasse 8.

Verein für Armen- und Krankenpflege durch die Diakonissen in St. Michaelis-Siedel 1899. Vors.: Pastor Clausen. Wohnung der sechs Bethelhemwestern Gemeindehaus, Pastorstr. 4

Verein für heilige Elisabeth in Ham- burg-St. Georg e. V. Zweck: Unter- stützung der hilfsbedürftigen, allein- stehenden Frauen oder Witwen mit ihren Familien, wie auch der Jung- frauen der katholischen Gemeinde von St. Georg. Vors.: Frau H. Kaem- merer, Weitzstr. 19; Schriftf.: J. Stolla, Anckenmannstr. 10. Geschäfts- stelle: Danzigerstr. 60. Zusammen- kunfte alle 2 Wochen.

Verein ehemaliger Schüler der Stiftungs- schule von 1815. Zweck: Durch Beihilfe zum Schulgelde Kindern Unbemittelten den Besuch dieser Schule zu erleichtern. Anmel- debogen sind vier Wochen vor Beginn eines neuen Kalendervierteljahres beim 1. Vors. in Empfang zu nehmen und bis zum 10. des betr. Monats wieder einzureichen. Jeden Monat freundschaftliche Zusammenkünfte. I. Vors.: Max Eschwege, Rodings- markt 62. Vereinsrad: daselbst.

Verein für Gemeindepflege in Hamme- brook von 1884. Armen- und Kran- kenpflege im Hammerbrook durch eine dazu angestellte Diakonisse, wohnend im Vereinshaus, Sachsen- strasse 17. Vorstand: Frau Clara Steh, Averhoffstr. 14, I, Fril. Cl. Volger, Martin Möller, Kassierer, Holweg 49, Dr. med. Sonnichen, Stadtmissionar Hann, Pastor Wecken, Schriftf.

Verein zur Pflege von Armen und Kranken in dem Kirchspiel St. Petri durch Diakonissen. Vors.: Pastor Aly. Kreuzstr. 5; Kassierer: G. Berman, Spiesstr. 28. Wohnung der Schwestern Fehlandstr. 21.

Verein Rat und Tat, e. V. Zweck: 1. organisierte Hilfeleistung durch Rat und Tat in erster Linie für Freimaurer und deren Angehörige; 2. Anregung und Anleitung der Mitglieder zur Ausübung menschenfreundlicher Werktätigkeit; 3. tatkräftige Mitwirkung bei solchen Unternehmungen, die eine Milderung bestehender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gegensätze anstreben. Den freimaurerischen Grundsätzen gemäss ist Politik und Religion ausgeschlossen. Mitglieder des Vereins können nur Angehörige von anerkannten Freimaurerlogen werden. Organe des Vereins: Vorstand, Verwaltungsausschuss und Mitgliederversammlung. Der Verein hat drei Sektionen: die Fürsorge, hat zur Aufgabe, Freimaurern in jeder Lebenslage mit Rat und Tat zur Seite zu stehen; die Darlehns- und Unterstützungskasse gewährt zinslos Darlehen und Unterstützungen; die Sektion für profane Angelegenheiten hat die unter 2 und 3 des Zweckes aufgezählten Aufgaben zu lösen. Vorstand: Dr. med. R. Loewenhaupt, Schulkonzeptor Johs. Hausenfelder, S. Pöckl, Ferd. Kehlenbeck und Th. Rungenent. Zahlungen an den Kassierer Ferd. Kehlenbeck, Rödingsmarkt 13, oder Bankkonto: Dresdner Bank, Geschäftsstelle: S. Pöckl, Grindelberg 22, 1, 1, 9769.

Die Säuglingsmilkküchen der Patriarchen-Gesellschaft siehe Milchküchen der Patriarchen-Gesellschaft, e. V., Seite 25.

Verein „Sommerliche für ältere arme Leute“ (Auguste Victoria Pflegeheim), wird allen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Konfession, sowie unmittelmittel Rekonvaleszenten in seinem Auguste Victoria Pflegeheim zu Bad Oldesloe eine vierwöchige kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme bis zum 31. März an ein Vorstandsmitglied. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ergänzen. Vors.: Dr. Mollen, Präses der Vermögenssachbehörde stellvert. Vors.: Pastor D. R. Mehncke; Schatzmeister: Direktor Jac. L. Peters, Bergstrasse 27, I.; Schriftf.: Johs. Rommelich, Brook 2; Beisitzer: H. Matthias, Hauptpastor D. Stage, Frau Minona Benecke, Frau Gene-Konrad Adele Kück, Frau Helene Metelmann, Frau Emilie von Gindarra, Oberin des Auguste Victoria Pflegeheim zu Bad Oldesloe, Frau Dir. Jac. L. Peters, Frau Johanna Rompelich, Gröndern des Vereins. (1915)

Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder, e. V., Zweck: Lokal: Rentzelstr. 11/13, Hs. 4. Anmeldungen von Kindern an L. Mathiasen, Alterwall 58. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger unverheirateter Frauenzimmer Regelmässige Unterstützungen an ältere ledige Frauen aus den gebildeten Ständen, welche erwerbsunfähig geworden sind, ohne Unterschied der Religion. Bewerberinnen können sich melden jeden ersten Sonntag im Monat 1-3 Uhr bei Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70. Vorstand: Frau Thom Knauer, Eppendorferlandstr. 70, Frä. Magdalena, Frä. Anita Schneider, Frä. Sophie Döhner, Frau Magdalena Koehen; Kassierer: John Freytag; Schriftf.: Erich G. Knauer.

Stipendien-Verein von 1866, e. V. Zweck: Gewährung von Stipendien an unbemittelte, der Unterstützung würdige Personen, welche sich auf Universitäten, Kunstakademien, technischen oder sonstigen Hochschulen für einen gelehrten, künstlerischen oder technischen Beruf ausbilden, ohne Unterschied der Konfession. Verteilung der Stipendien nur im März und September. Bewerbungsfrist 1.-19. März, bezw. 1.-13. Sept. Formulare für Gesuche abzuholen u. abzugeben Kaiser Wilhelm-Str. 85, Zim. 38. I. Vors.: Direktor Prof. Dr. Weghaupt, Isestr. 7, 2. Vors.: Dr. phil. Hugo Krüss, Adolphsbrücke 7; Schatzmeister: C. J. H. W. Schmalz, Hammerlandstr. 217

Allgem. Taubstummen-Unterstützungsverein zu Hamburg (e. V.) gegr. 1891. Zweck: Förderung aller guten Lebensinteressen seiner taubstummen Mitglieder, insbesondere der aus der hiesigen Taubstummenanstalt entlassenen Zöglinge, in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung; Unterstützung in Notfällen durch Rat und Tat und Ansammlung eines Kapitals für die Errichtung eines Altersheims für hilfsbedürftige, arbeitsunfähige oder altersschwache Taubstumme aller Konfessionen im Hamburgischen Staatsgebiete. Als ordentliche Mitglieder (Beitrag jährlich 6 und 3 M.) werden nur unbescholtene Taubstumme beiderlei Geschlechts aufgenommen, ausserdem können auch vollsinnige oder Menschenfreunde dem Verein als wohlthätige Mitglieder beitreten, welche einen Jahresbeitrag in jeder beliebigen Höhe zahlen. Vorstand: Alf. Gehken, Malzweg 9, Borgfelde. I. Vors.: B. Tomel, 2. Vors.: Carl Wilhelm Brosselt, 23, I., Schriftf.: M. Rausenstein, 2. Schriftf.: J. Daberg, 1. Kassierer: W. Sandhoff, 2. Kassierer, und 2. Beisitzer: Bevollmächtigter für die Abteilung des Taubst. Heims: Johs. Garm, Bevollm. d. Allg. Taubstummen-Unterstützungsvereins, Eichenstr. 22. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat 6 Uhr abends Kohlhöfen 27

„Vergiss Mein Nicht“, e. V. Zweck: Durch Sammeln von Zigarrenspitzen, Staniolpacksch., nadeln, Gaben, etc. resp. durch den Erlös des Gesammelten einen Fonds zu schaffen, um Kindern armer Eltern eine Weihnachtsbescherung veranstalten zu können. Präses: Court. Mahler, Schaferkampallee 7; Schriftf.: Karl Wanner, Zippelhaus 7.

Verein Veritas von 1890. Zweck: Wohltätigkeitsbestrebungen. Vors.: A. Theis, Bernhardtstr. 26. Schriftf.: Otto Dehncke, Conventstr. 4, Hs. 3, II.

Vereinigung hamburgischer Angehöriger von Krieger- und Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 212. Zweck: Übermittlung von Liebesgaben an die Krieger und Nachrichtendienst vom Felde. Vors.: Julius Daefer, Schaferkampallee 41.

„Weibliche Hilfe der Stadtmisern vor dem Dammtor“ von October 1879, e. V. (eingetr. Stiftung). Bollendallicenstrasse 55. Zweck: solchen Frauen, welche verheiratet sind, Arbeit ausser dem Hause annehmen, anstatt Almosen durch Säulen und Stricken entsprechenden Verdienst zuzuwenden. Es werden Leib-, Bett- und Küchenwäsche, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10-11 Uhr daselbst zu besichtigen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen hat im Kriegsjahr Unterzeng und Strümpfe für Soldaten entfertigen lassen und dadurch den Frauen Verdienst zugewandt. Es bedarf daher dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächnissen, sowie der Förderung durch Einkäufe von den Vorräten, Kassen, der eingetr. Stiftung ist Stadtmisernar Fr. Dreyer, Bellealliancestr. 55.

Weiblicher (Freydag'scher) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg. vom 17. Juni 1865. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er den Sieveking'schen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Baustrasse, das Louiseinstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau L. Matthiessen, b. d. Strohhause 64, welche Meldungen bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Louiseinstift entgegennimmt. Damen, die sich diesem Verein anschliessen möchten, sind herzlich willkommen.

Weiblicher Verein (Sieveking'scher) für Armen und Krankenpflege. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche bei den Armen und sucht ihnen durch Arbeitserleichterung zu helfen. Gegen billige Miete können die Armen des Vereins in den 6 Amalienstiften,

im Paulinen-Marinenstift und im Merckstift gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Emily Elffe, Magdalenenstr. 54. Sprechst.: Mittwochs 10-12 Uhr vorm.

Wöchnerinnenheim in Hamburg, Bundesstrasse 12. Zweck: weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Konfession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässige Pflege zu gewähren. Vorstand: Senator Dr. Max Schramm (I. Vors.), Frau Dr. Edmund Klee Gobert (stellv. Vors.), L. Sanne (Schatzmeister), Frau Dr. Ed. Arning (leitender Arzt), Frau Dr. A. Klee Gobert, Dr. Edm. Klee Gobert, Frau Dr. Hinrichsen, Frau L. Sanne, Frä. M. Schack-Sommer, Frau Dr. Ed. Schlüter, Frau Dr. Schneider-Sievers. Bankkonto: Nordf. B. unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. Weitere Zuwendungen dringend erbeten.

Wohltätigkeitsverein „Bruderbund“ von 1902, e. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Einwohner Hamburgs, vorzugsweise armer Konfirmanden. Die Mittel hierzu werden durch Geldspenden sowie durch Sammeln von Zigarrenspitzen, Staniol, Zinnfolie u. s. w. aufgebracht. Mindestbeitrag für männliche Mitglieder M. 1.-, für weibliche Mitglieder M. —.75. I. Vors.: Heinrich Friedrichs, Vorsetzen 4, IV., 2, I. 4988. Geschäftsstelle: H. Höst, Winklerstr. 1. (1915)

Zuzugs- und Mitternachts-Mission, Verein zur Fürsorge für die zuziehende männliche Jugend, e. V., Alexanderstr. 23. Zweck: die hier zuziehende männliche Jugend vor den Gefahren der Grossstadt zu bewahren und für ihr leibliches und geistiges Wohl zu sorgen. Mittellosen Jungmännern finden unentgeltliche Aufnahme und Beschäftigung in der mit dem Heim verbundenen Schreibstube. Vorstand: Pastor am Priesch, Wandsbek, Lindenstrasse 24, Vorsitzender: Pastor Hansen, Barmbeckerstr. 152; Pastor Müssen, Bei der Christuskirche; Rich. Schüler, Neuenwall 38; Pastor Hahn, Ellbeckstr. 38; H. Meiskahn, Wandsbek, Wilhelmstr.; Missionsvertreter und Geschäftsstelle: Evangelist Adolf Müller, 23 VIII, 2159, Alexanderstr. 23. (1915)

Zucht-Vereine.

Renn- und Pferde-Zucht-Verein der Kavalleristen-Kamradenschaft in Hamburg, e. V. Zweck: Hebung der Pferdezucht, insbesondere der Landes-Pferdezucht, durch Abhaltung von öffentlichen Rennen und anderen sportlichen Veranstaltungen sowie Prämierung geeigneten Gebrauchs- und Zuchtmaterials. Vors.: Leutnant a. D. Traut, Meyerstr. 59; Schriftf.: William Konow, Lübeckerstr. 130, III.; daselbst Briefkasten.

Norddeutscher Traber-Besitzer und Züchter-Verein in Hamburg, e. V. Zweck: Die Interessen der Traberstall-Besitzer und der Traberzüchter zu wahren und den Trabersport sowie das Besitzerfahren zu fördern. Vors.: Arthur Drümmer, Lutterotterstr. 165. Schriftf.: H. Eybacher, Saling 28. Vereinslokal: Gr. Bleichen 32. (1914)

Verein der Hundefreunde Hamburg-Altona und Umgegend (e. V.) Ehrenpräsident Bürgermeister Dr. Schröder. I. Vors.: G. Busse, Rödingsmarkt 62. Monatsversammlungen jeden zweiten Montag im Monat 8½ Uhr abends, im „Börsenhof“, Adolphsplatz 6. Jahresbeitrag für Herren und Damen 6 M. Anmeldungen zur Aufnahme im Vereinslokal oder an den 1. Vors.

Verein für St. Bernhardshunde, eingetragener Verein (Sitz Hamburg). Zweck: die Zucht des edlen St. Bernhardshundes zu fördern und aufklärend über die Rasse zu wirken. I. Vors.: E. Stemetzke, Altona, 1, 6388,

Holstenstr. 135; Schriftf.: F. Schramm, Kentzlerweg 37, Schatzm.: L. Kasten, Altona, Holstenstr. 167. Vereinslokal: Schaferkampallee 1.

Boxer-Klub „Sitz München“ (e. V.) Landesgruppe Niedersachsen „Sitz Hamburg“. Zweck: Der Klub fördert die Reinzucht, giebt Aufschluss über Rassekennzeichen, vergiebt Championat sowie Wanders- und Zuchtprize jährlich. Näheres durch den Vorstand. I. Vors.: Georg Roeler, Holsteinscherkamp 70, 23 VIII, 4288 N 2; Kassierer: A. Haenoh, Mundsbergdamm 31. Zuschriften an W. H. Steeg, Mansteinstr. 30. Vereinslokal: Kirchenallee 53. Versammlungen jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr.

Allgemeiner Dobermann-Pinscher-Verein (A. D. V.) Abteilung Hamburg, e. V., fordert die Liebhaber und Reinzüchter der Rassen und vermittelt den Verkehr der Züchter und Liebhaber untereinander, veranstaltet selbständig oder mit anderen Vereinen Ausstellungen, Dressur- und Polizeihundprüfungen, Vereinslok. Kirchenallee 37. I. Vors.: Peter Umlauf, Ferdinandstr. 51/53. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 51/53, 23 V, 2944.

Norddeutscher Doggen-Klub, e. V. Sitz Hamburg. Mitglied d. Deutschen Doggen-Bundes, im Kartell. Der N. D. K. bezweckt, für die Stammbuchmässige Hochzucht der edlen deutschen Dogge einzutreten, anerkannte Ausstellungen und Schauen abzuhalten, oder diese durch Stiftung von Preisen zu unterstützen. Den Mitgliedern wird eine wöchentlich erscheinende, kynologische Zeitschrift gratis geliefert, wodurch dieselben gleichzeitig gegen Haftpflicht für alle von ihren Hunden angerichteten Schäden versichert sind. Der N. D. K. ist als Mitglied des deutschen Doggenbundes dem Kartell Stammbuchführender Spezialklubs angeschlossen. Die Mitglieder haben daher mit ihrem Hunden Anspruch auf die auf Ausstellungen zur Vergebung gelangenden Staats- und grossen Ehrenpreise der Kartellklubs. Der N. D. K. sieht seinen Mitgliedern in allen sportlichen Angelegenheiten zur Verfügung, vermittelt unentgeltlich den Ab- und Verkauf von deutschen Doggen und unterstützt seine Mitglieder beim Absatz ihrer Zuchtprodukte. Vors.: Eisen-Assistent F. Schramm, Kentzlerweg 37; Schriftf.: F. Lederer, Fahlbitzstrasse 346; Schatzm.: Ed. Böhm, Campestr. 28. Vereinslokal: Besenbinderhof 10.

Hanseatischer Foxterrierklub (Sitz Hamburg). Landesgruppe des Deutschen Fox-Clubs, E. V. im Kartell. Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriern und Ausbildung zu guten Gebrauchshunden; Abhaltung von Schläfen auf Fuchs und Dachs sowie Hattenfängerprüfungen auf dem eigenen Übungsplatz im neuen Schützenhof. Monatliche Versammlung I. Vors.: Fritz Geissel, Gr.-Horstl Jahnrstr. 43. Schriftf. u. Schatzmeister: Direktor Carl Schütze, Isestrasse 67. Eintrittsmeldungen an obige Adressen. Vereinslokal: Hotel Fürst Bismarck, Versammlung: jeden ersten Freitag im Monat. (1914)

Kynologische Klub für Nordwest-Deutschland. Zweck: Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vors.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42; Kassierer: Direktor H. Merle, Alexanderstr. 32. Vereinslokal: „Börsenhof“, Adolphsplatz 6. Näheres beim I. Vors. und beim Kassierer. (1915)

Zweigverein Hamburg und Umgegend des Ersten Deutschen Polizeihundvereins (P. H. V.) e. V. Zweck: 1. Einführung und Verwendung rasse-reiner Hunde beim Polizeidienst, um den Beamten der Polizei einen scharfsinnigen, wachsamen, Bedürfnislos und für den angreifenden Verbrecher nicht ungefährlichen Begleiter zu

sch
Ver
die
Ver
3. J
die
Ver
sue
ent
mis
Pol
füll
Sta

Verein
Ve
e. l
ven
Vor
stra

Deuts
Gru
Haa
Liel
ane
Star
ged
wei
an.
M.
Das
Mit
Allt
ein

Verein
(S.
Har
der
wen
der
hunn
Kre
Ver
hunn
Ver
am
I. V
Plot
Kas
b. I

Hambu
ford
Egg
samm
H. I
Gr.
Für
samm
im:

Verban
Han
Jul
I.
I.
hund

Geflügel
Bitt
Rass
I. F
ober
W.
Weg
Joka
samm

Hambu
zucl
vers
Sach
halt
Ehr
twie

Barmbe
Han
Bitt
Dese
Bitt

Verein
Ham
Wilt
Pete

Geflügel
hude
Karl
Schr
Vere
Zusa
nerst

135; Schriftf.: F. Schramm, veg 37, Schatzm.: L. Kasten, obstenr. 167. Vereinslokal: nussale 1.

„Sitz München“ (e. V.) ppe Niedersachsen, Sitz: ... Zweck: Der Klub fördert ...

Dobermann-Pinscher-Ver- (V.) Abteilung Hamburg, ...

er Doggen-Klub, e. V. Sitz ...

er Klub für Nordwest- ...

er Klub für Nordwest- ...

er Klub für Nordwest- ...

Hamburg und Umgegend ...

schaffen; 2. die Erfahrungen über die Verwendung des Hundes im Polizeidienst zu sammeln ...

Verein zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden, e. V. (Sitz in Hagen i. W.)

Deutscher Rottweiler-Klub (Landesgruppe Nordwest-Deutschland), Sitz Hamburg

Verein für deutsche Schäferhunde (S. V.) Sitz München, Ortsgruppe Hamburg, Altona u. Umgegend

Hamburger Teckelklub, e. V. Der Klub fördert die Reinzucht, jagdlichen Eigenschaften, sowie die Liebhaberei

Verband der Geflügelzuchtvereine von Hamburg und Umgegend, 1. Vors.: Jul. Rehme

Geflügelzucht-Verein Billwärder a. d. Bille, e. V. Zweck: Hebung der Rasse und Nutzgeflügelzucht

Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht, Almonatlich eine Generalversammlung, in der geschäftliche Sachen verhandelt

Barmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg, 1. Vors.: J. Rehme

Verein für Geflügelzucht von 1900 Hamburg-Eppendorf, e. V. Vors.: Wilh. Billow

Geflügelzucht-Verein Hamburg-Winterhude, e. V. Vors.: Polizeiasistent Karl Bosold

Verein der Zwerghühner Norddeutschlands, Sitz Hamburg, 1. Vors.: Jul. Balke

Verein der Vogelfreunde in Hamburg-Barmbeck von 1897 e. V. Zweck: Schutz der im Freien lebenden Singvögel

Verein der Kanarienvogelfreunde zu Hamburg, Zweck: Hebung und Veredelung der Kanarienvogelzucht

Brieftauben-Gesellschaft Konkordia, Zweck: Ausübung der Tauben für den Kriegsfall

Vereinigte Brieftauben-Gesellschaften von Hamburg u. Umgegend, 1. Vors.: Dr. Max Schulz

Brieftauben-Gesellschaft „Courier“ von 1888, Hamburg, Briefadresse: Herrn Dependorf

Brieftaubenklub Rapid von 1904, 1. Vors.: A. Alpermann

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph“ von 1884, Präses: Dr. E. Orth

Bienenzuchtverein für Hamburg und Umgegend, Zweck: Förderung der bienenwirtschaftlichen Arbeit

Kaninchenzucht-Verein Hamburg und Umgegend, Monatliche Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat

Verschiedene Vereine, israelitische Beerdigungs-Brüderschaft Langenfelde, e. V.

Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Hamburg-Altona, e. V.

Palästina - Reise - Gesellschaft, e. V. Zweck: unter den Mitgliedern, welche Juden sein müssen

Rechtszustand unter den Staaten, speziell durch die Weiterbildung des im Haag geschaffenen Schiedsgerichts-

Lindabund, Zweck: Der Lindabund steht auf einer positiven Weltanschauung

Mieterverein in Hamburg, e. V. Zweck: alle berechtigten Interessen seiner Mitglieder

Mutenbecherer Familientag, e. V. Vors.: Herm. F. M. Mutzenbecher

Oesterreichisch-ungarischer Flottenverein, Zweck: Popularisierung der Interessen der oesterreichischen Krieges- und Handelsmarine

Zentralverband der proletarischen Frei- denkler, Ortsgruppe Hamburg, Zweck: Verbreitung der Ideen des freigeistigen Lebens

Vegetarier-Vereinigung Hamburg, Vors.: Karl Schon, Kaiser Wilhelm-Str. 24

eines Besuches des Landes zu vermitteln. Die Reisebehilfen in Höhe von je 500 M. werden durch das Los unter die Mitglieder verteilt

Deutscher Reichverband zur Bekämpfung der Impfung, Ortsgruppe Hamburg-Altona, Zweck: Die Aufhebung des Impfzwanges zu erwirken

Deutscher Verein für Sanitätshunde, Projektor S. Kcl. Hauptort der Großenherzog von Oldenburg

Verein zur Erhaltung der in Schleswig-Holstein und Rithübel (Cuxhaven) befindlichen Gräber und Denkmäler für Soldaten des k. u. k. Heeres

Verein für Feuerbestattung in Hamburg, e. V. Geschäftsstelle: VI, 434

Verein Hamburger Chrysanthemum-Freunde, 1. Vors.: Carl G. A. Schumacher

Rechtsschutzverein der Heidenadler, Sitz Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Hamburger bei ihren Ansiedelungen

Verein zur Förderung rituelier Speisehäuser, e. V. Zweck: Erschaffen die Gelegenheit zu verschiedenen rituelien zu verpflegen

Vegetarier-Vereinigung Hamburg, Vors.: Karl Schon, Kaiser Wilhelm-Str. 24